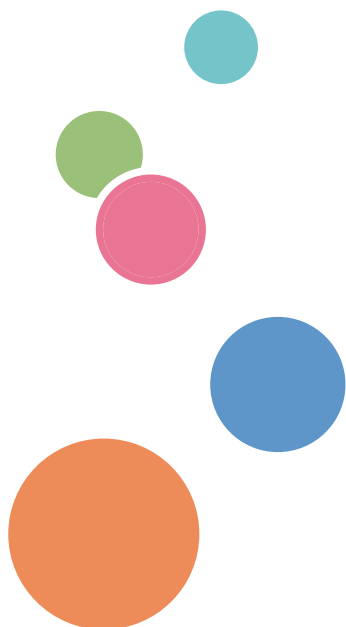




Bedienungsanleitung



INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung.....	8
Verwendung dieses Handbuchs.....	9
Symbole.....	9
Haftungsausschluss.....	9
Hinweise.....	9
Terminologie.....	10

1. Übersicht

Verwendungsmöglichkeiten des Interactive Whiteboard.....	11
Bildschirmkonfiguration.....	16
Bildschirm-Anzeigemodi.....	20
Symbole auf dem Interactive Whiteboard.....	21
Bedienen des Bildschirms.....	28
Einstecken eines USB-Sticks.....	30

2. Verwenden eines Whiteboards

Grundlegende Vorgänge.....	31
Schreiben auf dem Bildschirm.....	32
Löschen von Strichen.....	38
Vergrößern, Verkleinern oder Verschieben von Strichen.....	45
Ausneiden, Kopieren und Einfügen von Strichen.....	47
Ändern der Anzeigegröße/Verschieben des Anzeigebereichs.....	48
Vorgänge rückgängig machen.....	51
Bedienen einer Seite.....	53
Hinzufügen einer Seite.....	53
Hinzufügen einer Vorlage.....	55
Löschen einer Seite.....	56
Umblättern von Seiten.....	57
Verwenden einer Datei.....	58
Speichern von Seiten.....	58
Temporäres Speichern von Seiten.....	61
Importieren einer Datei.....	63
Importieren einer temporär gespeicherten Datei.....	66
Senden von Seiten per E-Mail.....	69
Festlegen von Zielen.....	72

Drucken.....	76
Verbinden mit einem Smart Device.....	78
3. Verbinden von Geräten	
Geräte, die an das Gerät angeschlossen werden können.....	81
Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät.....	99
Anschließen eines Videokonferenzgeräts an das Gerät.....	102
Freigeben des Whiteboard-Bildschirms in einer Videokonferenz.....	104
Verwenden eines Projektors zur Projektion eines Bildschirms.....	106
4. Verbinden mit einer Videokonferenz	
Verwendung der RICOH UCS-Funktion	109
Installationsanforderungen.....	110
Vorbereitung zur Verwendung.....	112
Abhalten eines Meetings.....	114
Während eines Meetings verfügbare Funktionen.....	115
Festlegen der Einstell.....	116
5. Verwenden der Webseite des Geräts	
Funktionen auf der Website.....	121
Anzeigen der Startseite.....	122
Herunterladen temporär gespeicherter Dateien.....	124
Verwalten temporär gespeicherter Dateien.....	126
Öffnen der Administratoreinstellungen.....	128
Neustart oder Herunterfahren des Geräts über seine Webseite.....	129
6. Verwenden des Geräts zur Durchführung von Aktionen auf einem Computerbildschirm	
Übersicht über die IWB Remote Desktop Software.....	131
Herunterladen der IWB Remote Desktop Software.....	132
Installieren der IWB Remote Desktop Software.....	133
Installieren der Software auf Windows-Betriebssystemen.....	133
Installieren der Software auf Mac-Betriebssystemen.....	134
Verwenden der IWB Remote Desktop Software.....	136
Starten der IWB Remote Desktop Software.....	136
Verwenden des Geräts zur Durchführung von Aktionen auf einem Computerbildschirm.....	136
Deinstallieren der IWB Remote Desktop Software.....	140

Deinstallieren der Software von Windows-Betriebssystemen.....	140
Deinstallieren der Software auf Mac-Betriebssystemen.....	140
7. Verwenden eines Remote-Whiteboards zur Übertragung des Bildschirms	
Übersicht über das Remote-Whiteboard.....	141
Öffnen einer Remote-Whiteboard-Sitzung.....	144
Öffnen einer Remote-Whiteboard-Sitzung im Kompatibler Modus.....	146
Schließen einer Remote-Whiteboard-Sitzung.....	148
Teilnehmen an einer Remote-Whiteboard-Sitzung.....	149
Teilnehmen mit dem Interactive Whiteboard.....	150
Teilnehmen über einen Webbrowser.....	153
Teilnehmen über einen Remote Viewer.....	154
Verlassen einer Remote-Whiteboard-Sitzung.....	157
Überprüfen der Remote-Whiteboard-Informationen.....	158
8. Ändern der Einstellungen des Interactive Whiteboard	
Ändern der detaillierten Einstellungen.....	161
Anzeigen des Desktops.....	163
Symbole auf dem Desktop.....	163
Öffnen der Allgemeinen Einstellungen.....	165
Symbole Allgemeine Einstellungen.....	165
Aufrufen der Administratoreinstellungen.....	166
Administratoreinstellungen.....	167
Anpassen der Positionen des Touch-Sensors.....	173
Anpassen der Empfindlichkeit des Touch-Sensors.....	175
Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen.....	176
Konfigurieren der Einstellungen für Drahtlos-Netzwerke.....	179
Einstellen des Datums und der Uhrzeit.....	182
Konfigurieren der Regions- und Spracheinstellungen.....	183
Hinzufügen oder Löschen Ihrer Remote-Lizenz.....	185
Hinzufügen einer Remote-Lizenz.....	185
Löschen einer Remote-Lizenz.....	186
Konfigurieren der SMTP-Servereinstellungen.....	187
Einstellungen zur Verwendung der Funktion Mail to Print.....	188
Verwalten einer Remote-Kontaktliste.....	189

Erstellen einer Remote-Kontaktliste.....	189
Hinzufügen einer Remote-Kontaktliste.....	191
Exportieren einer Remote-Kontaktliste.....	192
Verwalten eines E-Mail-Adressbuchs.....	193
Erstellen eines E-Mail-Adressbuch.....	193
Hinzufügen eines E-Mail-Adressbuch.....	195
Exportieren eines E-Mail-Adressbuch.....	196
Verwalten einer Liste der freigegebenen Ordner.....	197
Erstellung einer Liste der freigegebenen Ordner.....	197
Importieren einer Liste der freigegebenen Ordner.....	200
Verbindungstest für einen freigegebenen Ordner durchführen.....	201
Exportieren einer Liste der freigegebenen Ordner.....	202
Verwalten einer Vorlage.....	203
Erstellen einer Vorlagendatei.....	203
Importieren einer Vorlage.....	205
Exportieren einer Vorlage.....	206
Anzeigen der Vorlage beim Start des Interaktiven Whiteboards.....	206
Sammeln von Protokollen.....	208
Speichern eines Protokolls auf einem USB-Speichermedium.....	209
Anhängen eines Protokolls an eine E-Mail.....	209
Aktualisieren Ihres Systems.....	211
Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Speichermediums.....	212
Ändern der Systemeinstellungen.....	213
Ändern der Sicherheitseinstellungen.....	220
Ändern der Einstellungen zur Anwenderauthentifizierung.....	223
Hoch- und Herunterladen eines Root-Zertifikats.....	225
Erstellen einer Datei zum Hochladen.....	225
Hochladen des Root-Zertifikats.....	226
Ändern der Druckeinstellungen.....	227
Ändern der Videokonferenz-Einstellungen.....	229
Verwalten von Bluetooth-Geräten.....	230
Hinzufügen eines Geräts.....	230
Löschen eines Geräts.....	230

Verwaltung der Geräteeinstellungen.....	231
Durchführen einer Sicherung der Konfigurationseinstellungen.....	232
Wiederherstellen der Konfigurationseinstellungen.....	233
Synchronisation von Einstellungen auf mehreren Whiteboards.....	234
Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen.....	239

9. Fehlerbehebung

Wenn während des Betriebs eine Meldung angezeigt wird.....	241
Wenn während des Starts eine Fehlermeldung angezeigt wird.....	241
Meldung zur Sensoreinstellung.....	242
Fehlermeldung im Zusammenhang mit dem Zeichnen/Bearbeiten/Löschen von Strichen.....	243
Fehlermeldungen, die das Remote-Whiteboard betreffen.....	243
Fehlermeldungen im Zusammenhang mit dem Importieren/Speichern einer PDF-Datei.....	246
Fehlermeldungen im Zusammenhang mit temporär gespeicherten Dateien.....	258
Fehlermeldungen im Zusammenhang mit der RICOH UCS-Funktion.....	259
Fehlermeldungen im Zusammenhang mit der Authentifizierungsfunktion unter Verwendung von RICOH Streamline NX.....	262
Fehlermeldung im Zusammenhang mit dem System.....	265
Fehlermeldungen im Zusammenhang mit den Konfigurationseinstellungen.....	266
Fehlermeldungen im Zusammenhang mit einer Website.....	274
Weitere Fehlermeldungen.....	275
Fehlermeldungen im Zusammenhang mit der IWB Remote Desktop Software.....	277
Wenn Sie das Interactive Whiteboard nicht wie gewünscht verwenden können.....	281
Beim Ein-/Ausstellen des Systems.....	281
Bei Verwendung des interaktiven Stifts.....	282
Bei der Anzeige eines Bildes.....	284
Beim Abspielen von Sound über den Lautsprecher.....	286
Bei Verwendung des Systems als Whiteboard.....	286
Bei Verwendung des Systems als Monitor.....	290
Während der Verwendung des Remote-Whiteboards.....	291
Bei Verwendung eines USB-Speichermediums.....	291
Beim Zugriff auf die Website.....	291
Während des Drucks.....	293

10. Anhang

Verwaltung des Geräts mit RICOH Streamline NX.....	295
Vorbereitung zur Verwendung.....	295
Anmelden.....	296
Abmelden.....	297
Verwendung der Crestron-Funktion.....	299
Verwenden von Remote Viewer.....	300
Installation des Remote Viewers auf einem Computer.....	301
Deinstallation des Remote Viewers vom Computer.....	301
Ändern der Anzeigegröße des Remote-Viewer.....	302
Konfigurieren der Remote-Viewer-Einstellungen.....	303
Erstellen einer Remote-Kontaktliste.....	303
Verwenden der Funktion zur Verknüpfung von Anwendungen.....	305
Wartung.....	306
Ersetzen der Stiftspitze des interaktiven Stifts für das RICOH Interactive Whiteboard D5510.....	306
Ersetzen des Stiffendes des interaktiven Stifts für das RICOH Interactive Whiteboard D5510.....	307
Reinigen des Displays.....	308
Erneute Erkennung des interaktiven Stifts durch das Gerät.....	310
Erneutes Verbinden des Stiftsignalempfängers.....	310
Koppeln des interaktiven Stifts.....	310
Deaktivieren eines nicht benötigten Lautsprechers.....	311
Anpassen der Anzeige.....	312
Anpassen der Bildqualität des Displays.....	312
Anpassen der Toneinstellungen.....	313
Anpassen der Position oder der Größe eines Teilfensters.....	315
Ändern der Menüeinstellungen.....	317
Liste der vom Gerät unterstützten Videoeingangssignale.....	319
Spezifikationen.....	325
RICOH Interactive Whiteboard D5510.....	325
RICOH Interactive Whiteboard D5520.....	328
RICOH Interactive Whiteboard D5520.....	333
RICOH Interactive Whiteboard D6500.....	337
RICOH Interactive Whiteboard D6500.....	341

RICOH Interactive Whiteboard D6510.....	346
RICOH Interactive Whiteboard D6510.....	350
RICOH Interactive Whiteboard D7500.....	354
RICOH Interactive Whiteboard D8400.....	358
RICOH Interactive Whiteboard D8400.....	363
Marken.....	368
Informationen zu hinzugefügten oder geänderten Funktionen.....	370

Einleitung

Dieses Handbuch enthält ausführliche Anleitungen und Hinweise zur Inbetriebnahme und Bedienung dieses Geräts. Lesen Sie sich dieses Handbuch zu Ihrer eigenen Sicherheit sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät verwenden. Bewahren Sie dieses Handbuch zum einfachen Nachschlagen griffbereit auf.

Verwendung dieses Handbuchs

Symbole

Dieses Handbuch verwendet die folgenden Symbole:

Wichtig

Weist auf Punkte hin, die beim Verwenden der Software zu beachten sind. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch.

Hinweis

Weist auf ergänzende Informationen hin, die nützlich sein können, für die Durchführung einer Aufgabe aber nicht unbedingt erforderlich sind.

[]

Gibt die Namen von Anzeigen, Menüs, Einstellungen und Schaltflächen an.

Haftungsausschluss

Soweit gesetzlich zulässig haftet der Hersteller in keinem Fall für jegliche Schäden, die sich aus einem Versagen dieses Geräts, Verlusten von Dokumenten oder Daten oder der Verwendung bzw. Nichtverwendung dieses Produkts und den damit gelieferten Handbüchern ergeben.

Stellen Sie sicher, dass Sie stets Kopien oder Sicherungen der im Gerät gespeicherten Daten besitzen. Dokumente oder Daten könnten aufgrund von Bedienungsfehlern oder Störungen des Geräts gelöscht werden.

In keinem Fall haftet der Hersteller für von Ihnen mit diesem Gerät erstellte Dokumente oder Ergebnisse aus den von Ihnen verwendeten Daten.

Hinweise

Änderungen dieses Handbuchs sind ohne Vorankündigung vorbehalten.

Aufgrund von Verbesserungen oder Änderungen am Produkt können manche Abbildungen oder Erklärungen in dieser Anleitung von Ihrem Produkt abweichen.

Der Hersteller ist nicht für Schäden oder Kosten verantwortlich, die durch die Verwendung von nicht Originalteilen des Lieferanten in unseren Bürogeräten entstehen.

In dieser Bedienungsanleitung werden zwei verschiedene Maßangaben verwendet.

Terminologie

In diesem Abschnitt werden die in diesem Handbuch verwendeten Begriffe erläutert.

Erfasste Seite

Eine im Gerät erfasste Seite.

Interaktiver Stift

Ein batteriebetriebener, elektronischer Stift, der zum Zeichnen auf dem Whiteboard und zum Bedienen des Geräts verwendet wird. Alle Funktionen des Whiteboards können mit dem interaktiven Stift verwendet werden.

Sie können nicht mit mehreren interaktiven Stiften gleichzeitig Striche eingeben.

Strich

Eine Linie kann mit dem Touch-Pen, dem interaktiven Stift und den Fingern gezeichnet werden. Ein Strich startet, sobald Sie anfangen zu zeichnen, und endet, sobald Sie die Spitze des interaktiven Stifts, des Touch-Pens oder Ihre Finger von der Oberfläche des Bildschirms nehmen oder die Maustaste loslassen.

Touch-Pen

Ein Stift, der zum Zeichnen auf dem Whiteboard und zum Bedienen des Geräts verwendet wird. Einige Funktionen des Whiteboards können nicht verwendet werden, wenn ein Touch-Pen verwendet wird.

1. Übersicht

Dieses Kapitel enthält einen Überblick über die Whiteboard-Funktion der RICOH Interactive Whiteboard Produkte. Es erläutert ebenfalls die Anzeige des Bildschirms.

Verwendungsmöglichkeiten des Interactive Whiteboard

Sie können das Interactive Whiteboard entsprechend Ihren Bedürfnissen auf vielfältige Weise verwenden.

Verwenden als Whiteboard

Dieses Kapitel enthält einen Überblick über die Whiteboard-Funktion der Interactive-Whiteboard-Produkte. Es erläutert ebenfalls die Anzeige des Bildschirms.

Neben dem Zeichnen von Freihandlinien können Sie auch freihändig geschriebene Zeichen in Textdaten konvertieren, freihändig gezeichnete Kreise und Linien korrigieren oder ausrichten und Stempel und Bilder durch Auswählen aus der Liste eingeben.

Siehe S. 32 "Schreiben auf dem Bildschirm".



DHG565

Verwenden von Seiten

Sie können Seiten hinzufügen oder löschen. Sie können zwischen Seiten hin und her wechseln, um Text zu schreiben, Bilder zu zeichnen oder beides zu bearbeiten. Sie können außerdem die Anzeigevergrößerung der angezeigten Seite ändern.

Siehe S. 53 "Bedienen einer Seite".



DAB002

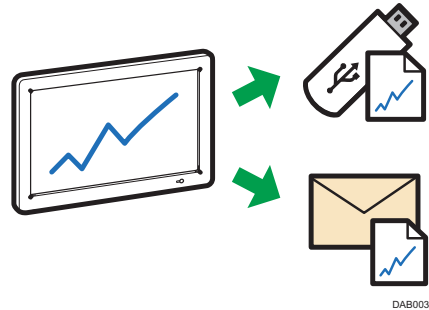
Speichern von Seiten

Sie können alle Seiten zu einer einzelnen PDF-Datei kombinieren. Diese Datei können Sie dann auf einem USB-Speichermedium speichern oder als E-Mail versenden. Sie können auch die aktuell von Ihnen verwendete Seite auf der Festplatte (SSD) des Geräts temporär speichern.

Siehe S. 58 "Speichern von Seiten".

Siehe S. 69 "Senden von Seiten per E-Mail".

Siehe S. 61 "Temporäres Speichern von Seiten".

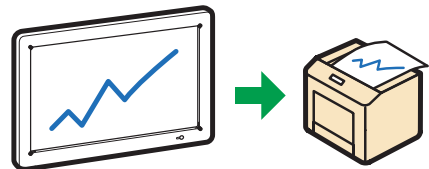


DAB003

Drucken von Seiten

Sie können entweder die aktuell angezeigte Seite oder alle Seiten drucken.

Siehe S. 76 "Drucken".

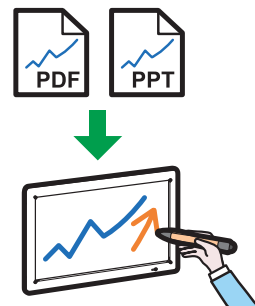


DAB034

Importieren einer Datei und Schreiben von Text oder Zeichnen von Bildern

Sie können eine PDF- oder PowerPoint-Datei importieren und auf dem Bildschirm anzeigen und über diese angezeigten Dateiinformationen Text schreiben oder Bilder zeichnen.

Siehe S. 63 "Importieren einer Datei".

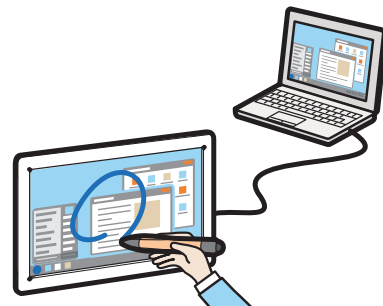


DAB004

Anzeigen des Bildschirms eines Computers und Schreiben von Text oder Zeichnen von Bildern

Sie können das Bild eines Computers, Tablets oder einer Dokumentenkamera anzeigen. Sie können auf dem angezeigten Bild Text schreiben oder Bilder zeichnen.

Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".



DAB005

Verwenden von Video-/Audiogeräten

Sie können ein Bild von einem Gerät für Videokonferenzen anzeigen oder den Bildschirm des Geräts mit anderen Geräten an anderen Standorten teilen (RICOH UCS-Bildschirmfreigabe). Sie können auch einen Projektor verwenden, um den Bildschirm des Geräts zu projizieren.

Siehe S. 102 "Anschließen eines Videokonferenzgeräts an das Gerät".

Siehe S. 104 "Freigeben des Whiteboard-Bildschirms in einer Videokonferenz".

Siehe S. 106 "Verwenden eines Projektors zur Projektion eines Bildschirms".



DEC015

Verbinden mit einer Videokonferenz

Sie können mittels der RICOH UCS-basierten Videokonferenzfunktion ein Meeting abhalten, indem Sie eine externe USB-Kamera, ein Mikrofon und Lautsprecher an das Gerät anschließen.

Siehe S. 109 "Verbinden mit einer Videokonferenz".



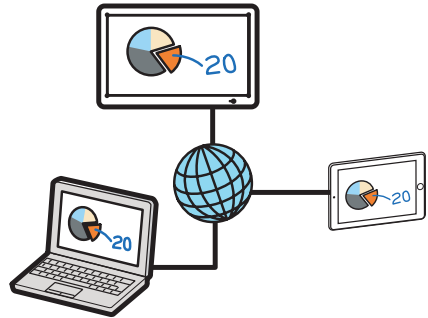
DSQ001

Teilen Sie einen Bildschirm mit anderen Geräten über das Remote Whiteboard

Sie können einen Bildschirm mit mehreren Geräten teilen, die über ein Netzwerk verbunden sind. Die können auf dem geteilten Bildschirm außerdem Vorgänge durchführen.

Siehe S. 141 "Verwenden eines Remote-Whiteboards zur Übertragung des Bildschirms".

Siehe RICOH Interactive Whiteboard Client Starterhandbuch.



DAB006

Anzeigen des Bildschirms einer Remote-Whiteboard-Sitzung

Sie können den Bildschirm einer Remote-Whiteboard-Sitzung anzeigen.

Siehe S. 153 "Teilnehmen über einen Webbrowser".

Siehe S. 154 "Teilnehmen über einen Remote Viewer".

Hochladen von Bild- und PDF-Dateien in das Gerät

Fotos, die mit einem Smart Device aufgenommen wurden, gespeicherte Bilddateien oder PDF-Dateien können in das Gerät hochgeladen werden.

Siehe RICOH Interactive Whiteboard Client Starterhandbuch.

Anzeigen eines Bildschirms eines Computers, der über ein Netzwerk verbunden ist.

Sie können die IWB Remote Desktop Software verwenden, um einen Bildschirm eines Computers anzuzeigen, der über ein Netzwerk verbunden ist. Sie können den Computer vom Gerät aus außerdem bedienen.

Siehe S. 136 "Verwenden der IWB Remote Desktop Software".

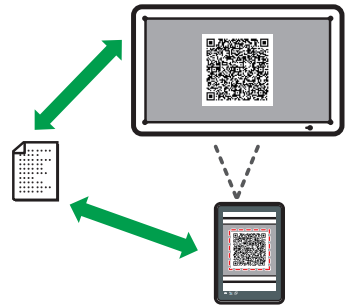


DAB009

Verknüpfen eines Smart Device zum Anzeigen oder Speichern von Dateien

Wenn Sie den QR-Code, der auf dem Gerät angezeigt wird, mit einem Smart Device scannen, können Sie Dateien, die sich auf dem Smart Device befinden, auf dem Gerät anzeigen oder auf dem Gerät angezeigte Seiten auf dem Smart Device speichern.

Siehe S. 78 "Verbinden mit einem Smart Device".

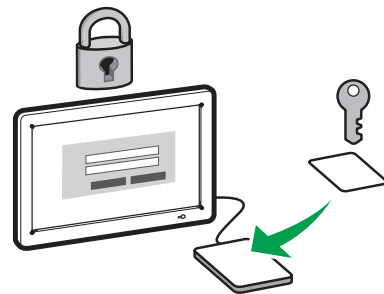


DGN012

Verwaltung des Geräts mit RICOH Streamline NX

Sie können das integrierte RICOH Streamline NX-basierte Verwaltungssystem verwenden, um das Gerät unter Verwendung einer auf IC-Karte oder Tastatureingabe beruhenden Authentifizierungsfunktion zu verwalten.

Siehe S. 295 "Verwaltung des Geräts mit RICOH Streamline NX".

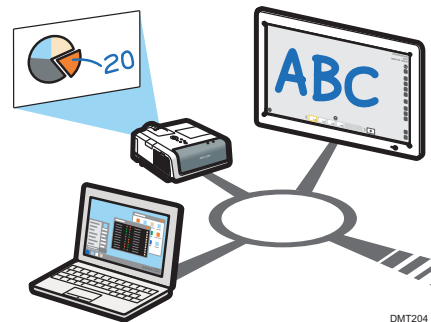


DS0002

Steuern des IWB mit dem Creston-System

Sie können das von Creston unterstützte Whiteboard mit dem Creston-System verbinden und steuern.

Siehe S. 299 "Verwendung der Creston-Funktion".

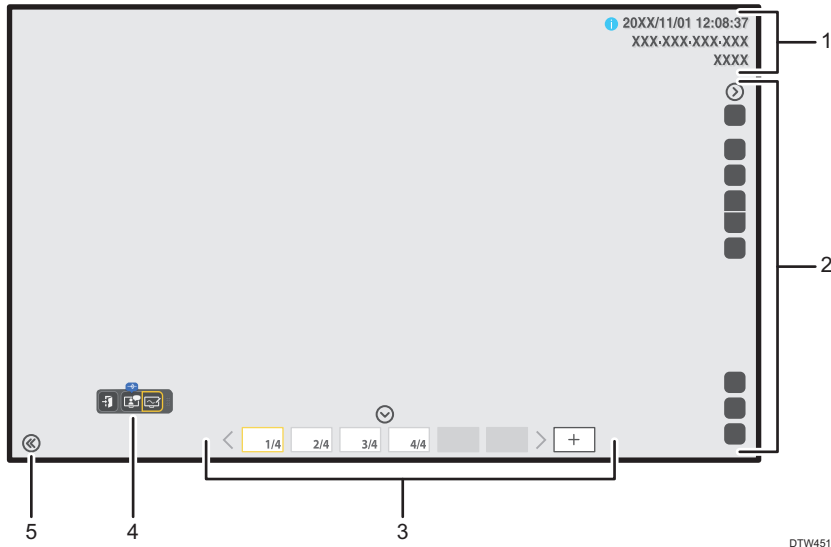


DMT204

↓ Hinweis

- Bevor Sie dieses Gerät verwenden, konfigurieren Sie die Uhrzeit, das Datum, das Netzwerk und andere Einstellungen. Für weitere Informationen über diese Einstellungen siehe Informationen zum Öffnen der Administratoreinstellungen.

Bildschirmkonfiguration



1. Informationsanzeige-Bereich

Dieser Bereich zeigt folgende Informationen:

- Datum und Uhrzeit

Dieser Bereich zeigt das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit an.

Das Datum und die Zeit können in den Administratoreinstellungen geändert werden. Weitere Informationen zum Ändern von Datum und Zeit finden Sie auf S. 182 "Einstellen des Datums und der Uhrzeit".

- Hostname

Zeigt den Hostnamen dieses Geräts an. Ohne bestimmten Hostnamen ist dieser Bereich leer. Der Hostname wird nur angezeigt, wenn Informationen über dieses Gerät im entsprechenden Bericht auf dem DNS-Server verzeichnet sind.

- IP-Adresse

Zeigt die IP-Adresse dieses Geräts an.



- Passcode

Zeigt den Passcode. Der Passcode wird zur Teilnahme an einer Remote-Whiteboard-Sitzung verwendet. In den Administratoreinstellungen können Sie auswählen, ob Sie den Passcode beim Start des Geräts manuell eingeben oder automatisch setzen. Einzelheiten zum Ändern der Einstellungen finden Sie auf S. 220 "Ändern der Sicherheitseinstellungen".

Der Hostname, die IP-Adresse und der Passcode können durch Drücken des Symbols Informationsanzeige ⁱ angezeigt oder ausgeblendet werden. Eine Minute nach Anzeige der Informationen durch Auswahl dieses Symbols werden sie automatisch ausgeblendet. Um die Informationen weiter anzuzeigen, ändern Sie die Sicherheitseinstellungen in den Administratoreinstellungen. Einzelheiten zum Ändern der Einstellungen finden Sie auf S. 220 "Ändern der Sicherheitseinstellungen".

2. Hauptbedienfeld

Die Symbole in diesem Bereich werden zum Zeichnen eines Striches und Durchführen anderer Vorgänge auf dem Bildschirm verwendet. Weitere Informationen zu den angezeigten Symbolen finden Sie auf S. 21 "Symbole auf dem Interactive Whiteboard".

Das Hauptbedienfeld kann durch Tippen auf die Symbole Anzeigen  und Ausblenden  angezeigt oder ausgeblendet werden.

3. Seitenbedienfeld

Die Symbole und Miniaturansichten in diesem Bereich werden zum Wechseln und Bearbeiten von Seiten verwendet. Weitere Informationen zu den angezeigten Symbolen finden Sie auf S. 21 "Symbole auf dem Interactive Whiteboard".

Das Seiten-Bedienfeld wird automatisch ausgeblendet, wenn ein extern eingegebenes Bild angezeigt und 10 Sekunden lang keine Aktion durchgeführt wird.




Das Seiten-Bedienfeld kann durch Tippen auf die Symbole Anzeigen  und Ausblenden  angezeigt oder ausgeblendet werden.

4. Bewegliche Werkzeugleiste

Die bewegliche Werkzeugleiste wird nur angezeigt, wenn die Funktion RICOH UCS aktiviert ist. Einzelheiten zur Funktion RICOH UCS finden Sie auf S. 109 "Verwendung der RICOH UCS-Funktion".

Sie können die Position der beweglichen Werkzeugleiste ändern.

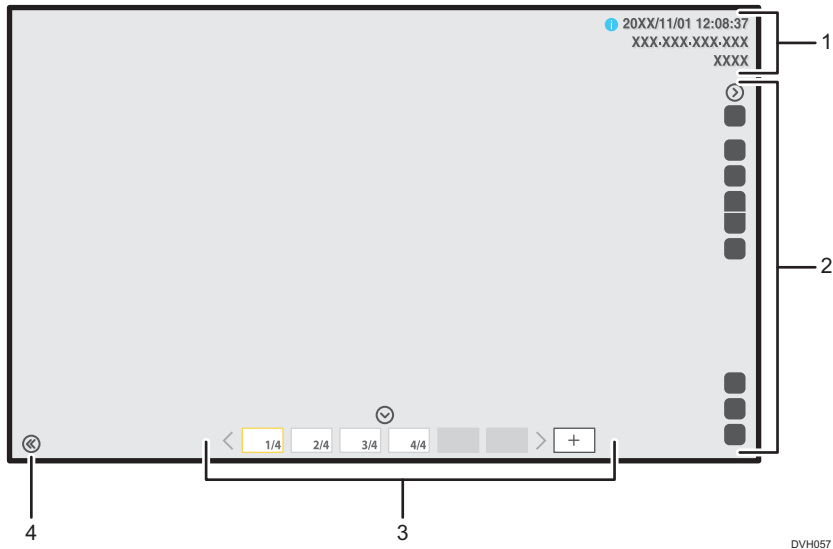
Die bewegliche Werkzeugleiste enthält folgende Symbole:

Symbol	Beschreibung
 Standby	Schaltet das Gerät in den Standby-Modus. Referenz <ul style="list-style-type: none"> S. 20 "Bildschirm-Anzeigemodi"
 RICOH UCS	Schaltet in den RICOH UCS-Modus. Referenz <ul style="list-style-type: none"> S. 109 "Verwendung der RICOH UCS-Funktion"
 Whiteboard	Schaltet den Bildschirm auf den Whiteboard-Modus um. Referenz <ul style="list-style-type: none"> S. 20 "Bildschirm-Anzeigemodi"

5. Symbol Hauptbedienfeld verschieben

Verschiebt das Hauptbedienfeld an die gegenüberliegende Seite. IP-Adresse, Passcode und Datum und Zeit verschieben sich zusammen mit dem Panel.


Standardmäßig befindet sich das Symbol in der unteren linken Ecke des Bildschirms. Wenn das Hauptbedienfeld nach links verschoben wird, befindet sich das Symbol in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.



1. Informationsanzeige-Bereich



Dieser Bereich zeigt folgende Informationen:

- Datum und Uhrzeit
Dieser Bereich zeigt das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit an.
Das Datum und die Zeit können in den Administratoreinstellungen geändert werden. Weitere Informationen zum Ändern von Datum und Zeit finden Sie auf S. 182 "Einstellen des Datums und der Uhrzeit".
- Hostname
Zeigt den Hostnamen dieses Geräts an. Ohne bestimmten Hostnamen ist dieser Bereich leer. Der Hostname wird nur angezeigt, wenn Informationen über dieses Gerät im entsprechenden Bericht auf dem DNS-Server verzeichnet sind.
- IP-Adresse
Zeigt die IP-Adresse dieses Geräts an.
- Passcode
Zeigt den Passcode. Der Passcode wird zur Teilnahme an einer Remote-Whiteboard-Sitzung verwendet. In den Administratoreinstellungen können Sie auswählen, ob Sie den Passcode beim Start des Geräts manuell eingeben oder automatisch setzen. Einzelheiten zum Ändern der Einstellungen finden Sie auf S. 220 "Ändern der Sicherheitseinstellungen".

Der Hostname, die IP-Adresse und der Passcode können durch Drücken des Symbols Informationsanzeige  angezeigt oder ausgeblendet werden. Eine Minute nach Anzeige der Informationen durch Auswahl dieses Symbols werden sie automatisch ausgeblendet. Um die Informationen weiter anzuzeigen, ändern Sie die Sicherheitseinstellungen in den Administratoreinstellungen. Einzelheiten zum Ändern der Einstellungen finden Sie auf S. 220 "Ändern der Sicherheitseinstellungen".

2. Hauptbedienfeld



Die Symbole in diesem Bereich werden zum Zeichnen eines Striches und Durchführen anderer Vorgänge auf dem Bildschirm verwendet. Weitere Informationen zu den angezeigten Symbolen finden Sie auf S. 21 "Symbole auf dem Interactive Whiteboard".

Das Hauptbedienfeld kann durch Tippen auf die Symbole Anzeigen  und Ausblenden  angezeigt oder ausgeblendet werden.

3. Seitenbedienfeld

Die Symbole und Miniaturansichten in diesem Bereich werden zum Wechseln und Bearbeiten von Seiten verwendet. Weitere Informationen zu den angezeigten Symbolen finden Sie auf S. 21 "Symbole auf dem Interactive Whiteboard".

Das Seiten-Bedienfeld wird automatisch ausgeblendet, wenn ein extern eingegebenes Bild angezeigt und 10 Sekunden lang keine Aktion durchgeführt wird.

Das Seiten-Bedienfeld kann durch Tippen auf die Symbole Anzeigen  und Ausblenden  angezeigt oder ausgeblendet werden.

4. Symbol Hauptbedienfeld verschieben



Verschiebt das Hauptbedienfeld an die gegenüberliegende Seite. IP-Adresse, Passcode und Datum und Zeit verschieben sich zusammen mit dem Panel.

Standardmäßig befindet sich das Symbol in der unteren linken Ecke des Bildschirms. Wenn das Hauptbedienfeld nach links verschoben wird, befindet sich das Symbol in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.

Bildschirm-Anzeigemodi

Der Bildschirm-Anzeigemodus lässt sich nur umschalten, wenn die Funktion RICOH UCS aktiviert ist. Einzelheiten zur Funktion RICOH UCS finden Sie auf S. 109 "Verwendung der RICOH UCS-Funktion".

Folgende zwei Bildschirm-Anzeigemodi stehen zur Verfügung:

Anzeigemodus	Beschreibung	Auswahlmethode
Whiteboard-Modus	Zeigt den Whiteboard-Bildschirm an.	Tippen Sie auf  , das Whiteboard-Symbol, in der beweglichen Werkzeugleiste, wenn Sie sich im Modus RICOH UCS befinden.
RICOH UCS-Modus	Zeigt den RICOH UCS-Bildschirm an	Tippen Sie auf  , das RICOH UCS-Symbol, in der beweglichen Werkzeugleiste, wenn Sie sich im Whiteboard-Modus befinden.

Umschalten zwischen den Anzeigemodi während eines Meetings




Sie können jederzeit in den Whiteboard-Modus umschalten, wenn Sie im RICOH UCS-Modus mit einem Meeting verbunden sind. Die Verbindung zum Meeting bleibt bestehen, nachdem Sie in den Whiteboard-Modus umschalten.




↓ Hinweis








- Wenn die Funktion RICOH UCS für ein Meeting verwendet wird, erscheint ein Zeichen, das auf ein laufendes Meeting hinweist, auf dem Symbol für den angezeigten Modus.










Symbole auf dem Interactive Whiteboard





Hauptbedienfeld


Symbol	Beschreibung
 <p>Freigeben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dieses Symbol wird verwendet für: <ul style="list-style-type: none"> • Hosten einer Remote-Whiteboard-Sitzung • Teilnahme an einer gehosteten Remote-Whiteboard-Sitzung • Die Anzahl der Empfangsbalken verändert sich bei Verbindung mit einem Remote-Whiteboard je nach Kommunikationsstatus des Netzwerks.  <p>Referenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe S. 144 "Öffnen einer Remote-Whiteboard-Sitzung". • Siehe S. 149 "Teilnehmen an einer Remote-Whiteboard-Sitzung". • Siehe S. 158 "Überprüfen der Remote-Whiteboard-Informationen". • Siehe S. 104 "Freigeben des Whiteboard-Bildschirms in einer Videokonferenz".
 <p>Marker-Eingabemodus</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dient zum Zeichnen von Markern mit dem Finger oder einem Touch-Pen. • Dieses Symbol erscheint, wenn im Stift-Untermenü der Marker-Eingabemodus ausgewählt wird. • Dieses Symbol wird nicht angezeigt, wenn der interaktive Stift verwendet wird. <p>Referenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe S. 32 "Schreiben auf dem Bildschirm". • Siehe S. 34 "Schreiben im Markierungs-Eingabemodus".

Symbol	Beschreibung
 <p data-bbox="172 403 360 476">Stift Handschriftmodus</p>	<ul data-bbox="415 309 1208 668" style="list-style-type: none"> • Dient zum Zeichnen von Strichen und Bildern, Schreiben von Text oder Einfügen eines Stempels. • Dieses Symbol erscheint, wenn im Stift-Untermenü der Handschriftmodus ausgewählt wird. • Verwendet, um die Farbe und Stärke der Zeichnung zu verändern. • Wird verwendet, um Gitternetzlinien am Bildschirm anzuzeigen. • Die Farbe des Symbols ändert sich je nach ausgewählter Farbe. Zusätzlich ändert sich die Linienstärke des Symbols je nach ausgewählter Linienstärke. <p data-bbox="395 687 563 721">Referenz</p> <ul data-bbox="415 740 1009 819" style="list-style-type: none"> • Siehe S. 32 "Schreiben auf dem Bildschirm". • Siehe S. 35 "Schreiben im Handschrift-Eingabemodus".
 <p data-bbox="189 938 344 1011">Reinschrift- Eingabemodus</p>	<ul data-bbox="415 844 1184 1044" style="list-style-type: none"> • Dieses Symbol erscheint, wenn im Stift-Untermenü der Reinschrift-Eingabemodus ausgewählt wird. • Verwendet, um handschriftliche Texte zu erkennen und in Textdateien zu konvertieren. • Die Farbe des Symbols ändert sich je nach ausgewählter Farbe. <p data-bbox="395 1064 563 1097">Referenz</p> <ul data-bbox="415 1117 996 1195" style="list-style-type: none"> • Siehe S. 32 "Schreiben auf dem Bildschirm". • Siehe S. 36 "Schreiben im Reinschrift-Eingabemodus".
 <p data-bbox="189 1311 344 1383">Linien- Eingabemodus</p>	<ul data-bbox="415 1217 1208 1417" style="list-style-type: none"> • Dieses Symbol erscheint, wenn im Stift-Untermenü der Linien-Eingabemodus ausgewählt wird. • Wird verwendet, um Linien, Strichlinien und Pfeile zu zeichnen. • Die Farbe des Symbols ändert sich je nach ausgewählter Farbe. Zusätzlich ändert sich die Form des Symbols je nach ausgewähltem Linientyp. <p data-bbox="395 1436 563 1470">Referenz</p> <ul data-bbox="415 1489 952 1568" style="list-style-type: none"> • Siehe S. 32 "Schreiben auf dem Bildschirm". • Siehe S. 37 "Schreiben im Linien-Eingabemodus".

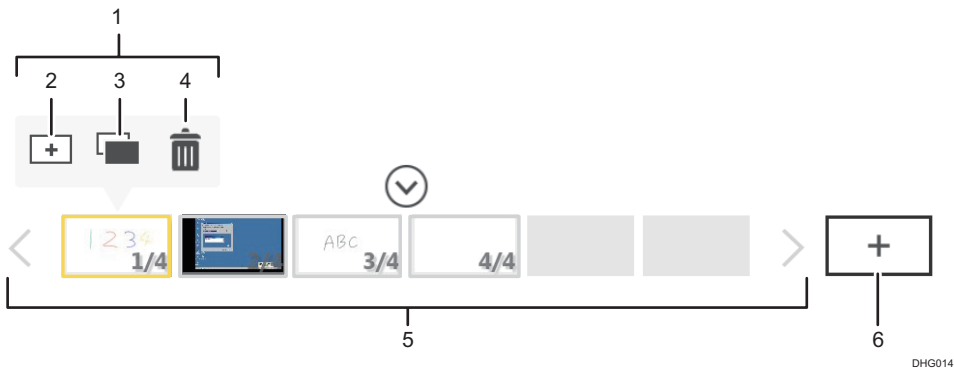
Symbol	Beschreibung
 <p>Stempel-Eingabemodus</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dieses Symbol erscheint, wenn im Stift-Untermenü der Stempel-Eingabemodus ausgewählt wird. • Verwendet, um einen Stempel auszuwählen und einzufügen. • Die Farbe des Symbols ändert sich je nach ausgewählter Farbe. Zusätzlich wird die Form des ausgewählten Stempels angezeigt. Wenn der eingegebene Text zu lang ist, erscheint ein ähnliches Symbol wie Folgendes:  <p>Referenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe S. 32 "Schreiben auf dem Bildschirm". • Siehe S. 37 "Schreiben im Stempel-Eingabemodus".
 <p>Auswählen und Löschen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dient zum Auswählen eines Strichs, Textes, Bilds oder Stempels zur Bearbeitung. • Dient zum Löschen eines Strichs, Textes, Bilds oder Stempels. • Wird verwendet, um Striche, Texte oder Zahlen zu zeichnen bzw. um Stempel auszuschneiden/zu kopieren/einzufügen. • Je nach ausgewählter Funktion im Untermenü "Auswählen und Löschen" wird eines der folgenden Symbole angezeigt: <ol style="list-style-type: none">     <p style="text-align: right; font-size: small;">DQ0021</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Löschen 2. Teilweise löschen 3. Auswählen 4. Einfügen <p>Referenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe S. 45 "Vergrößern, Verkleinern oder Verschieben von Strichen". • Siehe S. 38 "Löschen von Strichen". • Siehe S. 47 "Auschneiden, Kopieren und Einfügen von Strichen".

Symbol	Beschreibung
 <p>Löschen/ Wiederherstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendet, um das Zeichnen, Bearbeiten oder Löschen von Strichen, Texten, Bildern oder Stempeln rückgängig zu machen. • Verwendet, um einen rückgängig gemachten Vorgang wiederherzustellen. <p>Referenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe S. 51 "Vorgänge rückgängig machen".
 <p>Lupe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendet, um die Anzeige zu vergrößern. • Verwendet, um einen angezeigten Bereich zu verschieben. <p>Referenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe S. 50 "Ändern der Anzeigegröße mit dem Stift".
 <p>Externen Eingang umschalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt den Bildschirm eines angeschlossenen Geräts in Echtzeit an. Sie können den angezeigten Bildschirm durch Tippen auf das Symbol umschalten. • Dieses Symbol erscheint, wenn ein Bild von einem der externen Eingänge angezeigt wird. • Folgende Zeichen sind verfügbar: <p>1.  2.  3.  4.  5.  6. </p> <p style="text-align: right; font-size: small;">DON022</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn der VGA-Eingang ausgewählt ist 2. Wenn der DisplayPort-Eingang ausgewählt ist 3. Wenn der HDMI-Eingang ausgewählt ist 4. Bei Verwendung der IWB Remote Desktop Software 5. Wenn ein externes Eingangsbild des Whiteboards angezeigt wird, das über die Remote-Whiteboard-Sharing-Funktion geteilt wird 6. Wenn die handschriftliche Eingabe noch angezeigt wird, obwohl die Verbindung über den externen Eingang getrennt ist <p>Referenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät". • Siehe S. 131 "Verwenden des Geräts zur Durchführung von Aktionen auf einem Computerbildschirm". • Siehe S. 141 "Verwenden eines Remote-Whiteboards zur Übertragung des Bildschirms".

Symbol	Beschreibung
 <p>Auf Seite importieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erfasst den Bildschirm oder ein Bild des angeschlossenen Geräts. • Dieses Symbol erscheint, wenn ein Bild von einem der externen Eingänge angezeigt wird. <p>Referenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".
 <p>Computer bedienen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendet, um einen Computerbildschirm, der auf dem Bildschirm des Geräts angezeigt wird, zu bedienen. • Dieses Symbol wird angezeigt, wenn Sie die IWB Remote Desktop Software verwenden. <p>Referenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe S. 136 "Verwenden der IWB Remote Desktop Software".
 <p>Detaillierte Whiteboard-Einstellungen</p>	<p>Dient der Prüfung oder Änderung der detaillierten Whiteboard-Einstellungen.</p> <p>Referenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe S. 161 "Ändern der detaillierten Einstellungen".
 <p>Importieren und Speichern</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Um eine Datei zu laden. • Verwendet, um Seiten zu speichern. • Verwendet, um eine Vorlage als neue Seite hinzuzufügen. • Verwendet, um Seiten per E-Mail zu versenden. • Verwendet, um Seiten zu drucken. • Verwendet, wenn ein QR-Code benutzt wird. <p>Referenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe S. 63 "Importieren einer Datei". • Siehe S. 58 "Speichern von Seiten". • Siehe S. 53 "Hinzufügen einer Seite". • Siehe S. 69 "Senden von Seiten per E-Mail". • Siehe S. 76 "Drucken". • Siehe S. 78 "Verbinden mit einem Smart Device".

Symbol	Beschreibung
 Schließen	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendet, um das Gerät in den Standby-Modus versetzen. Sie können die Seite vorübergehend speichern, wenn Sie das Gerät in den Standby-Modus versetzen. • Verwendet, um den Desktop anzuzeigen. <p>Referenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe S. 61 "Temporäres Speichern von Seiten".

Seitenbedienfeld



1. Bedienungssymbol für Erfassen der Seite

Erscheint, wenn eine Seite aus der Seitenliste ausgewählt wird. Wenn drei Sekunden lang keine Aktionen durchgeführt werden, wird das Symbol automatisch ausgeblendet. Die folgenden Symbole sind enthalten:

2. Symbol Seite einfügen

Fügt eine neue Seite vor der aktuell ausgewählten Seite hinzu. Einzelheiten finden Sie auf S. 53 "Eine neue Seite hinzufügen".

3. Symbol Seite kopieren

Fügt eine Seite durch Kopieren der in der Liste "Seite" ausgewählten Seite hinzu. Einzelheiten finden Sie auf S. 54 "Kopieren einer Seite".

4. Symbol Seite löschen

Löscht die in der Liste "Seite" ausgewählte Seite. Einzelheiten finden Sie auf S. 56 "Löschen einer Seite".

5. Seitenliste

Zeigt Miniaturansichten der Seiten an. Tippen Sie auf eine Miniaturansicht, um eine Seite zu verwenden. Die Seiteninformationen werden als "Seitennummer/Gesamtanzahl der Seiten" unten rechts in den Miniaturansichten angezeigt.

Es werden bis zu vier Seiten angezeigt. Wenn fünf oder mehr Seiten angezeigt werden, verwenden Sie die Scroll-Symbole </>, um zwischen den Seiten zu wechseln.

6. Symbol Neue Seite

Fügt am Ende der Liste "Seite" eine neue leere Seite hinzu. Einzelheiten finden Sie auf S. 54 "Hinzufügen einer neuen Seite am Ende der Liste "Seite"".

↓ Hinweis

- Wenn Sie eine weitere Anwendung auf dem Gerät installieren, wird im Hauptbedienfeld ein neues Symbol hinzugefügt. Starten Sie die installierte Anwendung, indem Sie das Symbol auf dem Hauptbedienfeld berühren.
- Einzelheiten zur Verknüpfung des Geräts mit einer Anwendung finden Sie auf S. 305 "Verwenden der Funktion zur Verknüpfung von Anwendungen".

Bedienen des Bildschirms

Sie können den Bildschirm mit dem Stift, Ihren Fingern oder Ihrer Handfläche bedienen.

Um ein Symbol oder eine Taste auszuwählen, berühren Sie das gewünschte Element mit der Stiftspitze oder einem Finger.

Um die Funktion eines Symbols auf dem Desktop auszuführen, berühren Sie dieselbe Stelle schnell zweimal hintereinander mit der Stiftspitze oder einem Finger.

Wenn Sie einen Computer vom Gerät aus bedienen, können Sie einen Einzelklick durch einmaliges Tippen auf den Bildschirm oder einen Doppelklick durch zweimaliges Tippen auf dieselbe Stelle auf dem Bildschirm ausführen.

Außerdem können Sie für handgeschriebene Einträge mit dem Touch-Pen bis zu vier Linien auf einmal eingeben.

Wichtige Aktionen auf dem Bildschirm

Eingang

Es stehen mehrere Optionen zum Eingeben von Text und Zeichnen von Linien auf dem Whiteboard zur Verfügung, z. B. Handschrift- und Reinschrifteingaben sowie das Zeichnen von Bildern oder Stempel.

Löschen

Löscht einen Whiteboard-Eintrag.

Sie können eine bestimmte Linie oder eine handschriftliche Eingabe auswählen und löschen oder mit Ihrer Handfläche oder den Fingerspitzen einen Eintrag löschen (Handflächenlöschmodus).

Auswählen

Umkreisen Sie ein Element mit einer Linie, um es auszuwählen.

Verkleinern/Vergrößern

Das ausgewählte Element kann vergrößert oder verkleinert werden.

Verschieben

Das ausgewählte Element kann an eine andere Position bewegt werden.

Ausschneiden/Kopieren/Einfügen

Das ausgewählte Element kann ausgeschnitten, kopiert oder eingefügt werden.

Marker

Tippen Sie mit Ihrem Finger auf den Bildschirm und bewegen Sie ihn über die Oberfläche, um eine Markierung zu zeichnen.

↓ Hinweis

- Der Handflächenlöschmodus kann nicht verwendet werden, wenn der interaktive Stift aktiviert ist.

- Einzelheiten zur Bildschirmbedienung finden Sie auf S. 31 "Grundlegende Vorgänge".

Hinweise vor der Verwendung

- Wenn Sie den Bildschirm mit dem Ärmel berühren, werden Texte oder Zeichnungen möglicherweise nicht richtig auf dem Whiteboard angezeigt.
- Wenn sich das Gerät im Handflächenlöschmodus befindet, können Sie nach dem Löschen keine weiteren Vorgänge ausführen.
- Wenn Sie mit den Fingern auf dem Bildschirm zeichnen, können Sie Befehle, wie Skalieren, Verschieben oder Zeichnen mit dem Marker, nicht mit dem Interaktiven Stift, Touch-Pen oder den Fingern ausführen.
- Wenn Sie mit den Fingern Objekte skalieren oder bewegen wollen, werden Befehle möglicherweise nicht exakt erkannt, wenn ihre Finger sich bei der Berührung des Bildschirms zu nah beieinander befinden.
- Die Berührung des oberen Bildschirmrands wird möglicherweise nicht richtig erkannt.

Einstecken eines USB-Sticks

Sie können Seiten, Protokolldateien und zahlreiche auf dem Gerät erstellte bzw. gerätespezifische Einstellungen auf einem USB-Stick speichern. Zur Verwendung dieser Funktion müssen Sie einen USB-Stick wie folgt an das Gerät anschließen.

ACHTUNG

- Bewahren Sie USB-Sticks außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenn ein Kind versehentlich einen USB-Stick verschluckt, konsultieren Sie sofort einen Arzt.

Wichtig

- Wird auf einen USB-Stick zugegriffen, trennen Sie ihn nicht. Andernfalls können der USB-Stick und seine Daten beschädigt werden.
 - Auf dem USB-Stick gespeicherte Videodateien können von dem Gerät nicht wiedergegeben werden.
 - Verwenden Sie einen USB-Stick, der USB 2.0 oder 3.0 unterstützt. Weitere Informationen zum Typ des USB-Anschlusses sowie seiner Verwendung finden Sie in "Bitte zuerst lesen" oder der Bedienungsanleitung für RICOH Interactive Whiteboard D5510/D5520/D6500/D6510/D7500/D8400.
 - Verwenden Sie einen USB-Stick, der USB 2.0 oder 3.0 unterstützt. Weitere Informationen zum Typ des USB-Anschlusses sowie seiner Verwendung finden Sie in "Bitte zuerst lesen" oder der Bedienungsanleitung für RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510/D8400.
 - Verwenden Sie einen USB-Stick, der USB 2.0 oder 3.0 unterstützt. Weitere Informationen zum Typ des USB-Anschlusses sowie seiner Verwendung finden Sie in "Bitte zuerst lesen" oder der Bedienungsanleitung für RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510/D8400.
 - Verwenden Sie einen USB-Stick, der im Format FAT16, FAT32 oder NTFS-Format formatiert ist.
 - Ein passwortgeschützter USB-Stick kann nicht verwendet werden.
1. Halten Sie den USB-Stick in die korrekte Richtung und schieben Sie ihn gerade in den freien USB-Steckplatz.

2. Verwenden eines Whiteboards

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Funktionen wie das Schreiben von Text oder Zeichnen von Bildern auf dem Display, das Verwenden von Seiten sowie das Speichern von auf dem Bildschirm angezeigten Seiten beschrieben.

Grundlegende Vorgänge

2

Mit dem elektronischen Stift, dem Touch-Pen, Ihren Fingern oder Ihrer Handfläche können Sie die folgenden Aktionen durchführen:

Bedienung mit dem interaktiven Stift, dem Touch-Pen oder den Fingern

- Eingabe von Markierungen (Markern)
- Handschrifteingaben
- Reinschrifteingaben
- Linieneingaben
- Stempelingaben
- Löschen/Verkleinern/Vergrößern/Verschieben
- Ausschneiden/Kopieren/Einfügen
- Ändern der Anzeigegröße/Verschieben des Anzeigebereichs

Bedienung mit dem elektronischen Stift, dem Touch-Pen, den Fingern oder der Handfläche

- Löschen

Bedienung mit dem interaktiven Stift

- Sie können Aktionen mit dem Stiftende (Löschen von gezeichneten Strichen oder das Äquivalent zu einem Rechtsklick mit der Maus) durchführen.

In diesem Handbuch werden der interaktive Stift, der Touch-Pen und Finger lediglich als "Stift" bezeichnet, wenn das Verfahren für alle Eingabemethoden gleich ist.

★ Wichtig

- Um das Gerät auszuschalten, drücken Sie kurz den An-/Ausschalter am Bildschirm. Wenn, anstatt den Netzschalter zu verwenden, zum Ausschalten des Geräts einer der folgenden Vorgänge ausgeführt wird, könnte es zu Schäden am Gerät kommen:
 - Den Hauptnetzschalter abschalten (wenn das Gerät einen Hauptnetzschalter hat)
 - Das Stromkabel abziehen
- Weitere Informationen zum Ausschalten des Geräts finden Sie im mitgelieferten Handbuch. Die Vorgehensweise unterscheidet sich je nach Gerät.

↓ Hinweis

- Sie können nicht mit mehreren interaktiven Stiften gleichzeitig Striche eingeben.

- Wenn Sie das Gerät ohne den interaktiven Stift nutzen, verwenden Sie den Touch-Pen oder Ihre Finger, um den Marker zu bedienen, das Menü auszuwählen, Dialogfenster zu verwalten und die Anwendungen auf dem Desktop zu bedienen.
- Abhängig vom verwendeten Gerätemodell können Sie möglicherweise den Touch-Pen anstelle des interaktiven Stifts verwenden, wenn Sie diesen verlieren oder die Batterie leer ist. Wenn das der Fall ist, aktivieren Sie [Handschriftlicher Eintrag mit Touch Pen] in den Systemeinstellungen. Sie können dann jedoch nicht den Marker und die Funktionen des Stiftendes nutzen.

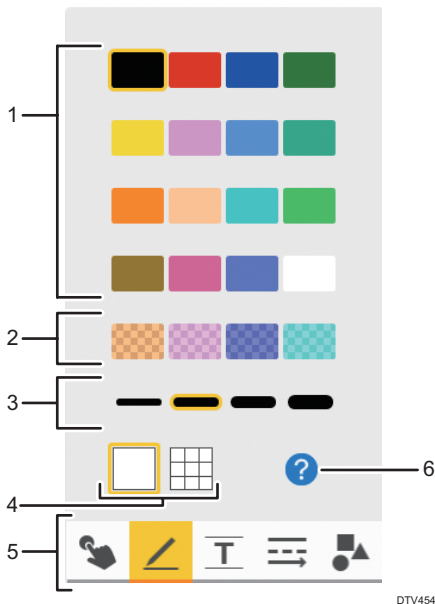
Schreiben auf dem Bildschirm

Text oder Bilder mit den Fingern, dem interaktiven Stift oder dem Touch-Pen eingeben.

Linien, automatisch erkannte Bilder und Reinschrift-Eingabetexte können beim Eingeben, Verschieben, Verkleinern oder Vergrößern automatisch an Rasterlinien ausgerichtet werden. Die Rasterlinienfunktion kann in den detaillierten Whiteboard-Einstellungen aktiviert oder deaktiviert werden. Einzelheiten finden Sie auf S. 161 "Ändern der detaillierten Einstellungen".

1. Tippen Sie auf das Stift-Symbol .

Das folgende Stiftsymbol-Untermenü wird angezeigt.



1. Linienfarben

Hiermit wählen Sie die Farbe der gezeichneten Linien aus. Sie können im Markierungs-Eingabemodus keine Linienfarben auswählen.

2. Linienfarben (halbtransparent)

Hiermit wählen Sie die Farbe der gezeichneten Linien aus den halbtransparenten Farben aus. Sie können im Markierungs-Eingabemodus keine Linienfarben auswählen.

3. Liniendicke






Hiermit wählen Sie die Stärke der gezeichneten Linien. Sie können im Markierungs-Eingabemodus oder Stempel-Eingabemodus keine Liniestärken auswählen.

4. Rasterlinie

Hiermit blenden Sie die Rasterlinien auf dem Bildschirm ein und aus.

5. Eingabemodus

Hiermit wählen Sie den Typ des zu zeichnenden Elements aus.

-  Schreiben im Markierungs-Eingabemodus (S. 34 "Schreiben im Markierungs-Eingabemodus")
Dieses Symbol wird nicht angezeigt, wenn der interaktive Stift aktiviert ist.
-  Schreiben im Handschrift-Eingabemodus (S. 35 "Schreiben im Handschrift-Eingabemodus")
-  Schreiben im Reinschrift-Eingabemodus (S. 36 "Schreiben im Reinschrift-Eingabemodus")
-  Schreiben im Linien-Eingabemodus (S. 37 "Schreiben im Linien-Eingabemodus")
-  Schreiben im Stempel-Eingabemodus (S. 37 "Schreiben im Stempel-Eingabemodus")

6. Erläuterung der verschiedenen Schreibvorgänge

Hiermit zeigen Sie den Erläuterungsbildschirm für zahlreiche Funktionen an.

↓ Hinweis

- Die zum jeweiligen Eingabemodus gehörenden Auswahlflächen werden für die folgenden Eingabemodi angezeigt: Kopietext-, Linien- und Stempel-Eingabe.
- Um die Farbe der Gitterlinie dunkler zu machen, wählen Sie in den Systemeinstellungen das Kontrollkästchen [Machen Sie die Farbe der Gitterlinie bzw. Führungslinie dunkel] aus. Einzelheiten finden Sie auf S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen".
- Auf einer einzelnen Seite können insgesamt 30.000 Striche sowie Bilder, Stempel und Reinschrifttext gezeichnet werden. Die maximale Anzahl der einzelnen Elemente, die auf einer einzelnen Seite eingefügt werden können, ist wie folgt:
 - 3.000 Striche
 - 1.000 Zeichen (Japanisch, Chinesisch) oder 1.000 Wörter (alphanumerische Zeichen)
 - 1.000 Bilder
 - 500 Stempel
- Auf allen Seiten können insgesamt 90.000 Striche, Bilder, Stempel und Reinschrift-Eingabetext gezeichnet werden.


Schreiben im Markierungs-Eingabemodus

Eine Markierung ist eine halbtransparente, dicke Linie, die mit dem Finger oder dem Touch-Pen gezeichnet wird. Eine gezeichnete Markierung verschwindet nach ein paar Sekunden.

Eine Markierung wird zum Hinweis auf wichtige Bereiche von geschriebenen Texten, gezeichneten Bildern oder angezeigten Bildern verwendet, auf die die Aufmerksamkeit gelenkt werden soll. Diese Funktion kann auch während der Verwendung des Remote-Whiteboard verwendet werden.

★ Wichtig

- Dieses Symbol wird nicht angezeigt, wenn der interaktive Stift verwendet werden kann. Wenn Sie den interaktiven Stift verwenden, berühren Sie den Bildschirm mit dem Finger und fahren Sie auf der Oberfläche entlang, um Markierungen zu ziehen.
- Eine Markierung kann wahlweise gezogen werden, wenn [Handschriftlicher Eintrag mit mehreren Touchpens (Bedienung des Whiteboards mit Fingerfunktion nicht möglich)] im Bildschirm Detaillierte Einstellungen des Whiteboards gewählt wurde.
- Abhängig vom verwendeten Gerätemodell ist die Markierungs-Funktion während des Zeichnens von Linien und Stempeln oder während der Bearbeitung von Strichen möglicherweise nicht verfügbar.

1. Tippen Sie auf das Modussymbol "Symbolabbildung" .
2. Tippen Sie mit Ihrem Finger oder dem Touch-Pen auf den Bildschirm und bewegen Sie ihn über die Oberfläche.



DHG022

Die hellblaue (Cyan) Markierung läuft bis zu dem Punkt, an dem Sie Ihren Finger vom Bildschirm nehmen.

Zeichnen von Markierungen während einer Remote-Whiteboard-Sitzung

Eine Markierung kann auf allen an der Remote-Whiteboard-Sitzung teilnehmenden Geräten gezeichnet werden und wird auf allen Geräten angezeigt.

Folgende Farben für Markierungen werden während einer Remote-Whiteboard-Sitzung verwendet:

- Host-Whiteboard: Hellblau (Cyan)

- Erstes teilnehmende Whiteboard: Pink (Magenta)
- Zweites teilnehmende Whiteboard: Grün
- Drittes teilnehmende Whiteboard: Orange (Gelb)


↓ Hinweis

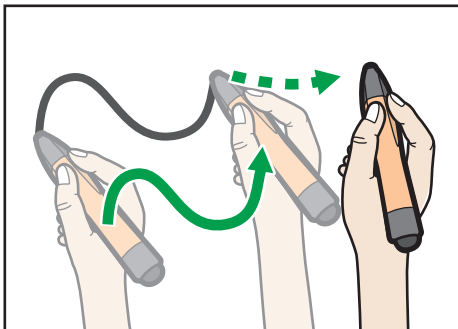
- Im Kompatibilitätsmodus einer Remote-Whiteboard-Sitzung können keine Markierungen gezeichnet werden.
- Markierungen können nicht gespeichert, per E-Mail versendet oder gedruckt werden.
- Wenn Sie eine mit dem Whiteboard verknüpfte Anwendung verwenden und mit der Maus zum Markierungs-Eingabemodus wechseln, wird der Marker gezeichnet, solange Sie die Maustaste gedrückt halten. Informationen zu Verknüpfungen zu Anwendungen finden Sie auf S. 305 "Verwenden der Funktion zur Verknüpfung von Anwendungen".

2

Schreiben im Handschrift-Eingabemodus

Schreiben Sie einen handgeschriebenen Text oder zeichnen Sie Bilder.

1. Tippen Sie auf das Symbol "Handschriftmodus" .
2. Wählen Sie die Farbe und die Stärke der zu zeichnenden Linie aus dem Untermenü aus.
3. Den Stift auf dem Bildschirm bewegen.



CUE190

↓ Hinweis

- Im Handschrift-Eingabemodus mit dem Touch-Pen können Sie bis zu vier Striche auf einmal zeichnen. Um mehrere Striche gleichzeitig zu zeichnen, aktivieren Sie [Handschriftlicher Eintrag mit Touch Pen] in Systemeinstellungen und aktivieren Sie anschließend [Handschriftlicher Eintrag mit mehreren Touchpens (Bedienung des Whiteboards mit Fingerfunktion nicht möglich)] in den erweiterten Einstellungen des Whiteboards. Einzelheiten hierzu finden Sie auf S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen" und S. 161 "Ändern der detaillierten Einstellungen".
 - Aktionen, die mit dem Finger ausgeführt werden (vergrößertes Bild anzeigen, Seiten wechseln), sind während der Verwendung dieser Funktion nicht verfügbar.

- Während einer Eingabe kann der Eingabemodus nicht auf Reinschrift-, Linien- oder Stempelingabe umgeschaltet werden.

Schreiben im Reinschrift-Eingabemodus

Schreiben Sie handschriftliche Zeichen und lassen Sie sie automatisch erkennen und in Textdaten umwandeln.

Horizontale und vertikale Linien, Kreise und Rechtecke werden auch automatisch erkannt und korrigiert.

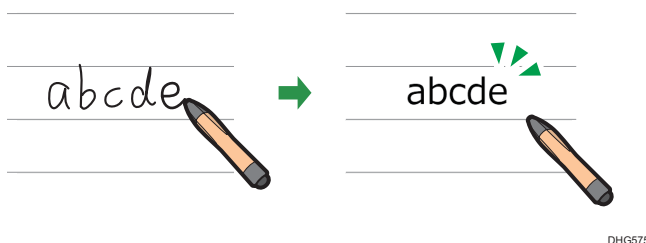
1. Tippen Sie auf das Modussymbol "Reinschreibeingabe" .

2. Wählen Sie die Farbe, Größe und Sprache für die einzugebenen Zeichen aus.

Eine der ausgewählten Zeichengröße entsprechende Führungslinie wird angezeigt.

3. Schreiben Sie mithilfe des Stiftes Zeichen in die Quadrate auf der Führungslinie.

Die handgeschriebenen Zeichen werden automatisch erkannt und umgewandelt und dann als Textdaten angezeigt.




Hinweis

- Japanische oder chinesische Zeichen werden jeweils einzeln erkannt und in Text umgewandelt. Alphanumerische Einträge werden pro Wort erkannt.
- Falls ein handgeschriebenes japanisches oder chinesisches Zeichen nicht korrekt erkannt wird, tippen Sie auf das Zeichen und halten Sie es gedrückt, bis die Liste möglicher Optionen angezeigt wird. Wählen Sie dann das richtige Zeichen aus der Liste aus.
- Zur Integration verfügbarer zusätzlicher Sprachen in das Gerät laden Sie das entsprechende Sprachpaket für das Whiteboard von der Website von Ricoh herunter und installieren es mittels eines USB-Speichergeräts auf dem Gerät. Das Sprachpaket ist erforderlich, um eine weitere Sprache zu RICOH Interactive Whiteboard D5510 hinzuzufügen. Nähere Informationen zur Installation eines Sprachpakets für das Whiteboard finden Sie auf S. 212 "Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Speichermediums".
- Die Zeichengröße wird durch Ändern der Linienbreite nicht beeinflusst. Den Zeichen wird in Abhängigkeit der Zeichengröße automatisch eine entsprechende Zeichenstärke zugeordnet.
- Eine Linie, die weit über die Führungslinie hinausragt, wird als separater Strich erkannt.

- Um die Farbe der Führungslinie dunkler zu machen, wählen Sie in den Systemeinstellungen das Kontrollkästchen [Machen Sie die Farbe der Gitterlinie bzw. Führungslinie dunkel] aus. Einzelheiten finden Sie auf S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen".
- Wenn Sie im Kompatibilitätsmodus zu Remote-Whiteboard wechseln, werden die eingegebenen Zeichen in ein Bild konvertiert, d. h. sie können nicht mehr bearbeitet werden.
- Wenn Sie ein kleines Bild zeichnen wollen, das möglicherweise im Reinschrift-Eingabemodus in ein Zeichen konvertiert wird, können Sie das Gerät in den detaillierten Whiteboard-Einstellungen so konfigurieren, dass eine Bilderkennung durchgeführt wird. Einzelheiten finden Sie auf S. 161 "Ändern der detaillierten Einstellungen".

Schreiben im Linien-Eingabemodus

Zeichnen Sie freihändig Linien und Pfeile.

1. **Tippen Sie auf das Modussymbol "Linieingabe"** .
2. **Wählen Sie die Farbe, Stärke und den Typ der zu zeichnenden Linie aus.**
3. **Berühren Sie die Bildschirmoberfläche mit der Stiftspitze und bewegen Sie den Stift, während er weiterhin die Bildschirmoberfläche berührt.**




Es wird eine Linie oder ein Pfeil zwischen dem Start- und dem Endpunkt gezeichnet.

Hinweis

- Sie können keine Linie zeichnen, die kürzer ist als 10 mm.

Schreiben im Stempel-Eingabemodus

Wählen Sie das Bild oder den Stempel, die oder den Sie aus der Liste verwenden wollen, und zeichnen Sie sie bzw. ihn.

1. **Tippen Sie auf das Modussymbol "Stempeleingabe"** .
2. **Wählen Sie die Farbe und den Typ des zu verwendenden Bilds oder Stempels aus.**
Tippen Sie auf  , um zu einem anderen Bild oder Stempel auf der Liste "Seite" zu wechseln.
3. **Tippen Sie an der gewünschten Stelle auf den Bildschirm. Das ausgewählte Bild bzw. der ausgewählte Stempel wird an der Stelle gezeichnet, die Sie mit der Stiftspitze berührt haben.**

Um die Position des Bilds oder des Stempels zu verschieben, berühren Sie die Bildschirmoberfläche mit der Stiftspitze und halten Sie sie auf die Oberfläche gedrückt, während Sie den Stift an die gewünschte Position ziehen.

4. **Vergrößern, verkleinern oder verschieben Sie das Bild oder den Strich wie gewünscht.**
Einzelheiten finden Sie auf S. 45 "Vergrößern, Verkleinern oder Verschieben von Strichen".

↓ Hinweis

- Sie können die Stärke der Linie nicht auswählen, wenn ein Stempel ausgewählt wird.

Löschen von Strichen

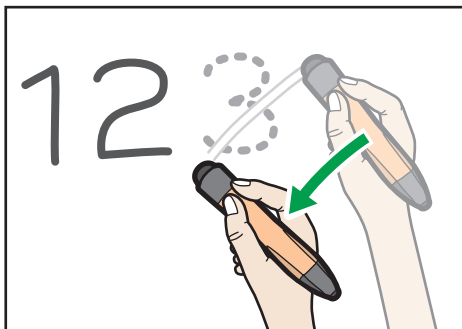
2

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie handgeschriebenen Text und gezeichnete Bilder löschen. Sie können einzelne Striche oder nur bestimmte Bereiche eines Strichs löschen.

Löschen einzelner Striche

Löschen mit Verwendung der Unterseite des Stiftes

1. Bewegen Sie das Stiftende über einen Strich, um diesen zu löschen.



CUE191

↓ Hinweis

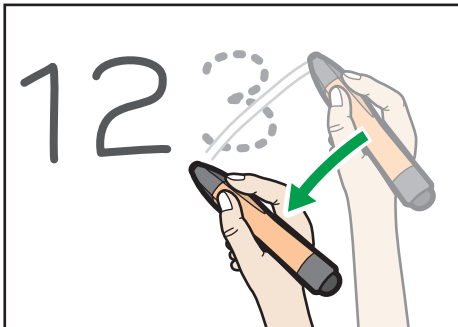
- Diese Aktion steht zur Verfügung, wenn der interaktive Stift genutzt wird.

Löschen mit Verwendung der Stiftspitze

1. Tippen Sie auf das Symbol "Auswählen und Löschen"  und dann auf das Symbol "Löschen" .

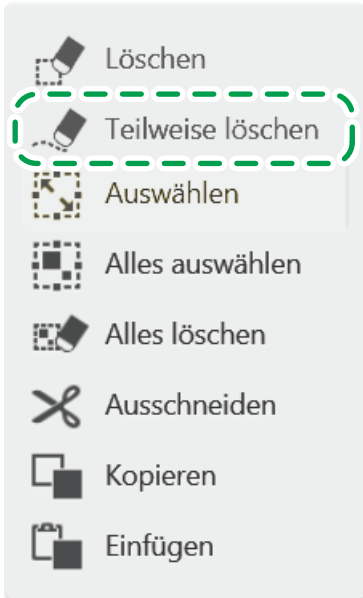


2. Bewegen Sie die Stiftspitze über einen Strich, um ihn zu löschen



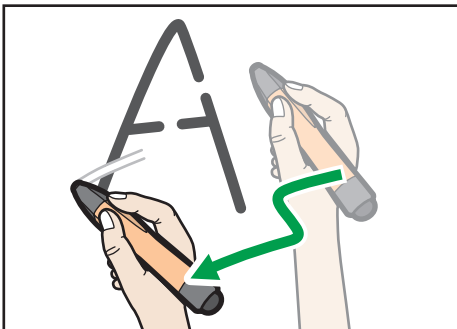
Löschen eines Teils eines Strichs

1. Tippen Sie auf das Symbol "Auswählen und Löschen"  und dann auf das Symbol "Teilweise löschen" .




DMT208

2. Bewegen Sie den Stift über den Strich.



DAB030

Nur die Teile des Strichs, die mit der Spitze des Stiftes berührt werden, werden gelöscht. Die Dicke der gelöschten Bereiche entspricht der, die Sie mit dem Stift-Symbol  ausgewählt haben.

Hinweis

- Reinschrift-Eingabetexte, Bilder oder Stempel können nicht teilweise gelöscht werden.
- Sie können diese Funktion nicht verwenden, wenn ein Remote-Whiteboard im Kompatibilitätsmodus verwendet wird.

Auswählen und Löschen mehrerer Striche

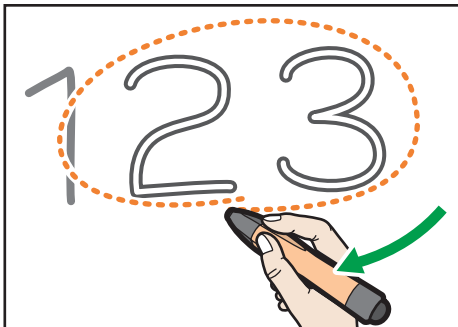
1. Tippen Sie auf das Symbol "Auswählen und Löschen"  und dann auf das Symbol "Auswählen" .



DMT201

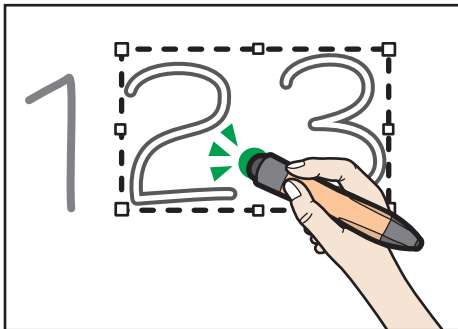
2. Wählen Sie einen Strich mit der Stiftspitze aus.

Sie können einen einzelnen Strich durch Berührung des Striches auswählen.



DAB031

3. Tippen Sie mit dem Stiftende auf eine beliebige Stelle im ausgewählten Bereich oder tippen Sie mit der Stiftspitze auf , das Auswählen/Löschen-Symbol, und tippen Sie anschließend auf  [Löschen].





DE DQP032

Hinweis

- Aktionen, die dem Stiftende zugeordnet sind, stehen nur bei Verwendung des interaktiven Stifts zur Verfügung.

Löschen aller Striche

Sie können alle auf dem Bildschirm befindlichen Striche löschen.

1. Tippen Sie auf das Symbol "Auswählen und Löschen" .
2. Tippen Sie auf [Alles löschen] .
3. Tippen Sie auf [Löschen].

Löschen im Handflächenlöschmodus

Sie können Whiteboard-Einträge mit Ihrer Handfläche oder den Fingerspitzen eines oder mehrerer Finger löschen.

Falls die Auflagefläche Ihrer Handfläche oder eine bzw. mehrere Fingerspitzen auf dem Bildschirm eine bestimmte Fläche überschreitet, schaltet das System automatisch in den Handflächenlöschmodus. Wenn Sie die Handfläche oder die Spitze(n) eines oder mehrerer Finger vom Bildschirm nehmen, verlässt das System den Handflächenlöschmodus.

Im Handflächenlöschmodus können Sie den Teil eines Eintrags oder den gesamten Eintrag, der im Handschrifteingabemodus eingegeben wurde, löschen. Sie können auch Zeichen, die im Reinschrift-, Grafik- oder Stempelingabemodus eingegeben wurden, löschen.

Verwenden Sie Ihre Handfläche oder die Fingerspitzen nach Wunsch, je nach der Fläche auf dem Whiteboard, die Sie löschen möchten.

Im Handflächenlöschmodus wird entweder ein großes oder ein kleines Symbol angezeigt, je nach der Auflagefläche Ihrer Hand oder Finger auf dem Bildschirm. Zum Löschen eines Eintrags ziehen Sie das angezeigte Löschsymboll über den Eintrag hinweg.

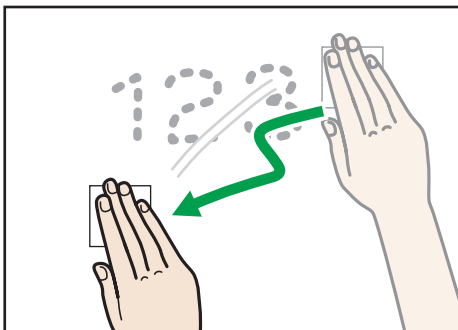
↓ Hinweis

- Diese Aktion steht nicht zur Verfügung, wenn der interaktive Stift genutzt wird.

Löschen mit Ihrer Handfläche

Verwenden Sie zum Löschen eines größeren Teils eines Eintrags Ihre Handfläche.

1. **Berühren Sie den Bildschirm mit Ihrer Handfläche.**
2. **Ziehen Sie das angezeigte Löschsymboll über den Eintrag, den Sie löschen möchten, hinweg.**



DSQ004

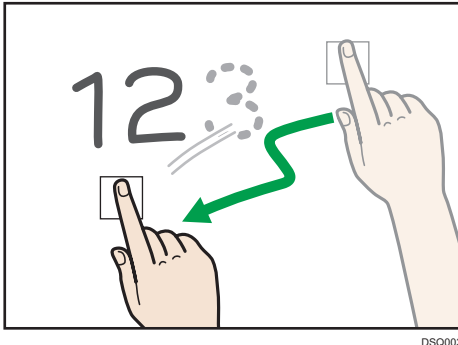
Der Teil des Eintrags, über den Sie das Löschsymboll hinweggezogen haben, wird gelöscht.

Löschen mit Ihren Fingerspitzen

Verwenden Sie Ihre Fingerspitze, um einen kleineren Bereich eines Eintrags zu löschen.

1. **Berühren Sie den Bildschirm mit Ihrer Fingerspitze.**

2. Ziehen Sie das angezeigte Löschsymbols über den Eintrag, den Sie löschen möchten, hinweg.



Der Teil des Eintrags, über den Sie das Löschsymbols hinweggezogen haben, wird gelöscht.

↓ Hinweis

- Ist der Bereich, den Ihr Finger berührt, zu schmal, kann es sein, dass die Berührung nicht richtig erkannt wird und der Löschvorgang nicht funktioniert.
- Eingaben im Reinschrift-, Text-, Grafik- oder Stempelmodus können nicht teilweise gelöscht werden.
- Wenn sich das Gerät im Handflächenlöschmodus befindet, können Sie nach dem Löschen keine weiteren Vorgänge ausführen.
- Es können bis zu 4 Löschsymbols gleichzeitig angezeigt und benutzt werden.
- Sie können den Handflächenlöschmodus nicht auf dem RICOH Interactive Whiteboard D5510 verwenden.
- Neben der Verwendung des Fingers ermöglicht das RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510/D8400 die Verwendung von handelsüblichen Whiteboard-Löschern usw. Damit der Bildschirm nicht beschädigt wird, muss der Whiteboard-Löcher aus weichem Material, zum Beispiel Stoff, bestehen.
- Neben der Verwendung des Fingers ermöglicht das RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510/D7500/D8400 die Verwendung von handelsüblichen Whiteboard-Löschern usw.. Damit der Bildschirm nicht beschädigt wird, muss der Whiteboard-Löcher aus weichem Material, zum Beispiel Stoff, bestehen.
- Neben Ihrem Finger können Sie beim RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510/D8400 auch einen käuflichen Whiteboard-Löcher oder etwas Ähnliches verwenden. Damit der Bildschirm nicht beschädigt wird, muss der Whiteboard-Löcher aus weichem Material, zum Beispiel Stoff, bestehen.
- Auf dem RICOH Interactive Whiteboard D6500/D8400 wird möglicherweise eine Meldung mit der Aufforderung angezeigt, die Firmware des Berührungssensors zu aktualisieren. Falls diese Meldung erscheint, gehen Sie entsprechend den angezeigten Anweisungen zur Aktualisierung der

Firmware vor. Wenn Sie die Aktualisierung abbrechen, können Sie den Handflächen-Löschmodus nicht verwenden.

- Auf dem RICOH Interactive Whiteboard D6500/D8400 wird möglicherweise eine Meldung mit der Aufforderung angezeigt, die Firmware des Berührungssensors zu aktualisieren. Falls diese Meldung erscheint, gehen Sie entsprechend den angezeigten Anweisungen zur Aktualisierung der Firmware vor. Wenn Sie die Aktualisierung abbrechen, können Sie den Handflächen-Löschmodus nicht verwenden.

Vergößern, Verkleinern oder Verschieben von Strichen

Sie können geschriebenen Text oder gezeichnete Bilder nach ihrer Auswahl vergrößern, verkleinern oder verschieben.

Auswählen von Strichen

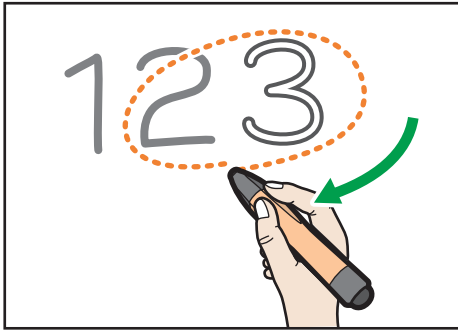
1. Tippen Sie auf das Symbol "Auswählen und Löschen"  und dann auf das Symbol "Auswählen" .




DMT201

2. Wählen Sie einen Strich mit der Stiftspitze aus.

Sie können einen einzelnen Strich durch Berührung des Striches auswählen.

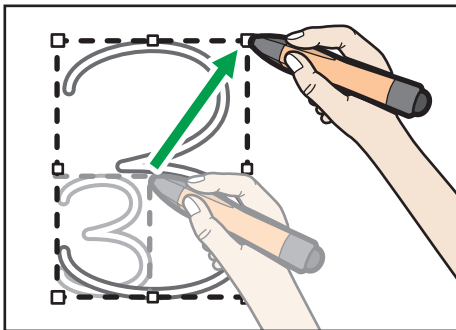


CUE062

Tippen Sie auf [Alles auswählen] , um alle Striche auf der Seite auszuwählen.

Vergößern und verkleinern von Strichen

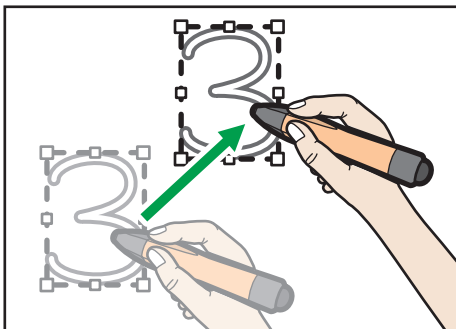
Um einen Strich zu vergrößern oder zu verkleinern, positionieren Sie die Stiftspitze an einer Ecke oder in der Mitte einer Seite und ziehen Sie den Strich mit der Stiftspitze auf die gewünschte Größe.



CUE064

Verschieben von Strichen

Ziehen Sie den ausgewählten Strich in den gewünschten Bereich.



CUE063

Ausschneiden, Kopieren und Einfügen von Strichen

Sie können einen bereits auf den Bildschirm gezeichneten Strich auswählen, ausschneiden, kopieren oder einfügen.

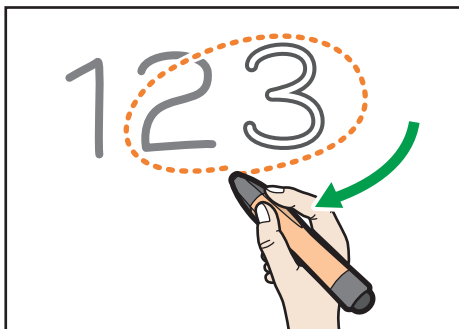
Ausschneiden oder Kopieren von Strichen


1. Tippen Sie auf das Symbol "Auswählen und Löschen"  und dann auf das Symbol "Auswählen" .






2. Umschließen Sie den Strich, den Sie ausschneiden oder kopieren wollen, mit der Stiftspitze.

Sie können einen einzelnen Strich durch Berührung des Striches auswählen.




Tippen Sie auf [Alles auswählen] , um alle Striche auf der Seite auszuwählen.

3. **Berühren Sie das Symbol  "Auswählen und Löschen" und berühren Sie anschließend  [Ausschneiden] oder  [Kopieren].**

Durch das Tippen auf [Ausschneiden] können Sie den Strich löschen.

Einfügen von Strichen

Fügt den Inhalt aus der Zwischenablage ein, wenn Striche ausgeschnitten oder kopiert wurden.

1. **Tippen Sie  [Einfügen] und berühren Sie die Stelle am Bildschirm, an der Sie den ausgeschnittenen oder kopierten Strich einfügen möchten.**

Sie können diese Befehle nacheinander ausführen. Sie können den eingefügten Strich auch durch Ziehen verschieben.

2. **Vergrößern, verkleinern oder verschieben Sie das Bild oder den Strich wie gewünscht.**

Einzelheiten finden Sie auf S. 45 "Vergrößern, Verkleinern oder Verschieben von Strichen".

Hinweis

- Die ausgeschnittenen oder kopierten Striche werden vorübergehend gespeichert, bis Sie einen der folgenden Befehle ausüben:
 - Ein anderer Strich wird ausgeschnitten oder kopiert.
 - Das Gerät wird heruntergefahren.
 - Das Gerät wechselt in den Standby-Modus.
 - Das Whiteboard wird geschlossen.
 - Ein Remote-Whiteboard im kompatiblen Modus geöffnet wird.

Ändern der Anzeigegröße/Verschieben des Anzeigebereichs

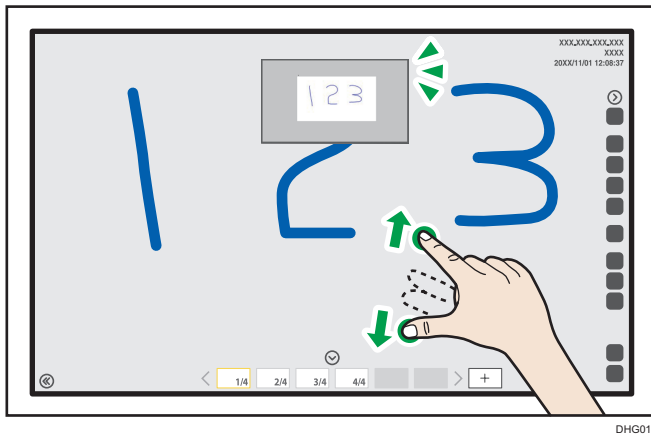
Es gibt zwei Methoden, um die Anzeigegröße zu verändern oder den angezeigten Bereich einer vergrößerten Seite zu verschieben. Bei der ersten können Sie die Finger benutzen, bei der zweiten den Stift.

Hinweis

- Wenn Sie eine Remote-Whiteboard-Sitzung abhalten oder an einer solchen teilnehmen, wird das Ergebnis der von Ihnen durchgeführten Aktionen auf allen Geräten angezeigt.

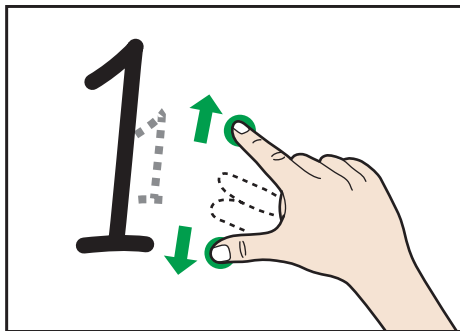
Ändern der Anzeigegröße mit Ihren Fingern

Bei einer Veränderung der Anzeigegröße oder wenn Sie mit Ihren Fingern einen Anzeigebereich bewegen, erscheint der Zoom-Navigator oben mittig auf dem Bildschirm. Der Zoom-Navigator zeigt den angezeigten Bereich auf dem Bildschirm.



Verändern der Anzeigegröße

Tippen Sie mit zwei Fingern auf den Bildschirm und ziehen Sie die Finger auseinander oder zusammen.



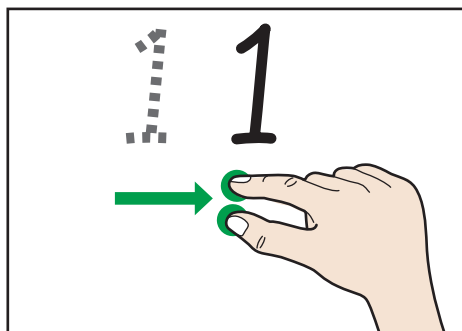
- Wenn Sie die Finger auseinander ziehen, wird der Bildschirm zentriert am Berührungspunkt vergrößert.
- Wenn Sie die Finger zusammenziehen, wird der Bildschirm zentriert am Berührungspunkt verkleinert.

↓ Hinweis

- Dieser Vorgang kann nicht durchgeführt werden, wenn [Handschriftlicher Eintrag mit mehreren Touchpens (Bedienung des Whiteboards mit Fingerfunktion nicht möglich)] im Bildschirm Detaillierte Whiteboard-Einstellungen des Whiteboard ausgewählt ist.

Bewegen des angezeigten Bereiches


Berühren Sie den Bildschirm mit zwei Fingern und bewegen Sie die Finger im gleichen Abstand nach oben, unten, links oder rechts.



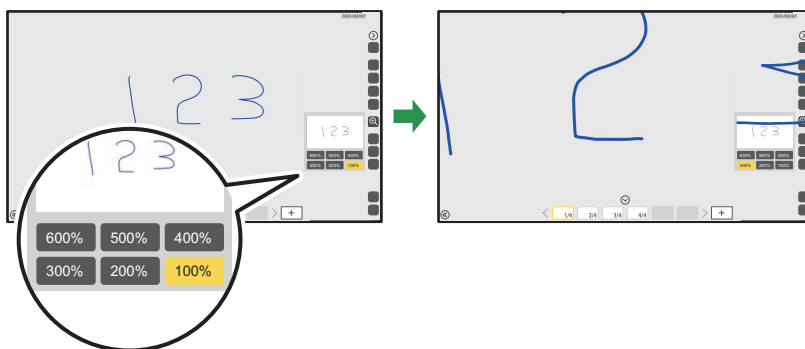
CUE151

Der Anzeigebereich wird entsprechend der Bewegung der Finger verschoben.

Ändern der Anzeigegröße mit dem Stift

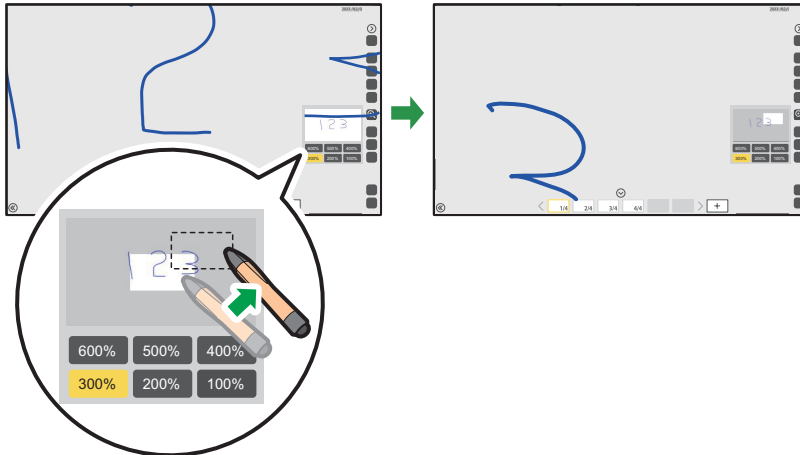
Wählen Sie das Lupensymbol  aus, um die Anzeigegröße zu ändern oder den Anzeigebereich zu verschieben. Der vergrößerte Anzeigebereich kann verschoben werden.

1. Tippen Sie auf das Lupensymbol .
2. Tippen Sie auf die Anzeigegröße und wählen Sie dann die Größe aus.





DHG020

3. Um den Anzeigebereich zu verschieben, tippen Sie auf den Anzeigebereich und halten Sie die Stiftspitze gedrückt. Ziehen Sie den Stift mit gedrückter Spitze über den Bereich.



DHG021


↓ Hinweis

- Wenn im Untermenü des Lupensymbols  10 Sekunden lang keine Aktion durchgeführt wird, verschwindet das Untermenü automatisch. Um das Untermenü manuell auszublenden, tippen Sie nochmals auf das Lupensymbol .

Vorgänge rückgängig machen

Sie können einen Vorgang rückgängig machen, bei dem ein Strich gezeichnet, bearbeitet oder gelöscht wurde. Sie können rückgängig gemachte Vorgänge auch wiederherstellen.

1. **Berühren Sie  im oberen Bereich des Symbols Rückgängig machen/erneut ausführen.**

Um den zuvor rückgängig gemachten Vorgang wiederherzustellen, berühren Sie  im unteren Bereich des Symbols Rückgängig machen/erneut ausführen.

↓ Hinweis

- Wenn Sie an Remote-Whiteboard-Sitzungen teilnehmen, können Sie nur auf Ihrem Gerät gezeichnete, bearbeitete oder gelöschte Striche wieder rückgängig machen oder wiederherstellen.
- Nach dem Erfassen eines extern eingegebenen Bilds können Vorgänge, die vor der Erfassung vorgenommen wurden, nicht mehr rückgängig gemacht oder wiederhergestellt werden.
- Nach dem Kopieren einer erfassten Seite können Vorgänge, die vor dem Kopieren vorgenommen wurden, nicht mehr rückgängig gemacht oder wiederhergestellt werden.
- Wenn Sie an einer Remote-Whiteboard-Sitzung im kompatiblen Modus teilnehmen, können keine Vorgänge rückgängig gemacht oder wiederhergestellt werden.
- Wenn Sie die Seite wechseln, nachdem Sie Text geschrieben oder Bilder gezeichnet haben, und dann auf "Rückgängig" tippen, wird der Vorgang auf der vorherigen Seite, auf der Sie Text

geschrieben oder Bilder gezeichnet haben, rückgängig gemacht. Angezeigte Seiten werden nicht umgeschaltet, auch wenn "Rückgängig" auf eine ausgeblendete Seite angewendet wird.

- Es können bis zu 100 Vorgänge rückgängig gemacht werden.

Bedienen einer Seite

In diesem Abschnitt wird die Bedienung von Seiten wie z. B. das Hinzufügen oder Löschen einer Seite beschrieben.

Hinzufügen einer Seite

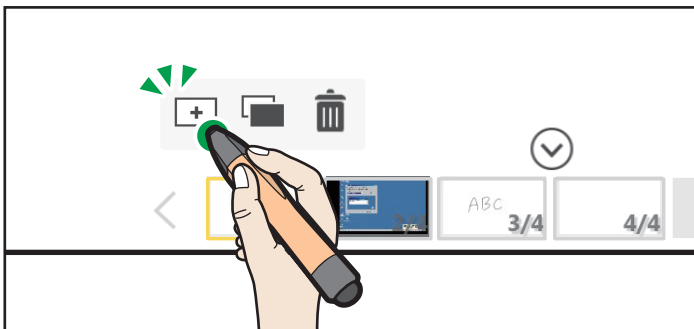
2

Eine neue Seite hinzufügen

1. Tippen Sie in der Seitenliste auf das Miniaturbild der Seite direkt vor der Position, an der Sie eine Seite hinzufügen möchten.

Das Bedienfeld für die erfasste Seite wird angezeigt.

2. Tippen Sie auf das Symbol Neue Seite .

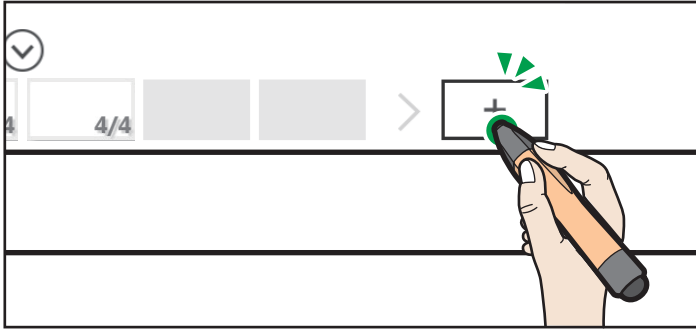


DHG024

Es wird eine neue leere Seite nach der ausgewählten Seite hinzugefügt, und diese neu erstellte Seite wird angezeigt.

Hinzufügen einer neuen Seite am Ende der Liste "Seite"


1. Zum Hinzufügen einer neuen Seite tippen Sie auf das Symbol Neue Seite erstellen .

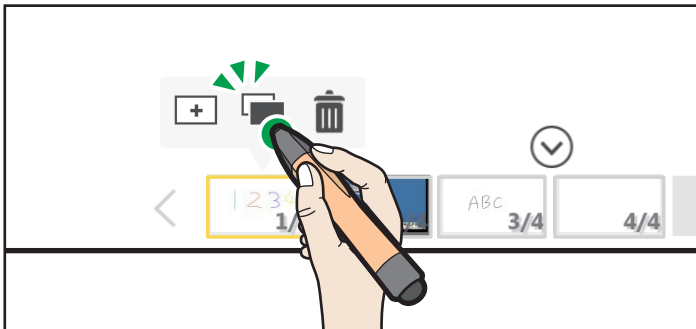


DHG023

Am Ende der Liste der erfassten Seiten wird eine neue leere Seite erstellt. Die hinzugefügte Seite wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Kopieren einer Seite






1. Tippen Sie in der Seitenliste auf das Miniaturbild der Seite, die Sie kopieren möchten.
Das Bedienfeld für die erfasste Seite wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf das Symbol Seite kopieren .



DHG025

Eine Kopie der ausgewählten Seite wird nach der Seite erstellt und angezeigt. Die hinzugefügte Seite wird auf dem Bildschirm angezeigt.

↓ Hinweis

- Wenn auf allen Seiten insgesamt 90.000 Striche, Reinschrift-Eingabetexte, Bilder und Stempel vorhanden sind, können Sie die Symbole Neue Seite einfügen , Neue Seite erstellen  und Seite kopieren  nicht verwenden.
- Während einer Whiteboard-Sitzung haben die Symbole  Neue Seite einfügen und  Seite kopieren keine Funktion.

- Wenn Sie während einer Whiteboard-Sitzung eine neue Seite hinzufügen, wird der Standardbildschirm hinzugefügt.
- Nachdem eine Vorlage als Standardbildschirm zum Whiteboard hinzugefügt wurde, wird diese Vorlage beim Start des Whiteboards angezeigt. Weitere Informationen zum Konfigurieren des Standardbildschirms finden Sie auf S. 203 "Verwalten einer Vorlage".

Hinzufügen einer Vorlage

2

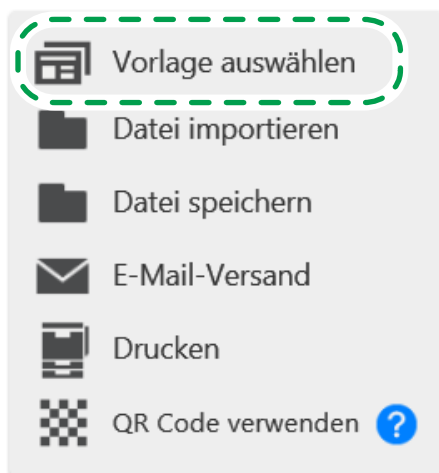
Nachdem Sie im Vorfeld eine Vorlage auf das Gerät importiert haben, können Sie sie als neue leere Seite hinzufügen.

Weitere Informationen zum Importieren einer Vorlage in das Gerät finden Sie auf S. 203 "Verwalten einer Vorlage".

★ Wichtig

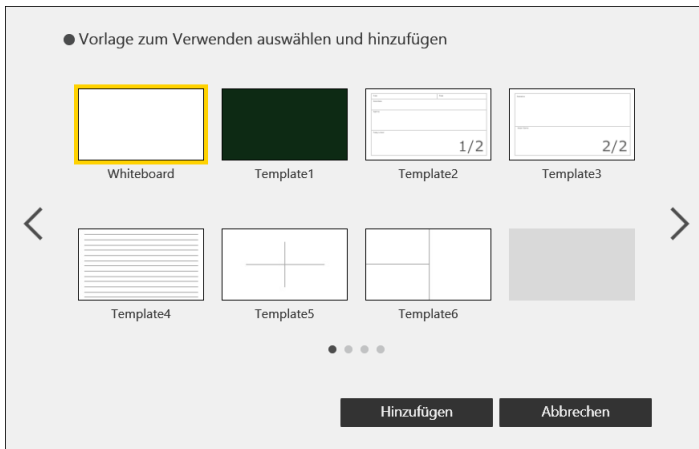
- Sie können im Kompatibilitätsmodus keine Vorlagen für eine Whiteboard-Sitzung hinzufügen.

1. Tippen Sie auf das Symbol "Auswählen und Löschen" .
2. Berühren Sie [Vorlage auswählen].



DE DTW452

3. Wählen Sie die Vorlage, die Sie hinzufügen möchten, aus der Liste der Vorlagenbilder.



Vorab wurden sechs Vorlagenbildschirme importiert.

4. Tippen Sie auf [Hinzufügen].

Eine Vorlage wird als neue, leere Seite am Ende der Seitenliste hinzugefügt.

↓ Hinweis

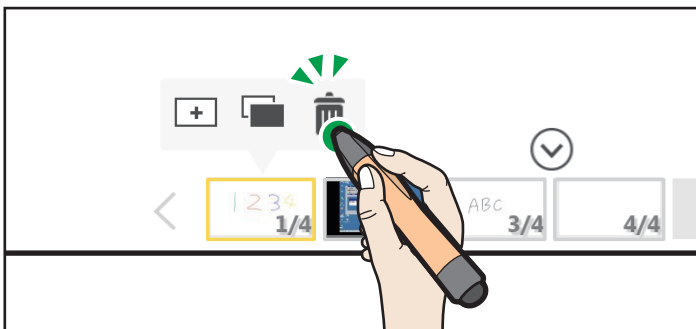
- Sie können eine weiße Seite hinzufügen, indem Sie eine im Vorlagenauswahlfenster auswählen.

Löschen einer Seite

1. Tippen Sie in der Seitenliste auf das Miniaturbild der Seite, die Sie löschen möchten.

Das Bedienfeld für die erfasste Seite wird angezeigt.

2. Tippen Sie auf das Symbol Seite löschen .



DHG026

3. Tippen Sie auf [Löschen].

Die angezeigte Seite wird gelöscht.

Die vorhergehende Seite erscheint. Wenn die oberste Seite gelöscht wird, wird die nächste Seite angezeigt.

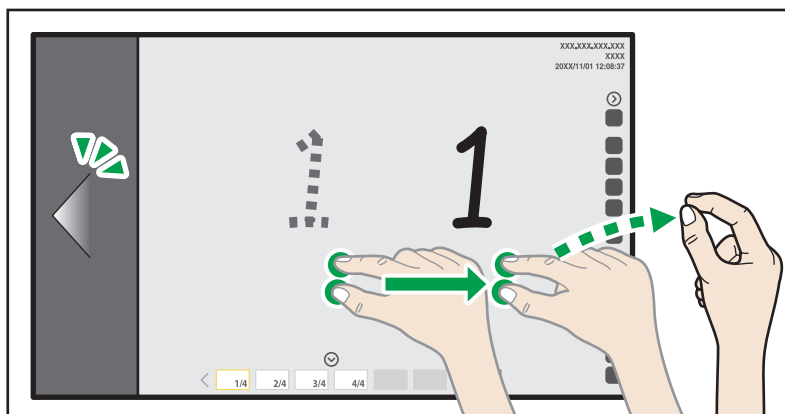
↓ Hinweis

- Beim Hosting oder der Teilnahme an einer Remote-Whiteboard-Sitzung können Sie die erste Seite der Seitenliste nicht löschen.

Umblättern von Seiten

Sie können die Seiten mithilfe Ihrer Finger umblättern.

- 1. Berühren Sie den Bildschirm mit zwei Fingern und bewegen Sie die Finger im gleichen Abstand auf der Seite nach links oder rechts.**
 - Bewegen Sie Ihre Finger ganz nach links, um zur nächsten Seite umzublättern.
 - Bewegen Sie Ihre Finger komplett nach rechts, um zur vorherigen Seite umzublättern.
- 2. Wenn der Seitenrand angezeigt wird, nehmen Sie Ihre Finger vom Bildschirm.**



DMT566

↓ Hinweis

- Dieser Vorgang kann nicht durchgeführt werden, wenn [Handschriftlicher Eintrag mit mehreren Touchpens (Bedienung des Whiteboards mit Fingerfunktion nicht möglich)] im Bildschirm
Detaillierte Whiteboard-Einstellungen des Whiteboard ausgewählt ist.

Verwenden einer Datei

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie geschriebenen Text und gezeichnete Bilder auf dem Display sowie aufgenommene Bildschirme speichern oder drucken.

ACHTUNG

- Bewahren Sie USB-Sticks außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenn ein Kind versehentlich einen USB-Stick verschluckt, konsultieren Sie sofort einen Arzt.

Speichern von Seiten

Sie können geschriebenen Text und gezeichnete Bilder sowie erfasste Bildschirme an den nachfolgend gezeigten Speicherorten speichern.

- Ordner im Netzwerk
- USB-Speichermedium
- Temporärer Speicherordner auf dem Gerät
- Cloud-Speicher

In diesem Abschnitt wird das Verfahren zum Speichern von Daten in einem freigegebenen Ordner oder auf einem USB-Speicher erläutert. Informationen zum Speichern von Daten in einem temporären Speicherordner finden Sie auf S. 61 "Temporäres Speichern von Seiten".

Alle vorhandenen Seiten werden in einer PDF-Datei gespeichert.

Sie können gespeicherte Seiten laden, Striche, Bilder und Texte bearbeiten oder hinzufügen oder Striche auf den Seiten hinzufügen. Weitere Informationen zum Importieren gespeicherter Dateien finden Sie auf S. 63 "Importieren einer Datei".

Leere Seiten werden nicht gespeichert.

Wichtig

- **Registrieren Sie vor dem Speichern in einen freigegebenen Ordner den Ordner. Weitere Informationen zum Registrieren eines freigegebenen Ordners finden Sie auf S. 197 "Verwalten einer Liste der freigegebenen Ordner".**
- **Unterstützte Cloud-Speicher sind OneDrive, Dropbox und Google Drive. OneDrive for Business und OneDrive on Premises wird jedoch nicht unterstützt.**

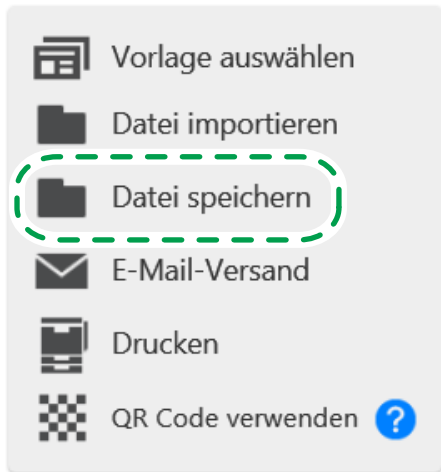
1. Um Seiten auf einem USB-Speichermedium zu speichern, stecken Sie das USB-Speichermedium in den USB-Anschluss.

Stecken Sie nur ein USB-Speichermedium ein.

Einzelheiten zum Anschluss eines USB-Sticks finden Sie auf S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks".

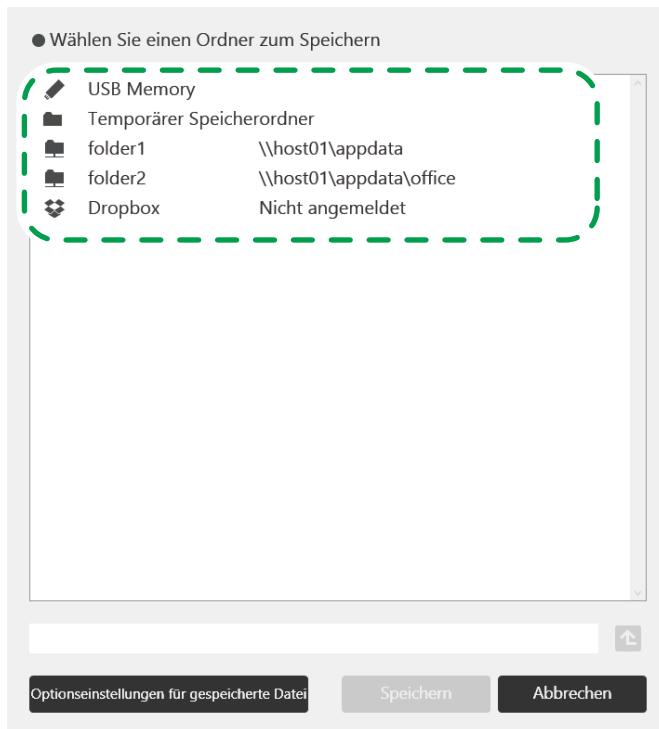
2. Tippen Sie auf das Symbol "Auswählen und Löschen" .

3. Tippen Sie auf [Datei speichern] .




2

4. Geben Sie im angezeigten Bildschirm den Ordner an, in dem Sie die Datei speichern wollen.

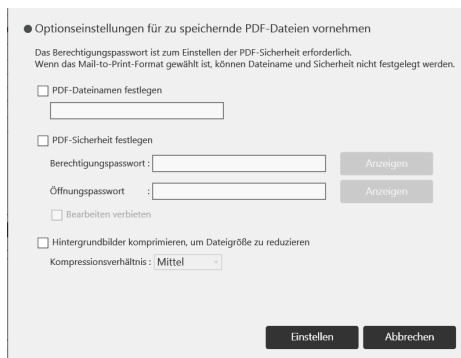


- Wählen Sie die Option "USB Memory", um die Seiten auf dem USB-Speichermedium zu speichern, das mit dem Gerät verbunden ist.

- Wenn Sie eine Datei auf einem USB-Speichermedium oder in einem freigegebenen Ordner speichern, kann ein Unterverzeichnis mit bis zu 10 Ebenen angelegt werden.
- Wenn Sie einen Bereich berühren, in dem der Name eines Cloud-Speicherdienstes angezeigt wird, erscheint ein Anmeldefenster. Wenn Sie bereits bei diesem Dienst angemeldet sind, wird das Stammverzeichnis des Cloud-Speichers angezeigt.
- Durch die Berührung des Symbols "Einen Ordner nach oben"  gelangen Sie zum übergeordneten Ordner dieses Ordners.

5. Um den Dateinamen zu ändern, ein Passwort für eine PDF-Datei festzulegen oder die Bearbeitung einer PDF-Datei zu untersagen, tippen Sie auf [Optionseinstellungen für gespeicherte Datei].

Wenn Sie die Einstellungen nicht ändern, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



- Um den Dateinamen zu ändern, wählen Sie [PDF-Dateinamen festlegen] und geben Sie auf der Bildschirmtastatur einen neuen Dateinamen ein (bis zu 100 alphanumerische Unicode-Zeichen (UTF-8), außer \, /, ?, *, ", >, <).
- Um ein Passwort für eine PDF-Datei festzulegen, markieren Sie das Kontrollkästchen [PDF-Sicherheit festlegen] und dann geben Sie auf der Bildschirmtastatur [Berechtigungspasswort] und [Öffnungspasswort] (bis zu jeweils 32 alphanumerische Zeichen) ein. Wenn Sie das Passwort eingeben, können Sie wählen, ob Sie das Passwort im Feld Passwort anzeigen oder verbergen möchten, indem Sie auf [Anzeigen] oder [Verbergen] tippen.
Sie müssen das [Berechtigungspasswort] festlegen, um das [Öffnungspasswort] festzulegen.
- Eine passwortgeschützte PDF-Datei kann von dem Gerät nicht gelesen werden.
- Um das Bearbeiten einer PDF-Datei zu verbieten, markieren Sie das Kontrollkästchen [Bearbeiten verbieten].
Sie müssen das [Berechtigungspasswort] festlegen, um das Kontrollkästchen [Bearbeiten verbieten] zu markieren.
- Um die Dateigröße beim Speichern von Seiten zu reduzieren, aktivieren Sie die Option [Hintergrundbilder komprimieren, um Dateigröße zu reduzieren] und wählen Sie anschließend [Hoch], [Mittel] oder [Niedrig] unter [Kompressionsverhältnis] aus.

6. Tippen Sie auf [Einstellen].

7. Tippen Sie auf [Speichern].

PDF-Dateien werden wie nachfolgend gezeigt gespeichert.

Element	Spezifikationen
Dateiname (sofern der Dateiname nicht geändert wurde)	iwbdatumzeit.pdf <ul style="list-style-type: none"> • Der Name einer Datei, die am 23. Januar 2014 um 04:56:07 Uhr gespeichert wurde, lautet "iwbdatumzeit.pdf". • Wenn bereits eine Datei desselben Namens vorhanden ist, wird eine Suffix-Nummer zwischen "-001" und "-100" am Ende des Dateinamens angehängt, um die neu erstellte Datei von der vorhandenen Datei zu unterscheiden.
Seitenformat	243,84 × 137,16 mm (9,6 × 5,4 Zoll)



↓ Hinweis

- Die Stapelreihenfolge der in eine PDF-Datei in Reinschrift eingegebenen Texte kann sich von der Reihenfolge, die Sie auf einem Whiteboard festgelegt haben, unterscheiden, wenn die Datei in einer anderen PDF-Anwendung als der integrierten Funktion des Geräts geöffnet wird. Sie werden in der richtigen Reihenfolge angezeigt, wenn die Datei am Gerät geöffnet wird.

Temporäres Speichern von Seiten

Um Datenlecks zu vermeiden, die durch nicht gelöschte Texte oder Bilder entstehen können, löschen Sie alle Informationen, wenn das Gerät ausgeschaltet wird oder in den Standby-Modus umschaltet. Wenn Sie die Verwendung des Geräts stoppen möchten, bevor Vorgänge beendet wurden, oder kein externes Speichermedium vorhanden ist, um die Informationen abzulegen, können Sie diese Informationen für einen kurzen Zeitraum auf dem Gerät speichern.

Vorübergehend speichern und weiterschreiben

1. Tippen Sie auf das Symbol "Auswählen und Löschen" .
2. Tippen Sie auf  [Datei speichern].
3. Geben Sie unter [Temporärer Speicherordner] einen temporären Speicherordner an.

4. Geben Sie den Meeting-Code ein.

● Geben Sie den Meeting-Code ein

Speicherzeitraum : 14 Tag(e)

Speicher-Grenzwert : 2014-11-11

Meeting-Code (4 bis 10 Stellen) :

1	2	3
4	5	6
7	8	9
0	←	

Temporär speichern Abbrechen

Als Meeting-Code kann eine beliebige Zahl festgelegt werden.

Der Meeting-Code wird für Folgendes verwendet:

- Zum Importieren einer temporär gespeicherten Datei und Aufnahme des letzten Informationspunktes.
- Zum Herunterladen der temporär gespeicherten Datei von der Webseite.

5. Tippen Sie auf [Temporär speichern].

Temporär gespeicherte Dateien können bis zu 30 Tage gespeichert werden. Sie können den Speicherzeitraum ändern. Weitere Informationen zum Ändern des Speicherzeitraums finden Sie auf S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen".

Vorübergehend speichern und schließen


1. Tippen Sie auf auf das Symbol Schließen.

2. Tippen Sie auf [Temporär speichern und schließen].

● Dieses Whiteboard wird geschlossen

Löscht alle Seiten und schaltet die Anzeige aus.
Zum Starten eines neuen Whiteboards berühren Sie den Bildschirm.

Wenn [Temporär speichern und schließen] angeklickt wird, wird dieses Whiteboard temporär gespeichert und kann beim nächsten Meeting importiert werden.
Herunterladen aus dem Webbrowser ist ebenfalls verfügbar.

 Verwendung der Funktion zum temporären Speichern

Temporär speichern und schließen Schließen Abbrechen

DE DTW453

3. Geben Sie den Meeting-Code ein.

● Geben Sie den Meeting-Code ein

Speicherzeitraum : 14 Tag(e)

Speicher-Grenzwert : 2014-11-11

Meeting-Code (4 bis 10 Stellen) :

1 2 3

4 5 6

7 8 9

0 ←

Temporär speichern Abbrechen

Als Meeting-Code kann eine beliebige Zahl festgelegt werden.

Der Meeting-Code wird für Folgendes verwendet:

- Zum Importieren einer temporär gespeicherten Datei und Aufnahme des letzten Informationspunktes.
- Zum Herunterladen der temporär gespeicherten Datei von der Webseite.

4. Tippen Sie auf [Temporär speichern und schließen].

Temporär gespeicherte Dateien können bis zu 30 Tage gespeichert werden. Sie können den Speicherzeitraum ändern. Weitere Informationen zum Ändern des Speicherzeitraums finden Sie auf S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen".

↓ Hinweis

- Sie können die temporäre Speicherfunktion in den Systemeinstellungen aktivieren oder deaktivieren. Einzelheiten finden Sie auf S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen".
- Weitere Informationen zum Laden einer temporär gespeicherten Datei finden Sie auf S. 66 "Importieren einer temporär gespeicherten Datei".
- Sie können eine temporär gespeicherte Datei über die Webseite des Geräts herunterladen. Einzelheiten finden Sie auf S. 124 "Herunterladen temporär gespeicherter Dateien".


Importieren einer Datei

Sie können eine PDF- oder PowerPoint-Datei importieren und auf dem Bildschirm des Geräts anzeigen und über diese angezeigten Dateiinformationen Text schreiben oder Bilder zeichnen.

Sie können auch eine im Gerät gespeicherte Datei öffnen und Text schreiben, Bilder zeichnen oder den in Reinschrift eingegebenen Text bearbeiten.

Nachfolgend sind die unterstützten Bedingungen einer Datei aufgeführt.

PDF-Datei

Element	Bedingung
Dateigröße	100 MB oder weniger
PDF-Version	PDF 1.3–1.7 (einschließlich PDF/A)
Seitenformat	Postkarten-A0 
Dokumentensicherheit	Keine Sicherheitseinstellung ^{*1}

*1 Eine passwortgeschützte PDF-Datei kann nicht geöffnet werden. Auch können druckgeschützte PDF-Dateien nicht geöffnet werden, damit sie nicht gedruckt werden.

PowerPoint-Dateien

- Microsoft PowerPoint 97 oder höher

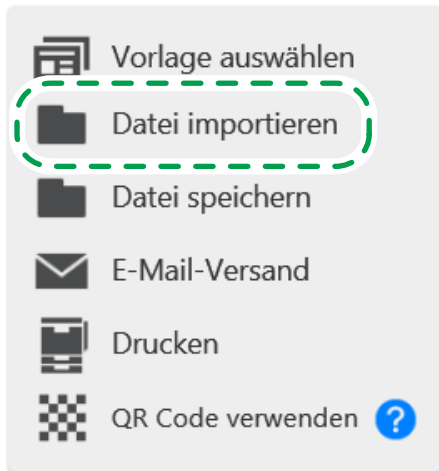
1. Um Seiten auf einem USB-Speichermedium zu speichern, stecken Sie das USB-Speichermedium in den USB-Anschluss.

Stecken Sie nur ein USB-Speichermedium ein.

Einzelheiten zum Anschluss eines USB-Sticks finden Sie auf S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks".

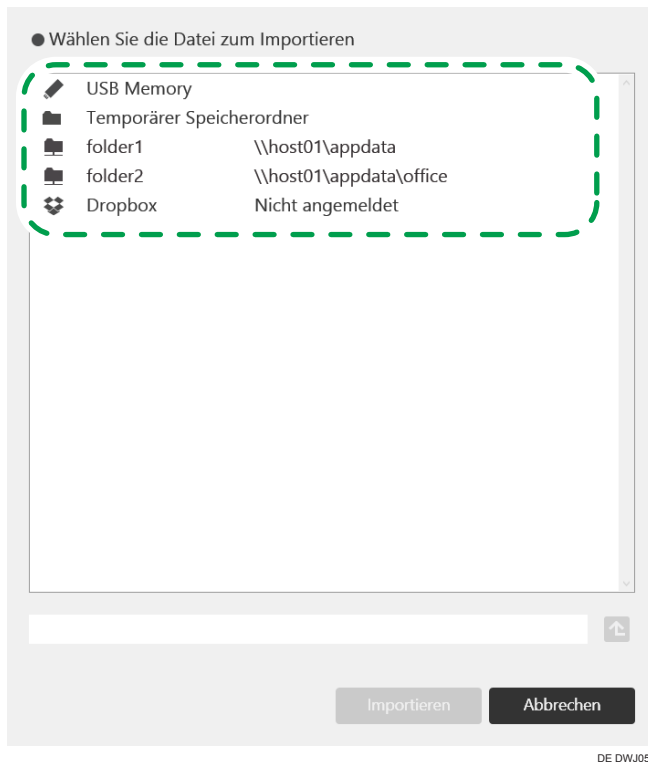
2. Tippen Sie auf das Symbol "Auswählen und Löschen" .


3. Tippen Sie auf [Datei importieren] .



DE DTW475

4. Wählen Sie die Datei aus, die Sie in das Interactive Whiteboard importieren möchten.



- Wählen Sie die Option "USB Memory" aus, um die auf dem USB-Flash-Speichermedium, das mit dem Gerät verbunden ist, gespeicherten Dateien anzuzeigen.
- Wenn Sie die Option "Temporärer Speicherordner" auswählen, werden die temporär im Gerät gespeicherten Dateien angezeigt. Weitere Informationen zum Importieren einer temporär gespeicherten Datei finden Sie auf S. 66 "Importieren einer temporär gespeicherten Datei".
- Wenn Sie eine auf einem USB-Speichermedium oder in einem freigegebenen Ordner gespeicherte Datei importieren, kann ein Unterverzeichnis mit 10 Ebenen angelegt werden.
- Wenn Sie einen Bereich berühren, in dem der Name eines Cloud-Speicherdienstes angezeigt wird, erscheint ein Anmeldefenster. Wenn Sie bereits bei diesem Dienst angemeldet sind, wird das Stammverzeichnis des Cloud-Speichers angezeigt.
- Wenn Sie auf das Symbol "Einen Ordner nach oben"  tippen, gelangen Sie zum übergeordneten Ordner dieses Ordners.

5. Tippen Sie auf [Importieren].

Das Gerät importiert die PDF-Datei beginnend mit der ersten Seite. Die importierten Seiten werden nacheinander am Ende der Seitenliste hinzugefügt. Nach Beendigung des PDF-Imports wird die erste Seite der Datei angezeigt.

↓ Hinweis

- Mit einem Interactive Whiteboard mit Version 1.3.140.0 oder früher gespeicherte Striche in einer Datei können nicht bearbeitet werden.
- Wenn die Inhalte oder Eigenschaften einer vom Interactive Whiteboard gespeicherten PDF-Datei geändert wurden, können die enthaltenen Striche, Bilder und Reinschrift-Eingabetexte nicht bearbeitet werden.
- Auf manchen Modellen können PowerPoint-Dateien für ca. 2 Minuten nach Start des Whiteboard-Bildschirms nicht importiert werden.
- Jede Seite einer PowerPoint-Datei wird als Bild importiert. Als Ergebnis werden Videos oder Links der Seiten einer PowerPoint-Datei auch in Bilder konvertiert und integriert.
- Wenn die importierte PowerPoint-Datei Informationen in einer Schriftart enthält, die vom Gerät nicht unterstützt wird, so wird diese Information nicht korrekt angezeigt.
- Die gewählte PDF-Datei kann nur importiert werden, wenn ihre erste Seite den Bedingungen des Seitenformats entspricht. Wenn die zweite oder nachfolgende Seite einer PDF-Datei die Seitenformatvorgabe nicht erfüllt, werden nur die vorherigen Seiten importiert.
- Es können maximal 100 Seiten in das Interactive Whiteboard importiert werden. Wenn die vorhandenen aufgenommenen Seiten und die Seiten von temporär gespeicherten Dateien, die importiert werden sollen, zusammen mehr als 100 Seiten ergeben, werden nur die ersten 100 Seiten importiert.

Importieren einer temporär gespeicherten Datei

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie eine temporär im Interactive Whiteboard gespeicherte Datei importieren.

Das Gerät importiert die PDF-Datei beginnend mit der ersten Seite.

★ Wichtig

- **Zum Import einer temporär gespeicherten Datei ist der Meeting-Code, der beim Speichern der Datei eingegeben wurde, erforderlich.**

↓ Hinweis

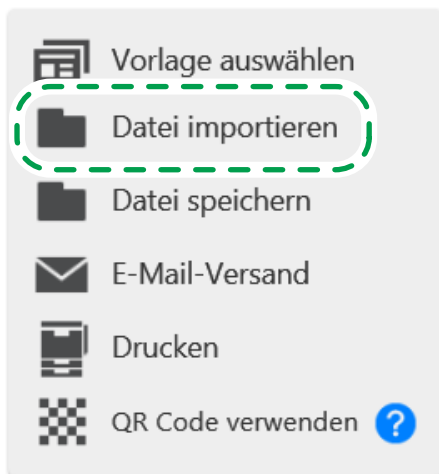
- Sie können die temporäre Speicherfunktion in den Systemeinstellungen aktivieren oder deaktivieren. Einzelheiten finden Sie auf S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen".
- Es können höchstens 100 Seiten in das Gerät importiert werden. Wenn die Seiten der PDF-Datei und alle vorhandenen Seiten 100 Seiten überschreiten, werden nur die ersten 100 Seiten importiert.
- Wenn Sie den Meeting-Code nicht kennen, der beim Speichern der Datei eingegeben wurde, können Sie ihn auf dem Webseiten-Bildschirm zur Verwaltung temporär gespeicherter Dateien

finden. Weitere Informationen zur Verwaltung temporär gespeicherter Dateien finden Sie auf S. 126 "Verwalten temporär gespeicherter Dateien".

Importieren einer temporär gespeicherten Datei nach dem Start des Geräts

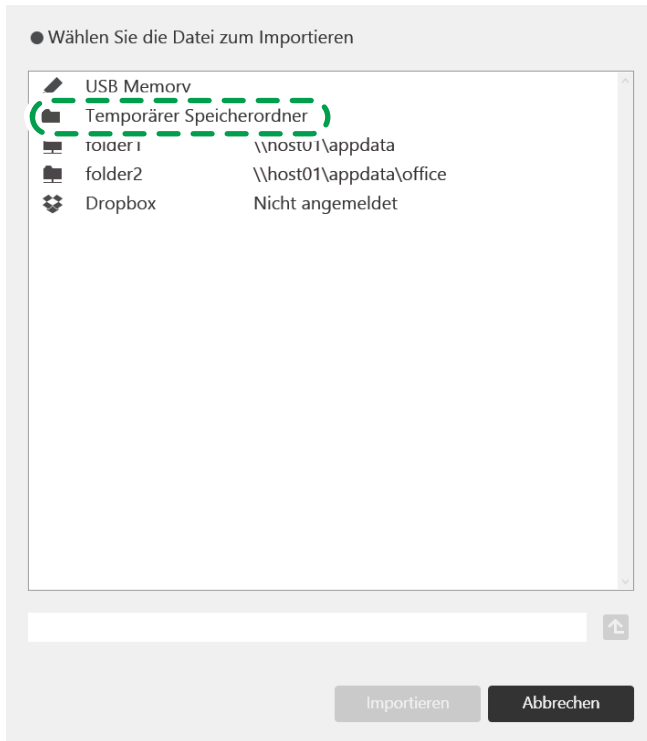
Sie können eine temporär gespeicherte Datei nach dem Start des Geräts importieren und sie zur Seitenliste hinzufügen.

1. Tippen Sie auf das Symbol "Auswählen und Löschen" .
2. Tippen Sie auf [Datei importieren] .



DE DTW475

3. Tippen Sie auf Temporärer Speicherordner.



DE DWJ056

4. Geben Sie den Meeting-Code ein.



5. Tippen Sie auf [OK].

Die mit dem Meeting-Code übereinstimmenden Dateien werden aufgelistet.

6. Wählen Sie die zu importierende Datei aus.

7. Tippen Sie auf [Importieren].

Die importierten Seiten werden nacheinander am Ende der Seitenliste hinzugefügt. Nach Beendigung des PDF-Imports wird die erste Seite der Datei angezeigt.

Importieren einer temporär gespeicherten Datei nach Start des Geräts

Sie können eine temporär gespeicherte Datei speichern, wenn das Gerät startet oder den Standby-Modus verlässt.

★ Wichtig

- **Vor Benutzung dieser Funktion müssen Sie die entsprechende Einstellung in den Systemeinstellungen vornehmen. Einzelheiten finden Sie auf S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen".**
1. Drücken Sie den An-/Ausschalter an der Seite des Geräts. Das Gerät fährt hoch oder verlässt den Standby-Modus.
 2. Tippen Sie in der Nachricht auf [Import].
 3. Geben Sie den Meeting-Code ein.

● Geben Sie den Meeting-Code ein

Meeting-Code (4 bis 10 Stellen) :

1 2 3

4 5 6

7 8 9

0 ←

OK Abbrechen

4. Tippen Sie auf [OK].

Die mit dem Meeting-Code übereinstimmenden Dateien werden aufgelistet.

5. Wählen Sie die zu importierende Datei aus.

6. Tippen Sie auf [Importieren].

Die importierten Seiten werden nacheinander am Ende der Seitenliste hinzugefügt. Nach Beendigung des PDF-Imports wird die erste Seite der Datei angezeigt.

Senden von Seiten per E-Mail

Sie können Seiten speichern und per E-Mail senden. Alle vorhandenen Seiten können in einer einzigen PDF-Datei zusammengefasst werden.

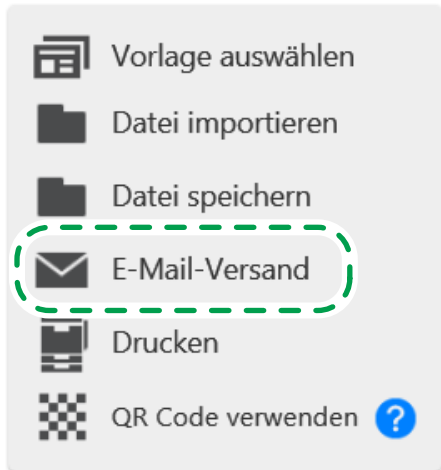
★ Wichtig

- **Zum Versenden einer E-Mail ist es notwendig, das Netzwerk und die SMTP-Server-Einstellungen zu konfigurieren. Weitere Informationen zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen finden Sie auf S. 176 "Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen". Weitere Informationen zur Konfiguration**

der SMTP-Server-Einstellungen finden Sie auf S. 187 "Konfigurieren der SMTP-Servereinstellungen".

1. Tippen Sie auf das Symbol "Auswählen und Löschen" .
2. Tippen Sie auf [E-Mail-Versand] .

2



DE DTW476

3. Um den Dateinamen einer an eine E-Mail angehängten PDF-Datei zu ändern, der PDF-Datei ein Passwort zuzuweisen, die Bearbeitung der PDF-Datei zu verhindern oder die Größe der zu speichernden Datei zu reduzieren, tippen Sie auf [Optionseinstellungen für gespeicherte Datei].

Wenn Sie die Einstellungen nicht ändern, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

● Optionseinstellungen für zu speichernde PDF-Dateien vornehmen

Das Berechtigungspasswort ist zum Einstellen der PDF-Sicherheit erforderlich.
Wenn das Mail-to-Print-Format gewählt ist, können Dateiname und Sicherheit nicht festgelegt werden.

PDF-Dateinamen festlegen

PDF-Sicherheit festlegen
Berechtigungspasswort :
Öffnungspasswort :

Bearbeiten verbieten

Hintergrundbilder komprimieren, um Dateigröße zu reduzieren
Kompressionsverhältnis :

Konvertieren in Mail-to-Print-Format

- Um den Dateinamen zu ändern, wählen Sie [PDF-Dateiname festlegen] und geben Sie auf der Bildschirmtastatur einen neuen Dateinamen ein (bis zu 100 alphanumerische Unicode-Zeichen (UTF-8), außer \, /, ?, :, *, ", >, <).
- Um ein Passwort für eine PDF-Datei festzulegen, markieren Sie das Kontrollkästchen [PDF-Sicherheit festlegen] und dann geben Sie auf der Bildschirmtastatur [Berechtigungspasswort] und [Öffnungspasswort] (bis zu jeweils 32 alphanumerische Zeichen) ein. Wenn Sie das Passwort eingeben, können Sie wählen, ob Sie das Passwort im Feld Passwort anzeigen oder verbergen möchten, indem Sie auf [Anzeigen] oder [Verbergen] tippen.

Sie müssen das [Berechtigungspasswort] festlegen, um das [Öffnungspasswort] festzulegen.

- Eine passwortgeschützte PDF-Datei kann von dem Gerät nicht gelesen werden.
- Um das Bearbeiten einer PDF-Datei zu verbieten, markieren Sie das Kontrollkästchen [Bearbeiten verbieten].

Sie müssen das [Berechtigungspasswort] festlegen, um das Kontrollkästchen [Bearbeiten verbieten] zu markieren.

- Um die Dateigröße beim Speichern von Seiten zu reduzieren, aktivieren Sie die Option [Hintergrundbilder komprimieren, um Dateigröße zu reduzieren] und wählen Sie anschließend [Hoch], [Mittel] oder [Niedrig] unter [Kompressionsverhältnis] aus.
- Um die Funktion Mail-to-Print zu verwenden, markieren Sie das Kontrollkästchen [Konvertieren in Mail-to-Print-Format].

Wenn die Funktion Mail to Print verwendet wird, kann für PDF kein Passwort festgelegt und das Bearbeiten einer PDF-Datei kann nicht untersagt werden.

Einzelheiten zur Funktion Mail to Print finden Sie auf S. 72 "Drucken von Seiten durch die Angabe eines Multifunktionsdruckers (Funktion "Mail to Print")".

4. Tippen Sie auf [Einstellen].

5. Legen Sie das Ziel fest.

Weitere Informationen zum Festlegen von Zielen finden Sie auf S. 72 "Festlegen von Zielen".

6. Tippen Sie auf [Senden].

Hinweis

- Der Name der an eine E-Mail angehängten Datei lautet "iwb-date-time.pdf" (sofern der Dateiname nicht geändert wurde). Beispiel: Wenn eine Datei am 23.01.2014 um 4:56:07 per E-Mail gesendet wird, lautet der Name der Anhangsdatei "iwb-20140123-045607.pdf".
- Die per E-Mail gesendete Datei wird temporär ohne Meeting-Code gespeichert. Sie können die temporär gespeicherte Datei ohne angewendeten Meeting-Code von der Webseite herunterladen, wenn Sie das Administrator-Passwort eingeben. Einzelheiten finden Sie auf S. 126 "Verwalten temporär gespeicherter Dateien".
- Die automatische temporäre Speicherung ist eine Zusatzfunktion, und eine temporär gespeicherte Datei geht unter Umständen bei einer erzwungenen Abschaltung des Geräts verloren. Zum Speichern von Seiten müssen Sie einen Meeting-Code für die Seiten eingeben und diese temporär

im Gerät speichern. Alternativ können Sie sie in einem freigegebenen Ordner oder auf einem USB-Speichermedium speichern. Einzelheiten finden Sie auf S. 58 "Speichern von Seiten".

Drucken von Seiten durch die Angabe eines Multifunktionsdruckers (Funktion "Mail to Print")

2

Sie können eine PDF-Datei mit einem spezifischen Multifunktionsdrucker drucken, indem Sie dessen E-Mail-Adresse als Ziel angeben. Sie können die E-Mail-Adresse des Multifunktionsdruckers im voraus im E-Mail-Adressbuch registrieren oder manuell eingeben, wenn Sie eine E-Mail senden.

Die Seiten werden unter folgenden Voraussetzungen gedruckt:

- Druckfarbe: Farbe (bei Verwendung eines Multifunktion-Farbdruckers)
- Papierformat: A4

↓ Hinweis

- Zur Verwendung dieser Funktion muss der Multifunktionsdrucker folgende Bedingungen erfüllen:
 - Die Funktion Mail to Print muss unterstützt werden.
 - Ein konfigurierter SMTP-Server und eine Ziel-E-Mail-Adresse muss vorhanden sein.
- Konfigurieren Sie zur Verwendung dieser Funktion die erforderlichen E-Mail-Einstellungen in den Administratoreinstellungen, um das Senden der Datei in Teilen zu erlauben. Einzelheiten zum Konfigurieren der Einstellungen finden Sie auf S. 187 "Konfigurieren der SMTP-Servereinstellungen".
- Eine PDF-Datei kann nicht ausgedruckt werden, wenn sie passwortgeschützt ist.
- Es können keine Seiten gedruckt werden, wenn die Anwenderauthentifizierung am Multifunktionsdrucker aktiviert ist.
- Wenn Sie auf ein Papier im Format "Letter" ($8\frac{1}{2} \times 11$ ") drucken, werden wenige Millimeter (Zoll) auf der linken und rechten Seite des Bildes nicht gedruckt. Beim Drucken auf Papier im Format "Letter" müssen Sie die folgenden Einstellungen am Multifunktionsdrucker konfigurieren. Informationen zum Konfigurieren der Einstellungen des Multifunktionsdruckers entnehmen Sie dem mit dem Drucker gelieferten Handbuch.
 - Sollte sich am Drucker ein Papiermagazin mit dem Papierformat A4 befinden, ändern Sie bitte das Papierformat oder entfernen Sie das A4-Papier.
 - Ändern Sie die Papierformat-Einstellung der Papiermagazins auf Letter.
 - Ändern Sie die Einstellungen auf automatische Papierformatwahl.

Festlegen von Zielen

Es gibt folgende Methoden, um E-Mail-Ziele festzulegen:

- Wählen Sie ein im E-Mail-Adressbuch des Geräts registriertes Ziel aus.


- Wählen Sie ein in einem öffentlichen Adressbuch (Active Directory/LDAP Serveradresse), das auf das Gerät heruntergeladen wurde, registriertes Ziel aus.
- Geben Sie manuell eine E-Mail-Adresse ein.
- Wählen Sie ein Ziel aus dem Verlauf der E-Mail-Adresseingabe aus.

↓ Hinweis

- Sie können bis zu 30 E-Mail-Adressen festlegen.
- Sie können dem E-Mail-Adressbuch durch Auswahl von [Verwaltung hinzugefügter Daten] in den "Administratoreinstellungen" neue Einträge hinzufügen. Siehe S. 193 "Verwalten eines E-Mail-Adressbuchs".
- Um ein öffentliches Adressbuch zu nutzen, setzen Sie einen Haken bei [Öffentliche Adressbuch-Funktion verwenden] in dem Fenster "Netzwerkeinstellungen" und konfigurieren Sie die Einstellungen, um auf das öffentliche Adressbuch zuzugreifen. Siehe S. 176 "Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen".
- Um die Funktion Mail to Print zu verwenden, tippen Sie auf [Optionseinstellungen für gespeicherte Datei:], um die Optionseinstellungen anzuzeigen und dann markieren Sie das Kontrollkästchen [Konvertieren in Mail-to-Print-Format].
- Bei Verwendung von RICOH Streamline NX zur Authentifizierung wird die E-Mail-Adresse des angemeldeten Anwenders automatisch als Zieladresse verwendet.

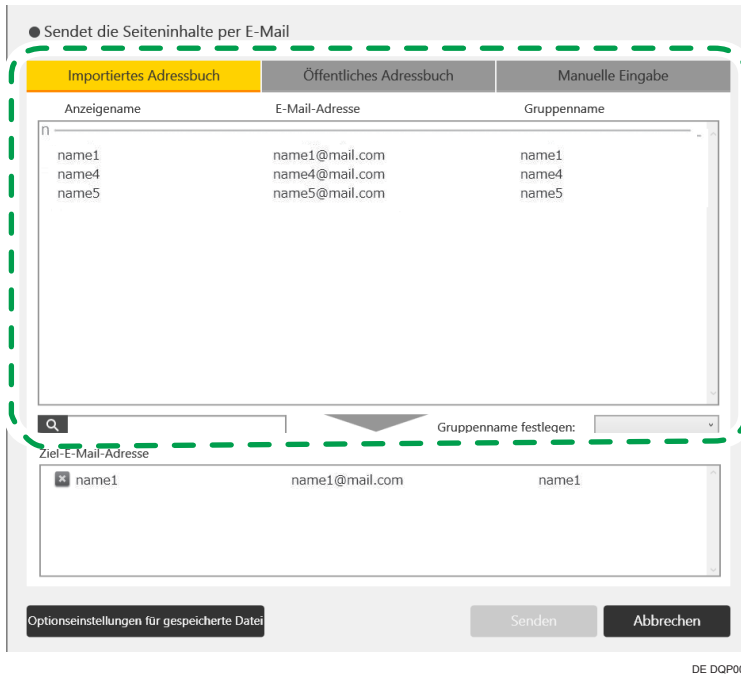
Auswählen aus dem E-Mail-Adressbuch

1. Wählen Sie in der Registerkarte [Importiertes Adressbuch] die E-Mail-Adresse des Ziels aus, an das Sie die Seiten senden wollen.

- Die Bildschirmtastatur wird angezeigt, wenn Sie auf das  Suche-Symbol oder das Eingabefeld tippen.

Sobald Sie Zeichen in das Suchfeld eingeben, wird eine inkrementelle Zielsuche durchgeführt. Außerdem können Sie eine UND-Suche durchführen, indem Sie mehrere Wörter eingeben, die durch ein Leerzeichen getrennt sind.

- Bei Auswahl eines Gruppennamens unter [Gruppenname festlegen] können Sie nur die Ziele der ausgewählten Gruppennamen anzeigen.




Die ausgewählte E-Mail-Adresse wird zur Liste "Ziel-E-Mail-Adresse" hinzugefügt.

Wenn Sie die ausgewählte E-Mail-Adresse löschen, tippen Sie in der Liste auf die zu löschende E-Mail-Adresse.

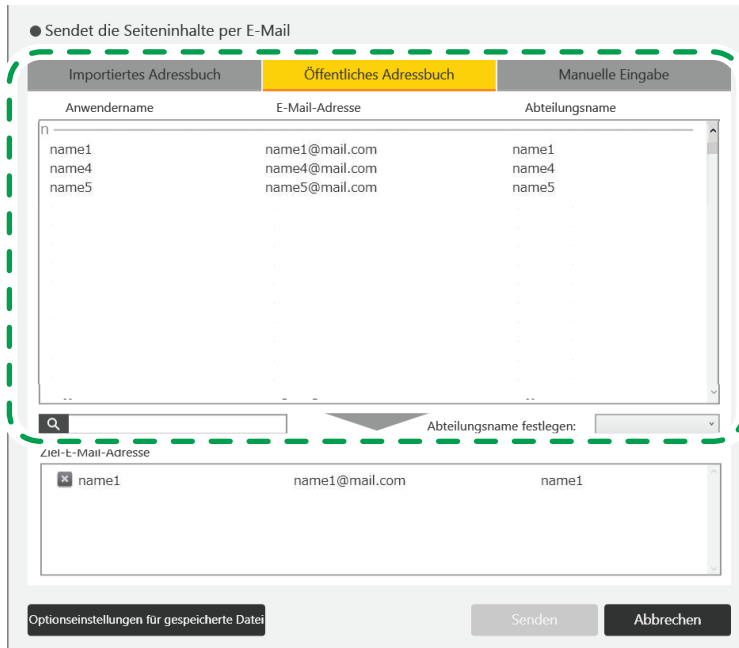
Auswählen aus dem öffentlichen Adressbuch

1. Wählen Sie auf der Registerkarte [Öffentliches Adressbuch] die E-Mail-Adresse des Ziels aus, an das Sie die Seiten senden wollen.

- Die Bildschirmtastatur wird angezeigt, wenn Sie auf das  Suche-Symbol oder das Eingabefeld tippen.

Sobald Sie Zeichen in das Suchfeld eingeben, wird eine inkrementelle Zielsuche durchgeführt. Außerdem können Sie eine UND-Suche durchführen, indem Sie mehrere Wörter eingeben, die durch ein Leerzeichen getrennt sind.

- Bei Auswahl eines Gruppennamens unter [Gruppenname festlegen] können Sie nur die Ziele der ausgewählten Gruppennamen anzeigen.



DE DQP008

Die ausgewählte E-Mail-Adresse wird zur Liste "Ziel-E-Mail-Adresse" hinzugefügt.

Wenn Sie die ausgewählte E-Mail-Adresse löschen, tippen Sie in der Liste auf die zu löschende E-Mail-Adresse.

↓ Hinweis

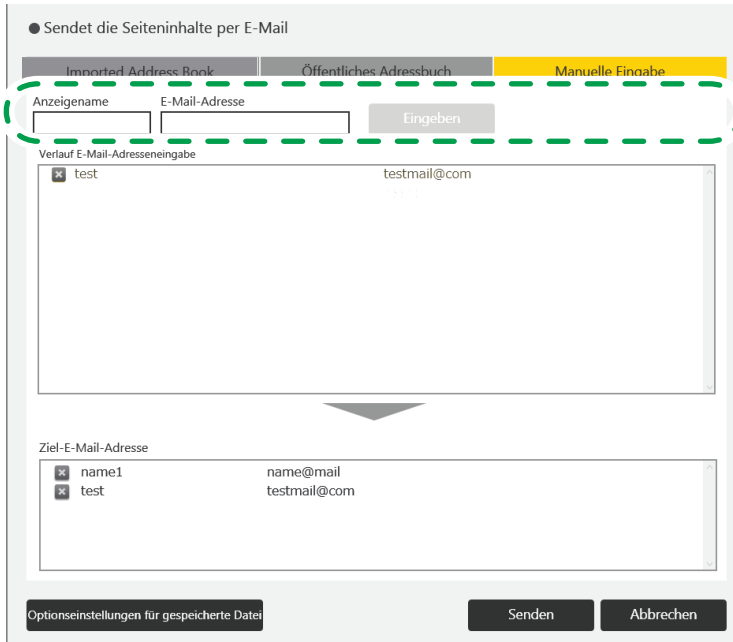
- Die Registerkarte [Öffentliches Adressbuch] erscheint nur, wenn die Einstellungen für die Nutzung eines öffentlichen Adressbuchs konfiguriert sind.
- Auch wenn die nötigen Einstellungen vorgenommen wurden, erscheint die Registerkarte [Öffentliches Adressbuch] nicht, wenn kein öffentliches Adressbuch vorhanden ist.
- Auch wenn die Einstellung zur Verwendung des öffentliche Adressbuchs ausgewählt ist, wird die Zieladresse nicht angezeigt, wenn [Öffentliches Adressbuch runterladen und suchen] nicht in den Netzwerkeinstellungen ausgewählt ist. Geben Sie einen Suchbegriff in das Eingabefeld neben dem Suche-Symbol ein, um das Ziel zu suchen.

Manuelle Eingabe von E-Mail-Adressen

1. Geben Sie den Namen des Ziels unter "Anzeigename" auf der Registerkarte [Manuelle Eingabe] ein.
2. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Ziels im Feld "E-Mail-Adresse" ein.

Die Bildschirmtastatur erscheint, wenn Sie in das Eingabefeld tippen.

Die Bildschirmtastatur wird nach ca. 2 Sekunden angezeigt.



DE DQP101

3. Tippen Sie auf [Eingeben].

Der Name und die E-Mail-Adresse des Ziels wird der Liste "Ziel-E-Mail-Adresse" hinzugefügt.

Wenn Sie die eingegebene E-Mail-Adresse löschen, tippen Sie in der Liste auf die zu löschende E-Mail-Adresse.

Auswählen von E-Mail-Adressen aus der Liste "Verlauf E-Mail-Adresseneingabe"

1. Tippen Sie in der Liste "Verlauf E-Mail-Adresseneingabe" auf die E-Mail-Adresse des Ziels.



Die ausgewählte E-Mail-Adresse wird zur Liste "Ziel-E-Mail-Adresse" hinzugefügt.

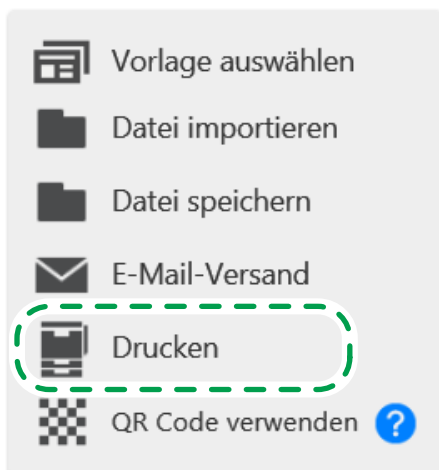
Drucken

In diesem Abschnitt wird das Drucken von Seiten erläutert.

★ Wichtig

- Konfigurieren Sie vor dem Drucken das Netzwerk und die Druckeinstellungen. Einzelheiten zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen finden Sie auf S. 176 "Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen". Weitere Informationen zum Konfigurieren der Druckeinstellungen finden Sie auf S. 227 "Ändern der Druckeinstellungen".
- Die für den Druck unterstützten Druckertypen finden Sie nachstehend.

- Drucker oder Multifunktionsdrucker, die Universal Printer Driver unterstützen
 - Tintenstrahldrucker
 - Großformat-Multifunktionsdrucker
- Einzelheiten zu Geräten, die den Universal Print Driver unterstützen, finden Sie auf der Treiber-Download-Seite von RICOH.
 - Angaben zu den unterstützten Tintenstrahl- und Großformat-Multifunktionsdruckern finden Sie auf der Website von RICOH, oder wenden Sie sich an Ihren Händler.
 - Laden Sie zur Verwendung eines Tintenstrahl- oder Großformat-Multifunktionsdruckers den passenden Druckertreiber für das Whiteboard von der Ricoh-Website herunter und installieren Sie ihn auf dem Gerät. Verwenden Sie dazu ein USB-Speichergerät. Weitere Einzelheiten zur Installation des Druckertreibers finden Sie auf S. 212 "Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Speichermediums".
 - Zur Konfiguration der Einstellungen von Tintenstrahl- oder Großformat-Multifunktionsdruckern verwenden Sie [Sonstige] im Bildschirm [Druckeinstellungen], der sich in den Administratoreinstellungen anzeigen lässt. Einzelheiten zu den Administratoreinstellungen finden Sie auf S. 166 "Aufrufen der Administratoreinstellungen." und Einzelheiten zu den Druckeinstellungen finden Sie auf S. 227 "Ändern der Druckeinstellungen".
 - Bei Verwendung von RICOH Streamline NX müssen Sie die Umgebung passend vorkonfigurieren. Einzelheiten finden Sie auf S. 295 "Verwaltung des Geräts mit RICOH Streamline NX".
1. Tippen Sie auf das Symbol "Auswählen und Löschen" .
 2. Tippen Sie auf [Drucken] .



DE DTW477

Es erscheint ein Fenster zum Festlegen der Druckbedingungen.

3. Geben Sie die Bedingungen für den Druck an.

● Druck Seite(n)
Legen Sie die Druckbedingungen fest und klicken Sie auf [Drucken].

Farbe/Schwarzweiß: Farbe

Papierformat: A4 (210 x 297 mm)

Druckbereich: Diese Seite

Druckseite: 1-seitig

Kopien: 1

Drucker: RICOH Printer

Buttons: Drucken, Abbrechen

- Bei Auswahl der Option "Diese Seite" unter "Druckbereich" können Sie nur die angezeigte Seite ausdrucken.
- Bei der Auswahl von mehreren Kopien werden alle Seiten sortiert und die angegebene Anzahl der Kopien ausgedruckt.
- Verfügbare Drucker oder Multifunktionsdrucker werden unter "Drucker" angezeigt.

4. Tippen Sie auf [Drucken].

Jede Seite wird mit den Bildern und der Information mittig und horizontal gedruckt.

↓ Hinweis

- Auf manchen Gerätemodellen können für ca. 2 Minuten nach Start des Whiteboard-Bildschirms keine Druckvorgänge ausgeführt werden.
- Wenn das Fenster für die Festlegung der Druckbedingungen während der Verwendung des Remote-Whiteboards geöffnet ist, können auf den Bildschirmen der Geräte, die gemeinsam auf das Remote-Whiteboard zugreifen, keine Aktionen durchgeführt werden.
- Sie können Seiten drucken, indem Sie sie per E-Mail an einen Multifunktionsdrucker senden. Einzelheiten finden Sie auf S. 72 "Drucken von Seiten durch die Angabe eines Multifunktionsdruckers (Funktion "Mail to Print")".

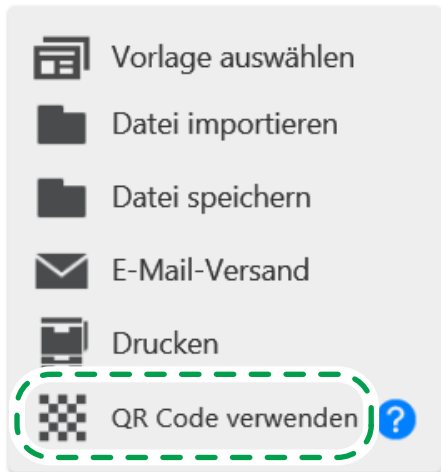
Verbinden mit einem Smart Device

Mit RICOH Smart Device Connector können Sie eine Verbindung zum Gerät mit einem Smart Device herstellen.

Um die Dateien auf einem Smart Device anzuzeigen oder auf dem Gerät angezeigte Seiten auf einem Smart Device zu speichern, müssen Sie den QR-Code des Geräts scannen, der auf dem Smart Device angezeigt wird.

1. Tippen Sie auf das Symbol "Auswählen und Löschen" .

2. Tippen Sie auf [QR Code verwenden].



DE DTW478

3. Den QR-Code auf einem Smart Device scannen.

Wenn der Speichervorgang einer Seite beendet ist, wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

4. Tippen Sie auf [Schließen] auf dem Bildschirm mit dem QR-Code.

Wenn Sie auf [Schließen] tippen, bevor die Datei importiert ist, wird eine Meldung mit dem Hinweis angezeigt, dass momentan eine Datei empfangen wird. Tippen Sie erneut auf [Schließen], um den Import der Datei abubrechen.

Hinweis

- Der QR-Code ist 10 Minuten lang gültig. Der Gültigkeitszeitraum beginnt mit der Anzeige des Codes. Der Code kann nach Ablauf des Gültigkeitszeitraums nicht mehr verwendet werden. In diesem Fall müssen Sie den Verbindungscode erneut einscannen.
- Weitere Informationen zum Scannen des QR-Codes finden Sie in der Bedienungsanleitung der externen Anwendung.
- Wenn die externe Anwendung mehrere Dateien sendet, werden diese Dateien in der Reihenfolge angezeigt, in der sie importiert werden.
- Es können maximal 100 Seiten in das Gerät importiert werden. Überschreitet die Gesamtanzahl an aufgenommenen Seiten und Seiten in den Dateien, die vom Smart Device importiert werden sollen, 100 Seiten, werden nur die ersten 100 Seiten importiert.

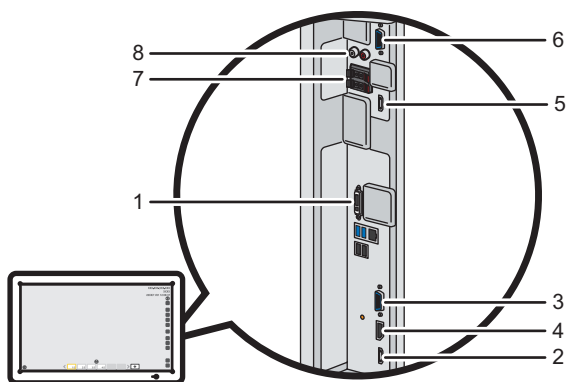
3. Verbinden von Geräten

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie ein Bild von einem Bildausgabegerät anzeigen sowie auf dem angezeigten Bildschirm Text schreiben oder Bilder zeichnen.

Geräte, die an das Gerät angeschlossen werden können

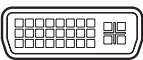
Die Eingänge, Ausgänge und Geräte, die mit dem Gerät verbunden werden können, sind wie folgt:



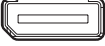


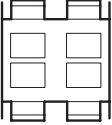

RICOH Interactive Whiteboard D5510



DHG551

- 1. **DVI Output (DVI-D)**
- 2. **HDMI Input 1**
- 3. **VGA Input 1**
- 4. **DisplayPort Input**
Konform mit DisplayPort 1.1a
- 5. **HDMI Input 2**
- 6. **VGA Input 2**
- 7. **Audio Output 1**
- 8. **Audio Output 2**

Nr.	Terminal	Geräte	Verbindungsmethode
1	 DVI Output (DVI-D)	Projektor	Siehe S. 106 "Verwenden eines Projektors zur Projektion eines Bildschirms".

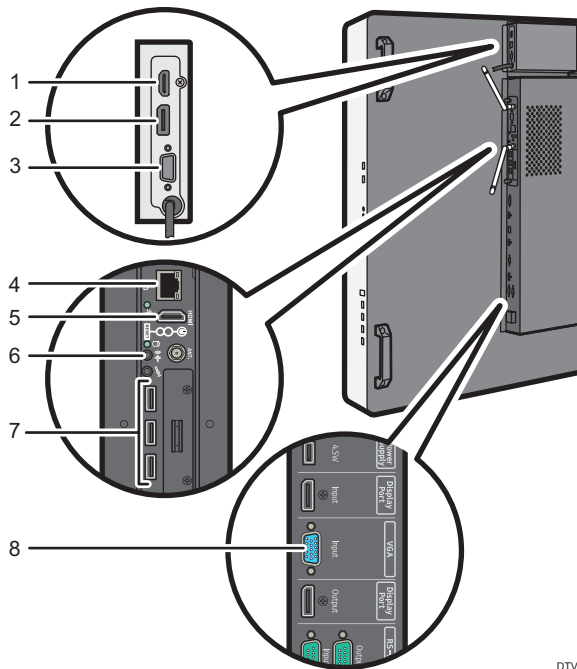
Nr.	Terminal	Geräte	Verbindungsmethode
2	 HDMI Input 1	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Tablet • Dokumentenkamera • Digitale Fotokamera • Digitale Videokamera 	<p>Sie können keine urheberrechtlich geschützten Inhalte, wie DVDs und Blu-Rays anzeigen.</p> <p>Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".</p>
3	 VGA Input 1	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Tablet • Dokumentenkamera 	<p>Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".</p>
4	 DisplayPort Input	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Tablet • Dokumentenkamera 	<p>Sie können keine urheberrechtlich geschützten Inhalte, wie DVDs und Blu-Rays anzeigen.</p> <p>Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".</p>
5	 HDMI Input 2	AV-Gerät	<p>Verbindet ein audiovisuelles Gerät mit dem Gerät. Sie können urheberrechtlich geschützte Inhalte anzeigen.</p>
6	 VGA Input 2	Gerät für Videokonferenzen	<p>Siehe S. 102 "Anschließen eines Videokonferenzgeräts an das Gerät".</p>
7	 Audio Output 1	Stereo-Lautsprecher	<p>Verwenden Sie diesen Anschluss, um externe Lautsprecher anzuschließen (10 W + 10 W, 8 Ohm).</p>
8	 Audio Output 2	Aktiver Lautsprecher oder ein anderes Audiogerät	<p>Verwenden Sie diesen Anschluss, um eine Verbindung zum Line-Eingang eines Verstärkers herzustellen.</p>

Hinweis

- Informationen zur Position des LAN- und des USB-Anschlusses finden Sie in "Bitte zuerst lesen".


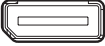
RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6510/D7500

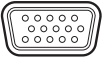




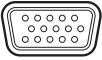
Nachfolgend sind die Ein-/Ausgänge auf der Capture-Karte und auf der Controller-Einheit sowie deren Beschreibungen aufgeführt. Für weitere Informationen zu den Ein-/Ausgängen der Haupteinheit siehe "Bitte zuerst lesen" von RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6510/D7500.



DTV451

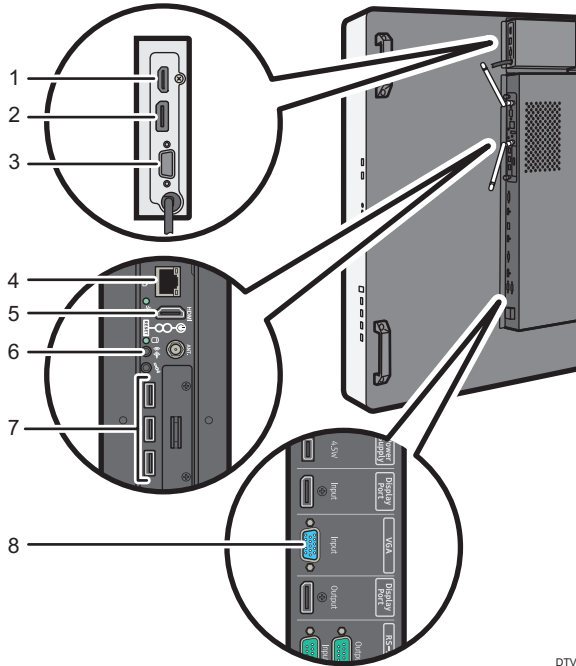
1. **HDMI Input**
2. **DisplayPort Input**
Konform mit DisplayPort 1.1 a
3. **VGA Input**
4. **LAN-Anschluss**
5. **HDMI Output**
6. **Audio Output**
7. **USB-Anschluss**
8. **VGA Input**

Nr.	Terminal	Geräte	Verbindungsmethode
1	 HDMI Input	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Tablet • Dokumentenkamera • Digitale Fotokamera • Digitale Videokamera 	<p>Sie können keine urheberrechtlich geschützten Inhalte, wie DVDs und Blu-Rays anzeigen.</p> <p>Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".</p> <p>↓ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um urheberrechtlich geschützte Inhalte anzuzeigen, verwenden Sie den HDMI Input der Haupteinheit. Für weitere Informationen zu den Ein-/Ausgängen der Haupteinheit siehe "Bitte zuerst lesen" von RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6510/D7500.
2	 DisplayPort Input	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Tablet • Dokumentenkamera 	<p>Sie können keine urheberrechtlich geschützten Inhalte, wie DVDs und Blu-Rays anzeigen.</p> <p>Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".</p> <p>↓ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um urheberrechtlich geschützte Inhalte anzuzeigen, wechseln Sie zum HDMI Input 1/2 der Haupteinheit. Für weitere Informationen zu den Ein-/Ausgängen der Haupteinheit siehe "Bitte zuerst lesen" von RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6510/D7500.

Nr.	Terminal	Geräte	Verbindungsmethode
3	 VGA Input	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Tablet • Dokumentenkamera 	Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".
4	 LAN-Anschluss	Router oder andere Kommunikationsgeräte	Verwenden Sie diesen Anschluss zum Anschließen des LAN-Kabels.
5	 HDMI Output	<ul style="list-style-type: none"> • AV-Gerät • Externer Monitor • Projektor 	<p>Nutzen Sie diesen Anschluss für die Ausgabe von auf dem Whiteboard abgespielten Bildern und Tönen an ein audiovisuelles Gerät bzw. an einen externen Monitor oder Projektor.</p> <p>Siehe S. 106 "Verwenden eines Projektors zur Projektion eines Bildschirms".</p>
6	 Audio Output	Aktiver Lautsprecher oder ein anderes Audiogerät	Verwenden Sie diesen Anschluss, um eine Verbindung zum Line-Eingang eines Verstärkers herzustellen.
7	 USB-Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> • USB-Speichermedium • Gerät für Videokonferenzen 	<p>Siehe S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks".</p> <p>Siehe S. 102 "Anschließen eines Videokonferenzgeräts an das Gerät".</p>
8	 VGA Input	<ul style="list-style-type: none"> • Gerät für Videokonferenzen. 	Siehe S. 102 "Anschließen eines Videokonferenzgeräts an das Gerät".


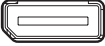
RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6510

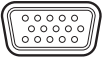




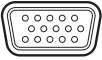
Nachfolgend sind die Ein-/Ausgänge auf der Capture-Karte und auf der Controller-Einheit sowie deren Beschreibungen aufgeführt. Für weitere Informationen zu den Ein-/Ausgängen der Haupteinheit siehe "Bitte zuerst lesen" von RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6510.



DTV451

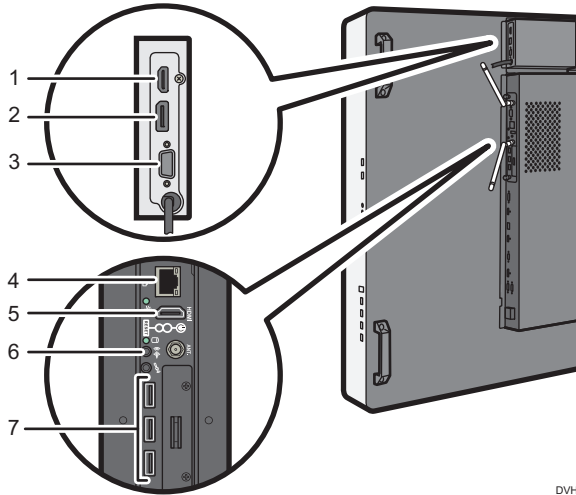
1. **HDMI Input**
2. **DisplayPort Input**
Konform mit DisplayPort 1.1a
3. **VGA Input**
4. **LAN-Anschluss**
5. **HDMI Output**
6. **Audio Output**
7. **USB-Anschluss**
8. **VGA Input**

Nr.	Terminal	Geräte	Verbindungsmethode
1	 HDMI Input	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Tablet • Dokumentenkamera • Digitale Fotokamera • Digitale Videokamera 	<p>Sie können keine urheberrechtlich geschützten Inhalte, wie DVDs und Blu-Rays anzeigen.</p> <p>Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".</p> <p>↓ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um urheberrechtlich geschützte Inhalte anzuzeigen, verwenden Sie den HDMI Input der Haupteinheit. Für weitere Informationen zu den Ein-/Ausgängen der Haupteinheit siehe "Bitte zuerst lesen" von RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6510.
2	 DisplayPort Input	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Tablet • Dokumentenkamera 	<p>Sie können keine urheberrechtlich geschützten Inhalte, wie DVDs und Blu-Rays anzeigen.</p> <p>Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".</p> <p>↓ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um urheberrechtlich geschützte Inhalte anzuzeigen, wechseln Sie zum HDMI Input 1/2 der Haupteinheit. Für weitere Informationen zu den Ein-/Ausgängen der Haupteinheit siehe "Bitte zuerst lesen" von RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6510.

Nr.	Terminal	Geräte	Verbindungsmethode
3	 VGA Input	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Tablet • Dokumentenkamera 	Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".
4	 LAN-Anschluss	Router oder andere Kommunikationsgeräte	Verwenden Sie diesen Anschluss zum Anschließen des LAN-Kabels.
5	 HDMI Output	<ul style="list-style-type: none"> • AV-Gerät • Externer Monitor • Projektor 	Nutzen Sie diesen Anschluss für die Ausgabe von auf dem Whiteboard abgespielten Bildern und Tönen an ein audiovisuelles Gerät bzw. an einen externen Monitor oder Projektor. Siehe S. 106 "Verwenden eines Projektors zur Projektion eines Bildschirms".
6	 Audio Output	Aktiver Lautsprecher oder ein anderes Audiogerät	Verwenden Sie diesen Anschluss, um eine Verbindung zum Line-Eingang eines Verstärkers herzustellen.
7	 USB-Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> • USB-Speichermedium • Gerät für Videokonferenzen 	Siehe S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks". Siehe S. 102 "Anschließen eines Videokonferenzgeräts an das Gerät".
8	 VGA Input	<ul style="list-style-type: none"> • Gerät für Videokonferenzen. 	Siehe S. 102 "Anschließen eines Videokonferenzgeräts an das Gerät".


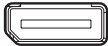
RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6510

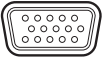




Nachfolgend sind die Ein-/Ausgänge auf der Capture-Karte und auf der Controller-Einheit sowie deren Beschreibungen aufgeführt. Für weitere Informationen zu den Ein-/Ausgängen der Haupteinheit sowie der anderen Geräteteile, siehe "Bitte zuerst lesen" des RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6510.



DVH056

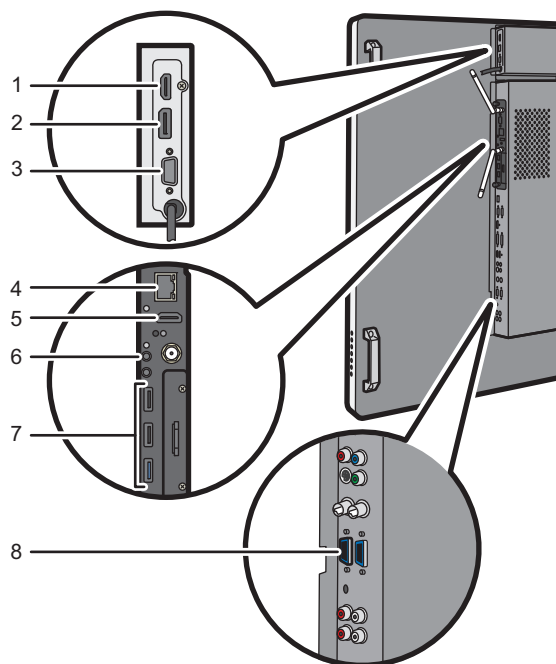
1. **HDMI Input**
2. **DisplayPort Input**
Konform mit DisplayPort 1.1 a
3. **VGA Input**
4. **LAN-Anschluss**
5. **HDMI Output**
6. **Audio Output**
7. **USB-Anschluss**

Nr.	Terminal	Geräte	Verbindungsmethode
1	 HDMI Input	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Tablet • Dokumentenkamera • Digitale Fotokamera • Digitale Videokamera 	<p>Sie können keine urheberrechtlich geschützten Inhalte, wie DVDs und Blu-Rays anzeigen.</p> <p>Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".</p> <p>↓ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um urheberrechtlich geschützte Inhalte anzuzeigen, verwenden Sie den HDMI Input der Haupteinheit. Für weitere Informationen zu den Ein-/Ausgängen der Haupteinheit sowie der anderen Geräteteile, siehe "Bitte zuerst lesen" des RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6510.
2	 DisplayPort Input	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Tablet • Dokumentenkamera 	<p>Sie können keine urheberrechtlich geschützten Inhalte, wie DVDs und Blu-Rays anzeigen.</p> <p>Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".</p> <p>↓ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um urheberrechtlich geschützte Inhalte anzuzeigen, wechseln Sie zum HDMI Input 1/2 der Haupteinheit. Für weitere Informationen zu den Ein-/Ausgängen der Haupteinheit sowie der anderen Geräteteile, siehe "Bitte zuerst lesen" des RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6510.

Nr.	Terminal	Geräte	Verbindungsmethode
3	 VGA Input	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Tablet • Dokumentenkamera 	Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".
4	 LAN-Anschluss	Router oder andere Kommunikationsgeräte	Verwenden Sie diesen Anschluss zum Anschließen des LAN-Kabels.
5	 HDMI Output	<ul style="list-style-type: none"> • AV-Gerät • Externer Monitor • Projektor 	Nutzen Sie diesen Anschluss für die Ausgabe von auf dem Whiteboard abgespielten Bildern und Tönen an ein audiovisuelles Gerät bzw. an einen externen Monitor oder Projektor. Siehe S. 106 "Verwenden eines Projektors zur Projektion eines Bildschirms".
6	 Audio Output	Aktiver Lautsprecher oder ein anderes Audiogerät	Verwenden Sie diesen Anschluss, um eine Verbindung zum Line-Eingang eines Verstärkers herzustellen.
7	 USB-Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> • USB-Speichermedium 	Siehe S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks".


RICOH Interactive Whiteboard D6500/D8400


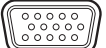


Nachfolgend sind die Ein-/Ausgänge auf der Capture-Karte und auf der Controller-Einheit sowie deren Beschreibungen aufgeführt. Für weitere Informationen zu den Ein-/Ausgängen der Haupteinheit siehe "Bitte zuerst lesen" von RICOH Interactive Whiteboard D6500/D8400.



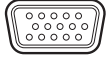


DTW496

1. **HDMI Input**
2. **DisplayPort Input**
Konform mit DisplayPort 1.1a
3. **VGA Input**
4. **LAN-Anschluss**
5. **HDMI Output**
6. **Audio Output**
7. **USB-Anschluss**
8. **VGA Input (Modell in der Beispielabbildung: D6500)**

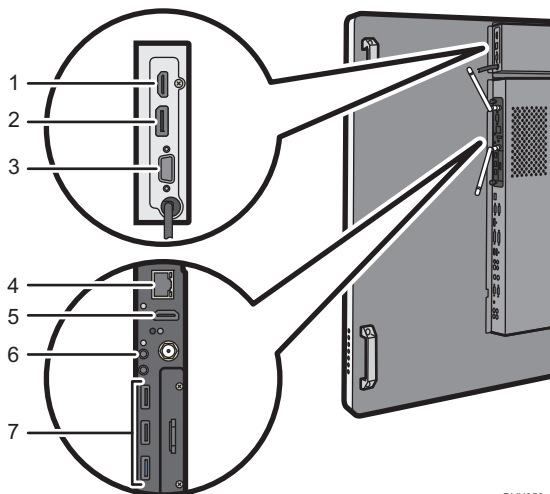
Nr.	Terminal	Geräte	Verbindungsmethode
1	 HDMI Input	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Tablet • Dokumentenkamera • Digitale Fotokamera • Digitale Videokamera 	<p>Sie können keine urheberrechtlich geschützten Inhalte, wie DVDs und Blu-Rays anzeigen.</p> <p>Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".</p> <p>↓ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um urheberrechtlich geschützte Inhalte anzuzeigen, verwenden Sie den HDMI Input der Haupteinheit. Weitere Informationen zu den Ein-/Ausgängen der Haupteinheit sowie der anderen Geräteteile finden Sie unter "Bitte zuerst lesen" für das RICOH Interactive Whiteboard D6500/D8400.

Nr.	Terminal	Geräte	Verbindungsmethode
2	 DisplayPort Input	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Tablet • Dokumentenkamera 	<p>Sie können keine urheberrechtlich geschützten Inhalte, wie DVDs und Blu-Rays anzeigen.</p> <p>Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".</p> <p>↓ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um urheberrechtlich geschützte Inhalte anzuzeigen, wechseln Sie zum HDMI Input 1/2 der Haupteinheit. Weitere Informationen zu den Ein-/Ausgängen der Haupteinheit sowie der anderen Geräteteile finden Sie unter "Bitte zuerst lesen" für das RICOH Interactive Whiteboard D6500/D8400.
3	 VGA Input	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Tablet • Dokumentenkamera 	<p>Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".</p>
4	 LAN-Anschluss	Router oder andere Kommunikationsgeräte	<p>Verwenden Sie diesen Anschluss zum Anschließen des LAN-Kabels.</p>
5	 HDMI Output	<ul style="list-style-type: none"> • AV-Gerät • Externer Monitor • Projektor 	<p>Nutzen Sie diesen Anschluss für die Ausgabe von auf dem Whiteboard abgespielten Bildern und Tönen an ein audiovisuelles Gerät bzw. an einen externen Monitor oder Projektor.</p> <p>Siehe S. 106 "Verwenden eines Projektors zur Projektion eines Bildschirms".</p>

Nr.	Terminal	Geräte	Verbindungsmethode
6	 Audio Output	Aktiver Lautsprecher oder ein anderes Audiogerät	Verwenden Sie diesen Anschluss, um eine Verbindung zum Line-Eingang eines Verstärkers herzustellen.
7	 USB-Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> • USB-Speichermedium • Gerät für Videokonferenzen 	<p>Siehe S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks".</p> <p>Siehe S. 102 "Anschließen eines Videokonferenzgeräts an das Gerät".</p>
8	 VGA Input	<ul style="list-style-type: none"> • Gerät für Videokonferenzen. 	Siehe S. 102 "Anschließen eines Videokonferenzgeräts an das Gerät".

RICOH Interactive Whiteboard D6500/D8400


Nachfolgend sind die Ein-/Ausgänge auf der Capture-Karte und auf der Controller-Einheit sowie deren Beschreibungen aufgeführt. Weitere Informationen zu den Ein-/Ausgängen der Haupteinheit sowie der anderen Geräteteile finden Sie unter "Bitte zuerst lesen" für das RICOH Interactive Whiteboard D6500/D8400.


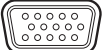






DVH058

1. **HDMI Input**
2. **DisplayPort Input**
Konform mit DisplayPort 1.1a
3. **VGA Input**

- 4. LAN-Anschluss
- 5. HDMI Output
- 6. Audio Output
- 7. USB-Anschluss

Nr.	Terminal	Geräte	Verbindungsmethode
1	 <p>HDMI Input</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Tablet • Dokumentenkamera • Digitale Fotokamera • Digitale Videokamera 	<p>Sie können keine urheberrechtlich geschützten Inhalte, wie DVDs und Blu-Rays anzeigen.</p> <p>Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".</p> <p>⬇ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um urheberrechtlich geschützte Inhalte anzuzeigen, verwenden Sie den HDMI Input der Haupteinheit. Weitere Informationen zu den Ein-/Ausgängen der Haupteinheit sowie der anderen Geräteteile finden Sie unter "Bitte zuerst lesen" für das RICOH Interactive Whiteboard D6500/D8400.

Nr.	Terminal	Geräte	Verbindungsmethode
2	 DisplayPort Input	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Tablet • Dokumentenkamera 	<p>Sie können keine urheberrechtlich geschützten Inhalte, wie DVDs und Blu-Rays anzeigen.</p> <p>Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".</p> <p>↓ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um urheberrechtlich geschützte Inhalte anzuzeigen, wechseln Sie zum HDMI Input 1/2 der Haupteinheit. Weitere Informationen zu den Ein-/Ausgängen der Haupteinheit sowie der anderen Geräteteile finden Sie unter "Bitte zuerst lesen" für das RICOH Interactive Whiteboard D6500/D8400.
3	 VGA Input	<ul style="list-style-type: none"> • Computer • Tablet • Dokumentenkamera 	<p>Siehe S. 99 "Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät".</p>
4	 LAN-Anschluss	Router oder andere Kommunikationsgeräte	<p>Verwenden Sie diesen Anschluss zum Anschließen des LAN-Kabels.</p>
5	 HDMI Output	<ul style="list-style-type: none"> • AV-Gerät • Externer Monitor • Projektor 	<p>Nutzen Sie diesen Anschluss für die Ausgabe von auf dem Whiteboard abgespielten Bildern und Tönen an ein audiovisuelles Gerät bzw. an einen externen Monitor oder Projektor.</p> <p>Siehe S. 106 "Verwenden eines Projektors zur Projektion eines Bildschirms".</p>

Nr.	Terminal	Geräte	Verbindungsmethode
6	 Audio Output	Aktiver Lautsprecher oder ein anderes Audiogerät	Verwenden Sie diesen Anschluss, um eine Verbindung zum Line-Eingang eines Verstärkers herzustellen.
7	 USB-Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> • USB-Speichermedium 	Siehe S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks".

↓ Hinweis

- Ein Full-HD-Gerät kann mit DVI Output verbunden werden.
- Weitere Informationen zu den unterstützten Eingangssignalen finden Sie auf S. 319 "Liste der vom Gerät unterstützten Videoeingangssignale".
- Die Audiosignale des HDMI-Eingangs und des DisplayPort-Eingangs werden über die Audioausgänge ausgegeben.
- Wenn mehr als ein Gerät an die Eingänge angeschlossen sind, dann gilt folgende Prioritätsreihenfolge für die Eingänge: HDMI Input, DisplayPort Input und VGA Input.
- Um ein extern eingegebenes Stand- oder Videobild in anderen als für die Quellenangabe genannten Fällen auf dem Gerät anzuzeigen, müssen Sie das Material selbst erstellt haben und das Urheberrecht besitzen oder vom rechtmäßigen Urheberrechtseigentümer die Genehmigung zur Verwendung des Materials erhalten haben.
- Beim Anzeigen von Bildern, die über HDMI-, DisplayPort- oder den VGA-Eingang eingegeben werden, wird das Bild aufgrund verschiedener Composite-Verarbeitungsmethoden, wie sich überlagernde Eingänge, möglicherweise verzögert angezeigt.

Anschließen eines Computers oder Tablets an das Gerät


Sie können einen Computer, ein Tablet oder eine Dokumentenkamera an das Gerät anschließen und dessen bzw. deren Bildschirm auf dem Gerät anzeigen. Sie können auf dem angezeigten Bildschirm mit einem Stift Text schreiben oder Bilder zeichnen.




CUE070

Sie können geschriebenen Text und gezeichnete Bilder auf einem extern eingegebenen Bild als "Erfasste Seite" erfassen.

Die erfasste Seite wird der Seitenliste hinzugefügt. Sie können den Vorgang, wie z.B. Schreiben, fortsetzen.

Wenn Sie auf einer erfassten Seite auf das Symbol "Externen Eingang umschalten"  tippen, wird der Bildschirm eines Bildausgabegeräts in Echtzeit angezeigt.

Sind mehrere Geräte an das Gerät angeschlossen, können Sie das Bild des auf dem Bildschirm angezeigten Geräts umschalten und andere Bilder anzeigen, indem Sie auf das Symbol "Externen Eingang umschalten"  tippen. Sie können anhand der auf dem Symbol "Externen Eingang umschalten" angezeigten Buchstaben erkennen, welches Gerätebild angezeigt wird. Weitere Informationen zu Symbolen finden Sie auf S. 21 "Symbole auf dem Interactive Whiteboard".

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie den Computerbildschirm anzeigen und Text bzw. Bilder darauf schreiben bzw. zeichnen.

Hinweis

- In den detaillierten Whiteboard-Einstellungen können Sie das Gerät so konfigurieren, dass es den Computerbildschirm automatisch anzeigt, wenn sich der Bildschirminhalt ändert. Einzelheiten finden Sie auf S. 161 "Ändern der detaillierten Einstellungen".

1. Verbinden Sie den Computer mit einem der folgenden Eingangsanschlüsse seitlich am Display:

Einzelheiten zu den Eingangsanschlüssen für externe Geräte finden Sie auf S. 81 "Geräte, die an das Gerät angeschlossen werden können".

2. Wechseln Sie den Videoausgang am Computer, um den Computerbildschirm auf dem Bildschirm des Geräts anzuzeigen.

Um zwischen den Bildausgängen am Computer zu wechseln, drücken Sie die entsprechende Funktionstaste, während Sie die [Fn]-Taste gedrückt halten.

Die Computer der größten Hersteller haben die folgenden Tastenkombinationen:

Die Computer der größten Hersteller haben zum Beispiel die folgenden Tastenkombinationen:

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Computers.



Computermarke	Tastenkombination
MSI	[Fn] + [F2]
Everex, Mitsubishi, NEC, Panasonic, Sotec	[Fn] + [F3]
Gateway, HP	[Fn] + [F4]
acer, SHARP, Sotec, Toshiba	[Fn] + [F5]
Hitachi, IBM, lenovo, Sony	[Fn] + [F7]
Asus, Dell, EPSON, Hitachi	[Fn] + [F8]
Fujitsu	[Fn] + [F10]



3. Verwenden Sie einen Stift, um Text oder Bilder auf dem Bildschirm zu schreiben oder zu zeichnen.

4. Um den Whiteboard-Bildschirm in einer Seite zu erfassen, tippen Sie auf das Symbol "Auf Seite importieren" .

Die erfasste Seite wird am Ende der Seitenliste hinzugefügt und auf dem Bildschirm angezeigt.

Hinweis

- Sobald Sie mit dem Schreiben auf dem Bildschirm beginnen, werden Sie durch eine eingeblendete Meldung aufgefordert, den Bildschirm erfassen. Sie können den Bildschirm durch Tippen auf [Import auf Seite]  erfassen. Wenn Sie den Vorgang ohne Erfassen des Bildschirms fortsetzen wollen, schließen Sie die Meldung durch Tippen auf [x]. Sie können festlegen, ob Sie diese Meldung aktivieren oder deaktivieren möchten. Einzelheiten finden Sie auf S. 161 "Ändern der detaillierten Einstellungen".
- Sie können auch nach dem Import eines Bildschirms durch Tippen auf das Symbol "Auf Seite importieren"  Texte schreiben und Bilder zeichnen.

- Bei mehr als 100 erfassten Seiten kann das Symbol "Auf Seite importieren"  nicht mehr verwendet werden.
- Bei insgesamt 90.000 Strichen, Reinschrift-Eingabetext, Bildern und Stempeln auf allen Seiten können Sie das Symbol "Auf Seite importieren"  nicht verwenden.
- Möglicherweise wird die Meldung "KEIN SIGNAL" angezeigt, wenn Sie zu einem extern eingegebenen Bild wechseln.
- Wenn ein HDMI-Konverter am Whiteboard angeschlossen ist und ein beliebiges Gerät mit dem Konverter verbunden wird, bleibt der Bildschirm des Whiteboards schwarz. Um einen Whiteboard-Bildschirm auf dem Whiteboard anzuzeigen, während ein Gerät mit dem Konverter verbunden ist, wählen Sie das Kontrollkästchen [Enable HDMI Converter Support Mode]. Einzelheiten finden Sie auf S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen".

Anschließen eines Videokonferenzgeräts an das Gerät

Dieses Gerät kann als Monitor für Videokonferenzen genutzt werden.

- Sie können ein Videokonferenzgerät anschließen und den Bildschirm mit der Anwendungssoftware (RICOH UCS) des Geräts in einer Videokonferenz freigeben.

Referenz

- Informationen dazu, eine Videokonferenz mit der RICOH UCS-Funktion anstatt über ein externes Videokonferenzgerät abzuhalten, finden Sie auf S. 109 "Verwendung der RICOH UCS-Funktion".
- Mit der Remote-Whiteboard-Funktion können Sie auf dem Bildschirm angezeigte Memos oder Dokumente für andere Geräte freigeben, die mit dem Netzwerk verbunden sind. Einzelheiten zum Freigeben des Bildschirms auf einem Remote-Whiteboard finden Sie auf S. 141 "Übersicht über das Remote-Whiteboard".



DHG567

Anschließen eines Videokonferenzgeräts (RICOH US Screen Sharing)

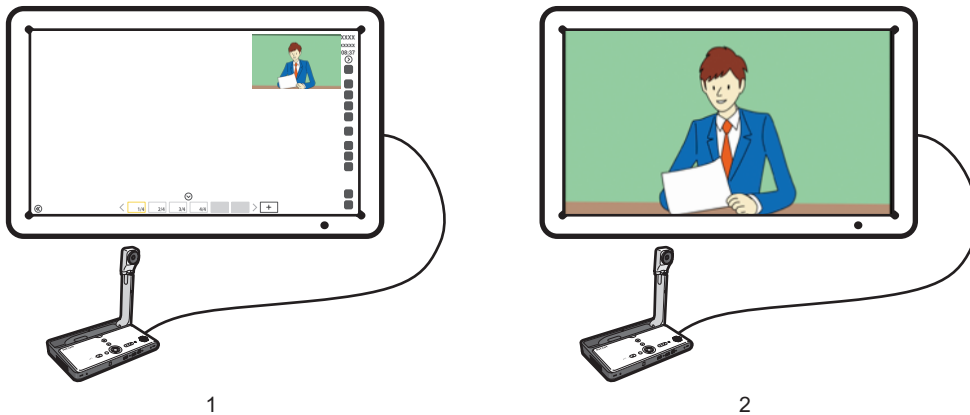
Das Gerät für Videokonferenzen wird folgendermaßen angeschlossen:

1. Schalten Sie das Videokonferenzgerät aus.
2. Verbinden Sie das Videokonferenzgerät mit dem VGA Input oder dem HDMI Input auf der Seite des Bildschirms.

Einzelheiten zu den Eingangsanschlüssen für externe Geräte finden Sie auf S. 81 "Geräte, die an das Gerät angeschlossen werden können".

3. Schalten Sie das Videokonferenzgerät ein.

Die Bilder von einem Videokonferenzgerät können wie folgt angezeigt werden:



DHG037

1. Anzeige eines Teilfensters

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass die Bilder des Videokonferenzgeräts in einem Teilfenster angezeigt werden, das sich oben rechts auf dem Bildschirm befindet.

Sie können das Bild in einem Teilfenster anzeigen oder das Bild durch Drücken auf die Taste [PIP] an der Seite des Displays ausblenden.

2. Vollbildschirmanzeige

Sie können das Bild erweitern, sodass es als Vollbild angezeigt wird, oder durch Drücken auf die Taste [Enter/Input] an der Seite des Displays ausblenden.

↓ Hinweis

- Während das Gerät mit der Erkennung eines Videokonferenzgeräts beschäftigt ist, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Wenn das Gerät erkannt wurde, wird ein Bestätigungsbildschirm für den Start der Bildschirmfreigabe angezeigt.
- Sie können nicht auf ein Bild schreiben, das von einem Videokonferenzgerät eingeht.
- Sie können ein von einem Videokonferenzgerät eingehendes Bild nicht in der Whiteboard-Anwendung nutzen oder als erfasste Seite aufzeichnen.
- Weitere Informationen zum Verwenden eines Videokonferenzgeräts finden Sie im Handbuch des verwendeten Videokonferenzgeräts.
- Wenn das Hauptbedienfeld durch das Teilfenster verdeckt ist, tippen Sie auf das Symbol "Hauptbedienfeld verschieben" (↶) und verschieben Sie das Hauptbedienfeld.
- Sie können auch das Teilfenster verschieben. Weitere Informationen zum Verschieben des Teilfensters finden Sie auf S. 312 "Anpassen der Anzeige".
- Das Gerät passt das Fenster für die Videokonferenz automatisch an, wenn dieses auf Vollbild gestellt wird. Weitere Informationen zum Anpassen der Anzeigeposition finden Sie auf S. 312 "Anpassen der Anzeige".

- Wenn Sie die RICOH UCS-Bildschirmfreigabefunktion verwenden, können Sie einen Bildschirm empfangen, der auf den folgenden Geräten oder Anwendungen angezeigt wird. Der empfangene Bildschirm wird auf dem Teilfenster des Geräts angezeigt.
 - Whiteboards mit der RICOH UCS-Bildschirmfreigabefunktion
 - Whiteboards mit der RICOH UCS-Funktion
 - RICOH Unified Communication System für Windows oder RICOH Unified Communication System für Mac
 - Geräte für Videokonferenzen

Freigeben des Whiteboard-Bildschirms in einer Videokonferenz

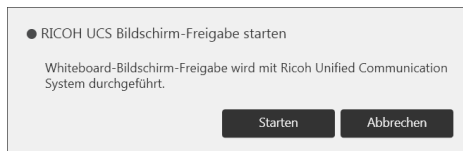
Der Bildschirm des Geräts kann unter Verwendung der Software des Geräts für die Computerbildschirmfreigabe in einer Videokonferenz freigegeben werden. (RICOH UCS-Bildschirmfreigabe)

1. Schließen Sie das Videokonferenzgerät über USB am Gerät an.

Informationen zur Position des USB-Anschlusses finden Sie auf S. 81 "Geräte, die an das Gerät angeschlossen werden können".

2. Starten Sie die Videokonferenz.


Es wird eine Bestätigungsmeldung bezüglich der Freigabe des Computerbildschirms angezeigt.




3. Tippen Sie auf [Starten].

Der Gerätebildschirm wird jetzt freigegeben.

Zum Abbrechen der Freigabe des Gerätebildschirms tippen Sie auf [Abbrechen].

Sie können die Freigabe des Gerätebildschirms auch nach Start der Videokonferenz starten, indem Sie auf das Symbol "Freigabe"  tippen.

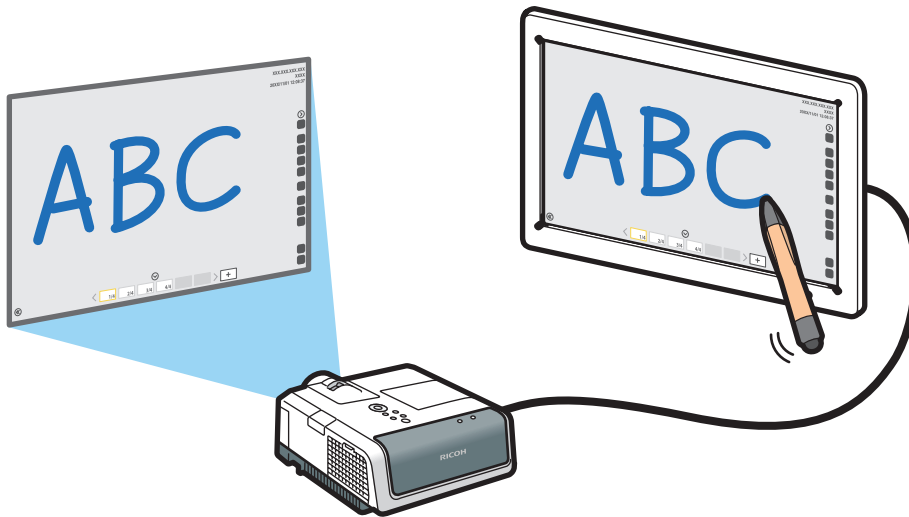
Hinweis

- Wenn Sie die Freigabe des Gerätebildschirms stoppen möchten, tippen Sie auf das Symbol "Freigabe"  und dann auf [RICOH UCS-Bildschirmfreigabe wird gestoppt].
- Im Kompatibilitätsmodus kann der Gerätebildschirm nicht freigegeben werden.
- Der Gerätebildschirm wird mit einer Auflösung von 720p freigegeben.
- Die folgenden Videokonferenzgeräte können für die Freigabe des Bildschirms des Geräts verwendet werden, das während einer Videokonferenz über USB angeschlossen ist:
 - Ricoh Unified Communication System S7000/P3500/P3000/P1000

- Wenn mehrere Videokonferenzgeräte an das Gerät angeschlossen sind, kann der Gerätebildschirm nur auf dem Bildschirm des zuerst angeschlossenen Geräts angezeigt werden.
- Wenn ein Whiteboard-Bildschirm in einer Videokonferenz freigegeben wird, kann das Display des Teilfensters nicht freigegeben werden.
- Wenn das Gerät die auf dem Videokonferenzgerät festgelegte Spracheinstellung nicht unterstützt, kann der Gerätebildschirm nicht freigegeben werden.

Verwenden eines Projektors zur Projektion eines Bildschirms

Sie können einen Projektor, der Full HD unterstützt, mit dem Gerät verbinden, um dessen Bildschirme zu projizieren.



DHG038

★ Wichtig

- Das Gerät kann nicht an einen analogen Eingang, wie den VGA-Eingang eines Projektors angeschlossen werden.

Zur Verwendung mit diesem Gerät wird ein Ricoh-Projektor empfohlen, der Full HD unterstützt. Unterstützte Modelle sind folgende:

- PJ WX3231N/X3241N
- PJ WX3340N/WX3340/X3340N/X3340
- PJ WX4130N/WX4130
- PJ WX4240N/X4240N
- PJ WX4141/WX4141N/WX4141NI
- PJ WX5350N/X5360N
- PJ WX5361N/X5371N
- RICOH PJ X3351N/WX3351N
- RICOH PJ X4241N/WX4241N

1. Einen Projektor an den seitlichen Ausgang des Geräts anschließen.

Einzelheiten zu den Eingangsanschlüssen für externe Geräte finden Sie auf S. 81 "Geräte, die an das Gerät angeschlossen werden können".

2. Projizieren Sie den Bildschirm.

Weitere Informationen zur Verwendung eines Projektors zum Projizieren von Bildschirmen entnehmen Sie dem Handbuch des Projektors.

↓ Hinweis

- Sollte der DVI Output abgedeckt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer.

4. Verbinden mit einer Videokonferenz

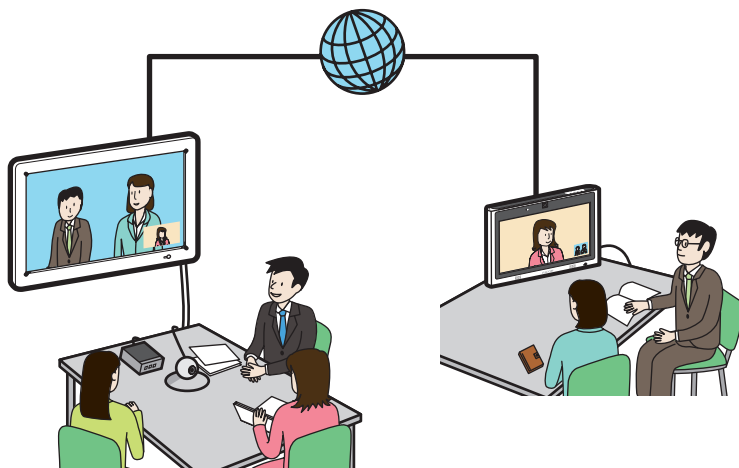
Dieser Abschnitt erläutert, wie dieses Gerät als Videokonferenzgerät zur Verbindung mit einer Videokonferenz verwendet wird.

Verwendung der RICOH UCS-Funktion

Sie können dieses Gerät für RICOH Unified Communication System-(RICOH UCS)-basierte Videokonferenzen verwenden.

★ Wichtig

- Die RICOH UCS-Funktion steht nur Nutzern des RICOH UCS-Dienstes zur Verfügung. Näheres zu RICOH UCS erfahren Sie bei Ihrem Händler oder Vertriebsmitarbeiter, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.
- Zur Verwendung der RICOH UCS-Funktion müssen Sie die Videokonferenz-Einstellungen konfigurieren. Einzelheiten finden Sie auf S. 229 "Ändern der Videokonferenz-Einstellungen".
- Videokonferenz-Einstellungen können nicht unter den Administratoreinstellungen auf dem Gerät konfiguriert werden. Verwenden Sie dazu die Webseite Administratoreinstellungen.



DSR005

Funktionen dieses Geräts

- Abhalten eines Meetings

Sie können das Gerät dazu verwenden, sich mit einem entfernten Kontakt zu verbinden oder auf dessen Verbindungsanfrage zu antworten und ein Meeting zu starten.

- Freigeben eines Bildschirms

Sie können den Whiteboard-Bildschirm oder den Bildschirm eines mit dem Gerät verbundenen Geräts mit anderen am Meeting teilnehmenden Parteien teilen.

- Genehmigen einer Registrierungsanforderung

Sie können eine Registrierungsanforderung von einem Ansprechpartner genehmigen und diesen dadurch zu Ihrer Liste von Ansprechpartnern (Kontaktliste) hinzufügen.

- Aktualisieren der Firmware

Sie können die RICOH UCS-Funktions-Firmware aktualisieren.

Hinweis

- Die folgenden Elemente können nicht über das Whiteboard konfiguriert werden, während der UCS-Modus aktiviert ist. Wenn erforderlich, konfigurieren Sie diese Einstellungen in RICOH Unified Communication System for Windows.
 - Ändern von Account-Informationen
 - Registrieren eines neuen Passworts
 - Einen neuen Kontakt registrieren, bearbeiten oder einen vorhandenen Kontakt löschen
- Wenn Sie die RICOH UCS-Funktion verwenden, können Sie einen Bildschirm empfangen, der auf folgenden Geräten oder Anwendungen angezeigt wird. Der empfangene Bildschirm wird auf dem Meeting-Bildschirm des Geräts angezeigt.
 - Whiteboards mit der RICOH UCS-Bildschirmfreigabefunktion
 - Whiteboards mit der RICOH UCS-Funktion
 - RICOH Unified Communication System für Windows oder RICOH Unified Communication System für Mac
 - Geräte für Videokonferenzen

Installationsanforderungen

Verhindern einer Verminderung der Tonqualität

- Halten Sie Objekte vom Mikrofon oder Lautsprecher fern, die zu einer Verminderung der Tonqualität führen könnten.
- Wenn Mikrofon und Lautsprecher blockiert sind, kann dies zu einer schlechteren Tonqualität führen.
- Stellen Sie keine Geräte, die Geräusche verursachen, wie Projektoren oder Computer, in der Nähe des Geräts auf.
- Wenn Sie das Gerät in einem Raum mit Echo verwenden, sprechen Sie so leise wie möglich während der Meetings, um störende Echos zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass ausreichend Abstand zwischen dem Gerät und der Wand vorhanden ist.
- Halten Sie das Gerät fern vom Gerät des anderen Teilnehmers, z. B. wenn die Stimme des anderen Teilnehmers direkt anstatt über einen Lautsprecher gehört werden kann.

- Bewegen Sie das Gerät während eines Meetings nicht.
- Wenn Sie ein externes Mikrofon oder einen externen Lautsprecher verwenden möchten, finden Sie im Handbuch Hinweise zur Verwendung des Geräts.
- Wenn Sie ein externes Mikrofon/einen externen Lautsprecher verwenden, halten Sie diese Komponente vom Luftauslass des Geräts fern.
- Wenn Sie ein externes Mikrofon/einen externen Lautsprecher zu nahe am Luftauslass aufstellen, kann dies zu einer Verminderung der Audioqualität führen.

Info zur Netzwerkumgebung

- Eine schlechte Netzwerkumgebung kann zu Verzögerungen beim Video-Streaming in Meetings führen.
- Wenn Sie ein Wireless-Netzwerk verwenden, kann sich die Kommunikationsqualität verschlechtern oder die Kommunikation unterbrochen werden, abhängig von der Umgebung, in der das Gerät verwendet wird. Verwenden Sie ein kabelgebundenes Netzwerk, wenn diese Probleme auftreten. Um zu einem kabelgebundenen Netzwerk zu wechseln, müssen Sie das Gerät zunächst aus- und wieder einschalten.
- Bei Verwendung eines Wireless-Netzwerks können Signal- oder elektromagnetische Störungen bzw. schwacher Empfang die folgenden Probleme bei Meetings verursachen:
 - Verzögerungen beim Video-Streaming.
 - Video wird unterbrochen.
 - Audio des anderen Teilnehmers bricht ab.
 - Synchronisierung zwischen Video und Audio geht verloren.
 - Die Audioqualität verschlechtert sich.
 - Meetings werden automatisch beendet oder verlassen.
 - Verzögerungen beim Video-Streaming treten auf, wenn Sie den Computerbildschirm freigeben.
 - Ihr Video und das Video des anderen Teilnehmers werden ausgeblendet und es bleibt nur noch der Ton.
 - Der Bildschirm wird nicht richtig angezeigt, wenn das Bildschirmlayout geändert wird.
 - Die Kontaktliste oder der Kontaktstatus wird nicht angezeigt oder deren Anzeige nimmt längere Zeit als erwartet in Anspruch.
 - Ein Versuch, die Firmware zu aktualisieren, schlägt fehl oder die Aktualisierung nimmt extrem viel Zeit in Anspruch.
 - Das Gerät kann nicht gestartet werden.
 - Sie können keine Verbindung zum anderen Teilnehmer herstellen.

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, wenn eines der oben genannten Probleme auftritt. Die auszuführende Aktion hängt von der verwendeten Wireless-Netzwerkumgebung ab:

- Wenn sich IEEE802.11b und IEEE802.11g/n in derselben Wireless-Netzwerkumgebung befinden, kann die IEEE802.11b-Verbindung zuerst verwendet werden. Die empfohlene Leitungsgeschwindigkeit für das Gerät beträgt 1 Mbit/s. Um das Gerät mit einer stabilen Leitungsgeschwindigkeit zu verwenden, wird empfohlen, es in einer Wireless-Netzwerkumgebung zu verwenden, in der nur IEEE802.11g/n verfügbar ist.
- Vermeiden Sie Umgebungen mit mehreren Wireless LAN-Standards.
- Schalten Sie alle nicht verwendeten Wireless-Netzwerkgeräte oder Radios aus.
- Wenn es mehrere Geräte in der Umgebung gibt, die IEEE802.11n unterstützen, verwenden Sie IEEE802.11n mit einem einzelnen Kanal.
- Verwenden Sie das Gerät in einer Umgebung mit stabilem Empfang, prüfen Sie den Abstand zum Zugangspunkt und stellen Sie sicher, dass es keine Hindernisse gibt.
- Wenn die Umgebung mehrere Wireless LAN-Standards hat, ändern Sie den Zugangspunktkanal. Es sollte eine Differenz von mindestens 5 zwischen den Kanaleinstellungen für jeden LAN-Standard bestehen. Beispiel: Setzen Sie einen Standard auf Kanal 1 und den anderen auf Kanal 6.
- Halten Sie das Gerät so weit wie möglich von besonders leitfähigen Gegenständen, wie Metall, fern.
- Dieses drahtlose Produkt verwendet das 2,4-GHz-Band. Stellen Sie sicher, dass keine industriellen, wissenschaftlichen oder medizinischen Geräte (wie eine Mikrowelle) dasselbe Frequenzband verwenden. Interferenz kann zu einer unstabilen Kommunikation führen. Stellen Sie vor der Verwendung des Geräts sicher, dass keine Geräte in der Nähe vorhanden sind, die möglicherweise zu Interferenz führen können.
- Wenn Funkstörungen oder andere Wireless-Netzwerkprobleme auftreten, wenden Sie sich an das Support-Desk.

Vorbereitung zur Verwendung

In diesem Abschnitt werden die zur Nutzung der RICOH UCS-Funktion erforderlichen Vorbereitungen erläutert.

★ Wichtig

- Ändern Sie bei der ersten Verwendung der RICOH UCS-Funktion das Passwort und registrieren Sie Ihre E-Mail-Adresse unter RICOH Unified Communication System Einstell..
- Falls die RICOH UCS-Funktion aktualisiert werden muss, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Aktualisieren Sie die RICOH UCS-Funktion entsprechend der Meldung.
- Schalten Sie das Gerät nicht ab, während die RICOH UCS-Funktion aktualisiert wird.

Konfiguration der Videokonferenz-Einstellungen

Setzen Sie ein Häkchen im Kontrollfeld [RICOH UCS-Funktion verwenden] in den Videokonferenz-Einstellungen auf der Webseite Administratoreinstellungen und geben Sie Ihre Kontakt-ID und das Passwort ein.

Details zu Videokonferenz-Einstellungen finden Sie auf S. 229 "Ändern der Videokonferenz-Einstellungen".

Ändern des Passworts und Registrieren der E-Mail-Adresse

Ändern Sie bei der ersten Verwendung von RICOH UCS mit Ihrem Account das voreingestellte Passwort und registrieren Sie Ihre E-Mail-Adresse in RICOH Unified Communication System-Einstell..

Auf die RICOH Unified Communication System-Einstell. können Sie über [Account-Einstellungen öffnen] in den Videokonferenz-Einstellungen zugreifen.

Registrieren eines Kontakts, mit dem Sie ein Meeting abhalten möchten

Kontakte, mit denen Sie ein Meeting abhalten möchten, können Sie in den RICOH Unified Communication System-Einstell. registrieren.

Senden Sie dem Kontakt eine Registrierungsaufforderung. Kommt er dieser Aufforderung nach, wird der Kontakt registriert. Einzelheiten dazu finden Sie in der Hilfe zu RICOH Unified Communication System-Einstell..

Das Gerät kann auch zur Genehmigung von Registrierungsaufforderungen von Kontakten verwendet werden. Beim Empfang einer Registrierungsaufforderung wird eine Meldung angezeigt. Prüfen Sie den Kontakt entsprechend der Meldung und genehmigen Sie die Registrierungsaufforderung, falls gewünscht.

Anpassen der Kamera

Mit dem Steuerelement können Sie die Kameraausrichtung anpassen.

Weitere Informationen zum Steuerelement finden Sie in der Installationsanleitung.

Anschluss eines Geräts (bei Verwendung eines externen Geräts)

Sie können an das Gerät eine externe Kamera, ein Mikrofon oder einen Lautsprecher anschließen. Einzelheiten zum Anschluss dieser Arten von externen Geräten finden Sie auf S. 81 "Geräte, die an das Gerät angeschlossen werden können".

Informationen zum Verbinden eines externen Geräts via Bluetooth finden Sie auf S. 230 "Verwalten von Bluetooth-Geräten".

Umschalten in den RICOH UCS-Modus

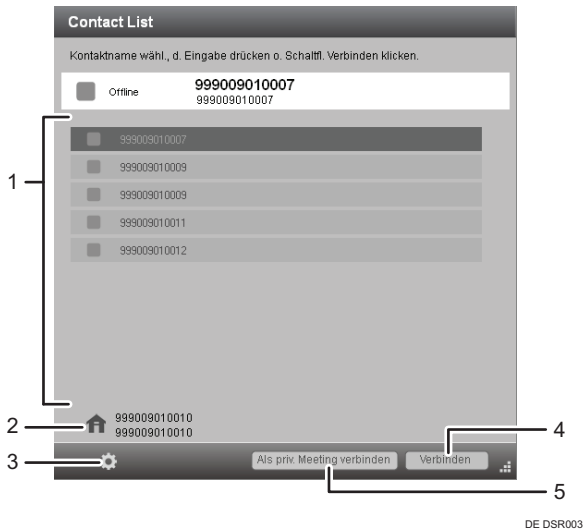
Mit der beweglichen Werkzeugleiste können Sie den Bildschirmanzeigemodus auf RICOH UCS umstellen. Details finden Sie auf S. 16 "Bildschirmkonfiguration".

Festlegen der Einstellungen

Bevor Sie eine Verbindung zu einem Kontakt für ein Meeting herstellen, müssen Sie zunächst die Audio- und Kameraeinstellungen festlegen. Details finden Sie auf S. 116 "Festlegen der Einstell..".



Abhalten eines Meetings

Anrufen eines Kontakts



DE DSR003

1. Kontaktliste

Wählen Sie aus dieser Liste einen Kontakt, mit dem Sie ein Meeting abhalten möchten. Sie können jeden Kontakt auswählen, bei dem ein  oder  steht.

2. Ihre eigenen Kontaktdaten

Prüfen Sie Ihren Kontaktnamen und die Kontakt-ID.

3. Einstell.

Details finden Sie auf S. 116 "Festlegen der Einstell."

4. Verbinden

Rufen Sie den ausgewählten Kontakt an, um ein Meeting zu starten.

5. Als priv. Meeting verbinden

Sie können die Anzahl der Meeting-Teilnehmer einschränken.

Legen Sie einen vierstelligen Meeting-Code fest und teilen Sie ihn mit den anderen Kontakten, mit denen Sie ein Meeting abhalten wollen.

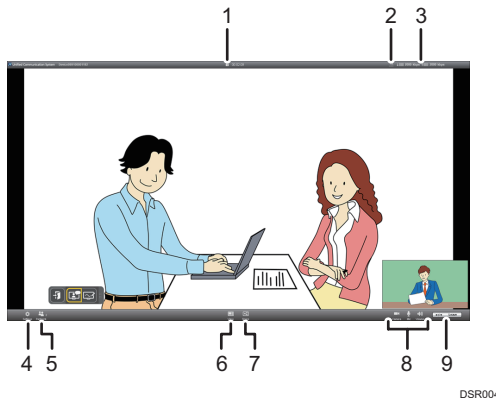
Nach Beginn des Meetings kann die Anzahl der Teilnehmer nicht mehr eingeschränkt werden.

Um an einem bereits begonnenen Meeting mit eingeschränkter Teilnehmerzahl teilzunehmen, müssen Sie den Meeting-Code in Erfahrung bringen, bevor Sie das Meeting betreten.

Antworten auf einen eingehenden Anruf

Geht ein Anruf ein, wird das Dialogfeld für eingehende Anrufe angezeigt. Prüfen Sie den Anrufer und beantworten Sie den Anruf.

Während eines Meetings verfügbare Funktionen



1. "Privates Meeting"-Symbol

Das Symbol wird während Meetings mit eingeschränkter Teilnehmerzahl angezeigt.

2. "Eingeschränkte Netzwerkbandbreite"-Symbol

Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Bandbreite des Netzwerk, das Sie verwenden, eingeschränkt ist.

3. 2000 kbps 50 kbps: Status Bandbreite

Zeigt die verfügbare Netzwerkbandbreite für Empfang () und Senden (). Sie können prüfen, ob Ihre Netzwerkumgebung den Anforderungen der Betriebsumgebung dieses Gerätes entspricht und ob es möglich ist, ein Meeting abzuhalten.

4. Einstell.

Mit dieser Schaltfläche werden die Einstellungen konfiguriert.

Details finden Sie auf S. 116 "Festlegen der Einstell."

5. Teilnehmer

Zeigt die Anzahl der Teilnehmer am Meeting.

6. Ansicht

Mit dieser Taste lässt sich der Bildschirm in eine der folgenden Bildschirmaufteilungen umschalten:



Die Videos der anderen Kontakte werden in großen Fenstern angezeigt. Ihr Video wird in einem kleinen Fenster unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt.



Das Video der anderen Partei wird in einem größeren Fenster angezeigt, während die Videos von Ihnen und den anderen Kontakten in kleineren Fenstern angezeigt werden.



Ihr Video wird im Vollbildmodus angezeigt.



Die Videos von allen Kontakten (einschließlich Sie selber) werden in Fenstern mit identischer Größe angezeigt.



Das Video der anderen Partei wird im Vollbildmodus angezeigt.



Nur der freigegebene Whiteboard-Bildschirm wird angezeigt. Diese Schaltfläche steht nur zur Verfügung, während ein Bildschirm freigegeben ist.

7. **Freigeb.**

Verwenden Sie diese Schaltfläche zur Freigabe des Whiteboard-Bildschirms für die anderen Meeting-Teilnehmer.

Während der Bildschirm freigegeben ist, werden die auf dem ausgewählten Bildschirm angezeigten Inhalte auf den Bildschirmen der anderen Teilnehmer angezeigt.

8. **Kamera** / **Mikrofon** / **Lautstär.**

Passen Sie die Lautstärke an und schalten Sie das Mikrofon vorübergehend stumm.

Sie können auch die Kamera vorübergehend deaktivieren.

9. **Verlassen**

Mit dieser Taste verlassen Sie das Meeting.

Hinweis

- Es können Videobilder von bis zu 9 Kontakten (inklusive Ihrer selbst) angezeigt werden.
- Die angezeigten Inhalte hängen von der Anzahl der verbundenen Teilnehmer ab.

Festlegen der Einstell.

Im Bildschirm Einstell. können Sie folgende Einstellungen konfigurieren.

Registerkarte Audio/Video

Element	Beschreibung
Geräte auswählen	Legen Sie das für Meetings verwendete Gerät fest.

Element	Beschreibung
A/V-Steuerung	<ul style="list-style-type: none"> • Lautstärkeregelung • Kamera Aus • Anpassen der Kamera Stellen Sie die Ausrichtung und Position der Kamera ein, während Sie Ihr angezeigtes Bild betrachten. • Echounterdrückung Beseitigt die Echos im Ton, die während eines Meetings auftreten können. Wenn Echos die Tonqualität eines Meetings negativ beeinträchtigen, aktivieren Sie die Echounterdrückung. • Mik.verst. aut. einst. Diese Einstellung sorgt für eine angemessene Lautstärke des Tonsignals, das an die andere Partei gesendet wird. Bei Verwendung dieser Funktion müssen Sie die Einstellung [Mikrofonanpass.] unter Erweitert nicht verwenden. • Impulse Noise Reduction • Auto Set Video Quality Diese Einstellung sorgt für die automatische Anpassung der Auflösung des Bildes von diesem Gerät. Ist diese Funktion nicht ausgewählt, wird das Bild mit einer festen Auflösung gesendet. Selbst wenn diese Funktion nicht ausgewählt ist, kann es dennoch sein, dass die Auflösung in Abhängigkeit vom Status der Netzwerkumgebung angepasst wird.

Element	Beschreibung
Erweiterte Einstell.	<ul style="list-style-type: none"> • Mikrofonanpass. Regelt die Eingangslautstärke des Mikrofons. Um Mikrofon-Boost zu aktivieren, verschieben Sie den Balken der Mikrofonverstärk. komplett nach links und klicken dann das Kontrollkästchen [Mikrofon-Boost] an. Nach dem Aktivieren von Mikrofon-Boost schieben Sie den Balken der Mikrofonverstärk. auf die gewünschte Stufe. Um die optimale Eingangslautstärke zu erhalten, verschieben Sie den Balken der Mikrofonverstärk. zum empfohlenen Eingangslautstärkebereich. Wenn die Eingangslautstärke niedrig ist, aktivieren Sie Mikrofon-Boost und erhöhen dann die Lautstärke. • Anpassung der Ausgabelautstärke Regelt die Ausgangslautstärke.

Registerkarte Netzwerkeinstell.

Element	Beschreibung
TCP-Port (443)	Wenn der UDP-Port für die Kommunikation während eines Video-Meetings aufgrund von Problemen mit der Netzwerkumgebung nicht verwendet werden kann, können Sie stattdessen den TCP-Port (443) verwenden.
Verw. bei eingeschr. Bandbreite	<p>Die während eines Meetings genutzte Netzwerk-Bandbreite kann auf den erforderlichen Mindestpegel gedrückt werden, um eine Überlastung der Netzwerkverbindung zu vermeiden oder um die gesendete Datenmenge zu begrenzen.</p> <p>Diese Einstellung kann während eines Meetings nicht festgelegt werden.</p> <p>Beim Verwenden dieses Modus kann sich die Bildqualität des Meeting-Bildschirms verschlechtern.</p>

Registerkarte Allgemein

Element	Beschreibung
Sprache wählen	Wählen Sie die gewünschte Sprache.
Version	Sie können die Software-Version der durch Sie verwendeten RICOH UCS-Funktion prüfen.

Registerkarte Sonstige

Element	Beschreibung
Bericht senden	<p>Wenn ein Problem mit dem Gerät vorliegt, können Sie das Betriebsprotokoll, die Systeminformationen und andere Details zum Gerät zur Problemdiagnose an Ricoh senden.</p> <p>Senden Sie den Bericht nur, wenn Sie vom Support-Desk dazu aufgefordert werden.</p> <p>Sie können einen Bericht auch aus dem Dialogfenster der Fehlermeldung versenden.</p>
Einstellungen beim Meeting anzeigen	<p>Sie können festlegen, ob Sie die Kontaktnamen während eines Meetings anzeigen.</p>

5. Verwenden der Webseite des Geräts

In diesem Kapitel wird erläutert, was Sie auf der Webseite des Geräts durchführen und wie Sie auf die Webseite zugreifen können.

Funktionen auf der Website

Anzeigen eines Remote-Whiteboards

Sie können die Inhalte einer geöffneten Remote-Whiteboard-Sitzung anzeigen.

Einzelheiten finden Sie auf S. 153 "Teilnehmen über einen Webbrowser".

Temporär gespeicherte Dateien herunterladen

Sie können eine temporär gespeicherte Datei herunterladen. Einzelheiten finden Sie auf S. 124 "Herunterladen temporär gespeicherter Dateien".

Temporär gespeicherte Dateien verwalten

Sie können alle temporär im Gerät gespeicherten Dateien verwalten. Einzelheiten finden Sie auf S. 124 "Herunterladen temporär gespeicherter Dateien".

Herunterladen von IWB Remote Desktop Software

Nach der Installation der IWB Remote Desktop Software auf Ihrem Computer können Sie Ihren Computerbildschirm über das Netzwerk auf dem Gerät anzeigen. Sie können außerdem den Computer vom Bildschirm des Geräts aus bedienen.

Weitere Informationen zum Herunterladen der Software finden Sie auf S. 132 "Herunterladen der IWB Remote Desktop Software".

Herunterladen von RICOH Interactive Whiteboard Client

Nach der Installation des RICOH Interactive Whiteboard Client auf Ihrem Windows PC, Android oder iOS Smart Device können Sie an einer Remote-Whiteboard-Konferenz (Remote-Konferenz) teilnehmen, die auf dem Whiteboard gehostet wird. Sie können den RICOH Interactive Whiteboard Client für Windows oder Android OS über das Menü auf der Website herunterladen.

Das Verfahren zum Herunterladen des RICOH Interactive Whiteboard Client hängt von Ihrem Betriebssystem ab. Weitere Informationen finden Sie im "RICOH Interactive Whiteboard Client Starterhandbuch".

Öffnen der Administratoreinstellungen

Sie können die Geräteeinstellungen, wie z. B. die Netzwerkeinstellungen, konfigurieren und die Systemuhr einstellen. Einzelheiten finden Sie auf S. 128 "Öffnen der Administratoreinstellungen".

Herunterfahren und neu starten des Geräts

Sie können das Gerät über die Webseite neu starten oder herunterfahren. Einzelheiten finden Sie auf S. 129 "Neustart oder Herunterfahren des Geräts über seine Webseite".

Anzeigen der Startseite

Um Zugriff auf die Website des Geräts zu erhalten ist einer der folgenden Webbrowser erforderlich:

- Internet Explorer 11
- Firefox
- Safari für OS X
- Safari für iOS *1
- Chrome für Android *2
- Chrome für Windows
- Microsoft Edge

*1 Nur für iPad. iPhone wird nicht unterstützt.

*2 Nur für Tablet. Smartphones werden nicht unterstützt.

5

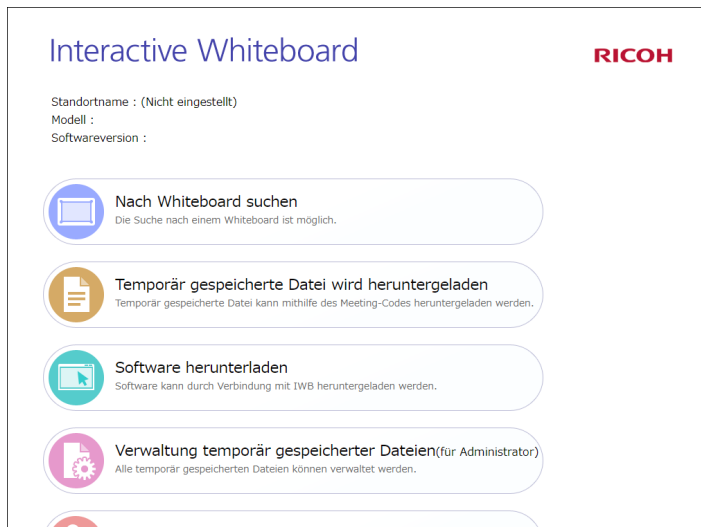
1. Überprüfen Sie die IP-Adresse, die oben auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Wenn keine IP-Adresse angezeigt wird, verwenden Sie , das Symbol Informationsanzeige, um die IP-Adresse anzuzeigen.

2. Starten Sie Ihren Webbrowser.

3. Geben Sie "http://(IP-Adresse des Geräts, Host-Name oder FQDN)/" in die Adresszeile Ihres Webbrowsers ein.

Die Website des Geräts wird angezeigt.



↓ Hinweis

- Bis zu 20 Webbrowser können gleichzeitig auf das Gerät zugreifen.
- Sie können nicht auf die Webseite zugreifen, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

- Wenn die anfängliche Einstellung für das Administratorpasswort nicht geändert wurde, werden die [Administratoreinstellungen] angezeigt, sind aber nicht zugänglich. Ändern Sie das Administratorpasswort. Weitere Informationen zum Ändern des Administratorpassworts finden Sie auf S. 167 "Administratoreinstellungen".
- Sie können die Webseite des Geräts erreichen, indem Sie das Gerät mit einem LAN-Kabel direkt mit einem Computer verbinden. Währenddessen können Funktionen, die eine Netzwerkverbindung benötigen, beispielsweise System-Updates oder Verbindungstests, nicht ausgeführt werden. Gehen Sie wie folgt vor, um das Gerät direkt mit einem Computer zu verbinden:
 1. Wenn der Computer mit einem Netzwerk, zum Beispiel mit einem WLAN, verbunden ist, trennen Sie ihn von diesem Netzwerk.
 2. Schließen Sie das Gerät mit einem LAN-Kabel an einen Computer an.
 3. Wenn die Geräteeinstellung für [Autom. Netzwerkeinstellungen] aktiviert ist, aktivieren Sie DHCP auf dem Computer und fahren Sie mit Schritt 1 von „Anzeigen der Startseite“ fort.
 4. Ist die Geräteeinstellung für [Autom. Netzwerkeinstellungen] deaktiviert, geben Sie die IP-Adresse eines Computers, der zum Subnetz der IP-Adresse des Whiteboards gehört, und fahren Sie mit Schritt 2 von „Anzeigen der Startseite“ fort. Wenn die IP-Adresse des Geräts z. B. „192.168.0.1“ lautet, geben Sie auf dem Computer „192.168.0.3“ ein.

Herunterladen temporär gespeicherter Dateien

★ Wichtig

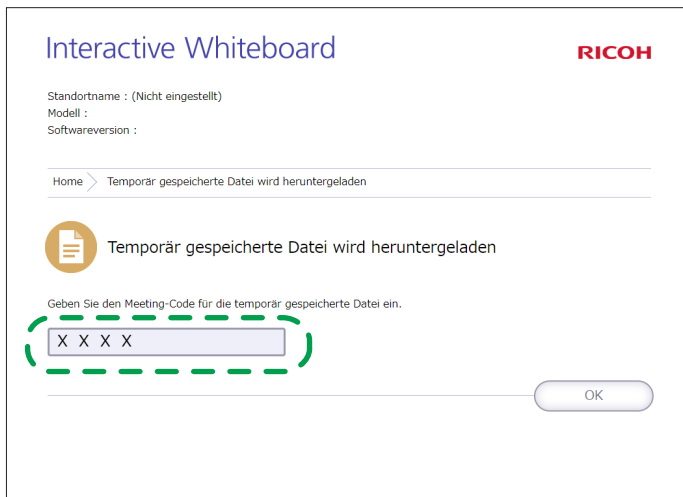
- Um eine vorübergehend gespeicherte Datei herunterzuladen, wird der Meeting-Code eingegeben, wenn die Datei gespeichert werden muss. Weitere Informationen zum Meeting-Code finden Sie auf S. 61 "Temporäres Speichern von Seiten".

1. Verwenden Sie Ihren Computer, um auf die Website des Geräts zuzugreifen.

Weitere Informationen zum Zugriff auf die Webseite erhalten Sie auf S. 122 "Anzeigen der Startseite".

2. Klicken Sie auf [Temporär gespeicherte Datei wird heruntergeladen].

3. Geben Sie den Meeting-Code ein.



DE DWJ057


4. Klicken Sie auf [OK].

5. Klicken Sie [Herunterladen] für die Datei, die Sie herunterladen möchten, und speichern Sie die Datei.

Interactive Whiteboard RICOH

Standortname : (Nicht eingestellt)
 Modell :
 Softwareversion :

Home > Temporär gespeicherte Datei wird heruntergeladen

 Temporär gespeicherte Datei wird heruntergeladen

Meeting-Code : 0000

Speicherdatum ▼	Anzahl der Seiten	Größe	Speicher-Grenzwert
2017-07-27 15:49:21	1	3 kB	2017-08-10
2017-07-27 15:49:15	1	3 kB	2017-08-10
2017-07-27 15:48:43	1	3 kB	2017-08-10
2017-07-27 15:47:45	1	11 kB	2017-08-10

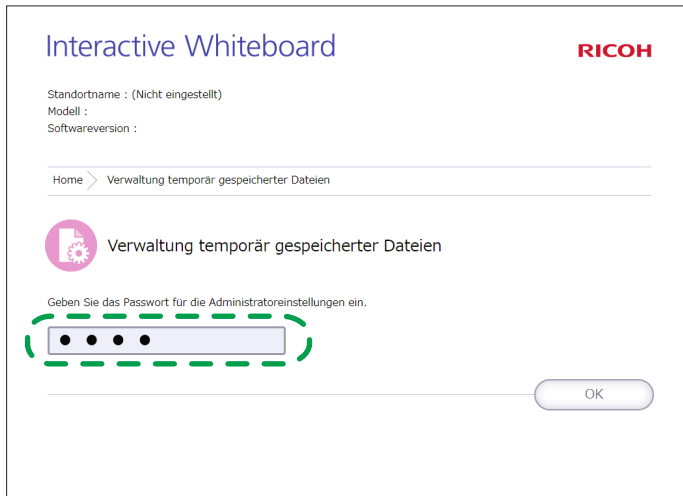
DE DWJ058

↓ Hinweis

- Wenn Sie den Meeting-Code nicht kennen, der beim Speichern der Datei eingegeben wurde, können Sie den Meeting-Code zur Verwaltung der temporär gespeicherten Dateien auf der Website finden. Weitere Informationen zur Verwaltung temporär gespeicherter Dateien finden Sie auf S. 126 "Verwalten temporär gespeicherter Dateien".

Verwalten temporär gespeicherter Dateien

1. Klicken Sie auf der obersten Seite der Webseite auf [Verwaltung temporär gespeicherter Dateien (für Administrator)].
2. Geben Sie das Administrator-Passwort in das Eingabefeld für das Passwort ein.



3. Klicken Sie auf [OK].

Der Bildschirm für die Verwaltung temporär gespeicherter Dateien erscheint. Löschen Sie die betreffenden Dateien oder laden Sie diese herunter.

⬇ Hinweis


- Temporär gespeicherte Dateien ohne festgelegten Meeting-Code können nur auf dem Bildschirm "Verwaltung temporär gespeicherter Dateien" verwaltet werden.
- Die automatische temporäre Speicherung ist eine Zusatzfunktion, und eine temporär gespeicherte Datei geht unter Umständen bei einer erzwungenen Abschaltung des Geräts verloren. Zum Speichern von Seiten müssen Sie einen Meeting-Code für die Seiten eingeben und diese temporär im Gerät speichern. Alternativ können Sie sie in einem freigegebenen Ordner oder auf einem USB-Speichermedium speichern. Einzelheiten finden Sie auf S. 58 "Speichern von Seiten".

Anzeigen des Bildschirms "Verwaltung temporär gespeicherter Dateien"

Interactive Whiteboard RICOH

Standortname : (Nicht eingestellt)
Modell :
Softwareversion :

Home > Verwaltung temporär gespeicherter Dateien

 Verwaltung temporär gespeicherter Dateien

1 Freier Speicherplatz : 9.99 GB / 10.00 GB
2 Anzahl der temporär gespeicherten Dateien : 4 / 1000

Speicherdatum ▼	Anzahl der Seiten	Größe	Speicher-Grenzwert	Meeting-Code		
2017-07-27 15:49:21	1	3 KB	2017-08-10	0000	Herunterladen	Löschen
2017-07-27 15:49:15	1	3 KB	2017-08-10	0000	Herunterladen	Löschen
2017-07-27 15:48:43	1	3 KB	2017-08-10	0000	Herunterladen	Löschen
2017-07-27 15:47:45	1	11 KB	2017-08-10	0000	Herunterladen	Löschen
						Alle löschen

3

DE DWJ060

1. Freier Speicherplatz

Zeigt den freien Speicherplatz und die maximale Speicherkapazität für temporär gespeicherte Dateien an.

2. Anzahl der temporär gespeicherten Dateien

Zeigt die Anzahl der temporär gespeicherten Dateien an und die maximale Anzahl an Dateien, die temporär gespeichert werden können.

3. Dateiliste

Zeigt eine Liste der temporär gespeicherten Dateien an.

Öffnen der Administratoreinstellungen

★ Wichtig

- Ändern Sie aus Sicherheitsgründen das anfängliche Administrator-Passwort. Tun Sie dies nicht, werden die [Administratoreinstellungen] auf der Webseite angezeigt, sind aber nicht zugänglich. Weitere Informationen zum Ändern des Administratorpassworts finden Sie auf S. 167 "Administratoreinstellungen".
1. Klicken Sie auf der obersten Seite der Webseite des Geräts auf [Administratoreinstellungen].
 2. Geben Sie das Administratorpasswort in das Passwort-Eingabefeld ein.
 3. Klicken Sie auf [OK].

Der Konfigurationsbildschirm für den Administrator wird angezeigt. Überprüfen bzw. ändern Sie die Geräteeinstellungen bei Bedarf.

↓ Hinweis

- Falls die Administratoreinstellung auf der Webseite des Geräts konfiguriert wird, wird die Einstellung nach dem Neustart des Geräts wirksam.
- Wenn in einem festgelegten Zeitraum keine Aktionen stattfinden, werden Sie automatisch abgemeldet. Wenn dies passiert, klicken Sie erneut auf [Administratoreinstellungen] auf der Startseite.
- Der Bildschirm "Administratoreinstellungen" kann nicht von der Webseite aus geöffnet werden, solange die Administratoreinstellungen über das Bedienfeld am Gerät konfiguriert werden.
- Sie können sich erst zehn Minuten nach dem Schließen der Webseite bei den [Administratoreinstellungen] anmelden.
- Weitere Informationen zu den Administratoreinstellungen finden Sie auf S. 167 "Administratoreinstellungen".
- Einige Einstellungen können über die Webseite nicht konfiguriert werden. Außerdem können einige Einstellungen, wie die Anwenderauthentifizierungseinstellungen, nicht über das Gerät konfiguriert werden.

Neustart oder Herunterfahren des Geräts über seine Webseite

Sie können das Gerät über seine Webseite neu starten oder herunterfahren. Daher müssen Sie keinen physischen Zugriff auf das Gerät haben, wenn das Gerät einen Neustart benötigt, um Änderungen an Einstellungen zu übernehmen.

Die vor dem Neustart zuletzt angezeigte Seite wird nach dem Neustart des Geräts wiederhergestellt.

1. **Klicken Sie auf der obersten Seite der Webseite des Geräts auf [Administratoreinstellungen].**
2. **Geben Sie das Administratorpasswort in das Passwort-Eingabefeld ein.**
3. **Klicken Sie auf [OK].**
4. **Klicken Sie auf [Neustart] oder [Herunterfahren].**
5. **Klicken Sie im Bestätigungsfenster auf [Neustart] oder [Herunterfahren].**
Das Gerät startet neu oder fährt herunter.
6. **Klicken Sie auf [Schließen].**

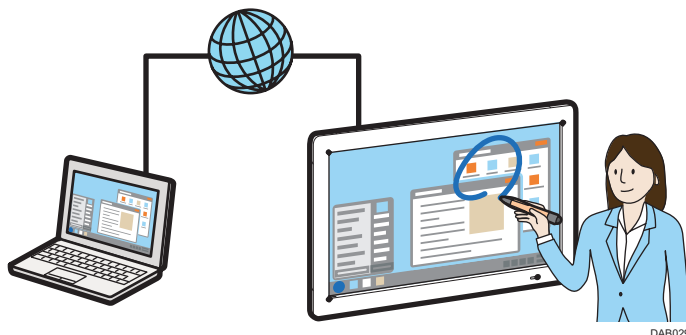
6. Verwenden des Geräts zur Durchführung von Aktionen auf einem Computerbildschirm

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie mithilfe der IWB Remote Desktop Software Aktionen auf einem auf dem Gerät angezeigten Computerbildschirm durchführen.

Dieser Abschnitt erläutert die Bedienung unter Windows 7 und Mac OS 10.11.

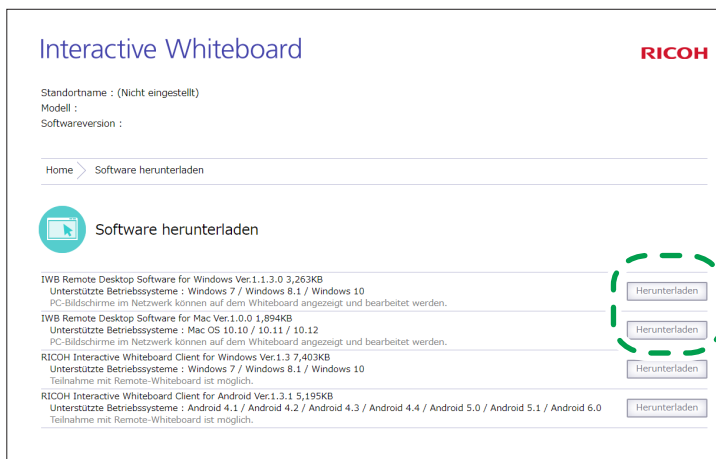
Übersicht über die IWB Remote Desktop Software

Nach der Installation der IWB Remote Desktop Software auf Ihrem Computer können Sie den Bildschirm Ihres Computers über W-LAN anzeigen. Sie können auch über die Anzeige des Geräts Aktionen auf dem Computerbildschirm durchführen.



Herunterladen der IWB Remote Desktop Software

1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
2. Geben Sie "http://(IP-Adresse oder Host-Name des Geräts)/" in die Adresszeile Ihres Webbrowsers ein und zeigen Sie die Webseite für das Gerät an.
3. Klicken Sie auf [Software herunterladen].
4. Klicken Sie auf [Herunterladen] neben IWB Remote Desktop Software und speichern Sie die Datei.



DE DWJ064

Die IWB Remote Desktop Software wird heruntergeladen.

Installieren der IWB Remote Desktop Software

Installieren der Software auf Windows-Betriebssystemen

★ Wichtig

- Zur Durchführung der Installation der IWB Remote Desktop Software auf einem Computer müssen Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten anmelden.

Betriebsumgebung

Element	Spezifikationen
Betriebssystem	<ul style="list-style-type: none"> • Windows 7 Home Premium / Professional / Ultimate / Enterprise SP1 oder höher (32 Bit / 64 Bit) • Windows 8.1/Pro/Enterprise (32 Bit/64 Bit) • Windows 10 Home/Pro/Enterprise (32 Bit/64 Bit)
CPU	<ul style="list-style-type: none"> • Enpfohlen: Intel® Core™ 2 Duo 2 GHz oder höher • Mindestens: Intel Core Solo U1300
Speicher	<ul style="list-style-type: none"> • Windows 7 (32-Bit): 1 GB oder mehr • Windows 7 (64-Bit): 2 GB oder mehr • Windows 8.1 (32-Bit): 1 GB oder mehr • Windows 8.1 (64-Bit): 2 GB oder mehr • Windows 10 (32-Bit): 1 GB oder mehr • Windows 10 (64-Bit): 2 GB oder mehr
Festplatte	Mindestens 100 MB Speicherplatz
Netzwerk	Leitungsgeschwindigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens: 200 Kbit/S * Wenn Sie außer IWB Remote Desktop Software keine Netzwerkdienste verwenden
Wireless LAN	IEEE802.11a/b/g/n

1. Doppelklicken Sie auf die von der Webseite des Geräts heruntergeladene Datei, um sie auszuführen.

Weitere Informationen zum Herunterladen der IWB Remote-Desktop-Software finden Sie auf S. 132 "Herunterladen der IWB Remote Desktop Software".

2. Geben Sie die Sprache für die Installation an und klicken Sie auf [OK].
3. Wenn .NET Framework 4 nicht installiert ist, klicken Sie auf [Installieren].
Wenn .NET Framework 4 installiert ist, wird die Option [Installieren] nicht angezeigt. Wechseln Sie zum nächsten Schritt.
4. Auf [Weiter] klicken.
5. Die Software-Lizenzvereinbarung wird im Dialogfeld [Lizenzvereinbarung] angezeigt. Nach dem Lesen der Vereinbarung klicken Sie auf [Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung] und klicken dann auf [Weiter].
6. Wenn Sie einen anderen als den im Fenster angezeigten Installationsordner verwenden möchten, legen Sie diesen fest und klicken Sie auf [Weiter].
7. Klicken Sie auf [Installieren].
8. Klicken Sie auf [Fertig stellen].

Installieren der Software auf Mac-Betriebssystemen

6

Betriebsumgebung

Element	Spezifikationen
Betriebssystem	<ul style="list-style-type: none"> • Mac OS 10.10 • Mac OS 10.11 • Mac OS 10.12
CPU	<ul style="list-style-type: none"> • Empfohlen: Core i3 2,5 GHz oder mehr • Minimum: Core 2 Duo 2GHz oder mehr
Speicher	Mindestens 2 GB
Festplatte	Mindestens 100 MB Speicherplatz
Netzwerk	Leitungsgeschwindigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens: 200 Kbit/S * Wenn Sie außer IWB Remote Desktop Software keine Netzwerkdienste verwenden
Wireless LAN	IEEE802.11a/b/g/n

1. Doppelklicken Sie auf die von der Webseite des Geräts heruntergeladene Datei, um sie auszuführen.

Einzelheiten zum Herunterladen der IWB Remote Desktop Software finden Sie auf S. 132 "Herunterladen der IWB Remote Desktop Software".

2. Doppelklicken Sie auf die *.pkg-Datei.
3. Lesen Sie die angezeigte Meldung und klicken Sie auf [Fortfahren].
4. Lesen Sie die Software-Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf [Fortfahren].
5. Klicken Sie auf [Akzeptieren].
Wenn Sie auf [Ablehnen] klicken, wird die Installation abgebrochen.
6. Geben Sie unter [Installationspeicherort ändern...] an, in welchem Ordner die Software installiert werden soll, wenn der im Fenster angezeigte Ordner nicht der von Ihnen gewünschte Ordner ist.
7. Klicken Sie auf [Installieren].
8. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort des Administratorkontos ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden, und klicken Sie auf [Software installieren].
9. Wenn die Meldung erscheint, dass die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf [Schließen].

Verwenden der IWB Remote Desktop Software

Öffnen Sie IWB Remote Desktop Software und verbinden Sie dann das Gerät mit einem Computer. Wenn das Gerät angeschlossen ist, erscheint der auf dem Computer angezeigte Bildschirm auf dem Geräte-Bildschirm.

★ Wichtig

- Sie können keine Verbindung herstellen, wenn sich das Gerät im Ruhemodus befindet oder ausgeschaltet ist.
- Während das Gerät an den Computer angeschlossen ist, wird alle 15 Minuten eine Meldung angezeigt, die fragt, ob Sie die Verbindung aufrechterhalten wollen. Wenn eine Minute vergeht, ohne in der Meldung auf [Fortfahren] zu klicken, wird die Verbindung automatisch abgebrochen. Die Einstellung für diese Meldung kann beim Start von IWB Remote Desktop Software geändert werden.

Starten der IWB Remote Desktop Software

6

Starten mit Windows-Betriebssystemen

1. Im Menü [Start] des Computers wählen Sie [Alle Programme].
2. Wählen Sie [Ricoh] und klicken dann auf [IWB Remote Desktop Software].
3. Klicken Sie auf [IWB Remote Desktop Software].

Starten mit Mac-Betriebssystemen

1. Öffnen Sie den Finder.
2. Öffnen Sie den Anwendungsordner.
3. Doppelklicken Sie auf [IWB Remote Desktop Software].

Verwenden des Geräts zur Durchführung von Aktionen auf einem Computerbildschirm

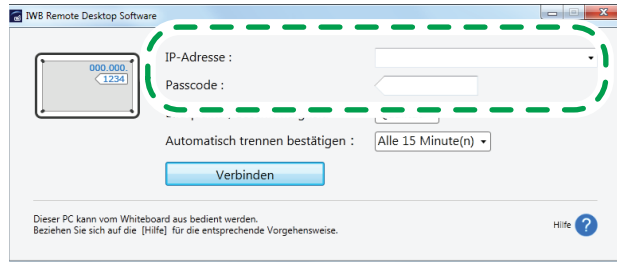
Der Bildschirm sieht je nach verwendetem Betriebssystem unterschiedlich aus.

1. Geben Sie die IP-Adresse und den Passcode ein, die oben auf dem Bildschirm des Geräts angezeigt werden.

Wenn keine IP-Adresse oder kein Passcode angezeigt wird, verwenden Sie das Symbol "Informationsanzeige" ⓘ, um die IP-Adresse anzuzeigen.

Sie können außerdem den Hostnamen oder den Domainnamen des Geräts eingeben.

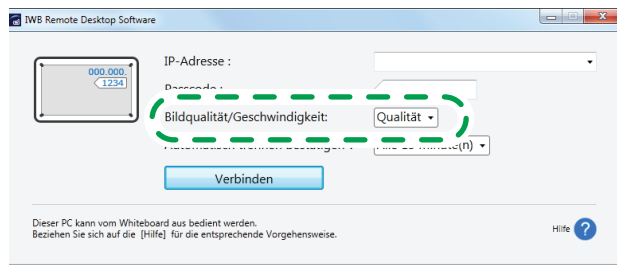
Sollten Sie IP-Adresse, Hostname oder Domainname bereits eingegeben haben, können Sie diese aus dem Pulldownmenü auswählen.



DE DHG102

2. Ändern Sie die Einstellung [Bildqualität/Geschwindigkeit] wie gewünscht.

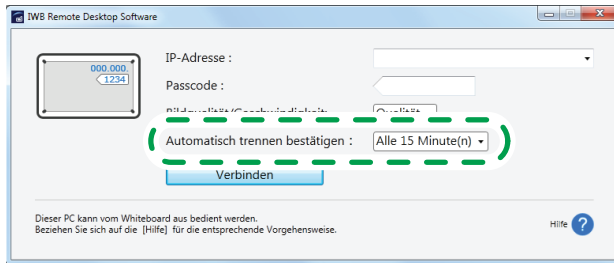
Wählen Sie entsprechend der in den Bildübertragungseinstellungen angegebenen Qualität die Option [Qualität], [Standard-Bildqualität] oder [Geschwindigkeit] aus. Standardmäßig lautet die Einstellung [Geschwindigkeit]. Wenn die Geschwindigkeit Priorität gegenüber der Qualität haben soll, wählen Sie die Option [Geschwindigkeit] aus. Die Druckqualität nimmt dadurch jedoch ab.



DE DHG571

3. Nach Bedarf die Einstellungen zur automatischen Trennung ändern.

Um die automatische Trennung zu ermöglichen, während das Gerät an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie das Pulldown-Menü und wählen Sie dann die Länge der Zeit, in der Meldung automatische Trennung angezeigt wird. Wenn die Einstellung aktiviert ist, wird die Meldung zur automatischen Trennung in bestimmten Intervallen angezeigt. Wenn eine Minute vergeht, ohne in der Meldung auf [Fortfahren] zu klicken, wird die Verbindung automatisch abgebrochen.



DE DHG572

4. Klicken Sie auf [Verbinden].

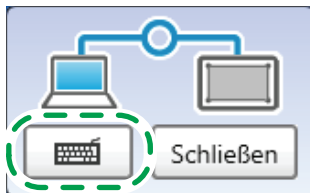
Der Bildschirm des Computers erscheint auf dem Bildschirm des Geräts.

5. Wenn Sie den Computer über das Gerät bedienen wollen, tippen Sie auf das Symbol "Computer bedienen" .

Folgendes können Sie mithilfe der Stiftspitze und dem Stiftende durchführen:

- Stiftspitze
Klicken mit der linken Maustaste oder Ziehen
- Stiftende
Klicken mit der rechten Maustaste

Wenn Sie auf das Symbol "Touch-Tastatur" tippen, können Sie Text über die auf dem Computer angezeigte Touch-Tastatur eingeben. Die Touch-Tastatur wird nach ca. zwei Sekunden angezeigt.



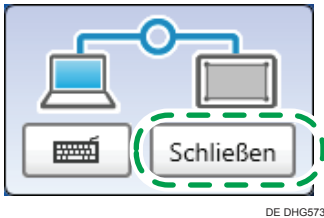
DE DHG574

Hinweis

- Wenn Sie den Touch-Pen benutzen, können die Funktionen des Stiftendes nicht genutzt werden.
- Geben Sie Text über die Tastatur einer Anwendung ein, während Sie die Verbindungsfunktion der Anwendung nutzen; verwenden Sie nicht die Touch-Tastatur, die erscheint, wenn Sie das Tastatur-Symbol auf diesem Bildschirm berühren. Verwenden Sie die Tastatur, die Sie über das Bedienfeld der Verbindungsfunktion der Anwendung öffnen können.
- Wenn IWB Remote Desktop Software unter Windows 10 läuft und das Creators Update auf dem Computer installiert wurde, können Sie die Touch-Tastatur unter IWB Remote Desktop Software nicht verwenden.

- Wenn IWB Remote Desktop Software unter einem Windows-Betriebssystem läuft, werden die Tasten [-] (Minimieren) und [x] (Schließen) in der rechten oberen Ecke des Fensters angezeigt.

6. Zum Schließen der IWB Remote Desktop Software klicken Sie auf [Schließen] im Fenster "Verbunden".



7. Klicken Sie auf [Schließen].

IWB Remote Desktop Software schließt sich.

↓ Hinweis

- Sie können die IWB Remote Desktop Software auch durch Bedienen des Computers vom Gerät aus schließen.
- In den detaillierten Whiteboard-Einstellungen können Sie festlegen, ob ein Klick oder Doppelklick während der handschriftlichen Eingabe automatisch erkannt werden soll. Einzelheiten finden Sie auf S. 161 "Ändern der detaillierten Einstellungen".
- Sie können sich mit der Whiteboard Version 1.3.X.X über die IWB Remote Desktop Software Version 1.5.X.X oder höher verbinden. In diesem Fall arbeitet das Gerät in "Standard-Bildqualität" auch wenn die Einstellung [Bildqualität/Geschwindigkeit] festgelegt ist.
- Wenn die Touch-Tastatur verwendet wird, reagiert die Computertastatur möglicherweise nicht mehr. In diesem Fall gehen Sie wie folgt vor:
 1. Setzen Sie die "Einstellungen für Benutzerkontensteuerung" auf [Niemals benachrichtigen].
 2. Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen, um IWB Remote Desktop Software als Administrator auszuführen:
 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung IWB Remote Desktop Software und wählen Sie [Eigenschaften].
 2. Markieren Sie das Kontrollkästchen [Dieses Programm als Administrator ausführen] unter [Berechtigungsstufe] auf der Registerkarte [Kompatibilität].

Deinstallieren der IWB Remote Desktop Software

Deinstallieren der Software von Windows-Betriebssystemen

★ Wichtig

- Zur Deinstallation der Software melden Sie sich auf dem Computer mit Administratorrechten an.
1. Im Menü [Start] des Computers wählen Sie [Systemsteuerung].
 2. Wenn [Anzeige:] auf [Kategorie] steht, klicken Sie auf [Programm deinstallieren]. Wenn [Anzeige:] auf [Große Symbole] oder [Kleine Symbole] steht, klicken Sie auf [Programme und Funktionen].
 3. Wählen Sie "IWB Remote Desktop Software" und klicken dann auf [Deinstallieren].
 4. Bestätigen Sie die Meldungen und klicken Sie auf [OK].

6

Deinstallieren der Software auf Mac-Betriebssystemen

1. Öffnen Sie den Finder.
2. Verschieben Sie die IWB Remote-Desktop-Software im Applications-Ordner in den Papierkorb.
3. Geben Sie Benutzername und Passwort des Administratorkontos ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Die IWB Remote Desktop Software wird deinstalliert.

↓ Hinweis

- Löschen Sie die Anwendung endgültig durch Leeren des Papierkorbs.

7. Verwenden eines Remote-Whiteboards zur Übertragung des Bildschirms

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie einen Bildschirm, geschriebenen Text oder gezeichnete Bilder auf dem Interactive Whiteboard für andere Geräte an beliebigen Standorten freigeben.

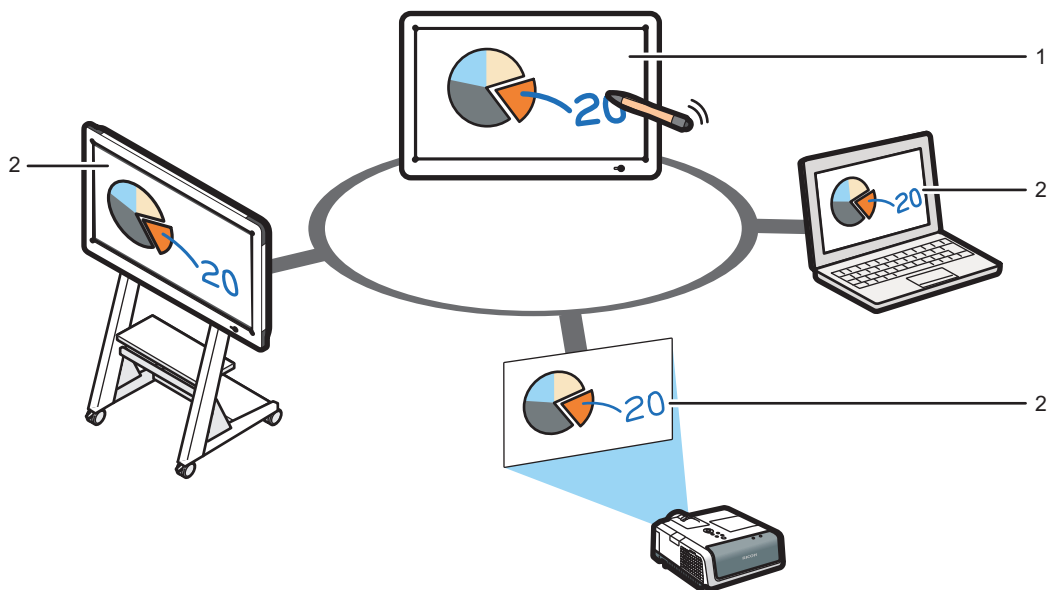
Übersicht über das Remote-Whiteboard

Sie können einen Bildschirm mit mehreren Geräten teilen, die über ein Netzwerk verbunden sind.

★ Wichtig

- Zur Freigabe eines Bildschirms müssen Sie die Netzwerkeinstellungen konfigurieren und Ihre Remote-Lizenz hinzufügen. Einzelheiten zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen finden Sie auf S. 176 "Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen". Weitere Informationen zum Hinzufügen Ihrer Remote-Lizenz finden Sie auf S. 185 "Hinzufügen oder Löschen Ihrer Remote-Lizenz".

Im Folgenden finden Sie Beispiele für mögliche Verbindungsmuster für Remote-Whiteboards:



DHG011

1. Hosten einer Remote-Whiteboard-Sitzung

Das Host-Whiteboard hostet eine Remote-Whiteboard-Sitzung, auf die andere Geräte Zugriff haben, und Aktionen auf dem freigegebenen Bildschirm durchführen können.

2. Teilnehmende Remote-Whiteboards

Die teilnehmenden Whiteboards verbinden sich mit dem Host und führen auf dem freigegebenen Bildschirm Aktionen durch. Die Ergebnisse der durchgeführten Aktionen werden simultan auf allen anderen Geräten angezeigt.

Weitere Informationen zu Verbindungsmustern für Remote-Whiteboards finden Sie in der folgenden Tabelle:

Außerdem können Fotos, die mit einem Endgerät (nur Smart Device) aufgenommen wurden, auf dem der RICOH Interactive Whiteboard Client installiert ist, oder Bild- und PDF-Dateien, die auf solch einem Endgerät gespeichert sind, in das Gerät hochgeladen werden. Einzelheiten siehe "RICOH Interactive Whiteboard Client Starterhandbuch".

Verbindungsmuster für Remote-Whiteboards finden Sie im Folgenden:

		Veranstalter (Host)		
		RICOH Interactive Whiteboard	RICOH Interactive Whiteboard Lt for Windows	Projektor mit interaktiver Funktionalität
Teilnehmer (Schreiben)	RICOH Interactive Whiteboard	○	○	○
	RICOH Interactive Whiteboard Lt for Windows	○	○	○
	Projektor mit interaktiver Funktionalität	○	×	○
	RICOH Interactive Whiteboard Client	○	○	×
Teilnehmer (nur Anzeige)	Webbrowser	○	×	×
	Remote Viewer	○	×	○

- : Verbindung möglich
- ×: Verbindung nicht möglich

↓ Hinweis

- Wenn die Netzwerkeinstellungen entsprechend konfiguriert sind und die Remote-Whiteboard-Lizenz hinzugefügt wurde, können Sie den Bildschirm des Geräts mithilfe einer Webbrowser-Anwendung von einem Remote-Standort aus durch Ändern der Einstellungen

ohne Whiteboard-Hosting betrachten. Einzelheiten zum Ändern der Einstellungen finden Sie auf S. 176 "Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen".

- Weitere Informationen zum Öffnen einer Remote-Whiteboard-Sitzung finden Sie auf S. 144 "Öffnen einer Remote-Whiteboard-Sitzung".
- Weitere Informationen zur Teilnahme an einer Remote-Whiteboard-Sitzung finden Sie auf S. 149 "Teilnehmen an einer Remote-Whiteboard-Sitzung".
- Weitere Informationen zum Installieren von Remote Viewer finden Sie auf S. 301 "Installation des Remote Viewers auf einem Computer".
- Weitere Einzelheiten zur Teilnahme an einer Remote-Whiteboard-Sitzung mithilfe eines Projektors finden Sie im Handbuch zum Projektor oder dem Interactive Kit.
- Folgende Smart Devices können eine Verbindung zu einem Remote-Whiteboard mit dem RICOH Interactive Whiteboard Client herstellen:
 - iPad (3. Generation oder neuer) (iOS8/9)
 - Android-Tablet (Android 4.1-7.0)
 - Windows-Geräte (Windows 7/8.1/10)
- Bis zu 20 Whiteboards, einschließlich das Host-Whiteboard, können gleichzeitig an einer Remote-Whiteboard-Sitzung teilnehmen. Bis zu 50 Geräte, auf denen RICOH Interactive Whiteboard Client installiert ist, können gleichzeitig an einer Remote-Whiteboard-Sitzung teilnehmen.
- Um den RICOH Interactive Whiteboard Client zu verwenden, ist eine Netzwerkgeschwindigkeit von mindestens 200 Kbit/s erforderlich.
- Weitere Informationen zum RICOH Interactive Whiteboard Client finden Sie im "RICOH Interactive Whiteboard Client Starterhandbuch".

Öffnen einer Remote-Whiteboard-Sitzung

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie eine Remote-Whiteboard-Sitzung öffnen.

Sie müssen möglicherweise in den kompatiblen Modus wechseln. Dies hängt vom Typ des teilnehmenden Geräts oder dessen Version ab. Im kompatiblen Modus sind die verfügbaren Funktionen jedoch begrenzt.

Weitere Informationen zur Überprüfung der Systemversion finden Sie auf S. 165 "Öffnen der Allgemeinen Einstellungen".

Teilnehmende Remote-Whiteboards	Normales Hosting (Systemversion 2.1.0.0 oder höher)	Kompatibilitätsmodus
Systemversion 1.6.0.0 oder höher	○	○*1
Systemversion 1.5.X.X oder früher	×	○
Projektor mit interaktiver Funktionalität	×	○
Remote-Viewer	x*2	○
Webbrowser	○	○
RICOH Interactive Whiteboard Client	○	×

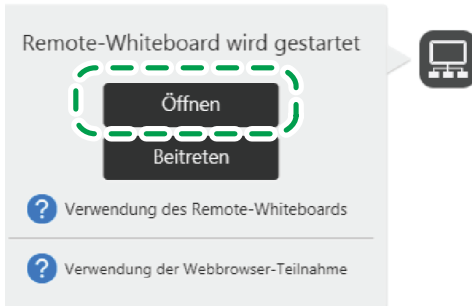
- : Kann teilnehmen.
- ×: Kann nicht teilnehmen.

*1 Wenn ein teilnehmendes Whiteboard mit der Systemversion 1.6.0.0 oder höher an einer Remote-Whiteboard-Sitzung teilnimmt, die im kompatiblen Modus oder von einem Gerät mit der Systemversion 1.1 oder niedriger geöffnet wird, wird eine Mitteilung angezeigt und das Remote-Whiteboard wechselt in den kompatiblen Modus.

*2 Wenn ein Webbrowser anstatt eines Remote-Viewers verwendet wird, gibt es keine Einschränkungen in den Funktionen, die während der Ansicht des Remote-Whiteboards verwendet werden können.

1. Tippen Sie auf das Symbol "Freigeben" .

2. Tippen Sie auf [Öffnen].

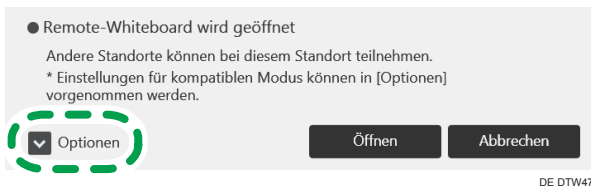


DE DHG346

- Wenn ein Videokonferenzgerät über USB am Gerät angeschlossen ist, wird beim Start einer Videokonferenz unter Verwendung des Geräts ein Bestätigungsbildschirm zum Starten der Bildschirmfreigabe angezeigt. Tippen Sie auf die Schaltfläche [Starten], um das auf dem Gerätebildschirm angezeigte Bild freizugeben. Einzelheiten finden Sie auf S. 104 "Freigeben des Whiteboard-Bildschirms in einer Videokonferenz".
- Beim Aktivieren des kompatiblen Modus wird die Schaltfläche [Starten] nicht angezeigt.

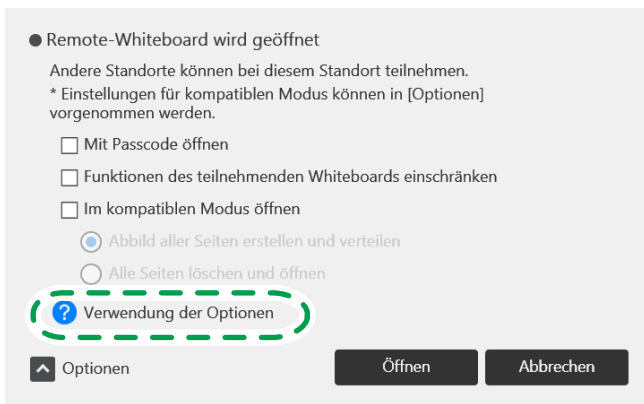
3. Tippen Sie auf "Optionen" und wählen Sie die Bedingungen, zum Öffnen einer Remote-Whiteboard-Sitzung.

7



DE DTW479

Details über die Optionen erfahren Sie unter "Verwendung der Optionen".



DE DTW480



- Wenn das Kontrollkästchen "Mit Passcode öffnen" ausgewählt ist, können Mitglieder, denen der Passcode zugewiesen wurde, an der Remote-Whiteboard-Sitzung teilnehmen.
- Wenn das Kontrollkästchen "Funktionen des teilnehmenden Whiteboards einschränken" ausgewählt ist, können die teilnehmenden Whiteboards während der Sitzung keine Dateien speichern, Seiten ausdrucken oder E-Mails senden.
- Wenn das Kontrollkästchen "Im kompatiblen Modus öffnen" ausgewählt ist, wird die Remote-Whiteboard-Sitzung im kompatiblen Modus geöffnet. Weitere Informationen zum Öffnen einer Sitzung im kompatiblen Modus finden Sie auf S. 146 "Öffnen einer Remote-Whiteboard-Sitzung im Kompatibler Modus".

4. Tippen Sie auf [Öffnen].

Eine Remote-Whiteboard-Sitzung wird geöffnet.

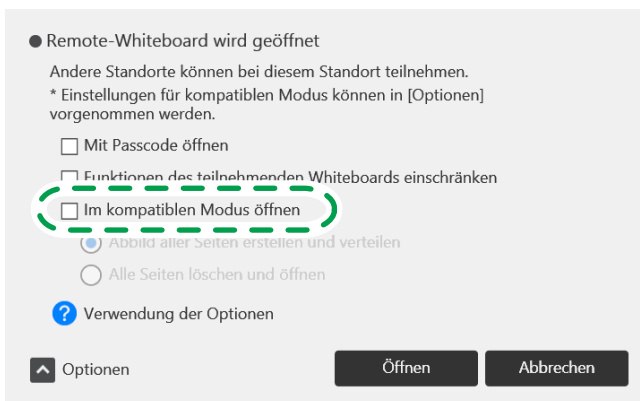
Wenn Sie "Mit Passcode öffnen" auswählen, erscheint eine Meldung. Bestätigen Sie die Details der Nachricht und tippen Sie dann auf [Öffnen].

↓ Hinweis

- Sie können das Symbol "Freigeben"  verwenden, um während der Teilnahme an einer Remote-Whiteboard-Sitzung den Kommunikationsstatus zu überprüfen. Informationen zum Kommunikationsstatus finden Sie auf S. 158 "Überprüfen der Remote-Whiteboard-Informationen".
- Während einer Remote-Whiteboard-Sitzung werden die teilnehmenden Whiteboards im Untermenü des Symbols "Freigeben"  angezeigt. Weitere Informationen zur Anzeige des Untermenüs finden Sie auf S. 158 "Überprüfen der Remote-Whiteboard-Informationen".

Öffnen einer Remote-Whiteboard-Sitzung im Kompatibler Modus

1. Wählen Sie in den Optionseinstellungen des Bildschirms "Remote-Whiteboard-Sitzung öffnen" die Option "Im kompatiblen Modus öffnen" aus.





2. Bestimmen Sie nach Bedarf andere Bedingungen.

- Wenn Sie "Abbild aller Seiten erstellen und verteilen auswählen, werden alle bereits verwendeten Seiten in Bilder umgewandelt und auf den teilnehmenden Whiteboards angezeigt. Striche auf in Bilder konvertierte Seiten können nicht bearbeitet werden.
- Wenn Sie "Alle Seiten löschen und öffnen" wählen, werden alle verwendeten Seiten gelöscht.

3. Tippen Sie auf [Öffnen].

Eine Remote-Whiteboard-Sitzung ist im kompatiblen Modus geöffnet.

↓ Hinweis

- Sie können das Symbol "Freigeben"  verwenden, um während der Teilnahme an einer Remote-Whiteboard-Sitzung den Kommunikationsstatus zu überprüfen. Informationen zum Kommunikationsstatus finden Sie auf S. 158 "Überprüfen der Remote-Whiteboard-Informationen".
- Während einer Remote-Whiteboard-Sitzung werden die teilnehmenden Whiteboards im Untermenü des Symbols "Freigeben"  angezeigt. Weitere Informationen zur Anzeige des Untermenüs finden Sie auf S. 158 "Überprüfen der Remote-Whiteboard-Informationen".


Schließen einer Remote-Whiteboard-Sitzung

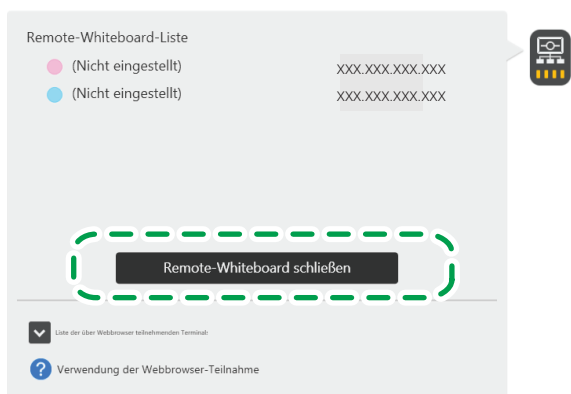
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie eine Remote-Whiteboard-Sitzung schließen.

Wenn das Host-Whiteboard die Remote-Whiteboard-Sitzung schließt, wird die Sitzung auch auf den teilnehmenden Whiteboards geschlossen.


★ Wichtig

- Wenn Sie mit den Arbeiten am Gerät fertig sind, schließen Sie die Remote-Whiteboard-Sitzung, und schalten Sie die Stromversorgung des Gerätes aus.

1. Tippen Sie auf das Symbol "Freigeben" .
2. Tippen Sie auf [Remote-Whiteboard schließen].



DE DHG351

- Bei aktiviertem kompatiblen Modus tippen Sie auf [Schließen].
- Wenn ein Videokonferenzgerät via USB an das Gerät angeschlossen ist, tippen Sie auf das Symbol "Freigeben"  und tippen Sie auf [RICOH UCS Bildschirm-Freigabe wird gestoppt] um die Bildschirmfreigabe für das Gerät zu beenden. Im Kompatibilitätsmodus kann der Gerätebildschirm nicht freigegeben werden. Einzelheiten finden Sie auf S. 104 "Freigeben des Whiteboard-Bildschirms in einer Videokonferenz".

3. Tippen Sie auf [Schließen].

↓ Hinweis

- Wenn Sie den kompatiblen Modus verlassen, wird die Seite als Bild geladen, die vor dem Beitreten in die Remote-Whiteboard-Sitzung angezeigt wurde.

Teilnehmen an einer Remote-Whiteboard-Sitzung

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie an einer Remote-Whiteboard-Sitzung teilnehmen.

★ Wichtig

- **Wenn Sie einer Remote-Whiteboard-Sitzung beitreten, werden alle Seiten, die vor dem Beitritt vorhanden waren, gelöscht, und die Inhalte des Host-Whiteboards werden importiert.**

Sie können nicht an einer Remote-Whiteboard-Sitzung teilnehmen, wenn die Host-Version von der Version des teilnehmenden Whiteboards abweicht.

Hosten von Remote-Whiteboard-Sitzungen	Normale Teilnahme (Systemversion 2.1.0.0 oder höher)
Systemversion 1.8.0.0 oder höher	○
Systemversion zwischen 1.6.0.0 und 1.7.X.X	○*1
Systemversion 1.5.X.X oder früher	×
Kompatibilitätsmodus	○*2

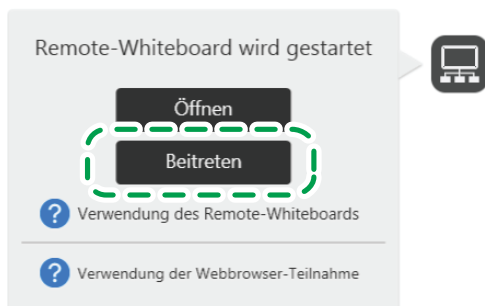
- ○: Kann teilnehmen.
- ×: Kann nicht teilnehmen.

*1 Wenn sich die Version Ihres Whiteboards von der des Host-Whiteboards unterscheidet, wird eine Meldung zur Teilnahme in einer Remote-Whiteboard-Sitzung angezeigt. Prüfen Sie die Meldung und aktualisieren Sie das System bei Bedarf auf die entsprechende Version. Einzelheiten zum Aktualisieren des Systems finden Sie auf S. 211 "Aktualisieren Ihres Systems".

*2 Wenn ein teilnehmendes Whiteboard mit der Systemversion 1.6.0.0 oder höher an einer Remote-Whiteboard-Sitzung teilnimmt, die im kompatiblen Modus oder von einem Gerät mit der Systemversion 1.1 oder niedriger geöffnet wird, wird eine Mitteilung angezeigt und das Remote-Whiteboard wechselt in den kompatiblen Modus.

Teilnehmen mit dem Interactive Whiteboard

1. Tippen Sie auf [Beitreten] unter dem Symbol "Freigeben" .



DE DHG347

2. Wenn eine Meldung angezeigt wird, tippen Sie auf [Fortfahren].
3. Wählen Sie die Remote-Whiteboard-Sitzung, der Sie beitreten möchten.

Weitere Informationen zum Festlegen einer Remote-Whiteboard-Sitzung finden Sie auf S. 151 "Festlegen der Remote-Whiteboard-Sitzung für die Teilnahme".

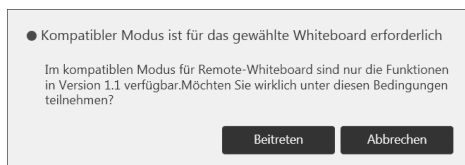
4. Tippen Sie auf [Beitreten].


Um an einer Remote-Whiteboard-Sitzung teilzunehmen, für die Optionen eingestellt wurden, prüfen Sie die angezeigte Nachricht und tippen dann auf [Beitreten].

Um an einer Remote-Whiteboard-Sitzung mit Passcode teilzunehmen, müssen Sie den Passcode eingeben.

Hinweis

- Die Importdauer freigegebener Seiten hängt von der jeweiligen Umgebung ab.
- Wenn die Remote-Whiteboard-Sitzung, an der Sie teilnehmen wollen, mit begrenzten verfügbaren Funktionen geöffnet wird, dann können die teilnehmenden Whiteboards keine Dateien speichern, Seiten ausdrucken oder E-Mails versenden. Wenn die Remote-Whiteboard-Sitzung geschlossen ist, werden alle Seiten gelöscht.
- Wenn Sie versuchen, an einer Remote-Whiteboard-Sitzung im kompatiblen Modus oder von einem Gerät mit der System-Version 1.1 oder früher teilzunehmen, wird eine Meldung angezeigt, die fragt, ob Sie an der Sitzung teilnehmen wollen. Tippen Sie in der Mitteilung auf [Beitreten], um teilzunehmen.



- Während einer Remote-Whiteboard-Sitzung wird der Bildschirmfreigabestatus im Untermenü des Symbols "Freigeben"  angezeigt. Weitere Informationen zur Anzeige des Untermenüs finden Sie auf S. 158 "Überprüfen der Remote-Whiteboard-Informationen".
- Wenn das Seitenformat einer in das Host-Whiteboard importierten Datei größer als das maximal von einem teilnehmenden Whiteboard importierbare Seitenformat ist, wird die importierte Datei möglicherweise nicht angezeigt.

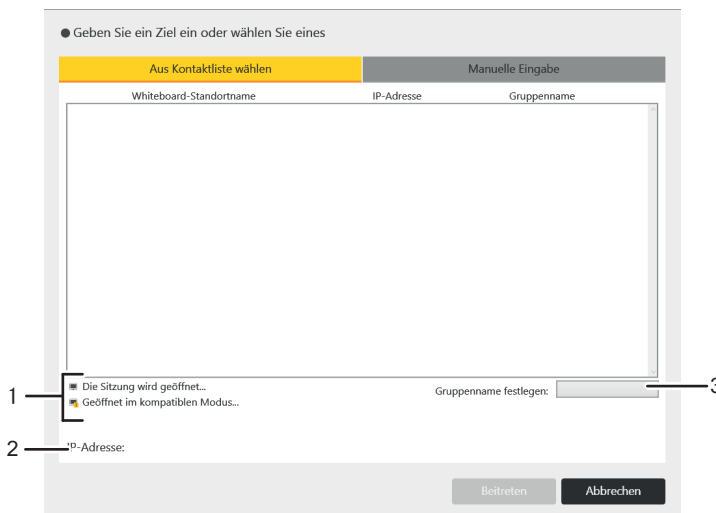
Festlegen der Remote-Whiteboard-Sitzung für die Teilnahme

Das Host-Whiteboard kann folgendermaßen eingestellt werden:

- Wählen Sie eine Host-Whiteboard-Sitzung aus der Kontaktliste aus, die Sie im Voraus hinzugefügt haben.
- Geben Sie die IP-Adresse des Host-Whiteboards an.

Auswahl aus der Kontaktliste

Wählen Sie das Host-Whiteboard aus der Liste der Whiteboard-Standortnamen aus, die Sie im Voraus hinzugefügt haben.



DMT312

1. Status des Host-Whiteboards

Zeigt ein Symbol an, welches den Sitzungs-Status des Host-Whiteboards anzeigt.

2. Anzeigefeld für die IP-Adresse

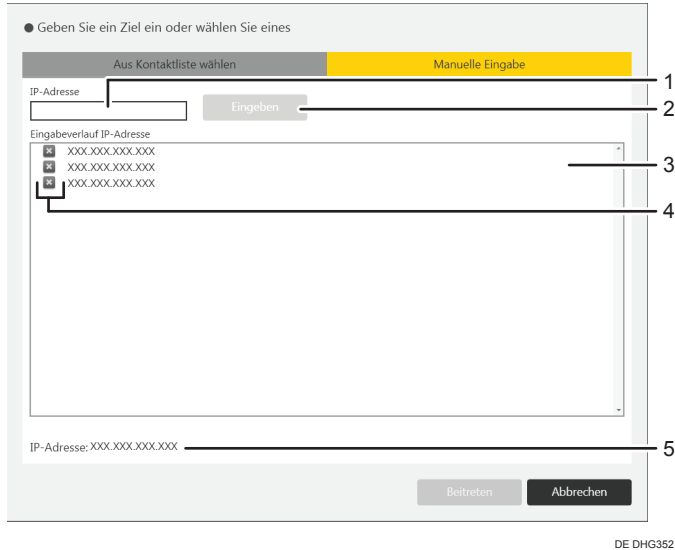
Zeigt die IP-Adresse einer Whiteboard-Position an, die aus der Kontaktliste ausgewählt wurde.

3. Gruppenname festlegen

Wählen Sie die Gruppe, die Sie anzeigen möchten in der "Kontaktliste".

Festlegen durch manuelle Eingabe

Bestimmen Sie das Host-Whiteboard, indem Sie dessen IP-Adresse eingeben.



1. Eingabefeld für die IP-Adresse

Geben Sie IP-Adresse, Host-Name, oder den kompletten Domainnamen des Host-Whiteboards ein. Die Bildschirmstatur erscheint, wenn Sie in das Eingabefeld tippen.

2. [Eingeben]

Fügt die eingegebene IP-Adresse des Host-Whiteboards dem Anzeigefeld für die IP-Adresse hinzu.

3. Eingabeverlauf IP-Adresse

Zeigt eine Liste der Host-Whiteboards an, die manuell eingegeben wurden. Wählen Sie ein Host-Whiteboard aus der Liste.

"Eingabeverlauf IP-Adresse" kann bis zu 100 Einträge enthalten. Wenn "Eingabeverlauf IP-Adresse" seine Kapazität erreicht, werden die ältesten Einträge aus der Liste gelöscht.

4. Verlauf löschen

Löscht manuell eingegebene Remote-Whiteboards aus dem Verlauf. Wenn Sie auf [Löschen] in der Nachricht tippen, werden die ausgewählten Remote-Whiteboards aus dem Verlauf gelöscht.

5. Anzeigefeld für die IP-Adresse

Zeigt die IP-Adresse eines Whiteboard-Standorts an, die eingegeben wurde.

Hinweis

- Die Touch-Tastatur wird nach ca. zwei Sekunden angezeigt.
- Einzelheiten zum Hinzufügen einer Kontaktliste finden Sie auf S. 189 "Verwalten einer Remote-Kontaktliste".

Teilnehmen über einen Webbrowser

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie Inhalte einer Remote-Whiteboard-Sitzung anzeigen, indem Sie auf die Webseite des Geräts zugreifen.

★ Wichtig

- Zur Anzeige einer Remote-Whiteboard-Sitzung müssen Sie die Netzwerkeinstellungen konfigurieren und Ihre Remote-Lizenz hinzufügen. Einzelheiten zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen finden Sie auf S. 176 "Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen". Weitere Informationen zum Hinzufügen Ihrer Remote-Lizenz finden Sie auf S. 185 "Hinzufügen oder Löschen Ihrer Remote-Lizenz".
- Eine Remote-Whiteboard-Sitzung von einem Gerät mit der System-Version 1.3.140.0 oder früher oder einem Projektor, der über interaktive Funktionen verfügt, kann nicht über einen Webbrowser angesehen werden.

1. Rufen Sie die Webseite des Geräts auf.

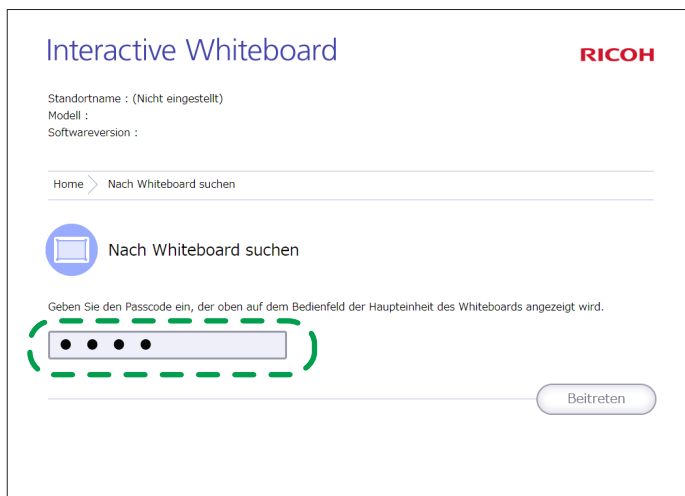
Weitere Informationen zum Zugriff auf die Webseite erhalten Sie auf S. 122 "Anzeigen der Startseite".

2. Klicken Sie auf [Nach Whiteboard suchen] auf der Webseite.

3. Geben Sie den Passcode in das Eingabefeld für den Passcode ein.

Der eingegebene Passcode ist der Code, der oben auf dem Bildschirm des Host-Whiteboards angezeigt wird.

Abhängig von den Whiteboard-Einstellungen müssen Sie den Passcode möglicherweise nicht eingeben.



DE DWJ063

4. Klicken Sie auf [Beitreten].

Der Remote-Whiteboard-Bildschirm wird angezeigt.

Die Seite, auf der Sie sich befinden, wird alle zwei Sekunden aktualisiert.

↓ Hinweis

- Sie können die Anzeigegröße mittels Zoom-in- und Zoom-out-Funktion Ihres Webbrowsers ändern.

Teilnehmen über einen Remote Viewer

Wenn Sie den Remote Viewer auf dem Computer installieren, können Sie die Inhalte einer Remote-Whiteboard-Sitzung anzeigen, die im Kompatibilitätsmodus oder mit einer früheren Version als 1.3.140.0 geöffnet wurden. Weitere Informationen zum Remote-Viewer finden Sie auf S. 300 "Verwenden von Remote Viewer".

Wenn Sie Inhalte einer Remote-Whiteboard-Sitzung ansehen, die mit einem System mit der Version 1.3.0.0 oder einer älteren Version geöffnet wurde, greifen Sie über einen Webbrowser auf das Remote-Whiteboard zu. Einzelheiten finden Sie auf S. 153 "Teilnehmen über einen Webbrowser".

1. Klicken Sie auf das Menü [Start] am Computer.

2. Wählen Sie unter [Alle Programme] die Option [Ricoh] und dann die Option [Interactive Whiteboard Remote Viewer] aus.

3. Klicken Sie auf [Interactive Whiteboard Remote Viewer].

Der Bildschirm "Remote Viewer" wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf [Beitreten] im Untermenü des Symbols "Freigeben" .

5. Geben Sie die IP-Adresse des Host-Whiteboards auf dem angezeigten Bildschirm ein.

6. Klicken Sie auf [Verbinden].

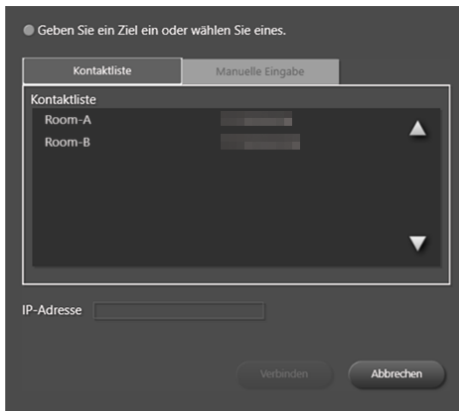
Das Host-Whiteboard wird importiert.

7. Falls ein Passcode vom Host-Whiteboard festgelegt wurde, geben Sie den Passcode ein.

8. Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird die Zeit zum Importieren der Seiten des Host-Whiteboards angezeigt. Klicken Sie auf [OK].

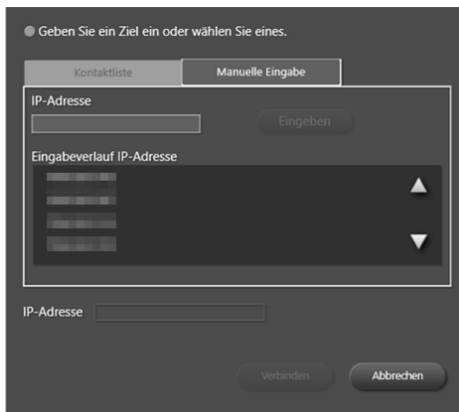
Es gibt zwei Möglichkeiten zur Festlegung eines Host-Whiteboards. Entweder können Sie ein Whiteboard aus der Kontaktliste auswählen oder die IP-Adresse manuell eingeben.

Registerkarte [Kontaktliste]



Geben Sie die IP-Adresse des Host-Whiteboards an, indem Sie es in der "Kontaktliste" auswählen. Eine Kontaktliste kann mit "Remote-Kontaktliste hinzufügen" in den Allgemeine Einstellungen des Remote Viewer hinzugefügt werden. Siehe S. 303 "Erstellen einer Remote-Kontaktliste".


Registerkarte [Manuelle Eingabe]



- Legen Sie die IP-Adresse des Host-Whiteboards manuell fest. Nach der Eingabe der Adresse klicken Sie auf [Eingeben]. Eine Bestätigungsmeldung des Verlaufs wird angezeigt. Wenn Sie die eingegebene IP-Adresse nicht im Verlauf speichern wollen, klicken Sie auf [Abbrechen].
- Sie können eine bereits eingegebene IP-Adresse wählen, indem Sie diese in "Eingabeverlauf IP-Adresse" auswählen.


↓ Hinweis

- "Eingabeverlauf IP-Adresse" kann bis zu 100 Einträge enthalten. Wenn bereits 100 Einträge vorhanden sind, wird der älteste Eintrag aus dem Verlauf gelöscht.
- Die Importdauer freigegebener Seiten hängt von der jeweiligen Umgebung ab.

- Sie können , das Freigeben-Symbol, verwenden, um während der Teilnahme an einer Remote-Whiteboard-Sitzung den Kommunikationsstatus zu überprüfen. Informationen zum Kommunikationsstatus finden Sie auf S. 158 "Überprüfen der Remote-Whiteboard-Informationen".

Verlassen einer Remote-Whiteboard-Sitzung

★ Wichtig


- Wenn Sie das Interactive Whiteboard nicht mehr benötigen, verlassen Sie die Remote-Whiteboard-Sitzung und fahren Sie das Gerät herunter.
1. Tippen Sie auf das Symbol "Freigeben" .
 2. Tippen Sie auf [Remote-Whiteboard schließen].

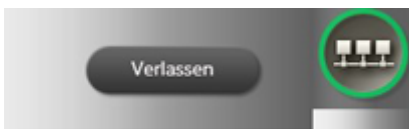


Sollten Sie an einer Remote-Whiteboard-Sitzung mit aktivem kompatiblen Modus teilnehmen, so tippen Sie auf [Verlassen].

3. Tippen Sie auf [Verlassen].


↓ Hinweis


- Wenn Sie über den Remote-Viewer an einer Remote-Whiteboard-Sitzung teilgenommen haben, klicken Sie auf das Symbol "Freigeben"  und wählen Sie dann die Option [Verlassen].

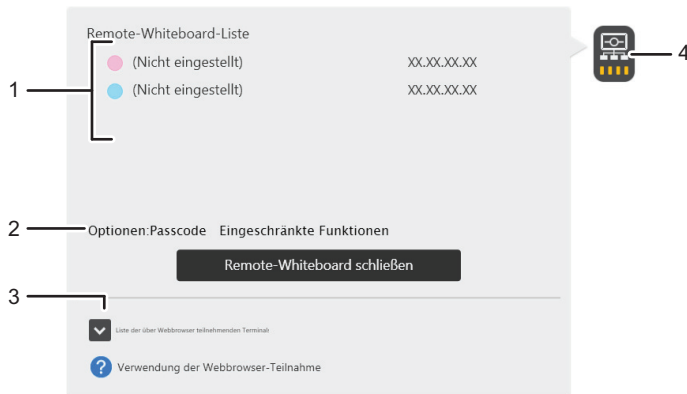


- Wenn Sie über einen Webbrowser an einer Remote-Whiteboard-Sitzung teilgenommen haben, beenden Sie die Anzeige, indem Sie das Browser-Fenster schließen.
- Die Anzeige endet automatisch, wenn die Host-Whiteboard-Seite die Remote-Whiteboard-Sitzung schließt.
- Wenn Sie den kompatiblen Modus verlassen, wird die Seite als Bild geladen, die vor dem Beitreten in die Remote-Whiteboard-Sitzung angezeigt wurde.

Überprüfen der Remote-Whiteboard-Informationen

Wenn Sie während einer Remote-Whiteboard-Sitzung auf das Freigeben-Symbol  tippen, können Sie Informationen zu den Geräten überprüfen, die an der Remote-Whiteboard-Sitzung teilnehmen.

Wenn Sie auf das Symbol "Freigeben"  tippen, wird folgendes Untermenü angezeigt. Das Untermenü zeigt den Status des Remote-Whiteboards an.



DE DHG356

7

1. Remote-Whiteboard-Liste

- Zeigt den Namen und IP-Adresse des Gerätes an, das die Remote-Whiteboard-Sitzung hostet.
- Zeigt die Namen und IP-Adressen der Geräte an, die an der Remote-Whiteboard-Sitzung teilnehmen.

2. Optionen

Zeigt die eingestellten Optionen an.


3. Liste der über Webbrowser teilnehmenden Terminals





Zeigt die IP-Adressen der Geräte an, die an der Remote-Whiteboard-Sitzung über einen Webbrowser teilnehmen.

4. Freigeben-Symbol


Zeigt den Netzwerkstatus im unteren Bereich des Symbols an.

Überprüfen des Kommunikationsstatus während einer Remote-Whiteboard-Sitzung

Sie können den Kommunikationsstatus während einer Remote-Whiteboard-Sitzung überprüfen. Der Kommunikationsstatus wird über das Symbol "Freigeben"  angezeigt. Im kompatiblen Modus können Sie den Kommunikationsstatus anhand der Farbe des Symbols kontrollieren.

Symbol "Normaler Modus"/ Symbol "Kompatibler Modus"	Kommunikationsstatus	Kommunikationsgeschwindigkeit
 Antenne 4/🟢	Hervorragend	Mindestens 1,5 Mbit/S
 Antenne 3/🟡	Gut	512 Kbit/s–1,5 Mbit/s
 Antenne 2/🟠	Niedrig	200 Kbit/s–512 Kbit/s
 Antenne 1/🔴	Sehr niedrig	200 Kbit/s oder weniger

↓ Hinweis

- Auf den Host-Whiteboard zeigt dieses Symbol das teilnehmende Whiteboard mit dem schlechtesten Kommunikationsstatus an.
- Wenn sich die Anzahl der Whiteboard-Orte oder die Anzahl der zu übertragenden Daten erhöht, können Bildschirmaktualisierungen länger dauern und die Antwortzeit für Benutzeraktionen steigt.
- Durch verbesserte Kommunikation werden Bildschirmaktualisierungen und Antwortzeiten für Benutzeraktionen schneller.
- Wenn keine Whiteboards teilnehmen wird das  Antenne 1 Symbol auf dem Host-Whiteboard angezeigt.
- Wenn Sie den Remote Viewer zur Ansicht freigegebener Bildschirme verwenden, wird ein Symbol angezeigt, dass sich das Gerät im kompatiblen Modus befindet.

8. Ändern der Einstellungen des Interactive Whiteboard

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Geräteeinstellungen in den allgemeinen Einstellungen und den Administratoreinstellungen ändern.

Ändern der detaillierten Einstellungen

Zur Konfiguration des Whiteboard-Displays und der Schreibeinstellungen rufen Sie die detaillierten Whiteboard-Einstellungen auf.

1. Berühren Sie  (Detaillierte Whiteboard-Einstellungen) auf dem Hauptbedienfeld mit der Stiftspitze.

Der Bildschirm "Detaillierte Whiteboard-Einstellungen" wird angezeigt.

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der zu verwendenden Funktionen.

- [Wechselt automatisch zum externen Eingang, wenn sich der Bildschirm des externen Eingangs geändert hat]

Das Gerät schaltet automatisch auf den Computerbildschirm um, wenn sich der Inhalt auf dem Bildschirm ändert.

- [Anleitung zur Bedienung der Stifteingabe nicht anzeigen bei Anzeige von externer Eingabe]

Wenn Sie auf dem extern eingegebenen Bildschirm zu schreiben beginnen, wird keine Meldung, die Sie zur Erfassung des Bildschirms auffordert, angezeigt.

- [Klick automatisch während einer Handschrifteingabe auf dem Remote-PC-Bild erkennen]

Wenn Sie den Computerbildschirm in der IWB Remote Desktop Software verwenden, erkennt das Gerät automatisch einen Klick oder Doppelklick während einer Handschrifteingabe.

Sie können diese Funktion nicht verwenden, wenn Mausoperationen mit einer anderen Anwendung verknüpft sind und [Handschriftlicher Eintrag mit mehreren Touchpens (Bedienung des Whiteboards mit Fingerfunktion nicht möglich)] aktiviert ist.

- [Bei der Reinschrifteingabe werden nur Grafiken ins Reine geschrieben (Texte werden nicht ins Reine geschrieben)]

Wenn im Reinschrift-Eingabemodus ein kleines Bild in ein Zeichen umgewandelt werden soll, verwenden Sie diese Einstellung, um nur Bilder ins Reine zu schreiben.

- [Position von Text und Grafiken automatisch ausrichten]

Reinschrift-Eingabetext, Bilder und Linien werden an der Rasterlinie ausgerichtet, wenn sie verschoben, vergrößert oder verkleinert werden.




- [Handschriftlicher Eintrag mit mehreren Touchpens (Bedienung des Whiteboards mit Fingerfunktion nicht möglich)]

Wenn Sie den Handschrift-Eingabemodus verwenden, können Sie bis zu vier Striche gleichzeitig zeichnen. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn [Handschriftlicher Eintrag mit Touchpen] aktiviert ist. Einzelheiten dazu finden Sie auf S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen".

- [Externen Eingang/Seitenumschaltung/Seite hinzufügen/Bild hochladen verwenden]
Legt fest, ob der RICOH Interactive Whiteboard Client zum Umschalten auf einen externen Eingang, zum Wechseln der Seite, zum Hinzufügen einer Seite oder zum Hochladen eines Bildes verwendet werden soll.
- [Handschriftlicher Eintrag/Löschen/Marker]
Legt fest, ob die Funktionen für handschriftliche Einträge/Löschen/Marker im RICOH Interactive Whiteboard Client verwendet werden sollen.

3. Tippen Sie auf [Schließen].

Hinweis

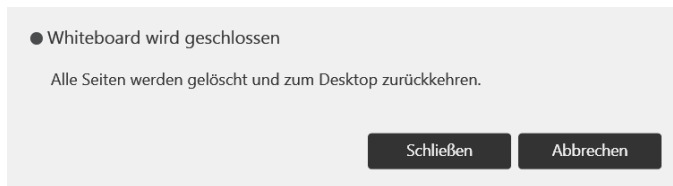
- Wenn eines der Symbole  (Stempel-Eingabemodus) mit Ausnahme des Symbols  (Auswählen und Löschen) oder des Symbols  (Computer bedienen) ausgewählt wurde, können keine Klicks während der Handschrifteingabe auf einem Remote-Computerbildschirm automatisch erfasst werden.
- Legen Sie zum Speichern der Änderungen an den Einstellungen nach Ausschalten des Gerätes [Standardeinstellung der detaillierten Whiteboard-Einstellungen] in den Systemeinstellungen fest. Einzelheiten finden Sie auf S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen".

Anzeigen des Desktops

Sie können das Menü Allgemeine Einstellungen oder Administratoreinstellungen vom Desktop aus öffnen.

Das Desktop kann folgendermaßen angezeigt werden:

1. Drücken Sie mit der Stiftspitze auf das Symbol "Schließen"  und halten Sie diese Position bei, bis eine Meldung angezeigt wird.







2. Tippen Sie auf [Schließen].


Die angezeigte Seite wird geschlossen und der Desktop wird angezeigt.

Symbole auf dem Desktop

Tippen Sie schnell hintereinander zweimal mit der Stiftspitze auf ein Symbol, um das Symbol auf dem Desktop zu aktivieren.

Folgende Aktionen stehen mit aktivierten Symbolen zur Verfügung:

Symbol	Verhalten	Referenz
 AdminSettings	Öffnet die Administratoreinstellungen.	Siehe S. 166 "Aufrufen der Administratoreinstellungen".
 Interactive Whiteboard	Zeigt den Hauptbildschirm des Gerätes an.	Siehe S. 16 "Bildschirmkonfiguration".
 PowerOFF	Schaltet die Stromversorgung aus.	-
 Settings	Öffnet Allgemeine Einstellungen.	Siehe S. 165 "Öffnen der Allgemeinen Einstellungen".

Symbol	Verhalten	Referenz
 <p>Software Keyboard</p>	<p>Zeigt die Touch-Tastatur an. Die Touch-Tastatur wird nach ca. zwei Sekunden angezeigt.</p>	<p>-</p>

Öffnen der Allgemeinen Einstellungen

Öffnen Sie Allgemeine Einstellungen, um zum Beispiel die Systeminformationen zu prüfen.

1. Zeigen Sie den Desktop an.
2. Tippen Sie zwei Mal schnell auf [Settings].





↓ Hinweis

- Nachdem Sie Allgemeine Einstellungen konfiguriert haben, tippen Sie auf [Schließen].

Symbole Allgemeine Einstellungen

Tippen Sie mit der Stiftspitze auf das Symbol in Allgemeine Einstellungen, um dieses zu aktivieren.

Folgende Aktionen stehen mit aktivierten Symbolen zur Verfügung:

Symbol	Verhalten
 Touch-Sensor-Position anpassen *1	Passt die erkannte Position an, wenn der Bildschirm mit dem Stift berührt wird. Weitere Informationen zum Anpassen der Positionen finden Sie auf S. 173 "Anpassen der Positionen des Touch-Sensors".
 Empfindlichkeitseinstellung des Touch-Sensors *1	Passt die erkannte Empfindlichkeit an, wenn der Bildschirm mit dem Stift oder Ihren Fingern berührt wird. Weitere Informationen zum Anpassen der Empfindlichkeit finden Sie auf S. 175 "Anpassen der Empfindlichkeit des Touch-Sensors".
 Version Information	Zeigt die Versioninformation und die Lizenzvereinbarung von Windows an.
 Copyright-Informationen	Zeigt die Copyright-Informationen an.

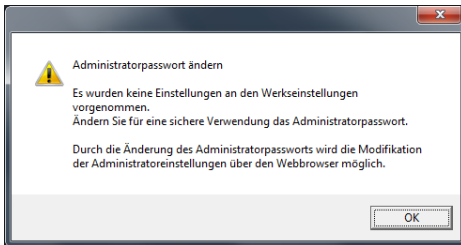
*1 Dieses Element wird nicht auf allen Modellen angezeigt.

Aufrufen der Administratoreinstellungen.

Öffnen Sie die Administratoreinstellungen, um die Geräteeinstellungen wie Netzwerk, Datum oder Zeiteinstellungen zu konfigurieren.

★ Wichtig


- **Stellen Sie aus Sicherheitsgründen sicher, das anfängliche Administrator-Passwort zu ändern. Wenn Sie das Passwort nicht ändern, wird jedes Mal, wenn Sie Administrator-Einstellungen öffnen, eine Mitteilung angezeigt.**



1. Zeigen Sie den Desktop an.
2. Tippen Sie zwei Mal schnell auf [AdminSettings].
3. Zeigen Sie die Touch-Tastatur an und geben Sie das Administratorpasswort ein.

Die Anzeige der Bildschirmtastatur ist je nach Gerät unterschiedlich. Die Bildschirmtastatur wird nach ca. 2 Sekunden angezeigt.

- Tippen Sie zweimal schnell hintereinander auf das [Bildschirmtastatur]-Symbol, wenn es auf dem Desktop angezeigt wird.
- Wenn das [Bildschirmtastatur]-Symbol nicht auf dem Desktop angezeigt wird, bewegen Sie den Zeiger mit der Stiftspitze in die obere linke Ecke des Displays und tippen Sie auf den Rahmen, der daraufhin angezeigt wird.

Das ursprüngliche Administratorpasswort ist "admin". Tippen Sie auf das Symbol Administratorpasswort ändern , um das Passwort zu ändern.

4. Tippen Sie auf [OK].

Wenn das eingegebene Passwort ungültig ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Überprüfen Sie das Passwort und geben Sie das richtige Passwort ein.

↓ Hinweis

- Nachdem Sie die Administratoreinstellungen konfiguriert haben, tippen Sie auf [Schließen].
- Nach 10 Minuten der Inaktivität wird der Konfigurationsbildschirm für den Administrator automatisch wieder ausgeblendet.
- Sie können die Administratoreinstellungen auch über die Webseite des Geräts konfigurieren.
 - Weitere Informationen zum Aufrufen des Bildschirms „Administratoreinstellungen“ finden Sie auf S. 128 "Öffnen der Administratoreinstellungen".

- Informationen zu den Einstellungen, die Sie über die Webseite konfigurieren können, finden Sie auf S. 167 "Administratoreinstellungen".
- Der Bildschirm "Administratoreinstellungen" kann auf dem Gerät nicht geöffnet werden, während die Administratoreinstellungen über die Webseite des Geräts konfiguriert werden.



Administratoreinstellungen

Tippen Sie in den Administratoreinstellungen das Symbol mit der Stiftspitze, um dieses zu aktivieren.





★ Wichtig




- **Bestimmte Einstellungen zur Verwendung eines Netzwerks sowie zur Authentifizierung können nicht über die Administratoreinstellungen auf dem Gerät konfiguriert werden. Verwenden Sie zur Konfiguration dieser Einstellungen die Webseite Administratoreinstellungen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Webseite Administratoreinstellungen finden Sie auf S. 128 "Öffnen der Administratoreinstellungen".**





Folgende Aktionen stehen mit aktivierten Symbolen zur Verfügung:



Auf diesem Gerät angezeigte Symbole	Elemente auf der Webseite	Verhalten
 Systemeinstellungen	Systemeinstellungen	Ändert die Systemeinstellungen. Einzelheiten zum Konfigurieren der Einstellungen finden Sie auf S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen".
 Sicherheitseinstellungen	Sicherheitseinstellungen	Konfiguriert die Sicherheitseinstellungen. Weitere Informationen zur Konfiguration der Einstellungen finden Sie auf S. 220 "Ändern der Sicherheitseinstellungen".

Auf diesem Gerät angezeigte Symbole	Elemente auf der Webseite	Verhalten
 Netzwerkeinstellungen	Netzwerkeinstellungen	Konfiguriert die Einstellungen IP-Adresse und Standard-Gateway. Diese Einstellungen werden benötigt, um die folgenden Funktionen zu verwenden: <ul style="list-style-type: none"> • Remote-Whiteboard • Versenden per E-Mail • Seiten drucken • Webseite • IWB Remote Desktop Software Einzelheiten zum Konfigurieren der Einstellungen finden Sie auf S. 176 "Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen".
 Druckeinstellungen	Druckeinstellungen	Konfiguriert die Einstellungen Druckeradresse und Druckauthentifizierung. Diese Einstellungen werden zum Drucken von Seiten benötigt. Einzelheiten zum Konfigurieren der Einstellungen finden Sie auf S. 227 "Ändern der Druckeinstellungen".
 E-Mail-Einstellungen	E-Mail-Einstellungen	Konfiguriert die SMTP-Servereinstellungen. Diese Einstellungen sind erforderlich, um gespeicherte Seiten oder Protokolle per E-Mail zu senden. Einzelheiten zum Konfigurieren der Einstellungen finden Sie auf S. 187 "Konfigurieren der SMTP-Servereinstellungen".
-	Videokonferenz-Einstellungen	Einzelheiten zum Konfigurieren der Einstellungen finden Sie auf S. 229 "Ändern der Videokonferenz-Einstellungen".
-	Einstellungen zur Anwenderauthentifizierung	Konfiguriert die Anwenderauthentifizierungseinstellungen. Einzelheiten zum Konfigurieren der Einstellungen finden Sie auf S. 223 "Ändern der Einstellungen zur Anwenderauthentifizierung".

Auf diesem Gerät angezeigte Symbole	Elemente auf der Webseite	Verhalten
 Datum/Uhrzeit einstellen	Datum/Uhrzeit einstellen	Stellt die Zeit und das Datum ein, die am oberen Rand des Hauptbedienbereiches angezeigt werden. Einzelheiten zum Konfigurieren der Einstellungen finden Sie auf S. 182 "Einstellen des Datums und der Uhrzeit".
 Region und Sprache	Einstellung der Region und Sprache	Spezifiziert die Anzeigesprache und die Region, in der das Gerät verwendet wird. Einzelheiten zum Konfigurieren der Einstellungen finden Sie auf S. 183 "Konfigurieren der Regions- und Spracheinstellungen".
 Lizenz registrieren/ löschen	Lizenz registrieren/ löschen	Fügt eine Remote-Lizenz hinzu oder löscht sie. Diese Einstellung ist erforderlich, um die Remote-Whiteboard-Funktion zu verwenden. Weitere Informationen zum Hinzufügen oder Löschen einer Remote-Lizenz finden Sie auf S. 185 "Hinzufügen oder Löschen Ihrer Remote-Lizenz".
 Systemaktualisierung	- *1	Aktualisiert das System auf die neueste Version. Alternativ wird es zur Aktualisierung oder Installation des Treibers verwendet. Einzelheiten zum Aktualisieren des Systems finden Sie auf S. 211 "Aktualisieren Ihres Systems".

Auf diesem Gerät angezeigte Symbole	Elemente auf der Webseite	Verhalten
 <p>Verwaltung hinzugefügter Daten</p>	<p>Verwaltung hinzugefügter Daten</p>	<p>Importiert oder exportiert das E-Mail-Adressbuch, die Kontaktliste oder Liste der freigegebenen Ordner oder die Vorlage.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zum Hinzufügen oder Exportieren des E-Mail-Adressbuchs finden Sie auf S. 193 "Verwalten eines E-Mail-Adressbuchs". • Weitere Informationen zum Hinzufügen oder Exportieren der Kontaktliste finden Sie auf S. 189 "Verwalten einer Remote-Kontaktliste". • Weitere Informationen zum Hinzufügen oder Exportieren der Liste der freigegebenen Ordner finden Sie auf S. 197 "Verwalten einer Liste der freigegebenen Ordner". • Weitere Informationen zum Importieren oder Exportieren der Vorlage finden Sie auf S. 203 "Verwalten einer Vorlage".
 <p>Geräte-Konfiguration exportieren</p>	<p>Geräte-Konfigurationsverwaltung</p>	<p>Exportiert Informationen aus den Administratoreinstellungen und sichert diese auf einem USB-Speichermedium.</p> <p>Weitere Informationen zum Sichern der Gerätekonfiguration finden Sie auf S. 233 "Wiederherstellen der Konfigurationseinstellungen".</p>
 <p>Geräte-Konfiguration importieren</p>		<p>Importiert die exportierten Informationen der Administratoreinstellungen von einem USB-Speichermedium und stellt sie wieder her.</p> <p>Weitere Informationen zum Wiederherstellen der Gerätekonfiguration finden Sie auf S. 232 "Durchführen einer Sicherung der Konfigurationseinstellungen".</p>

Auf diesem Gerät angezeigte Symbole	Elemente auf der Webseite	Verhalten
 Protokollsammlung	Protokoll herunterladen	Zeichnet Startzeiten und Fehler in einer Datei auf. Die Protokolldatei kann wie folgt gespeichert werden: <ul style="list-style-type: none"> • Auf einem USB-Speichermedium • Versenden per E-Mail Weitere Einzelheiten zu Informationen, die in einer Protokolldatei gespeichert sind, und der Speicherung der Datei finden Sie auf S. 208 "Sammeln von Protokollen".
 Auf Werkseinstellungen initialisieren	- *1	Setzt die in den Administratoreinstellungen konfigurierten Informationen auf Werkseinstellung zurück. Weitere Informationen zum Zurücksetzen der Einstellungen finden Sie auf S. 239 "Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen".
 Administratorpasswort ändern	Administratorpasswort ändern *2	Sie können das Administratorpasswort ändern. Geben Sie das aktuelle Passwort mit dem neuen Passwort ein, um das Passwort zu ändern.
-	Erweiterte Einstellungen	Sie können ein Root-Zertifikat hochladen. Sie können auch ein auf dem Gerät installiertes Root-Zertifikat herunterladen. Informationen zum Hochladen oder Herunterladen eines Root-Zertifikats finden Sie auf S. 225 "Hoch- und Herunterladen eines Root-Zertifikats".
 Touch-Tastatur anzeigen	- *1	Zeigt die Touch-Tastatur an. Diese Tastatur wird zur Texteingabe, wie für E-Mail-Adressen oder Kennwörter, verwendet.

Auf diesem Gerät angezeigte Symbole	Elemente auf der Webseite	Verhalten
 Einstellungen für Drahtlos-Netzwerke verwenden	- *1 *3	Konfiguriert das Drahtlosnetzwerk. Es zeigt auch die MAC-Adresse des Gerätes an. Einzelheiten zum Konfigurieren der Einstellungen finden Sie auf S. 179 "Konfigurieren der Einstellungen für Drahtlos-Netzwerke".
 Geräteverwaltung	- *1 *3	Löscht oder fügt ein Gerät hinzu, das via Bluetooth verbunden wurde. Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn [Bluetooth-Geräteverbindung aktivieren] im Bildschirm Systemeinstellungen ausgewählt ist. Weitere Informationen zum Hinzufügen eines Geräts finden Sie auf S. 230 "Verwalten von Bluetooth-Geräten".

*1 Diese Option wird nicht auf der Webseite des Geräts angezeigt.

*2 Das anfängliche Passwort ("admin") kann nicht über die Webseite des Geräts festgelegt werden. Das neue Passwort ist nach dem Neustart des Geräts gültig.

*3 Diese Option wird nicht auf allen Geräten angezeigt.

Anpassen der Positionen des Touch-Sensors

Wenn die erfasste Position des Stiftes, wenn dieser den Bildschirm berührt, nicht korrekt ist können Sie die Position des Touch-Sensors anpassen.

★ Wichtig

- Diese Funktion ist nur auf dem RICOH Interactive Whiteboard D5510 verfügbar.

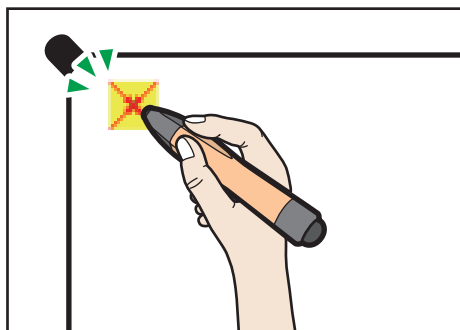
1. Tippen Sie auf , das Touch-Sensor-Position anpassen-Symbol in Allgemeine Einstellungen.

Ein Bildschirm für die Sensoranpassung wird angezeigt.



2. Tippen Sie auf die markierten Bereiche, um die Position des Touch-Sensors zu konfigurieren.

Der markierte Bereich, auf den Sie tippen, wird von oben links nach unten links, nach unten rechts und nach oben rechts verschoben.



CUE199

Wenn der letzte Bereich beendet ist, wird eine Meldung angezeigt.

10 Sekunden, nachdem die Meldung angezeigt wurde, wird automatisch [OK] ausgewählt und die Anpassung ist beendet.


3. Tippen Sie auf [OK].

Die Anpassung wird ausgeführt.

Anpassen der Empfindlichkeit des Touch-Sensors

Wenn Probleme beim Zeichnen von Strichen oder Markierungen auftreten, können Sie die Empfindlichkeit des Touch-Sensors anpassen.

★ Wichtig

- Diese Funktion ist nur auf dem RICOH Interactive Whiteboard D5510 verfügbar.
 - Berühren Sie den Bildschirm während der Anpassung der Empfindlichkeit des Touch-Sensors nicht mit dem Stift.
1. Tippen Sie unter **Allgemeine Einstellungen** auf das Symbol **Empfindlichkeitseinstellung des Touch-Sensors** .
 2. Lesen Sie die Meldung und tippen Sie auf [OK].
 3. Wenn Sie mit der Anpassung fertig sind, tippen Sie auf [Schließen].

Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Sie können die folgenden Einstellungen im Fenster "Netzwerkeinstellungen" in den Administratoreinstellungen konfigurieren.

Nach Abschluss der Konfiguration wird das Gerät automatisch neu gestartet.

Element	Beschreibung	Ursprünglicher Wert
Autom. Netzwerkeinstellungen ^{*3}	Geben Sie an, ob die Netzwerkeinstellungen automatisch konfiguriert werden sollen. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen: <ul style="list-style-type: none"> • IP-Adresse • Subnetzmaske • Standard-Gateway 	Ausgewählt
DNS-Autoeinstellungen ^{*3}	Legen Sie fest, ob die Einstellungen für den DNS-Server automatisch konfiguriert werden sollen. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen: <ul style="list-style-type: none"> • Bevorzugter DNS-Server • Alternativer DNS-Server 	Ausgewählt
Proxy-Servereinstellungen ^{*1}	Legen Sie fest, ob der Proxy-Server manuell konfiguriert werden soll. Geben Sie Folgendes ein: <ul style="list-style-type: none"> • Adresse • Portnummer • Anwendername • Passwort Ein Anwendername und ein Passwort kann nur eingegeben werden, wenn die Proxy-Anwenderauthentifizierung eingerichtet ist.	Nicht ausgewählt
Ethernet-Verbindungsrate ^{*3}	Legt die Geschwindigkeit des Ethernet fest.	Autom. Einstellungen

Element	Beschreibung	Ursprünglicher Wert
MAC-Adresse ^{*3}	Zeigt die MAC-Adresse des Kabel-LAN-Adapters an.	-
Öffentliche Adressbuch-Funktion verwenden ^{*2}	<p>Legt fest, ein öffentliches Adressbuch verwendet werden soll (Active Director / LDAP-Server-Adresse). Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, geben Sie die folgenden Elemente ein, um auf ein öffentliches Adressbuch zugreifen zu können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktives Verzeichnis/LDAP Server • Anwendername • Passwort • Ausgangs-DN <p>Geben Sie auch die zugehörigen Attributsbezeichnungen wie folgt ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendername • E-Mail-Adresse • Abteilungsname • Phonetische Namen 	Nicht ausgewählt
Öffentliches Adressbuch runterladen und suchen ^{*2}	Legt fest, ob beim Start des Whiteboards ein öffentliches Adressbuch heruntergeladen werden soll. Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Einträge im öffentlichen Adressbuch bei jedem Start des Whiteboards aktualisiert. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, greift das Whiteboard auf das öffentliche Adressbuch auf dem Server zu und führt eine Suche durch.	Ausgewählt

*1 Wenn die Geräteeinstellungen über die Webseite des Geräts konfiguriert werden, wird diese Option als [Proxy-Server verwenden] angezeigt.

*2 Wird nur angezeigt, wenn die Konfiguration auf der Website des Gerätes vorgenommen wurde.

*3 Gilt nur für eine kabelgebundene LAN-Verbindung.

Hinweis

- Dynamisches DNS wird nicht unterstützt. Wenn "Autom. Netzwerkeinstellungen" gewählt wird, wird die IP-Adresse automatisch erhalten, aber der Host-Name ist nicht eingestellt.
- Das öffentliche Adressbuch wird beim Hochfahren des Geräts aktualisiert.

- Das öffentliche Adressbuch des Geräts wird gelöscht, wenn die Funktion deaktiviert wird.

Konfigurieren der Einstellungen für Drahtlos-Netzwerke

Sie können die folgenden Einstellungen im Fenster "Einstellungen für Drahtlos-Netzwerke" in den Administratoreinstellungen konfigurieren.

Wenn die Konfiguration abgeschlossen ist, tippen Sie auf [Einstellungen durch Neustart speichern]. Das Gerät startet automatisch neu.

★ Wichtig

- Diese Funktion ist nur auf dem RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510/D8400 verfügbar.
- Diese Funktion ist nur auf dem RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510/D7500/D8400 verfügbar.
- Diese Funktion ist nur auf dem RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510/D8400 verfügbar.

↓ Hinweis

- Weitere Informationen zur Konfiguration eines Drahtlosnetzwerks finden Sie in der Hilfe auf Ihrem Computer und im Handbuch zu dem Gerät, das angeschlossen werden soll.

Element	Beschreibung	Ursprünglicher Wert
Verbindung mit Zugangspunkt usw.	<p>Konfiguriert die Einstellungen, um die Verbindung zu einem Netzwerkknoten, z.B. Zugangspunkt, herzustellen.</p> <p>Tippen Sie auf [Verbindung mit Zugangspunkt usw.], um die Liste der jeweils verfügbaren Zugangspunkte anzuzeigen. Wählen Sie aus der Liste den Netzwerknamen (SSID) des Zugangspunktes, mit dem das Gerät verbunden werden soll, aus und geben Sie den Netzwerksicherheitsschlüssel ein, um eine Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.</p> <p>Wenn der Netzwerkname (SSID) des gewünschten Zugangspunktes nicht in der Liste vorhanden ist, tippen Sie auf [Manuell Verbindung mit Drahtlosnetzwerk herstellen], um einen Konfigurationsbildschirm zu öffnen und das Drahtlosnetzwerk manuell zu konfigurieren.</p>	-
Manuell Verbindung mit Drahtlosnetzwerk herstellen	<p>Fügt manuell eine Drahtlosnetzwerk-Konfiguration hinzu.</p> <p>Tippen Sie zum Hinzufügen einer neuen Einstellung auf [Manuell Verbindung mit Drahtlosnetzwerk herstellen], um den Konfigurationsbildschirm zu öffnen, und geben Sie dann die folgenden Informationen für den gewünschten Zugangspunkt ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkname • Sicherheitstyp • Verschlüsselungstyp • Sicherheitsschlüssel <p>Wählen Sie, falls erforderlich, die folgenden Einstellungen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [Verbinden] • [Netzwerk] 	-

Element	Beschreibung	Ursprünglicher Wert
MAC-Adresse	Die MAC-Adresse des drahtlosen LAN-Adapters wird angezeigt.	-
Alle W-LAN-Netzwerkeinstellungen löschen	Löscht alle im Gerät registrierten Informationen zu Zugangspunkten.	-

Einstellen des Datums und der Uhrzeit

Sie können die Datums- und Uhrzeiteinstellungen sowie die Zeitzone im Fenster "Datum/Uhrzeit einstellen" der Administratoreinstellungen ändern.

Hinweis

- Wenn Sie den Link für die Zeiteinstellung auswählen, wird der Internet Explorer geöffnet. Wenn der Internet Explorer geöffnet wird, schließen Sie den Internet Explorer.

Konfigurieren der Regions- und Spracheinstellungen

Sie können die folgenden Einstellungen auf jeder Registerkarte des Fensters "Region und Sprache" in den Administratoreinstellungen konfigurieren.

Abhängig von dem von Ihnen verwendeten Gerätemodell, müssen Sie im Dialogfeld [Region und Sprachen] auf [Region] oder [Sprache] tippen, um die folgende Registerkarte oder den folgenden Bildschirm anzuzeigen.

Registerkarte [Formate]

Legen Sie die Sprache fest, die Sie zum Anzeigen von Informationen wie Datum oder Uhrzeit verwenden wollen.

Registerkarte [Aufenthaltort]

Geben Sie die aktuelle Region an.

Registerkarte [Tastaturen und Sprachen] *1

Legen Sie die Tastatur- und Anzeigesprache fest, die Sie verwenden möchten.

Konfigurationsbildschirm [Ändern Ihrer Spracheinstellungen] *1

Legen Sie die Tastatur- und Textsprache fest, die Sie verwenden möchten.

Wählen Sie die zu verwendende Sprache folgendermaßen aus:

1. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Sprache aus, die Sie verwenden möchten.
2. Tippen Sie auf [Nach oben], um die jeweils gewünschte Sprache in der Liste nach oben zu bewegen.
3. Schließen Sie das Fenster.

Registerkarte [Verwaltung]

Legen Sie die Sprache fest, in der Text in Programmen angezeigt wird, die Unicode nicht unterstützen.

*1 Diese Option wird nicht auf allen Modellen angezeigt.

Hinweis

- Wenn Sie den Link für die Spracheinstellung auswählen, wird der Internet Explorer geöffnet. Wenn der Internet Explorer geöffnet wird, schließen Sie den Internet Explorer.
- Nach Abschluss der Einstellungsänderungen kann der Anmeldebildschirm erscheinen. In diesem Fall drücken Sie kurz die An-/Aus-Taste des Displays. Wenn das Gerät heruntergefahren wird, drücken Sie die An-/Aus-Taste erneut, um den Computer neu starten.
- Wenn Sie [Gebietsschema ändern] im Register [Verwaltung] verwenden, um das Gebietsschema zu ändern, wird eine Nachricht angezeigt, die fragt, ob das System heruntergefahren werden soll. Wenn Sie die Meldung schließen, startet das System neu. Wenn Sie die Region oder Sprache


ändern möchten, empfehlen wir die Verwendung von [Gebietsschema ändern] nach Abschluss der anderen Änderungen.

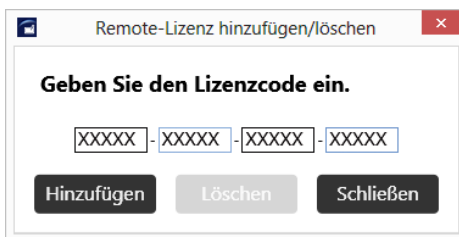
- Sie können über die Webseite des Geräts den aktuellen Standort und die Anzeigesprache unter [Aktueller Standort] und [Anzeigesprache] festlegen.

Hinzufügen oder Löschen Ihrer Remote-Lizenz

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie eine Remote-Whiteboard-Sitzung durch Hinzufügen des Lizenzcodes einer Remote-Lizenz aktivieren. Dies ist eine externe Option.

Hinzufügen einer Remote-Lizenz

1. Tippen Sie auf das Symbol  Lizenz registrieren/löschen in den Administratoreinstellungen.
2. Tippen Sie auf [Ändern] unter "Remote-Whiteboard"
3. Zeigen Sie die Touch-Tastatur an und geben Sie Ihren Lizenzcode ein.



Die Anzeige der Bildschirmtastatur ist je nach Gerät unterschiedlich. Die Bildschirmtastatur wird nach ca. 2 Sekunden angezeigt.

- Tippen Sie zweimal schnell hintereinander auf das [Bildschirmtastatur]-Symbol, wenn es auf dem Desktop angezeigt wird.
- Wenn das [Bildschirmtastatur]-Symbol nicht auf dem Desktop angezeigt wird, bewegen Sie den Zeiger mit der Stiftspitze in die obere linke Ecke des Displays und tippen Sie auf den Rahmen, der daraufhin angezeigt wird.


Bei der Eingabe des Lizenzcodes muss die Groß- und Kleinschreibung nicht beachtet werden. Sie können die Lizenzcode in Groß- oder Kleinbuchstaben eingeben.

4. Tippen Sie auf [Hinzufügen].



Nachdem Ihr Lizenzcode authentifiziert wurde, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

Wenn der eingegebene Lizenzcode ungültig ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Überprüfen Sie den Lizenzcode und geben Sie den richtigen Code ein.

5. Tippen Sie auf [OK].

Nach Abschluss der Registrierung schließen Sie den Bildschirm Administratoreinstellungen, starten den Hauptbildschirm des Geräts und dann prüfen Sie, ob [Öffnen] und [Beitreten] im Untermenü des Remote-Whiteboards, das beim Tippen auf das Freigabesymbol  angezeigt wird, aktiviert sind.

Löschen einer Remote-Lizenz

1. Tippen Sie auf das Symbol  Lizenz registrieren/löschen in den Administratoreinstellungen.
2. Tippen Sie auf [Ändern] unter "Remote-Whiteboard"
3. Tippen Sie auf [Löschen].
4. Tippen Sie in der Nachricht auf [OK].
[Öffnen] und [Beitreten] im Remote-Whiteboard-Untermenü, das durch Tippen auf das Freigabesymbol  angezeigt wird, werden deaktiviert.
5. Tippen Sie auf [OK].

Hinweis

- Um eine Remote-Lizenz auf der Webseite des Whiteboards zu registrieren oder zu löschen, klicken Sie auf [Lizenz registrieren/löschen] in den Administratoreinstellungen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Webseite Administratoreinstellungen finden Sie auf S. 128 "Öffnen der Administratoreinstellungen".

Konfigurieren der SMTP-Servereinstellungen

Sie können die folgenden Einstellungen des SMTP-Servers im Fenster "E-Mail-Einstellungen" in den Administratoreinstellungen konfigurieren.

Element	Beschreibung	Ursprünglicher Wert
Adresse ^{*1}	Geben Sie die Adresse des SMTP-Servers ein. Sie können auch den Hostnamen eingeben. Bei Eingabe des Hostnamens müssen Sie die DNS-Server-Einstellungen konfigurieren.	-
Port-Nummer ^{*2}	Geben Sie die Portnummer für SMTP ein.	25
E-Mail-Adresse des Absenders	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders an. Wenn Sie eine Authentifizierung auf Basis von RICOH Streamline NX verwenden und [Use the authentication information] für [Sender Email Address when Email Sending Function] in den [Anwender-Authentifizierungseinstellungen] ausgewählt wurde, wird die E-Mail-Adresse des angemeldeten Anwenders als Absender-E-Mail-Adresse verwendet.	-
Authentifizierung anfordern	Geben Sie an, ob eine Authentifizierung für den SMTP-Server erforderlich ist. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen auswählen, müssen Sie das Konto und Passwort für den SMTP-Server eingeben.	Nicht ausgewählt
Sicherheit	Geben Sie an, ob E-Mails für den SMTP-Server mit STARTTLS verschlüsselt werden sollen.	Nicht ausgewählt
Max. Größe für angehängte Dateien festlegen	Geben Sie an, ob eine angehängte Datei aufgeteilt werden kann. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen auswählen, geben Sie die maximale Größe für eine angehängte Datei an.	Ausgewählt (5 MB)

* 1 Wenn die Geräteeinstellungen über die Webseite des Geräts konfiguriert werden, wird dieses Element als [SMTP-Serveradresse] angezeigt.

*2 Wenn die Geräteeinstellungen über die Webseite des Geräts konfiguriert werden, wird dieses Element als [SMTP-Server-Portnummer] angezeigt.

↓ Hinweis

- Windows-CAL kann erforderlich sein, um die Windows-Server-Funktionalität auf dem SMTP-Server zu verwenden. Einzelheiten zur Windows-CAL-Lizenz finden Sie auf der Microsoft-Homepage.

Einstellungen zur Verwendung der Funktion Mail to Print

Wählen Sie bei Verwendung der Funktion Mail to Print "Max. Größe für angehängte Dateien festlegen" und geben Sie dann die maximale Dateigröße an.

Die maximal eingestellte Dateigröße sollte mindestens 1,4 mal geringer sein als die maximale Größe einer eingehenden E-Mail, die an das Zielgerät versendet wird.

- Wenn die maximale eingehende E-Mailgröße am Zielgerät 2 MB beträgt, dann sollte die maximale Dateigröße auf dem Gerät auf 1 MB gesetzt werden.
- Wenn die maximale Dateigröße auf dem Gerät auf 5 MB eingestellt ist, dann sollte die maximale Größe von eingehenden E-Mails, die an das Zielgerät gesendet werden, auf 7 MB oder größer eingestellt sein.

↓ Hinweis

- Weitere Informationen zur Funktion „Mail to Print“ finden Sie auf S. 72 "Drucken von Seiten durch die Angabe eines Multifunktionsdruckers (Funktion "Mail to Print)".

Verwalten einer Remote-Kontaktliste

Eine Kontaktliste beinhaltet Namen und Adressen von Geräten, die ein Remote-Whiteboard verwenden. Nachdem eine Kontaktliste hinzugefügt wurde, können Sie ein Host-Whiteboard aus der Liste auswählen.

Zum Hinzufügen oder Ändern einer Kontaktliste exportieren Sie zunächst die Liste, nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und speichern Sie anschließend die Liste. Zum Abschluss müssen Sie die Liste erneut registrieren.

⚠️ ACHTUNG

- Bewahren Sie USB-Sticks außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenn ein Kind versehentlich einen USB-Stick verschluckt, konsultieren Sie sofort einen Arzt.

Erstellen einer Remote-Kontaktliste

Verwenden Sie einen Texteditor, Tabellenkalkulations-Software oder eine ähnliche Anwendung, um eine Kontaktliste erstellen.

1. **Geben Sie in der ersten Zeile den Namen für jede Spalte ein. Geben Sie in der zweiten und in folgenden Zeilen die entsprechenden Informationen für jedes Host-Whiteboard ein, das Sie in der Kontaktliste registrieren wollen.**

Ab der 2. Zeile können bis zu 1.000 Einträge eingegeben werden.

1	name	address	group
	name01	XXX.XXX.XX.X	group01
	name02	XXX.XXX.XX.XX	group01
	name03	XXX.XXX.XX.XX	group02
	name04	XXX.XXX.XX.XXX	group02

2 3 4

DEC001

1. Namen-Zeile

Geben Sie "Name", "Address" und "Group" ein, indem Sie sie durch ein Register abtrennen.

2. Namen-Spalte

Geben Sie den Namen des Host-Whiteboards ein. Die Anzahl der Zeichen darf 255 nicht überschreiten. Sollten Sie einen Namen auslassen, wird ein leerer Eintrag erstellt.

3. Adressen-Spalte

Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Host-Whiteboards ein. Wenn Sie auch nur eine der IP-Adressen oder Hostnamen nicht angeben, wird die Kontaktliste nicht hinzugefügt.

- Eine IP-Adresse muss aus vier Reihen von Zahlen bestehen, jede Reihe wird durch einen Punkt (.) getrennt. Die Zahlen müssen Dezimalzahlen zwischen 0 und 255 sein.
- Der Hostname muss aus 1 bis 255 Zeichen bestehen Die verfügbaren Zeichen sind wie folgt:
 - Großbuchstaben: A-Z
 - Kleinbuchstaben: a-z
 - Zahlen: 0-9
 - Symbole: - .

4. Gruppen-Spalte

Geben Sie den Gruppennamen des Host-Whiteboards ein. Wenn Sie einen Gruppennamen eingeben, können Sie die Zeilen nach Gruppe sortieren oder filtern. Die Anzahl der Zeichen darf 255 nicht überschreiten. Sollten Sie einen Namen auslassen, wird ein leerer Eintrag erstellt.

2. Die Datei speichern.

- Sie können eine Datei beliebig benennen.
- Speichern Sie die Datei als Unicode-Little-Endian-Textdatei (.txt) mit tabulatorgetrennten Werten.
- Es gibt verschiedene Zeichenkodierungen für Unicode. Wenn die Datei als Nicht-Unicode-Little-Endian-Datei gespeichert wird, kann die Datei nicht verwendet werden. Der Bildschirm, mit dem Sie das Format für die gespeicherten Dateien wählen können, unterscheidet sich je nach Texteditor oder Tabellenkalkulations-Software, den/die Sie verwenden.

Anzeigebeispiele für Unicode-Little-Endian-Format	Display-Beispiele für nicht verfügbares Format
<ul style="list-style-type: none"> • Unicode • Unicode-Text • Unicode-Little-Endian • UTF-16LE 	<ul style="list-style-type: none"> • Unicode-Big-Endian • UTF-16BE • UTF-8

Beispiel Kontaktliste

Verwendung eines Texteditors wie Notepad zur Erstellung einer Kontaktliste

```

name [Tab] address [Tab] group
1 — [ MTG_ROOM01 [Tab] 111.22.33.44 [Tab] TOKYO
2 — [ MTG_ROOM02 [Tab] 111.22.33.55 [Tab] TOKYO
3 — [ Projector [Tab] IK_PROJECTOR [Tab] RICOH
4 — [ [Tab] 123.45.67.89 [Tab]
    
```

DEC002

Verwendung einer Tabellenkalkulationssoftware wie Excel zur Erstellung einer Kontaktliste

	name	address	group
1	MTG_ROOM01	111.22.33.44	TOKYO
2	MTG_ROOM02	111.22.33.55	TOKYO
3	Projector	IK_PROJECTOR	RICOH
4		123.45.67.89	

DEC008

1. Erster Eintrag (2. Zeile)

Das Host-Whiteboard mit der IP-Adresse "111.22.33.44" ist registriert.

- Namen-Spalte: Der Eintrag heißt "MTG_ROOM01".
- Adressen-Spalte: "111.22.33.44" wird eingegeben.
- Gruppen-Spalte: Der Eintrag ist in der Gruppe "TOKYO" eingeschlossen.

2. Zweiter Eintrag (3. Zeile)

Das Host-Whiteboard mit der IP-Adresse "111.22.33.55" wird registriert.

- Namen-Spalte: Der Eintrag heißt "MTG_ROOM02".
- Adressen-Spalte: "111.22.33.55" wird eingegeben.
- Gruppen-Spalte: Der Eintrag ist in der Gruppe "TOKYO" eingeschlossen.

3. Dritter Eintrag (4. Zeile)

Das Host-Whiteboard mit dem Hostnamen "IK_PROJECTOR" wird registriert.

- Namen-Spalte: Der Eintrag heißt "Projector".
- Adressen-Spalte: "IK_PROJECTOR" wird eingegeben.
- Gruppen-Spalte: Der Eintrag ist in der Gruppe "RICOH" eingeschlossen.

4. Vierter Eintrag (5. Zeile)

Das Host-Whiteboard mit der IP-Adresse "123.45.67.89" wird registriert.

- Namen-Spalte: Der Eintrag ist unbenannt.
- Adressen-Spalte: "123.45.67.89" wird eingegeben.
- Gruppen-Spalte: Der Eintrag ist in einer Gruppe nicht eingeschlossen.

Hinzufügen einer Remote-Kontaktliste

★ Wichtig

- Wenn der Import abgeschlossen ist, wird die Kontaktliste überschrieben.
1. Erstellen Sie im Stammverzeichnis (oberstes Verzeichnis) eines USB-Speichermediums eine Kontaktliste.
 2. Stecken Sie das USB-Speichermedium mit der Kontaktliste in einen USB-Anschluss.
Stecken Sie nur ein USB-Speichermedium ein.

Einzelheiten zum Anschluss eines USB-Sticks finden Sie auf S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks".

3. Tippen Sie auf das Symbol Verwaltung hinzugefügter Daten  in den Administratoreinstellungen.

Wenn Sie die Kontaktliste von der Webseite des Geräts hinzufügen, klicken Sie auf [Verwaltung hinzugefügter Daten] in den Administratoreinstellungen.

4. Tippen Sie auf [Importieren] der "Kontaktliste".

Klicken Sie bei einer Registrierung der Kontaktliste über die Webseite des Geräts auf [Hochladen].

5. Wählen Sie die gespeicherte Kontaktliste aus.

6. Tippen Sie auf [OK].

Das Importieren der Kontaktliste wird gestartet. Wenn der Import abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt.

7. Tippen Sie auf [OK].

Exportieren einer Remote-Kontaktliste

1. Stecken Sie ein USB-Speichermedium in einen USB-Anschluss.

Stecken Sie nur ein USB-Speichermedium ein.

Einzelheiten zum Anschluss eines USB-Sticks finden Sie auf S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks".

2. Tippen Sie auf das Symbol Verwaltung hinzugefügter Daten  in den Administratoreinstellungen.

Wenn Sie die Kontaktliste von der Webseite des Geräts exportieren, klicken Sie auf [Verwaltung hinzugefügter Daten] in den Administratoreinstellungen.

3. Tippen Sie auf [Exportieren] der "Kontaktliste".

Das Exportieren der Kontaktliste wird gestartet. Wenn der Export abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt.

Klicken Sie bei einer Registrierung der Kontaktliste über die Webseite des Geräts auf [Herunterladen].

4. Tippen Sie auf [OK].

Verwalten eines E-Mail-Adressbuchs

Wenn ein E-Mail Adressbuch hinzugefügt wurde, können Sie eine Empfängeradresse aus dem hinzugefügten Adressbuch auswählen, wenn Seiten gespeichert oder versendet werden.

⚠️ ACHTUNG

- Bewahren Sie USB-Sticks außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenn ein Kind versehentlich einen USB-Stick verschluckt, konsultieren Sie sofort einen Arzt.

Erstellen eines E-Mail-Adressbuch

Verwenden Sie einen Texteditor, eine Tabellenkalkulations-Software oder eine ähnliche Anwendung, um ein E-Mail-Adressbuch zu erstellen.

1. Geben Sie in der ersten Zeile den Namen für jede Spalte ein. Geben Sie in der zweiten und den folgenden Zeilen die entsprechenden Informationen für jede E-Mail-Adresse ein, die Sie im E-Mail-Adressbuch registrieren wollen.

Ab der 2. Zeile können bis zu 1.000 Einträge eingegeben werden.

1	name	address	group
	name01	xxxx@xxxxxx.com	group01
	name02	xxxxxx@xxxxxx.com	group01
	name03	xxx@xxxx.com	group02
	name04	xxxxx@xxxx.com	group02

2 3 4

DEC006

1. Namen-Zeile

Geben Sie "Name", "Address" und "Group" ein, indem Sie sie durch ein Register abtrennen.

2. Namen-Spalte

Geben Sie den Namen für die E-Mail-Adresse ein. Die Anzahl der Zeichen darf 255 nicht überschreiten. Sollten Sie einen Namen auslassen, wird ein leerer Eintrag erstellt.

3. Adressen-Spalte

Geben Sie die E-Mail-Adresse ein. Wenn Sie auch nur eine der E-Mail-Adressen auslassen, wird das E-Mail-Adressbuch nicht hinzugefügt.

Die E-Mail-Adresse muss aus 1 bis 255 Zeichen bestehen. Die verfügbaren Zeichen sind wie folgt:

- Großbuchstaben: A-Z
- Kleinbuchstaben: a-z
- Zahlen: 0-9

- Symbole: ! # \$ % & ' * + - . / = ? @ ^ _ ` { | } ~

4. Gruppen-Spalte

Geben Sie den Gruppennamen der E-Mail-Adresse ein. Wenn Sie einen Gruppennamen eingeben, können Sie die Zeilen nach Gruppe sortieren oder filtern. Die Anzahl der Zeichen darf 255 nicht überschreiten. Sollten Sie einen Namen auslassen, wird ein leerer Eintrag erstellt.

2. Die Datei speichern.

- Sie können eine Datei beliebig benennen.
- Speichern Sie die Datei als Unicode-Little-Endian-Textdatei (.txt) mit tabulatorgetrennten Werten.
- Es gibt verschiedene Zeichenkodierungen für Unicode. Wenn die Datei als Nicht-Unicode-Little-Endian-Datei gespeichert wird, kann die Datei nicht verwendet werden. Der Bildschirm, mit dem Sie das Format für die gespeicherten Dateien wählen können, unterscheidet sich je nach Texteditor oder Tabellenkalkulations-Software, den/die Sie verwenden.

Anzeigebeispiele für Unicode-Little-Endian-Format	Display-Beispiele für nicht verfügbares Format
<ul style="list-style-type: none"> • Unicode • Unicode-Text • Unicode-Little-Endian • UTF-16LE 	<ul style="list-style-type: none"> • Unicode-Big-Endian • UTF-16BE • UTF-8

Beispiel E-Mail-Adressbuch

Verwendung eines Texteditors wie Notepad zur Erstellung eines E-Mail-Adressbuchs

```

name [Tab] address [Tab] group
1 — [ User001 [Tab] name1@mail.com [Tab] TOKYO
2 — [ User002 [Tab] name2@mail.com [Tab] TOKYO
3 — [ User003 [Tab] name3@mail.com [Tab] RICOH
4 — [ [Tab] guest@mail.co.jp [Tab]
    
```

DEC003

Verwendung einer Tabellenkalkulationssoftware wie Excel zur Erstellung eines E-Mail-Adressbuchs

	name	address	group
1	User001	name1@mail.com	TOKYO
2	User002	name2@mail.com	TOKYO
3	User003	name3@mail.com	RICOH
4		guest@mail.co.jp	

DEC009

1. Erster Eintrag (2. Zeile)

Die E-Mail-Adresse "name1@mail. com" wird registriert.

- Namen-Spalte: Der Eintrag heißt "User001".
- Adressen-Spalte: "name1@mail. com" wird eingegeben.
- Gruppen-Spalte: Der Eintrag ist in der Gruppe "TOKYO" eingeschlossen.

2. Zweiter Eintrag (3. Zeile)

Die E-Mail-Adresse "name2@mail. com" wird registriert.

- Namen-Spalte: Der Eintrag heißt "User002".
- Adressen-Spalte: "name2@mail. com" wird eingetragen.
- Gruppen-Spalte: Der Eintrag ist in der Gruppe "TOKYO" eingeschlossen.

3. Dritter Eintrag (4. Zeile)

Die E-Mail-Adresse "name3@mail. com" wird registriert.

- Namen-Spalte: Der Eintrag heißt "User003".
- Adressen-Spalte: "name3@mail. com" wird eingegeben.
- Gruppen-Spalte: Der Eintrag ist in der Gruppe "RICOH" eingeschlossen.

4. Vierter Eintrag (5. Zeile)

Die E-Mail-Adresse "guest@mail. co. jp" wird registriert.

- Namen-Spalte: Der Eintrag ist unbenannt.
- Adressen-Spalte: "guest@mail. co. jp" wird eingegeben.
- Gruppen-Spalte: Der Eintrag ist in einer Gruppe nicht eingeschlossen.

Hinzufügen eines E-Mail-Adressbuch

1. Erstellen Sie ein E-Mail-Adressbuch im Stammverzeichnis (oberstes Verzeichnis) eines USB-Speichermediums.
2. Stecken Sie das USB-Speichermedium mit dem E-Mail-Adressbuch in einen USB-Anschluss.

Stecken Sie nur ein USB-Speichermedium ein.

Einzelheiten zum Anschluss eines USB-Sticks finden Sie auf S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks".

3. Tippen Sie auf das Symbol Verwaltung hinzugefügter Daten  in den Administratoreinstellungen.

4. Tippen Sie auf [Importieren] des "E-Mail-Adressbuch".

Klicken Sie bei einer Registrierung der Kontaktliste über die Webseite des Geräts auf [Hochladen].

5. Wählen Sie das gespeicherte E-Mail-Adressbuch aus.

6. Tippen Sie auf [OK].

Der Import des E-Mail-Adressbuchs beginnt. Wenn der Import abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt.

7. Tippen Sie auf [OK].

Exportieren eines E-Mail-Adressbuch

1. Stecken Sie ein USB-Speichermedium in einen USB-Anschluss.

Stecken Sie nur ein USB-Speichermedium ein.

Einzelheiten zum Anschluss eines USB-Sticks finden Sie auf S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks".

2. Tippen Sie auf das Symbol Verwaltung hinzugefügter Daten  in den Administratoreinstellungen.

3. Tippen Sie auf [Exportieren] des "E-Mail-Adressbuch".

Klicken Sie bei einer Registrierung der Kontaktliste über die Webseite des Geräts auf [Herunterladen].

Der Export des E-Mail-Adressbuchs beginnt. Wenn der Export abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt.

4. Tippen Sie auf [OK].

Verwalten einer Liste der freigegebenen Ordner

Wenn eine Liste freigegebener Ordner hinzugefügt wurde, können Sie einen freigegebenen Ordner aus der Liste freigegebener Ordner auswählen, wenn Seiten gespeichert werden oder eine Datei importiert wird.

ACHTUNG

- Bewahren Sie USB-Sticks außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenn ein Kind versehentlich einen USB-Stick verschluckt, konsultieren Sie sofort einen Arzt.

Wichtig

- **Freigegebene Ordner unterstützen nur das Format CIFS. Sie unterstützen nicht das Format SMB oder NTFS.**

Hinweis

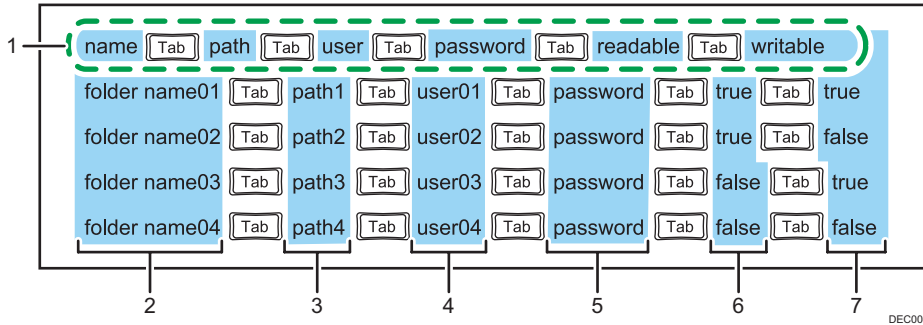
- Windows-CAL kann erforderlich sein, um die Windows-Server-Funktionalität für den freigegebenen Ordner zu verwenden. Einzelheiten zur Windows-CAL-Lizenz finden Sie auf der Microsoft-Homepage.
- Das Gerät kann keiner Domäne beitreten. Um auf einen Ordner zuzugreifen, der von einer Domäne kontrolliert wird, geben Sie einen Benutzernamen an, der in der Domäne teilnehmen darf (zum Beispiel Hauptbenutzername im Format "Benutzername" @ "FQDN Domainname" oder konfigurieren Sie andere Einstellungen, um den Zugriff auf Ordner außerhalb der Domäne zu ermöglichen.) Dieses Gerät erfüllt die von Microsoft festgelegten Spezifikationen bezüglich eines Zugriffs auf freigegebene Ordner. Weitere Informationen finden Sie auf der Ricoh-Webseite.

Erstellung einer Liste der freigegebenen Ordner

Verwenden Sie einen Texteditor, ein Tabellenkalkulations-Software oder eine ähnliche Anwendung, um eine Liste der freigegebenen Ordner zu erstellen.

- 1. Geben Sie in der ersten Zeile den Namen für jede Spalte ein. Geben Sie in der zweiten Zeile die entsprechenden Informationen für jeden freigegebenen Ordner ein, den Sie in der Liste der freigegebenen Ordner registrieren möchten.**

Von der 2. Zeile an können bis zu 20 Einträge hinzugefügt werden.



1. Namen-Zeile

Geben Sie "name", "path", "user", "password", "readable" und "writable" ein, indem Sie sie mit einem Register abtrennen.

2. Namen-Spalte

Geben Sie den Namen des freigegebenen Ordners ein. Die Anzahl der Zeichen darf 255 nicht überschreiten. Sollten Sie einen Namen auslassen, wird ein leerer Eintrag erstellt.

3. Pfad-Spalte

Geben Sie den Pfad des freigegebenen Ordners ein. Wenn Sie auch nur einen der Pfade der freigegebenen Ordner auslassen, wird die Liste der freigegebenen Ordner nicht hinzugefügt.

Der Pfad des freigegebenen Ordners muss zwischen 1 und 1.024 Zeichen enthalten. Geben Sie den Pfad wie folgt ein:

\\IP-Adresse oder Host-Name des Computers\Name des freigegebenen Ordners

Um den Hostnamen anzugeben, geben Sie einen vollständig qualifizierten Domännennamen (FQDN, z.B. Host name.ricoh.co.jp) ein.

4. Anwender-Spalte

Geben Sie den Anwendernamen des Anwenders ein, der Zugang zu diesem freigegebenen Ordner haben soll. Sollten Sie einen Namen auslassen, wird ein leerer Eintrag erstellt.

Die verfügbaren Zeichen sind wie folgt:

- Großbuchstaben: A-Z
- Kleinbuchstaben: a-z
- Zahlen: 0-9
- Symbole: (Leerzeichen) ! " # \$ % & ' () * + , - . / : ; < = > ? @ [\] ^ _ ` { | } ~

Um einen geteilten Ordner unter Domainmanagement anzugeben, geben Sie seine UPN an (z.B. Benutzer name@ricoh.co.jp)

5. Passwort-Spalte



Geben Sie das Passwort des Anwenders ein, der Zugang zu diesem freigegebenen Ordner haben soll. Wenn Sie das Passwort auslassen, wird eine leere Seite hinzugefügt.

Die verfügbaren Zeichen sind wie folgt:



- Großbuchstaben: A-Z
- Kleinbuchstaben: a-z
- Zahlen: 0-9

- Symbole: (Leerzeichen) ! " # \$ % & ' () * + , - . / : ; < = > ? @ [\] ^ _ ` { | } ~

6. Lesbare Spalte

Tippen Sie auf das Symbol Importieren und Speichern  und geben Sie an, ob der Eintrag in der Dateiliste, die durch Tippen auf  [Datei importieren] angezeigt wird, aufgelistet werden soll. Um den Eintrag hinzuzufügen, geben Sie "true" ein. Um den Eintrag auszuschließen, geben Sie "false" ein.

7. Beschreibbare Spalte

Tippen Sie auf das Symbol Importieren und Speichern  und geben Sie an, ob der Eintrag in der Dateiliste, die durch Tippen auf  [Datei speichern] angezeigt wird, aufgelistet werden soll. Um den Eintrag hinzuzufügen, geben Sie "true" ein. Um den Eintrag auszuschließen, geben Sie "false" ein.

2. Die Datei speichern.

- Sie können eine Datei beliebig benennen.
- Speichern Sie die Datei als Unicode-Little-Endian-Textdatei (.txt) mit tabulatorgetrennten Werten.
- Es gibt verschiedene Zeichenkodierungen für Unicode. Wenn die Datei als Nicht-Unicode-Little-Endian-Datei gespeichert wird, kann die Datei nicht verwendet werden. Der Bildschirm, mit dem Sie das Format für die gespeicherten Dateien wählen können, unterscheidet sich je nach Texteditor oder Tabellenkalkulations-Software, den/die Sie verwenden.

Anzeigebeispiele für Unicode-Little-Endian-Format	Display-Beispiele für nicht verfügbares Format
<ul style="list-style-type: none"> • Unicode • Unicode-Text • Unicode-Little-Endian • UTF-16LE 	<ul style="list-style-type: none"> • Unicode-Big-Endian • UTF-16BE • UTF-8

Beispiel Liste der freigegebenen Ordner

Verwendung eines Texteditors wie Notepad zur Erstellung einer Liste der freigegebenen Ordner

```

name [Tab] path [Tab] user [Tab] password [Tab] readable [Tab] writable
1 — [ Office_Folder [Tab] \\Office-PC.ricoh.co.jp\Folder01 [Tab] DomainUser@ricoh.co.jp [Tab] password123 [Tab] true [Tab] false
2 — [ [Tab] \\123.45.67.89\PDF_Folder [Tab] User001 [Tab] abc123 [Tab] false [Tab] true
3 — [ Local [Tab] \\111.222.33.44\Local [Tab] [Tab] [Tab] true [Tab] true

```

DMT111

Verwendung einer Tabellenkalkulationssoftware wie Excel zur Erstellung einer Liste der freigegebenen Ordner

	name	path	user	password	readable	writable
1	Office_Folder	\\Office-PC.ricoh.co.jp\Folder01	DomainUser@ricoh.co.jp	password123	true	false
2		\\123.45.67.89\PDF_Folder	User001	abc123	false	true
3	Local	\\111.222.33.44\Local			true	true

DMT112

1. Erster Eintrag (2. Zeile)

Der freigegebene Ordner "Folder01" auf dem Computer mit Hostnamen "Office_PC" wird registriert.

- Namen-Spalte: Der Eintrag heißt "Office_Folder".
- Pfad-Spalte: "\\Office-PC.ricoh.co.jp\Folder01" wird eingegeben.
- Benutzer-Spalte: "DomainUser@ricoh.co.jp" wird eingegeben.
- Passwort-Spalte: "password123" wird eingegeben.
- Lesbare Spalte: Der Eintrag wird in der Dateiliste aufgelistet.
- Beschreibbare Spalte: Der Eintrag wird in der Dateiliste nicht aufgelistet.

2. Zweiter Eintrag (3. Zeile)

Der freigegebene Ordner "PDF_Folder" auf dem Computer mit IP-Adresse "123.45.67.89" wird registriert.

- Namen-Spalte: Der freigegebene Ordner ist unbenannt.
- Pfad-Spalte: "\\123.45.67.89\PDF_Folder" wird eingegeben.
- Anwender-Spalte: Der Anwendername "User001" hat Zugriff auf den freigegebenen Ordner.
- Passwort-Spalte: Das Passwort des Anwenders "User001" ist "abc123".
- Lesbare Spalte: Der Eintrag ist in der Dateiliste nicht aufgelistet.
- Beschreibbare Spalte: Der Eintrag ist in der Dateiliste aufgelistet.

3. Dritter Eintrag (4. Zeile)

Der freigegebene Ordner "Local" auf dem Computer mit IP-Adresse "111.222.33.44" wird registriert.

- Namen-Spalte: Der Eintrag heißt "Local".
- Pfad-Spalte: "\\111.222.33.44\Local" wird eingegeben.
- Anwender-Spalte: Kein Anwendername.
- Passwort-Spalte: Kein Passwort.
- Lesbare Spalte: Der Eintrag wird in der Dateiliste aufgelistet.
- Beschreibbare Spalte: Der Eintrag ist in der Dateiliste aufgelistet.

Importieren einer Liste der freigegebenen Ordner

★ Wichtig

- Wenn der Import abgeschlossen ist, wird die Liste der freigegebenen Ordner überschrieben.

1. Erstellen Sie im Stammverzeichnis (oberstes Verzeichnis) eines USB-Speichermediums eine Liste mit freigegebenen Ordnern.

2. Stecken Sie ein USB-Speichermedium mit der Liste der freigegebenen Ordner in einen USB-Anschluss.

Stecken Sie nur ein USB-Speichermedium ein.

Einzelheiten zum Anschluss eines USB-Sticks finden Sie auf S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks".

3. Tippen Sie auf das Symbol Verwaltung hinzugefügter Daten  in den Administratoreinstellungen.

4. Tippen Sie auf [Importieren] in "Freigegebener Ordner".

Klicken Sie beim Registrieren einer Kontaktliste von der Webseite des Geräts auf [Hochladen] in der "Liste der freigegebenen Ordner".

5. Wählen Sie eine gespeicherte Liste freigegebener Ordner.

6. Tippen Sie auf [OK].

Das Importieren der Liste der freigegebenen Ordner wird gestartet. Wenn der Import abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt.

Tritt während des Imports der Liste der freigegebenen Ordner ein Fehler auf, kann durch Berühren von [Ausgabebericht] im Fehlermeldungs Fenster ein Bericht auf das USB-Speichermedium ausgegeben werden.

7. Tippen Sie auf [OK].

Verbindungstest für einen freigegebenen Ordner durchführen

8

Nach dem Import der Liste der freigegebenen Ordner können Sie einen Verbindungstest für den freigegebenen Ordner durchführen.

1. Tippen Sie auf das Symbol Verwaltung hinzugefügter Daten  in den Administratoreinstellungen.

2. Tippen Sie auf [Verbindungstest] in "Freigegebener Ordner".

Der Verbindungstest beginnt. Tritt während des Verbindungstests ein Fehler auf, kann durch Berühren von [Ausgabebericht] ein Bericht auf das USB-Speichermedium ausgegeben werden.

3. Tippen Sie auf [OK].

Hinweis

- Sie können den Verbindungstest auch stoppen.

Exportieren einer Liste der freigegebenen Ordner

1. Stecken Sie ein USB-Speichermedium in einen USB-Anschluss.

Stecken Sie nur ein USB-Speichermedium ein.

Einzelheiten zum Anschluss eines USB-Sticks finden Sie auf S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks".

2. Tippen Sie auf das Symbol Verwaltung hinzugefügter Daten  in den Administratoreinstellungen.

3. Tippen Sie auf [Exportieren] in "Freigegebener Ordner".

Klicken Sie beim Registrieren der Kontaktliste von der Webseite des Geräts auf [Herunterladen] in der "Liste der freigegebenen Ordner".

Das Exportieren der Liste der freigegebenen Ordner wird gestartet. Wenn der Export abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt.

4. Tippen Sie auf [OK].

Verwalten einer Vorlage

Sie können eine Bilddatei, die Sie als Vorlage verwenden möchten, im- oder exportieren. Sie können nach dem Importieren auch den Standardbildschirm des Whiteboards aus der Liste der Vorlagen festlegen.

⚠️ ACHTUNG

- Bewahren Sie USB-Sticks außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenn ein Kind versehentlich einen USB-Stick verschluckt, konsultieren Sie sofort einen Arzt.

Erstellen einer Vorlagendatei

Erstellen Sie Bilddateien und eine Liste der Vorlagendateien und komprimieren Sie sie.

1. Erstellen Sie eine Bilddatei als Vorlage und speichern Sie diese.

Sie können bis zu 20 Bilddateien als Vorlagen zum Gerät hinzufügen.

Speichern Sie die Bilddatei mit folgenden Einstellungen:

- Dateiname: ein beliebiger Name
- Dateierweiterung: JPG oder PNG
- Dateigröße: 40 MB
- Empfohlene Auflösung: 1.920 × 1.080 px (FHD)

2. Öffnen Sie einen Texteditor, eine Tabellenkalkulationssoftware oder eine vergleichbare Anwendung.

3. Geben Sie die entsprechenden Daten für jede Vorlagendatei in folgendem Format ein:

1	file name	[Tab]	display name
	image file name 01	[Tab]	displayed file name 01
	image file name 02	[Tab]	displayed file name 02
	image file name 03	[Tab]	displayed file name 03
	image file name 04	[Tab]	displayed file name 04
	2		3

DTW470

1. Namen-Zeile

Geben Sie den "file name" und den "display name" ein und trennen Sie sie mit einem Tabulator.

2. Spalte Name der Bilddatei

Geben Sie den Namen der Bilddatei ein, die Sie als Vorlage im Gerät registrieren möchten. Geben Sie den Dateinamen mit seiner Erweiterung ein.

3. Spalte Angezeigter Dateiname

Geben Sie den Namen ein, der auf dem Einstellungsbildschirm angezeigt wird. Die Anzahl der Zeichen darf 255 nicht überschreiten. Wenn Sie keinen Namen eingeben, wird der derzeitige Name der Bilddatei angezeigt.

4. Speichern Sie die Liste.

- Sie können eine Datei beliebig benennen.
- Speichern Sie die Datei als Unicode-Little-Endian-Textdatei (.txt) mit tabulatorgetrennten Werten.
- Es gibt verschiedene Zeichenkodierungen für Unicode. Wenn die Datei als Nicht-Unicode-Little-Endian-Datei gespeichert wird, kann die Datei nicht verwendet werden. Der Bildschirm, mit dem Sie das Format für die gespeicherten Dateien wählen können, unterscheidet sich je nach Texteditor oder Tabellenkalkulations-Software, den/die Sie verwenden.

Anzeigebeispiele für Unicode-Little-Endian-Format	Display-Beispiele für nicht verfügbares Format
<ul style="list-style-type: none"> • Unicode • Unicode-Text • Unicode-Little-Endian • UTF-16LE 	<ul style="list-style-type: none"> • Unicode-Big-Endian • UTF-16BE • UTF-8

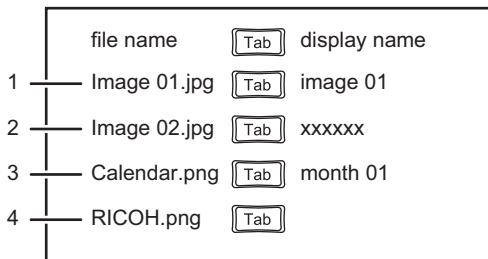
5. Speichern Sie die Liste der Vorlagendateien und die Bilddateien in demselben Ordner.

Sie können einen beliebigen Namen für einen Ordner wählen.

6. Zippen Sie den Ordner.

Beispiel-Vorlagendateiliste

Verwendung eines Texteditors wie Notepad zur Erstellung einer Vorlagendateiliste



DVH054

Verwendung einer Tabellenkalkulationssoftware wie Excel zur Erstellung einer Vorlagendateiliste

	file name	display name
1	Image 01.jpg	image 01
2	Image 02.jpg	xxxxxx
3	Calendar.png	month 01
4	RICOH.png	

DVH055

1. Erster Eintrag (2. Zeile)

Der Bilddateiname "Image 01" wird im Gerät registriert und auf dem Bildschirm als "image 01" angezeigt.

- Spalte Bilddateiname: "Image 01" wird eingegeben.
- Spalte Angezeigter Dateiname: "image 01" wird eingegeben.

2. Zweiter Eintrag (3. Zeile)

Der Bilddateiname "Image 02" wird im Gerät registriert und auf dem Bildschirm als "xxxxxx" angezeigt.

- Spalte Bilddateiname: "Image 02" wird eingegeben.
- Spalte Angezeigter Dateiname: "xxxxxx" wird eingegeben.

3. Dritter Eintrag (4. Zeile)

Der Bilddateiname "Calendar" wird im Gerät registriert und auf dem Bildschirm als "month 01" angezeigt.

- Spalte Bilddateiname: "Calendar" wird eingegeben.
- Spalte Angezeigter Dateiname: "month 01" wird eingegeben.

4. Vierter Eintrag (5. Zeile)


Der Bilddateiname " RICOH" wird im Gerät registriert und auf dem Bildschirm als "RICOH" angezeigt.

- Spalte Bilddateiname: "RICOH" wird eingegeben.
- Angezeigter Bilddateiname: es wird nichts eingegeben.

Importieren einer Vorlage

★ Wichtig

- Wenn Sie eine neue Vorlagendatei importieren, wird die vorhandene Vorlagendatei überschrieben.
1. Speichern Sie eine Vorlagendatei im Stammverzeichnis (oberstes Verzeichnis) eines USB-Flash-Speichermediums.
 2. Stecken Sie das USB-Speichermedium mit der Vorlagendatei in einen USB-Anschluss.
Stecken Sie nur ein USB-Speichermedium ein.
Einzelheiten zum Anschluss eines USB-Sticks finden Sie auf S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks".


- 3. Tippen Sie auf das Symbol Verwaltung hinzugefügter Daten  in den Administratoreinstellungen.**
- 4. Tippen Sie [Importieren] in "Vorlage" an.**

Klicken Sie auf [Hochladen], wenn Sie die Vorlage von der Webseite importieren.
- 5. Wählen Sie die zu importierende Zip-Datei aus.**
- 6. Tippen Sie auf [OK].**

Die ausgewählte Vorlage wird in das Gerät importiert.
- 7. Tippen Sie auf [OK].**

Exportieren einer Vorlage

- 1. Stecken Sie ein USB-Speichermedium in einen USB-Anschluss.**


Stecken Sie nur ein USB-Speichermedium ein.
Einzelheiten zum Anschluss eines USB-Sticks finden Sie auf S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks".
- 2. Tippen Sie auf das Symbol Verwaltung hinzugefügter Daten  in den Administratoreinstellungen.**
- 3. Tippen Sie auf [Exportieren] in "Vorlage".**

Klicken Sie auf [Herunterladen], wenn Sie die Vorlage von der Website importieren.
- 4. Tippen Sie auf [OK].**

Die auf das Gerät hochgeladene komprimierte Datei wird heruntergeladen.
Die sechs Standardvorlagen des Geräts werden nicht exportiert.

Anzeigen der Vorlage beim Start des Interaktiven Whiteboards

Wenn Sie eine Vorlage als Standardbildschirm für das Whiteboard importieren, wird diese Vorlage beim Start des Whiteboards angezeigt. Wenn Sie eine neue, leere Seite hinzufügen, wird der Standardbildschirm angezeigt.

- 1. Tippen Sie auf das Symbol Verwaltung hinzugefügter Daten  in den Administratoreinstellungen.**
- 2. Wählen Sie die Vorlage, die Sie als Standardbildschirm einstellen möchten, aus der Vorlagenliste aus.**
 - Acht Vorlagenbilder pro Seite werden in der Liste angezeigt. Die maximale Anzahl von Vorlagenbilder beträgt 26.
 - Die Vorlagenbilder erhalten nach der folgenden Reihenfolge Priorität:
 - Whiteboard-Bildschirm

- 6 Standardvorlagen des Geräts
- Vorlagenbilder, die Sie importiert haben
- Sie können den Standardbildschirm auch konfigurieren, wenn keine Bilder als Vorlage importiert wurden. In diesem Fall ist der Startwert des Standardbildschirms der Whiteboard-Bildschirm.

↓ Hinweis

- Falls Bilddateien mit einer geringeren als den empfohlenen Auflösungen importiert werden, wird ein vergrößertes Bild auf dem Bildschirm angezeigt, und zwar im eingestellten festen Seitenverhältnis. Auch wenn Bilddateien mit größeren Auflösungen als den empfohlenen Werten importiert werden, wird ein verkleinertes Bild auf dem Bildschirm dargestellt, mit dem eingestellten festen Seitenverhältnis.
- Wenn Sie keinen Standardbildschirm konfigurieren, ist der Whiteboard-Bildschirm der Standardbildschirm.

Sammeln von Protokollen

ACHTUNG

- Bewahren Sie USB-Sticks außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenn ein Kind versehentlich einen USB-Stick verschluckt, konsultieren Sie sofort einen Arzt.

Wichtig

- **Das durch diese Funktion gesammelte Protokoll dient ausschließlich der Fehlerbehebung und ist unter normalen Umständen nicht erforderlich.**

Es gibt zwei Protokolltypen:

- **Spezielles Problemanalyseprotokoll**

Dies ist ein Protokoll zur Problemanalyse. Es wird nur verwendet, wenn ein Problem auftritt.

- **Ereignisprotokoll**

Dies ist ein Protokoll für den Anwenderadministrator. Es kann nur von der Webseite des Geräts heruntergeladen werden.

Weitere Informationen zum Zugriff auf die Webseite „Administratoreinstellungen“ finden Sie auf S. 128 "Öffnen der Administratoreinstellungen".

Die Informationen, die in den erfassten Protokollen gespeichert sind, sind wie folgt:

- **Spezielles Problemanalyseprotokoll**
 - Startzeit
 - Endzeit
 - Bildschirmvorgänge
 - Informationen zu aufgetretenen Fehlern
 - Uhrzeit, zu der eine Seite gespeichert wurde
 - Informationen zum Speicherziel einer Seite
 - Startzeit des Remote-Whiteboards
 - Endzeit des Remote-Whiteboards
 - Teilnehmerdaten des Remote-Whiteboard
- **Ereignisprotokoll**
 - Startzeit des Geräts
 - Ausschaltzeit des Geräts
 - Öffnungszeit des Remote-Whiteboard
 - Endzeit des Remote-Whiteboards
 - Teilnehmerdaten des Remote-Whiteboard

- Informationen zur gesendeten E-Mail
- Druckinformationen
- Anwenderauthentifizierungsprotokoll (falls RICOH Streamline NX verwendet wird)
- Informationen zu Vorgängen, die durchgeführt wurden, wenn mit der Verbindungsfunktion der Anwendung verbundene Menütasten angeklickt wurden.

Speichern eines Protokolls auf einem USB-Speichermedium

★ Wichtig

- Um das Protokoll von der Webseite des Geräts herunterzuladen, klicken Sie auf [Protokoll herunterladen] in den Administratoreinstellungen.

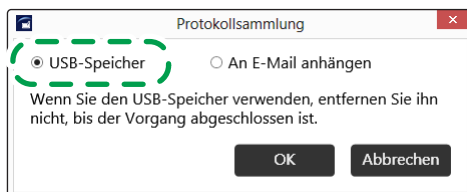
1. Stecken Sie ein USB-Speichermedium in einen USB-Anschluss.

Stecken Sie nur ein USB-Speichermedium ein.

Einzelheiten zum Anschluss eines USB-Sticks finden Sie auf S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks".

2. Zeigen Sie die Administratoreinstellungen an und tippen Sie dann auf das Symbol Protokollsammlung .

3. Wählen Sie "USB-Speicher".



DE DTW488

4. Tippen Sie auf [OK].

Das Protokoll wird im Stammverzeichnis (oberstes Verzeichnis) des USB-Speichermediums gespeichert.


5. Tippen Sie auf [OK].

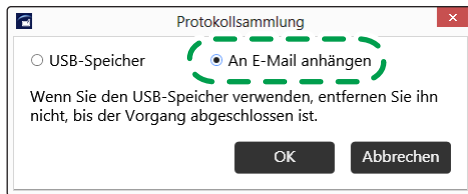
Anhängen eines Protokolls an eine E-Mail

★ Wichtig

- Protokolle können nur vom Whiteboard per E-Mail verschickt werden.

Zuerst müssen Sie die Netzwerk und SMTP-Server-Einstellungen festlegen, um ein Protokoll per E-Mail zu versenden. Weitere Informationen zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen finden Sie auf S. 176 "Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen". Weitere Informationen zur Konfiguration der SMTP-Servereinstellungen finden Sie auf S. 187 "Konfigurieren der SMTP-Servereinstellungen".

1. Zeigen Sie die Administratoreinstellungen an und tippen Sie dann auf das Symbol **Protokollsammlung** .
2. Wählen Sie "An E-Mail anhängen".




DE DTW489

3. Tippen Sie auf [OK].
4. Geben Sie die Empfänger-E-Mail-Adresse ein.
5. Tippen Sie auf [Senden].
6. Tippen Sie auf [OK].

 **Hinweis**

- Wenn die Protokollinformationen 10 MB überschreiten, werden sie automatisch in mehrere Dateien aufgeteilt. Die maximale Dateigröße ist 10 MB.

Aktualisieren Ihres Systems

Sie können die Version Ihres Systems durch Tippen auf das Symbol Systemaktualisierung  in den Administratoreinstellungen aktualisieren.

ACHTUNG

- Bewahren Sie USB-Sticks außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenn ein Kind versehentlich einen USB-Stick verschluckt, konsultieren Sie sofort einen Arzt.

Wichtig

- Schalten Sie das Gerät während des System-Aktualisierungsprozesses nicht aus.
- Wenn das System nach Herabstufung der Version aktualisiert ist, können die Einstellungen geändert werden.
- Sie können den Treiber für einen Großformat-Multifunktionsdrucker oder Tintenstrahldrucker genauso von der RICOH-Website herunterladen und auf dem Gerät installieren, wie Sie die Firmware herunterladen. Informationen zur Installation finden Sie in der Installationsanleitung. Diese ist in der komprimierten Datei enthalten, die Sie herunterladen.
- Wenn Sie den Treiber aktualisieren, verwenden Sie das USB-Speichermedium, auf dem die Dateien für das Update gespeichert sind. Einzelheiten finden Sie auf S. 212 "Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Speichermediums".

Das System kann folgendermaßen aktualisiert werden:

[Vom Netzwerk aktualisieren]

Überprüft und aktualisiert auf die neueste Version des Systems über das Netzwerk.

5 Minuten nach Start des Ricoh Interactive Whiteboards wird die neueste Firmware überprüft und heruntergeladen.

Das System wird nicht sofort aktualisiert, sondern erst beim nächsten Start.

Informationen zu den Einstellungen, die zum Aktualisieren des Systems über ein Netzwerk erforderlich sind, finden Sie auf S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen".

[Vom USB-Speicher aktualisieren]

Verwendet eine auf einem USB-Speichermedium gespeicherte Systemdatei, um das System zu aktualisieren.

Informationen zu den Einstellungen, die zum Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Speichergeräts erforderlich sind, finden Sie auf S. 212 "Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Speichermediums".

Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Speichermediums

Schließen Sie ein USB-Speichermedium an, auf dem die Firmware abgelegt ist, und aktualisieren Sie das System manuell. Die Firmware kann von der Ricoh-Website heruntergeladen werden.


- 1. Speichern Sie die heruntergeladene Firmware auf Ihrem Computer und entpacken Sie die Datei.**
- 2. Wählen Sie die erstellte Systemdatei und kopieren und speichern Sie die Datei im Stammverzeichnis (oberstes Verzeichnis) des USB-Speichermediums.**

Der Dateiname lautet "RIWB_Version.zip". Wenn zum Beispiel die Systemversion 1.2.3.1 ist, lautet der Dateiname "RIWB_1. 2. 3. 1. zip".

- 3. Stecken Sie das USB-Speichermedium mit der gespeicherten Systemdatei in einen der USB-Anschlüsse an der Seite des Displays.**

Stecken Sie nur ein USB-Speichermedium ein.

Einzelheiten zum Anschluss eines USB-Sticks finden Sie auf S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks".

- 4. Tippen Sie auf das Symbol Systemaktualisierung  in den Administratoreinstellungen.**
- 5. Wählen Sie die Systemdatei aus und tippen Sie auf [OK].**
- 6. Tippen Sie auf [OK].**

Das interaktive Whiteboard startet mit der Aktualisierung des Systems. Nach Beendigung der Aktualisierung startet das interaktive Whiteboard automatisch neu.

Ändern der Systemeinstellungen

Sie können die folgenden Einstellungen im Fenster "Systemeinstellungen" in den Administratoreinstellungen konfigurieren.

Element	Beschreibung	Ursprünglicher Wert
Whiteboard-Standortname	Zum Ändern des Namens tippen Sie auf [Ändern]. Geben Sie den Namen des Standorts an, an dem das Gerät installiert ist. Der Standortname kann aus einer Zeichenkette von 0 bis 255 Zeichen bestehen.	Leer
System vom Netzwerk beim Start aktualisieren	Legen Sie fest, ob das System beim Start des Whiteboards aktualisiert werden soll.	Ausgewählt
Aktuellste Version überprüfen	Tippen Sie auf [Aktuellste Version überprüfen], um zu überprüfen, ob eine neuere Systemversion als Update im Netzwerk verfügbar ist.	-
Dialog zur Bestätigung vor der Aktualisierung des Systems anzeigen	Legen Sie fest, ob bei Auswahl von [System vom Netzwerk beim Start aktualisieren] eine Bestätigungsmeldung vor dem Update angezeigt werden soll.	Ausgewählt
Zeit bis zum automatischen Herunterfahren	Legt das Zeitintervall fest, bevor das Gerät automatisch herunterfährt. Wenn keine Aktionen an Bildschirm durchgeführt werden, fährt das Gerät automatisch herunter, wenn das Zeitintervall überschritten wird.	5 Stunde(n)

Element	Beschreibung	Ursprünglicher Wert
Zeit für automatischen Neustart	<p>Legt die Zeit fest, zu der das Gerät automatisch neu gestartet wird.</p> <p>Falls die Einstellung auf der Webseite des Geräts konfiguriert wird, wird die Einstellung nach dem Neustart des Geräts wirksam.</p> <p>Ein automatischer Neustart findet statt, wenn das Gerät im Standby-Modus ist. Wenn [Zeit bis zum automatischen Standby] auf [Nein] gesetzt ist, startet das Gerät nicht automatisch neu, selbst wenn [Zeit für automatischen Neustart] festgelegt ist.</p>	4:00
Zeit bis zum automatischen Standby	<p>Legt das Zeitintervall fest, bevor sich das Gerät automatisch in den Standby-Modus begibt.</p> <p>Wenn keine Bildschirme oder Bilder der verbundenen Geräte auf dem Gerät angezeigt werden und keine Aktionen auf dem angezeigten Bildschirm durchgeführt werden, begibt sich das Gerät automatisch in den Standby-Modus, nach dem das Zeitintervall abgelaufen ist.</p>	30 Minuten
Bildqualität auf Remote-Whiteboard* ¹	<p>Legt die Bildqualität (5 Stufen) der Seiten fest, die von teilnehmende Geräten gesendet werden, wenn eine Remote-Whiteboard-Sitzung gehostet wird.</p> <p>Gescannte Seiten oder Bilder, die auf dem Gerät eingegeben werden, werden immer mit der höchsten Qualität angezeigt.</p> <p>Gescannte Seiten oder Bilder, die auf anderen Geräten eingegeben werden, werden gemäß den Einstellungen auf dem Host-Whiteboard angezeigt.</p>	Standard-Bildqualität
Funktion zum temporären Speichern verwenden* ⁴	<p>Legt fest, ob die temporäre Speicherfunktion für Seiten verwendet wird. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie diese Funktion nicht verwenden möchten.</p>	Ausgewählt

Element	Beschreibung	Ursprünglicher Wert
Speicherzeitraum	Gibt den Speicherzeitraum an, wenn das Kontrollkästchen "Funktion zum temporären Speichern verwenden" ausgewählt wird.	14 Tag(e)
Überprüfen des Imports von temporär gespeicherten Dateien beim Starten des Whiteboards	Kann eingestellt werden, wenn das Kontrollkästchen "Funktion zum temporären Speichern verwenden" ausgewählt wird. Mit dieser Funktion können Sie festlegen, ob geprüft wird, ob die temporär gespeicherten Dateien importiert werden, wenn das Gerät startet. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird eine Meldung angezeigt, wenn das Gerät startet. Diese Meldung fragt, ob temporär gespeicherte Dateien importiert werden sollen.	Nicht ausgewählt
Machen Sie die Farbe der Gitterlinie bzw. Führungslinie dunkel	Legt die Farbdichte von Raster-/Richtlinien fest. Bei Auswahl dieser Einstellung werden die Farben der Raster-/Richtlinien dunkler.	Ausgewählt
Standardeinstellung der detaillierten Whiteboard-Einstellungen	Gibt detaillierte Standardeinstellungen des Whiteboards an. Einzelheiten zu den einzelnen Elementen finden Sie auf S. 161 "Ändern der detaillierten Einstellungen".	*5
Funktion RICOH Interactive Whiteboard Client verwenden *2	Legt fest, ob die Funktion "RICOH Interactive Whiteboard Client" für den Zugriff auf das Remote-Whiteboard von einem iPad, Android-Tablet oder Windows-PC aus verwendet werden soll.	Ausgewählt

Element	Beschreibung	Ursprünglicher Wert
Handschriftlicher Eintrag mit Touch Pen ^{*3}	Wählen Sie diese Einstellung, um den handschriftlichen Texteingabemodus mit dem Touch-Pen oder den Fingern zu nutzen. Allerdings können Sie beim Festlegen dieser Einstellung die Markierfunktion und das Ende des interaktiven Stifts (Löschen, Rechtsklick) nicht verwenden. Möglicherweise verschlechtert sich die Erkennungsgenauigkeit oder Striche werden verbunden, wenn Linien zu schnell gezeichnet werden.	Nicht ausgewählt
Creston-Steuerungsfunktion verwenden ^{*2}	Legt fest, ob die Creston-Funktion verwendet werden soll. Wenn dieses Kontrollkästchen ausgewählt ist, wird die Creston-Funktion aktiviert, und Sie können die IP-Adresse, Port-Nummer sowie die IP-ID des Creston Control Systems eingeben.	Nicht ausgewählt
Adresse ^{*2}	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen (bis zu 255 Zeichen) des Creston Control Systems an.	Leer
Port-Nummer ^{*2}	Geben Sie die Port-Nummer (eine Zahl zwischen 0 und 65536) des Creston Control Systems an.	41794
IP ID ^{*2}	Geben Sie die IP-ID (eine Zahl zwischen 3 und 254) des Creston Control Systems an.	3

Element	Beschreibung	Ursprünglicher Wert
Vorheriges Whiteboard beim Start wiederherstellen	<p>Legt fest, ob die Inhalte des Whiteboards auch ohne Speichern für einen bestimmten Zeitraum nach Ausschalten des Whiteboards beibehalten werden sollen. Wenn das Gerät innerhalb dieses Zeitraums erneut eingeschaltet wird, werden diese Inhalte wiederhergestellt.</p> <p>Diese Funktion kann nicht ausgeführt werden, wenn in Administratoreinstellungen [Anwenderauthentifizierungs-Funktion verwenden] ausgewählt ist. Diese Einstellung lässt sich auch nicht ändern. Einzelheiten zu den Einstellungen für die Anwenderauthentifizierung finden Sie auf S. 223 "Ändern der Einstellungen zur Anwenderauthentifizierung".</p>	Nicht ausgewählt
Zeitlimit für Wiederherstellung	Legt fest, wie lange das Gerät die Inhalte nach dem Ausschalten beibehalten soll.	2 Minuten
Verbindung zur externen Anwendung aktivieren ^{*2}	<p>Legt fest, ob eine Verbindung mit Anwendungen, die nicht spezifisch für das Whiteboard konzipiert sind (z. B. RICOH Smart Device Connector), hergestellt werden soll.</p> <p>Wenn Sie diese Funktion aktivieren, können Sie Fotos, Bilder und PDF-Datei vom RICOH Interactive Whiteboard Client hochladen.</p>	Ausgewählt
Authentifizierung mit Passwort ^{*2}	Kann festgelegt werden, wenn die Verbindung von externen Anwendungen aktiviert ist. Legt fest, ob ein Passwort zur Authentifizierung der Anwendungen verwendet werden soll.	Nicht ausgewählt
Passwort ^{*2}	Wählen Sie mindestens 4 Zeichen als Passwort zum Authentifizieren von externen Anwendungen aus.	Leer
Bluetooth-Geräteverbindung aktivieren ^{*3}	Legt fest, ob Bluetooth zur Verbindung eines Gerätes genutzt werden soll.	Ausgewählt

Element	Beschreibung	Ursprünglicher Wert
Cloud-Speicher verwenden ^{*2}	Legen Sie fest, ob für Datenspeicherung und -zugriff ein Cloud-Speicher verwendet werden soll. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen markieren, legen Sie ebenfalls [Zu verwendender Service] fest.	Nicht ausgewählt
Zu verwendender Service ^{*2}	Wählen Sie OneDrive, Dropbox oder Google Drive als Cloud-Speicher aus.	OneDrive
Automatische Anmeldung ^{*2}	Legen Sie fest, ob die Funktion für automatisches Anmelden genutzt werden soll. Sie können diese Einstellung festlegen, wenn [Cloud-Speicher verwenden] aktiviert ist. Geben Sie Login-Adresse und -Passwort ein, wenn Sie das Kontrollkästchen [Automatische Anmeldung] markiert haben.	Nicht ausgewählt
Enable HDMI Converter Support Mode	Wählen Sie dies aus, um einen HDMI-Konverter mit dem Gerät zu verbinden. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist und ein Gerät mit dem Konverter verbunden wird, bleibt der Bildschirm dieses Geräts schwarz. Ist diese Einstellung aktiviert und ein Gerät wird mit dem Konverter verbunden, erscheint der Whiteboard-Bildschirm.	Nicht ausgewählt

*1 Wenn die Geräteeinstellungen über die Webseite des Geräts konfiguriert werden, wird dieses Element angezeigt: [Qualität des Hintergrundbildes].

*2 Wird nur angezeigt, wenn die Konfiguration auf der Website des Gerätes vorgenommen wurde.

*3 Diese Option ist nicht auf allen Modellen verfügbar.

*4 Wenn die Geräteeinstellungen über die Webseite des Geräts konfiguriert werden, wird diese Option als [Funktion zum temporären Speichern verwenden] angezeigt.

*5 Die Standardeinstellung für alle Elemente ist:

- [Wechselt automatisch zum externen Eingang, wenn sich der Bildschirm des externen Eingangs geändert hat]: **Ausgewählt**
- [Anleitung zur Bedienung der Stifteingabe nicht anzeigen bei Anzeige von externer Eingabe]: **Nicht ausgewählt**

- [Klick automatisch während einer Handschrifteingabe auf dem Remote-PC-Bild erkennen]: **Ausgewählt**
- [Bei der Reinschrifteingabe werden nur Grafiken ins Reine geschrieben (Texte werden nicht ins Reine geschrieben)]: **Nicht ausgewählt**
- [Position von Text und Grafiken automatisch ausrichten]: **Ausgewählt**
- [Handschriftlicher Eintrag mit mehreren Touchpens (Bedienung des Whiteboards mit Fingerfunktion nicht möglich)]: **Nicht ausgewählt**
- [Externen Eingang/Seitenumschaltung/Seite hinzufügen/Bild hochladen verwenden]: **Ausgewählt**
- [Handschriftlicher Eintrag/Löschen/Marker]: **Handschriftlichen Eintrag/Löschen/Marker verwenden**

↓ Hinweis

- Seiten werden temporär ohne angewendete Meeting-Codes gespeichert, wenn das Gerät in den Standby-Modus wechselt. Temporär gespeicherte Dateien ohne angewendeten Meeting-Code können von der Webseite nach Eingabe des Administratorpassworts heruntergeladen werden. Einzelheiten finden Sie auf S. 126 "Verwalten temporär gespeicherter Dateien".
- Die automatische temporäre Speicherung ist eine Zusatzfunktion, und eine temporär gespeicherte Datei geht unter Umständen bei einer erzwungenen Abschaltung des Geräts verloren. Zum Speichern von Seiten müssen Sie einen Meeting-Code für die Seiten eingeben und diese temporär im Gerät speichern. Alternativ können Sie sie in einem freigegebenen Ordner oder auf einem USB-Speichermedium speichern. Einzelheiten finden Sie auf S. 58 "Speichern von Seiten".

Ändern der Sicherheitseinstellungen

Sie können die folgenden Einstellungen auf dem Bildschirm "Sicherheitseinstellungen" in den Administratoreinstellungen vornehmen:

Element	Beschreibung	Ursprünglicher Wert
Domain der E-Mail-Adresse beschränken	Wählen Sie diese Option aus, damit nur die unter [Domain bestimmen] festgelegten Domains als Ziel für eine zu sendende E-Mail ausgewählt werden können.	Nicht ausgewählt
Domain bestimmen ^{*1}	Es können bis zu 100 Domain-Namen festgelegt werden, wenn die Option [Domain der E-Mail-Adresse beschränken] aktiviert ist. Erstellen Sie eine Textdatei (.txt) im Stammverzeichnis eines USB-Speichermediums. Geben Sie in die erste Zeile den Labelnamen "Domain" ein und in alle folgenden Zeilen geben Sie einen Domainnamen mit bis zu 255 Zeichen ein. Speichern Sie die Datei und tippen Sie auf [Importieren], um die Datei zu importieren.	-
Direkte Eingabe der E-Mail-Adresse verbieten	Legt fest, ob die direkte Eingabe einer E-Mail-Adresse beim Senden einer E-Mail unzulässig ist oder nicht.	Nicht ausgewählt
E-Mail-Adressenverlauf deaktivieren	Legt fest, ob die Aufzeichnung von direkt eingegebenen E-Mail-Adressen deaktiviert werden soll.	Nicht ausgewählt
Minimale Stellenanzahl für Passcode	Legt die Anzahl an Stellen (4 bis 10) fest, die für einen Passcode verwendet werden.	4
Sicherheitscode beim Starten des Whiteboards festlegen	Legt fest, ob der Passcode-Eingabebildschirm beim Starten des Whiteboards angezeigt wird.	Nicht ausgewählt

Element	Beschreibung	Ursprünglicher Wert
IP-Adresse, Host-Name und Sicherheitscode anzeigen	<p>Legt fest, ob die folgenden Informationen im oberen Bereich des Hauptbedienbildschirms automatisch maskiert werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Host Name • IP-Adresse • Passcode <p>Bei Auswahl der Option [Autom. Ausblenden] wird der eingegebene Sicherheitscode automatisch nach einer einminütigen Anzeige maskiert.</p>	Autom. Ausblenden
Auf [Mit Passcode öffnen] festlegen	Legt fest, ob ein Passcode zum Starten eines Remote-Whiteboards erforderlich sein soll.	Nicht ausgewählt
Direkte Eingabe des Host-Whiteboards verbieten	Legt fest, ob die direkte Adresseingabe bei Auswahl eines Host-Whiteboards deaktiviert werden soll.	Nicht ausgewählt
Ungültiger Host-Whiteboard-Verlauf	Legt fest, ob die Aufzeichnung von direkten Adresseingaben bei Auswahl eines Host-Whiteboards deaktiviert werden soll.	Nicht ausgewählt
Sicherheitscode bei der Verbindung eingeben	Legt fest, ob ein Sicherheitscode (Passcode) eingegeben werden soll, wenn ein Webbrowser zur Teilnahme an einer Remote-Whiteboard-Sitzung verwendet wird.	Ausgewählt
Verbindung nur erlauben, wenn das Remote-Whiteboard ausgeführt wird	Legt fest, ob eine Verbindung über einen Webbrowser hergestellt werden kann, während eine Remote-Whiteboard-Sitzung ausgeführt wird.	Ausgewählt
Nutzung eines USB-Speichers verbieten	Verbietet den Zugriff auf ein USB-Speichermedium.	Nicht ausgewählt
Bestätigungsdiaologfeld vor dem Starten der RICOH UCS Bildschirm-Freigabe anzeigen ^{*2}	Legt fest, ob nach dem Start einer Videokonferenz ein Bestätigungsbildschirm angezeigt werden soll, um die RICOH UCS-Bildschirmfreigabe zu starten, wenn ein Videokonferenzgerät über USB mit dem Gerät verbunden ist.	Ausgewählt

- *1 Wenn die Geräteeinstellungen über die Webseite des Geräts konfiguriert werden, lautet diese Option [Liste der Domain-Namen hochladen].
- *2 Wenn die Geräteeinstellungen von der Webseite des Geräts konfiguriert werden, wird dieser Punkt angezeigt als [Bestätigungsdialogfeld vor dem Starten der RICOH UCS P3000/P3500 Bildschirm-Freigabe anzeigen].

Ändern der Einstellungen zur Anwenderauthentifizierung

Sie können die folgenden Einstellungen auf dem Bildschirm "Anwenderauthentifizierungseinstellungen" in den Administratoreinstellungen vornehmen:

★ Wichtig

- Diese Einstellung kann nicht in den Administratoreinstellungen auf dem Gerät konfiguriert werden. Verwenden Sie zur Konfiguration dieser Einstellung die Webseite Administratoreinstellungen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Webseite Administratoreinstellungen finden Sie auf S. 128 "Öffnen der Administratoreinstellungen".

Element	Beschreibung	Ursprünglicher Wert
Anwenderauthentifizierungsfunktion verwenden	Legen Sie fest, ob die auf RICOH Streamline NX beruhende Authentifizierungsfunktion verwendet werden soll.	Nicht ausgewählt
Server-Adresse ^{*1*2}	Legen Sie die Adresse des AAM-Servers (Authentication and Accounting Manager) fest. Geben Sie den Domännennamen oder die IP-Adresse des Servers ein (bis zu 256 Zeichen).	Leer
Port-Nummer ^{*1*2}	Geben Sie die Portnummer des AAM-Servers ein (eine Ganzzahl zwischen 1 und 65535). Die Standard-Portnummer des AAM-Servers ist 8444.	Leer
Verbindungstest ^{*1}	Führt den Verbindungstest für den Authentifizierungsserver durch.	-
Hochladen ^{*1}	Importiert das als Hintergrund des Anmeldebildschirms verwendete Bild, falls erforderlich. Falls bereits ein Hintergrundbild importiert wurde, wird dieses überschrieben.	-
Löschen ^{*1*3}	Löscht das importierte Hintergrundbild im Anmeldebildschirm.	-

Element	Beschreibung	Ursprünglicher Wert
Sender Email Address when Email Sending Function	Legen Sie die als Absenderadresse zu verwendende E-Mail-Adresse fest, die mit einer IC-Karte zur Anmeldung verbunden sein muss oder als Adresse für [Sender-E-Mail-Adresse] in den SMTP-Servereinstellungen verwendet wird.	Use the authentication information

- *1 Diese Einstellung steht zur Verfügung, wenn die auf RICOH Streamline NX beruhende Authentifizierungsfunktion verwendet wird.
- *2 Der konfigurierte Wert ändert sich nicht, wenn [Anwenderauthentifizierungs-Funktion verwenden] nicht ausgewählt ist.
- *3 Dieser Vorgang kann nur ausgeführt werden, wenn das Hintergrundbild importiert wurde.

↓ Hinweis

- Die als Hintergrund für den Anmeldebildschirm zu verwendende Bilddatei muss das Format JPEG haben und kleiner als 20 MB sein. Wenn Sie ein Hintergrundbild aus dem Internet Explorer importieren, besteht keine Obergrenze für die Dateigröße.
- Wenn Sie ohne die Einstellungen zu übernehmen auf [Hochladen] oder [Löschen] klicken, wird der eingegebene Wert nicht gespeichert, wenn der Browser nachgeladen/aktualisiert wird.

Hoch- und Herunterladen eines Root-Zertifikats

Sie können ein Root-Zertifikat über den Bildschirm [Erweiterte Einstellungen] hoch- und herunterladen.

★ Wichtig

- Sie können diese Einstellung in den Administratoreinstellungen auf dem Gerät konfigurieren. Verwenden Sie zur Konfiguration dieser Einstellung die Webseite Administratoreinstellungen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Webseite Administratoreinstellungen finden Sie auf S. 128 "Öffnen der Administratoreinstellungen".
- Sie können nur ein Root-Zertifikat gleichzeitig hochladen.

Erstellen einer Datei zum Hochladen

Erstellen Sie eine Liste eines Root-Zertifikats und komprimieren Sie sie mit dem Zertifikat.

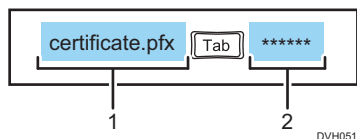
1. Bereiten Sie das Root-Zertifikat, das Sie hochladen möchten, vor.

Folgende Dateitypen werden unterstützt:

- PKCS #7
- PKCS #12
- X.509, Base64-verschlüsselt
- X.509, DER-verschlüsselt, binär

2. Öffnen Sie einen Texteditor, eine Tabellenkalkulationssoftware oder eine vergleichbare Anwendung.

3. Geben Sie die entsprechenden Daten für das Zertifikat in folgendem Format ein:



1. Spalte mit Namen der Zertifikatdatei

Geben Sie den Namen des Root-Zertifikats ein, das Sie auf das Gerät hochladen möchten. Geben Sie den Dateinamen mit seiner Erweiterung ein.

2. Passwort-Spalte

Falls die Zertifikat-Datei ein Passwort benötigt, geben Sie dieses in dieser Spalte ein.

4. Speichern Sie die Liste.

- Sie können eine Datei beliebig benennen.

- Speichern Sie die Datei als Unicode-Little-Endian-Textdatei (.txt) mit tabulatorgetrennten Werten.
- Es gibt verschiedene Zeichenkodierungen für Unicode. Wenn die Datei nicht als Unicode-Little-Endian-Datei gespeichert wird, können Sie die Datei nicht verwenden. Der Bildschirm, mit dem Sie das Format für die gespeicherten Dateien wählen können, unterscheidet sich je nach Texteditor oder Tabellenkalkulationssoftware, den/die Sie verwenden.

Unicode-Little-Endian-Formate	Nicht unterstützte Formate
<ul style="list-style-type: none">• Unicode• Unicode-Text• Unicode-Little-Endian• UTF-16LE	<ul style="list-style-type: none">• Unicode-Big-Endian• UTF-16BE• UTF-8

5. Speichern Sie die Zertifikatdatei-Liste und das Root-Zertifikat im selben Ordner.

Sie können einen beliebigen Namen für den Ordner wählen.

6. Komprimieren Sie den Ordner.

Hochladen des Root-Zertifikats

★ Wichtig

- Das bestehende Root-Zertifikat wird überschrieben, wenn Sie eine neue Zertifikatdatei hochladen.

1. Öffnen Sie die Administratoreinstellungen für die Webseite des Geräts.

Einzelheiten zum Zugriff auf die Webseite Administratoreinstellungen finden Sie auf S. 128 "Öffnen der Administratoreinstellungen".

2. Klicken Sie auf [Erweiterte Einstellungen].

3. Klicken Sie auf [Hochladen].

4. Wählen Sie die hochzuladende komprimierte Datei aus.

5. Klicken Sie auf [Öffnen].

Das Root-Zertifikat wird auf dem Gerät installiert.

Ändern der Druckeinstellungen

Sie können die folgenden Einstellungen im Fenster "Druckeinstellungen" in den Administratoreinstellungen konfigurieren.

Bei Verwendung eines Druckers mit dem Universal Print Driver für dieses Gerät müssen Sie folgende Einstellungen konfigurieren:

Element	Beschreibung	Ursprünglicher Wert
Druckeradresse	Gibt die IP-Adresse des Druckers an. Sie können auch einen Hostnamen eingeben. Wenn Sie die RICOH Streamline NX-basierte Authentifizierung verwenden, geben Sie die Adresse des SPM-Servers (Secure Print Manager) des Druckers ein.	Leer
Druckauthentifizierung	Gibt den Typ der Druckauthentifizierung an. <ul style="list-style-type: none"> "Nein" Drucken wird nicht authentifiziert. Wenn die Einstellungen über die Webseite des Geräts konfiguriert werden, wird für diese Element [Aus] angezeigt. "Anwendercode-Authentifizierung" Anwendercode für Druckauthentifizierung. "Anwenderauthentifizierung" Verwenden Sie zur Druckauthentifizierung einen Anwendernamen und ein Passwort. 	Nein
Anwendercode	Wenn "Anwendercode-Authentifizierung" in "Druckauthentifizierung" ausgewählt ist, geben Sie bitte einen Anwendercode mit 0 bis 8 Stellen ein.	Leer
Anwendername	Wenn "Anwenderauthentifizierung" in "Druckauthentifizierung" ausgewählt ist, geben Sie bitte einen Benutzernamen mit 0 bis 128 Zeichen ein.	Leer
Passwort	Wenn "Anwenderauthentifizierung" in "Druckauthentifizierung" ausgewählt ist, geben Sie bitte ein Kennwort mit 0 bis 128 Zeichen ein.	Leer

Element	Beschreibung	Ursprünglicher Wert
Verschlüsseln	<p>Wenn "Anwenderauthentifizierung" in "Druckauthentifizierung" ausgewählt ist, legen Sie bitte fest, ob die eingegebenen Informationen verschlüsselt werden.</p> <p>Markieren Sie das Kontrollkästchen zur Verschlüsselung der eingegebenen Information.</p>	Nicht ausgewählt
Treiber-Verschlüsselungscode *1	<p>Wenn "Verschlüsseln" ausgewählt ist, geben Sie bitte einen Verschlüsselungstext ein, der aus 0 bis 32 Zeichen besteht.</p>	Leer
Sonstige	<p>Vom Bildschirm "Sonstige" aus können Sie die Eigenschaftsseite des Druckertreibers öffnen und die Druckereigenschaften konfigurieren.</p> <p>Wenn Sie die RICOH Streamline NX-basierte Authentifizierung verwenden, müssen Sie die Einstellungen entsprechend konfigurieren.</p> <p>Sind die Druckertreibereigenschaften konfiguriert, werden sie beim nächsten Neustart des Geräts aktiv.</p> <p>Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Druckertreiber für einen Großformat-Multifunktionsdrucker oder Tintenstrahldrucker ist installiert. • Die RICOH Streamline NX-basierte Authentifizierung wird verwendet. 	Keine priorisierter Drucker ausgewählt

*1 Wenn die Geräteeinstellungen über die Webseite des Geräts konfiguriert werden, lautet diese Option [Treiber-Verschlüsselungscode].

Ändern der Videokonferenz-Einstellungen

Über den Bildschirm [Videokonferenz-Einstellungen] in den Administratoreinstellungen können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

★ Wichtig

- **Videokonferenz-Einstellungen können nicht unter den Administratoreinstellungen auf dem Gerät konfiguriert werden. Verwenden Sie dazu die Webseite Administratoreinstellungen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Webseite Administratoreinstellungen finden Sie auf S. 128 "Öffnen der Administratoreinstellungen".**

Element	Beschreibung	Ursprünglicher Wert
RICOH UCS-Funktion verwenden	Legt fest, ob die RICOH UCS-Funktion verwendet werden soll.	Nicht ausgewählt
Kontakt-ID	Geben Sie Ihre Kontakt-ID, mit der Sie sich beim RICOH UCS-Service anmelden, ein, wenn das Kontrollkästchen [RICOH UCS-Funktion verwenden] ausgewählt ist.	Leer
Passwort	Geben Sie Ihr Passwort ein, mit dem Sie sich beim RICOH UCS-Service anmelden, wenn das Kontrollkästchen [RICOH UCS-Funktion verwenden] ausgewählt ist.	Leer
Account-Einstellungen öffnen	Zeigt die RICOH Unified Communication System-Einstell. an.	-
Start-Bildschirm mit Priorität	Ist das Kontrollkästchen [RICOH UCS-Funktion verwenden] ausgewählt, können Sie hier den Bildschirmanzeigemodus auswählen, der beim Neustart des Geräts verwendet wird.	Whiteboard


Verwalten von Bluetooth-Geräten

Sie können ein Bluetooth-Gerät im Bildschirm Gerätemanagement der Administratoreinstellungen hinzufügen oder entfernen.


Platzieren Sie den Bluetooth-Adapter beim Hinzufügen oder Entfernen von Geräten am vorgegebenen Standort. Informationen zum Einsetzen eines Bluetooth-Empfängers finden Sie in "Bitte zuerst lesen".

Hinzufügen eines Geräts

★ Wichtig

- **Bevor Sie ein Gerät hinzufügen können, schalten Sie es ein und bereiten Sie es für die Bluetooth-Verbindung vor.**
1. Tippen Sie auf das Symbol Gerätemanagement  in den Administratoreinstellungen.
 2. Tippen Sie [Gerätemanagement].
 3. Klicken Sie im Fenster [Geräte und Drucker] auf [Geräte hinzufügen].
Eine Liste von Geräten, die hinzugefügt werden können, wird angezeigt.
 4. Wählen Sie das Gerät aus, das Sie verbinden möchten, und tippen Sie auf [Weiter].
Das hinzugefügte Gerät wird in [Geräte und Drucker] angezeigt.

Löschen eines Geräts

1. Tippen Sie auf das Symbol Gerätemanagement  in den Administratoreinstellungen.
2. Tippen Sie [Gerätemanagement].
3. Wählen Sie im Fenster "Geräte und Drucker" das Gerät aus, das gelöscht werden soll.
4. Tippen Sie [Gerät löschen].
5. Berühren Sie [OK].

Verwaltung der Geräteeinstellungen

Sie können die in den Administratoreinstellungen festgelegten Informationen exportieren und sichern. Falls ein Problem auftritt, können Sie die Sicherungsdatei wieder importieren, um die Einstellungen auf ihren vorherigen Status zurückzusetzen.

Sie können auch die Einstellungen von mehreren Whiteboards an verschiedenen Orten synchronisieren, indem Sie die Einstellungsinformationen eines einzelnen Whiteboards nutzen.

ACHTUNG

- Bewahren Sie USB-Sticks außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenn ein Kind versehentlich einen USB-Stick verschluckt, konsultieren Sie sofort einen Arzt.

Wichtig

- **Bearbeiten Sie eine exportierte Konfigurationsdatei nicht. Wenn eine geänderte Konfigurationsdatei importiert wird, funktioniert das System nicht richtig.**
- **Ändern Sie den Dateinamen einer exportierten Konfigurationsdatei nicht. Eine Konfigurationsdatei, deren Name geändert wurde, kann nicht wiederhergestellt werden.**
- **Entfernen Sie das USB-Speichermedium nicht während der Sicherung oder Wiederherstellung einer Konfigurationsdatei.**

Die folgenden Einstellinformationen können gesichert werden:

- Farbprofil anzeigen ^{*2}
- Netzwerkeinstellungen
- Datum/Uhrzeit einstellen
- Region und Sprache
- E-Mail-Einstellungen
- Videokonferenz-Einstellungen
- E-Mail-Adressbuch ^{*1}
- Kontaktliste ^{*1}
- Liste der freigegebenen Ordner
- Template
- Systemeinstellungen
- Sicherheitseinstellungen
- Druckeinstellungen
- Version Information

*1 Ein Verlauf kann nicht gesichert werden.

*2 Diese Einstellung ist nicht auf allen Modellen verfügbar.

Die folgenden Einstellungsinformationen sind bei jedem Gerät unterschiedlich und können daher nicht synchronisiert werden:

- Systemeinstellungen
 - Whiteboard-Standortname
- Netzwerkeinstellungen
 - Autom. Netzwerkeinstellungen
 - IP-Adresse
 - Subnetzmaske
 - Standard-Gateway
- Einstellungen für Drahtlos-Netzwerke verwenden
- Videokonferenz-Einstellungen
- Remote-Lizenz
- Administratorpasswort
- Farbprofil
- Geräte-Konfigurationsverwaltung
 - Synchron-Funktion bei Gerätekonfiguration verwenden
 - Adresse des Whiteboards in der Synchronisationsquelle
 - Administrator-Passwort für Synchronizationsquelle Whiteboard
- Version Information

Durchführen einer Sicherung der Konfigurationseinstellungen

Die Konfigurationseinstellungen können über die Webseite des Geräts oder die Administratoreinstellungen des Hauptgeräts gesichert werden.

Klicken Sie beim Erstellen einer Sicherungskopie über die Webseite des Gerätes auf [Geräte-Konfigurationsverwaltung] > [Herunterladen] und legen Sie dann den Zielordner zum Speichern der Datei fest.

Gehen Sie zum Sichern der Einstellungen in den Administratoreinstellungen folgendermaßen vor:

1. Tippen Sie auf das Symbol Geräte-Konfiguration exportieren  in den Administratoreinstellungen.

Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

2. Stecken Sie ein USB-Speichermedium in einen USB-Anschluss.

Stecken Sie nur ein USB-Speichermedium ein.

Einzelheiten zum Anschluss eines USB-Sticks finden Sie auf S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks".

3. Wenn eine Meldung angezeigt wird, tippen Sie auf [OK].

Die Sicherung wird gestartet. Die Konfigurationsinformationen werden auf das USB-Speichermedium exportiert.

Nachdem der Sicherungsvorgang abgeschlossen ist, wird der Name der exportierten Datei angezeigt. Der Name der exportierten Datei hat das Format "iwb-settings-Systemversion-Datum-Zeit.zip". Beispiel: Wenn die Systemversion 1.0.0.0 ist und die Datei um 04:56:07 am 23. Januar 2013 exportiert wurde, lautet der Dateiname "iwb-settings-1. 0. 0. 0-20130123-045607. zip".

4. Tippen Sie auf [OK].

↓ Hinweis

- Die exportierte Konfigurationsdatei ist durch ein Passwort geschützt. Dies kann nicht verlängert werden.

Wiederherstellen der Konfigurationseinstellungen

Die Konfigurationseinstellungen können über die Webseite des Geräts oder die Administratoreinstellungen des Hauptgeräts wiederhergestellt werden.

Wenn Sie die Einstellungen über die Webseite des Geräts wiederherstellen möchten, klicken Sie auf [Geräte-Konfigurationsverwaltung] > [Hochladen] und wählen Sie dann die auf dem Computer gespeicherte Datei mit den Einstellungsinformationen.

Gehen Sie zum Wiederherstellen der Einstellungen über die Administratoreinstellungen folgendermaßen vor:

★ Wichtig

- **Wenn die Version Ihres Systems nicht mit der Version der wiederherzustellenden Datei übereinstimmt, schlägt die Wiederherstellung fehl.**

↓ Hinweis

- Sie können die Einstellungen anderer Whiteboard-Modelle wiederherstellen. Unterscheiden sich die Einstellungen Ihres Whiteboards von denen anderer Whiteboards, können Sie die Einstellungen nicht wiederherstellen.
- Wenn Sie die Einstellungen auf der Webseite wiederherstellen und die gerätespezifischen Einstellungen nicht laden möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen für die Einstellungen unter [Importieren Sie nicht die folgenden spezifischen Einstellwert(e) des Geräts während des Hochladevorgangs].

1. Speichern Sie die Datei, die die Konfigurationseinstellungen enthält, im Stammverzeichnis (oberstes Verzeichnis) des USB-Speichermediums.

2. Tippen Sie auf das Symbol Geräte-Konfiguration importieren .

Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

3. Stecken Sie das USB-Speichermedium mit der Datei in einen USB-Anschluss.

Stecken Sie nur ein USB-Speichermedium ein.

Einzelheiten zum Anschluss eines USB-Sticks finden Sie auf S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks".

4. Wenn eine Meldung angezeigt wird, tippen Sie auf [OK].

Wenn Sie keine spezifischen Geräteeinstellungen importieren wollen, wählen Sie die Option [Der folgende spezifische Einstellwert(e) des Geräts wird nicht importiert] aus und drücken Sie dann auf [OK].

5. Wählen Sie die wiederherzustellende Datei in der angezeigten Liste aus und tippen Sie auf [OK].

Der Wiederherstellungsvorgang wird gestartet. Nachdem der Wiederherstellungsvorgang abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt, um den Neustart zu bestätigen.

6. Tippen Sie auf [OK].

↓ Hinweis

- Wenn beim Wiederherstellen ein Fehler auftritt, werden die Einstellungen, die vor dem Fehler wiederhergestellt wurden, angewandt.

Synchronisation von Einstellungen auf mehreren Whiteboards

Die Gerätekonfigurationssynchronisierung ist eine Funktion, die die Einstellungen von Remote-Ziel-Whiteboards mit denen des Quell-Whiteboards synchronisiert.

Die Daten werden synchronisiert und die Einstellungsdaten werden stündlich erneuert, jedoch nur, wenn sowohl das als Synchronisationsquelle dienende Whiteboard als auch die als Synchronisationsziel dienenden Whiteboards eingeschaltet sind. Die synchronisierten Einstellungen werden auf den zu synchronisierenden Ziel-Whiteboards angewendet, wenn diese neu gestartet werden.

★ Wichtig

- **Nicht alle Einstellungen werden synchronisiert. Einzelheiten finden Sie auf S. 237 "Ob die Elemente in den Administratoreinstellungen auf mehreren Whiteboards synchronisiert werden können".**
- **Die Synchronisationseinstellungen können nur auf der Webseite des Gerätes vorgenommen werden.**
- **Ändern Sie zum Synchronisieren der Einstellungen das werksseitig eingestellte Administrator-Passwort.**
- **Legen Sie sowohl auf dem als Synchronisationsquelle dienenden Whiteboard als auch auf den zu synchronisierenden Ziel-Whiteboards dasselbe Administrator-Passwort fest.**
- **Verwalten Sie das Passwort und andere Informationen sorgfältig, damit die Einstellungsinformationen nicht unbeabsichtigt in falsche Hände geraten.**

Führen Sie auf dem als Synchronisationsquelle dienenden Whiteboard die folgenden Schritte durch.

1. Öffnen Sie die Administratoreinstellungen der Webseite des Geräts.

↓ Hinweis

- Siehe S. 128 "Öffnen der Administratoreinstellungen".

2. Klicken Sie auf [Geräte-Konfigurationsverwaltung].

3. Klicken Sie auf [Als Synchronisationsquelle für die Gerätekonfiguration festlegen].

4. Klicken Sie unter „Synchronisationsziel-Verwaltung“ auf [Hochladen].

5. Wählen Sie die Liste der zu synchronisierenden Ziel-Whiteboards.

Das Importieren der Liste wird gestartet. Wenn der Import abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt.

↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Erstellen einer Liste finden Sie auf S. 235 "Erstellen einer Liste mit zu synchronisierenden Whiteboards".

6. Klicken Sie auf [OK].

↓ Hinweis

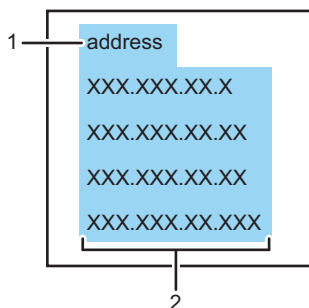
- Ein Whiteboard, das als Synchronisationsquelle dient, kann kein Ziel-Whiteboard anderer Whiteboards sein. Ebenso kann ein synchronisiertes Whiteboard seine Einstellungen nicht mit anderen Whiteboards synchronisieren.
- Wenn die Synchronisationseinstellung aktiviert ist, werden die Ergebnisse der Synchronisation angezeigt, wenn die Webseite der synchronisierten Whiteboards geöffnet wird.

Erstellen einer Liste mit zu synchronisierenden Whiteboards

Verwenden Sie einen Texteditor, eine Tabellenkalkulations-Software oder eine ähnliche Anwendung, um eine Synchronisationszielliste zu erstellen.

1. Geben Sie in der ersten Zeile den Namen der Spalte ein. Geben Sie in der zweiten und den darauffolgenden Zeilen die entsprechenden Daten für jedes zu synchronisierende Ziel-Whiteboard ein.

Von der 2. Zeile an können bis zu 200 Einträge hinzugefügt werden.



DWJ016

1. Namen-Zeile

Geben Sie „address“ ein.

2. Spalte address

Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Ziel-Whiteboards ein.

- Eine IP-Adresse muss aus vier Reihen von Zahlen bestehen, jede Reihe wird durch einen Punkt (.) getrennt. Die Zahlen müssen Dezimalzahlen zwischen 0 und 255 sein.
- Der Hostname muss aus 1 bis 255 Zeichen bestehen Die verfügbaren Zeichen sind wie folgt:
 - Großbuchstaben: A-Z
 - Kleinbuchstaben: a-z
 - Zahlen: 0-9
 - Symbole: - .

2. Die Datei speichern.

- Sie können eine Datei beliebig benennen.
- Speichern Sie die Datei als Unicode-Little-Endian-Textdatei (.txt).
- Es gibt verschiedene Zeichenkodierungen für Unicode. Wenn die Datei nicht als Unicode-Little-Endian-Datei gespeichert wird, kann die Datei nicht verwendet werden. Der Bildschirm, mit dem Sie das Format für die gespeicherten Dateien wählen können, unterscheidet sich je nach Texteditor oder Tabellenkalkulations-Software, den/die Sie verwenden.

Unicode-Little-Endian-Formate	Nicht verfügbare Formate
<ul style="list-style-type: none"> • Unicode • Unicode-Text • Unicode-Little-Endian • UTF-16LE 	<ul style="list-style-type: none"> • Unicode-Big-Endian • UTF-16BE • UTF-8

Testen der Verbindung zu den zu synchronisierenden Ziel-Whiteboards

Sie können Verbindungstests für zu synchronisierende Ziel-Whiteboards aus der Liste der zu synchronisierenden Ziel-Whiteboards durchführen.

1. Öffnen Sie die Administratoreinstellungen der Webseite des Geräts.



- Siehe S. 128 "Öffnen der Administratoreinstellungen".

2. Klicken Sie auf [Geräte-Konfigurationsverwaltung].

3. Klicken Sie unter „Synchronisationziel-Verwaltung“ auf [Synchronisationstest].

Der Verbindungstest wird gestartet. Nach Abschluss des Verbindungstests können Sie durch Antippen von [Ausgabebericht] einen Bericht exportieren.

4. Klicken Sie auf [OK].

↓ Hinweis

- Sie können den Verbindungstest auch stoppen.

Exportieren einer Liste synchronisierter Whiteboards

1. Öffnen Sie die Administratoreinstellungen der Webseite des Geräts.

↓ Hinweis

- Siehe S. 128 "Öffnen der Administratoreinstellungen".

2. Klicken Sie auf [Geräte-Konfigurationsverwaltung].

3. Klicken Sie unter „Synchronisationsziel-Verwaltung“ auf [Herunterladen] und speichern Sie die Liste.

Ob die Elemente in den Administratoreinstellungen auf mehreren Whiteboards synchronisiert werden können

Elemente in den Administratoreinstellungen	Synchronisierbar
Systemeinstellungen	<input type="radio"/> *1
Sicherheitseinstellungen	<input type="radio"/>
Netzwerkeinstellungen	<input type="radio"/> *2
Druckeinstellungen	<input type="radio"/> *3
E-Mail-Einstellungen	<input type="radio"/>
Videokonferenz-Einstellungen	x
Einstellungen Anwenderauthentifizierung	<input type="radio"/>
Datum/Uhrzeit einstellen	<input type="radio"/> *4
Region und Sprache	x*5
Lizenz registrieren/löschen	x
Systemaktualisierung	x
Verwaltung hinzugefügter Daten	<input type="radio"/>
Geräte-Konfiguration exportieren/importieren	x

Elemente in den Administratoreinstellungen	Synchronisierbar
Protokollsammlung	×
Auf Werkseinstellungen initialisieren	×
Administratorpasswort ändern	×
Einstellungen für Drahtlos-Netzwerke verwenden	×
Geräteverwaltung	×

- ○ : Synchronisierbar.
- × : Nicht synchronisierbar.

*1 [Whiteboard-Standortname] und alle Elemente in [Cloud-Speicher-Einstellungen] können nicht synchronisiert werden.

*2 Alle Elemente in [Autom. Netzwerkeinstellungen] sind nicht synchronisierbar.

*3 Werte in [Sonstige] sind nicht synchronisierbar.

*4 Die folgenden Elemente sind nicht synchronisierbar:

- die Werte für Änderung von Datum und Uhrzeit... auf der Registerkarte Datum und Uhrzeit
- alle Werte in der Registerkarte Zusätzliche Uhren
- der Wert von Sofort aktualisieren auf der Registerkarte Internet-Uhren

*5 Nur die folgenden Elemente sind synchronisierbar:

- der Wert von Format: auf der Registerkarte Formate
- der Wert von Aktueller Standort: auf der Registerkarte Standort
- der Wert der Standard-Eingabesprache auf der Registerkarte Tastaturen und Sprachen
- der Wert von Systemstandort ändern... auf der Registerkarte Administrator

Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

Sie können die in den Administratoreinstellungen geänderten Einstellungen wieder auf Werkseinstellung zurücksetzen.

Zusätzlich werden alle eingegebenen Daten und Protokolle gelöscht.

Folgende Einstellungen werden allerdings beibehalten:

- Einstellung von Datum und Uhrzeit
- Regions- und Sprachoptionen
- Einstellungen des Berührungssensors * 1
- Farbprofil anzeigen *

* 1 Diese Einstellung ist nicht auf allen Modellen verfügbar.

1. Tippen Sie auf das Symbol Auf Werkseinstellungen initialisieren in den Administratoreinstellungen.

Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

2. Tippen Sie auf [Initialisieren].

Hinweis

- Das Gerät kann nicht von der Webseite des Geräts aus auf seine Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

9. Fehlerbehebung

In diesem Kapitel wird erklärt, wie zu verfahren ist, wenn eine Meldung angezeigt wird oder das Interactive Whiteboard nicht wie gewünscht verwendet werden kann.

Wenn während des Betriebs eine Meldung angezeigt wird

Die folgende Tabelle listet die Hauptmeldungen und empfohlenen Aktionen auf.

↓ Hinweis

- Wenn ein Problem mit dem System aufgetreten ist, werden Sie möglicherweise vom Servicemitarbeiter aufgefordert, Protokolle für die Problemanalyse zu erfassen. Weitere Informationen zur Protokollsammlung finden Sie auf S. 208 "Sammeln von Protokollen".

Wenn während des Starts eine Fehlermeldung angezeigt wird

Nachricht	Ursache	Lösung
Ein schwerwiegender Fehler ist aufgetreten	Als das Gerät das letzte Mal in Betrieb war, wurde die Einschalttaste nicht richtig gedrückt. Dadurch wurde ein Herunterfahren erzwungen.	Drücken Sie kurz die Ein-/Aus-Taste auf dem Gerät. Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, drücken Sie die Ein-/Aus-Taste erneut, um den Computer neu starten. Wenn die Meldung erneut erscheint, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Kundendienst.

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Das folgende Einstellungsverfahren wurde geändert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synchronisation der Gerätekonfiguration <p>Zur weiteren Verwendung der Funktion kontaktieren Sie Ihren Administrator.</p> <p>Re-setting from the administrator setting is required.</p>	<p>Die Synchronisationseinstellung wurde durch ein System-Update gelöscht.</p>	<p>Um ein Whiteboard als Quell-Whiteboard zu bestimmen, legen Sie die Synchronisationseinstellungen erneut fest.</p> <p>Einzelheiten zur Vorgehensweise finden Sie auf S. 234 "Synchronisation von Einstellungen auf mehreren Whiteboards".</p>

Der Hauptschalter des Geräts ist an und nach dem Start wird eine der folgenden Meldungen angezeigt, so ist ein Problem mit dem System aufgetreten. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter.

- A bootable device has not been detected.
- Reboot and Select proper Boot device or Insert Boot Media in selected Boot device and press a key_
- CMOS Battery Low
- CMOS Checksum Bad
- Memory Size Decreased
- No Boot Device Available

Meldung zur Sensoreinstellung

Problem	Ursache	Lösung
<p>Während des Starts wird die Nachricht "Verarbeiten..." oder "Einstellen..." oben am Bildschirm angezeigt.</p>	<p>Möglicherweise wurde die Funktion für die Sensoranpassung automatisch gestartet.</p>	<p>Warten Sie bis diese Meldung nicht mehr angezeigt wird. Wenn eine Meldung angezeigt wird, die das Eingreifen des Benutzers erfordert, führen Sie die entsprechenden Vorgänge aus.</p>

Fehlermeldung im Zusammenhang mit dem Zeichnen/Bearbeiten/Löschen von Strichen

Nachricht	Ursache	Lösung
Die Anzahl der handgeschriebenen Einträge überschreitet das Maximum Seite XX und weitere werden als Bilder importiert.	Die Anzahl der Strich-Eingaben überschreitet das Limit.	<ul style="list-style-type: none"> • Löschen Sie unnötige Seiten, die Striche enthalten. • Löschen Sie unnötige Striche.
Es sind keine weiteren Einträge möglich, weil die Gesamtzahl an Einträgen auf dem Whiteboard den Grenzwert erreicht hat. Reduzieren Sie die Gesamtzahl an Einträgen, indem Sie handschriftliche Notizen/Text/Linien/Grafiken/Seiten löschen.	<p>Sie haben die maximale Anzahl an Strichen, Reinschrift-Texteingaben und Stempeln, die auf eine Seite gezeichnet werden können, erreicht.</p> <p>Die Gesamtzahl an Strichen, Reinschrift-Texteingaben, Abbildungen und Stempeln auf allen Seiten hat das Maximum von 90.000 erreicht.</p>	Löschen Sie überflüssige Striche, Reinschrift-Texteingaben, Abbildungen und Stempel und versuchen Sie es erneut.

Fehlermeldungen, die das Remote-Whiteboard betreffen

Nachricht	Ursache	Lösung
Die Versionen des Host-Whiteboards und der Software sind unterschiedlich. Öffnen Sie das Remote-Whiteboard im kompatiblen Modus oder aktualisieren Sie die Software des Host-/teilnehmenden Whiteboards auf die neueste Version.	Die Protokollversion des Host-Whiteboards unterscheidet sich von dem Protokoll, das vom teilnehmenden Whiteboard verwendet wird. Aus diesem Grund können sie nicht verbunden werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Aktualisieren Sie das System. Einzelheiten zum Aktualisieren des Systems finden Sie auf S. 211 "Aktualisieren Ihres Systems". • Den Kompatibilitätsmodus verwenden.

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Öffnen Sie das Remote-Whiteboard im kompatiblen Modus oder aktualisieren Sie die Software des Host-/teilnehmenden Whiteboards auf die neueste Version. Sie können mit der vorhandenen Version teilnehmen, aber es können unerwartete Probleme auftreten. Möchten Sie wirklich fortfahren?</p>	<p>Die Softwareversionen des Host-Whiteboards und der teilnehmenden Whiteboards stimmen nicht überein.</p>	<p>Aktualisieren Sie das System des Host-Whiteboards und/oder der teilnehmenden Whiteboards. Einzelheiten zum Aktualisieren des Systems finden Sie auf S. 211 "Aktualisieren Ihres Systems".</p>
<p>Starten des Remote-Whiteboards nicht möglich Ein Kommunikationsfehler ist aufgetreten. Starten Sie das Remote-Whiteboard neu.</p>	<p>Das Zielgerät antwortet 30 Sekunden lang nicht.</p>	<p>Starten Sie das Remote-Whiteboard erneut.</p>
<p>Kommunikation ist fehlgeschlagen. Speichern Sie die erstellte Seite und starten Sie die Anwendung neu.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Während des Öffnens einer Whiteboard-Sitzung ist es zu einer Zeitüberschreitung gekommen. • Während der Verwendung des Remote-Whiteboards ist ein interner Fehler aufgetreten. 	<p>Gegebenenfalls die Seite speichern. Dann drücken Sie kurz die Ein-/Aus-Taste am Gerät. Wenn das Interactive Whiteboard ausgeschaltet ist, drücken Sie die Ein-/Aus-Taste erneut, um das Interactive Whiteboard neu zu starten.</p>

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Zeitüberschreitung bei der Kommunikation ist aufgetreten.</p> <p>Mögliche Ursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nicht mit dem Netzwerk verbunden. - Störung ist im Host-Terminal aufgetreten 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Netzkabel ist nicht eingesteckt oder beschädigt. • Die Netzwerkbandbreite ist zu niedrig oder der Empfang ist schlecht (nur für Remote Viewer). • Mit dem Host-Gerät ist ein Problem aufgetreten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel eingesteckt und nicht beschädigt ist. • Überprüfen Sie die Netzwerkbandbreite oder den Empfang (nur für Remote Viewer). • Zugriff auf Administratoreinstellungen und Überprüfung der Netzwerkeinstellungen. Stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse angegeben ist. Weitere Informationen zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen finden Sie auf S. 176 "Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen".
<p>Host-Name kann nicht verwendet werden, da der DNS-Server nicht eingestellt ist</p>	<p>Es ist kein DNS-Server konfiguriert.</p>	<p>Den DNS-Server in Netzwerkeinstellungen unter Administratoreinstellungen konfigurieren.</p>
<p>Teilnahme am Remote-Whiteboard nicht möglich, da der Host-Name nicht gefunden wurde</p>	<p>Der angegebene Hostname ist nicht korrekt.</p>	<p>Überprüfen Sie den angegebenen Hostnamen und geben Sie den Hostnamen erneut ein.</p>
<p>Remote-Whiteboard kann nicht weiter ausgeführt werden aufgrund eines Kommunikationsfehlers</p> <p>Folgende Gründe sind möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Netzwerkeinstellungen sind falsch - Das Netzkabel ist nicht richtig angeschlossen <p>Prüfen Sie den Netzwerkstatus und versuchen Sie es erneut.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Netzkabel ist nicht angeschlossen. • Die IP-Adresse ist nicht eingerichtet. • Über DHCP kann keine IP-Adresse erhalten werden. • Die IP-Adresse des Host-Whiteboards ist nicht korrekt. 	<p>Überprüfen Sie den Netzwerkstatus und öffnen Sie die Sitzung erneut.</p> <p>Weitere Informationen zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen finden Sie auf S. 176 "Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen".</p>

Nachricht	Ursache	Lösung
Starten des Remote-Whiteboards nicht möglich Ein Kommunikationsfehler ist aufgetreten. Später erneut versuchen oder Ihren Administrator kontaktieren.	Der verwendete Computer wurde vom Netzwerk getrennt.	Stellen Sie eine Netzwerkverbindung her und starten Sie das Remote-Whiteboard erneut.
Löschen der Seite nicht möglich Später erneut versuchen.	Die Datei, die Sie löschen möchten, wird noch heruntergeladen.	Warten Sie einen Moment und versuchen Sie dann erneut, die Seite zu löschen.
Hinzufügen der Seite(n) nicht möglich	Es ist evtl. ein Netzwerkfehler an anderen Geräten aufgetreten, die Remote-Whiteboard verwenden.	Warten Sie einen Moment und versuchen Sie erneut, die Seite hinzuzufügen.

Fehlermeldungen im Zusammenhang mit dem Importieren/Speichern einer PDF-Datei

Nachricht	Ursache	Lösung
Hinzufügen der Seite(n) nicht möglich Die Anzahl der Seiten hat den Grenzwert erreicht (100 Seiten). Löschen Sie einige Seiten und versuchen Sie es erneut.	Die Anzahl der Seiten hat das Maximum erreicht.	Löschen Sie unnötige Seiten und importieren Sie die Datei erneut.

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Zugriff auf Ordner nicht möglich</p> <p>Zugriffssteuerung ist für Ordner eingestellt.</p> <p>Deaktivieren Sie die Zugriffssteuerung für den Ordner und versuchen Sie es erneut.</p>	<p>Zugriffskontrolle ist im Ordner festgelegt.</p>	<p>Löschen Sie die Zugriffskontrolle im Ordner und versuchen Sie es erneut.</p>
<p>Importieren der Datei nicht möglich</p> <p>Sicherheit ist für diese Datei festgelegt.</p> <p>Wählen Sie eine andere PDF-Datei.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitseinstellungen sind für die PDF-Datei festgelegt. • Das Drucken der PDF-Datei ist untersagt. 	<p>Wählen Sie eine andere PDF-Datei.</p>
<p>Importieren der Datei nicht möglich</p> <p>Die Datei ist eventuell beschädigt.</p> <p>Wählen Sie eine andere PDF-Datei.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die PDF-Datei ist beschädigt. • Die Datei ist keine PDF-Datei. Zum Beispiel wurde die Dateierweiterung einer Textdatei in .pdf geändert. 	<p>Wählen Sie eine andere PDF-Datei oder prüfen Sie, ob die PDF-Datei auf einem Computer geöffnet werden kann und versuchen Sie es erneut.</p>
<p>Hinzufügen aller Seiten nicht möglich</p> <p>Hinzufügen aller Seiten fehlgeschlagen, da der Grenzwert (100 Seiten) beim Importieren erreicht wurde.</p> <p>Die ersten XX Seiten wurden hinzugefügt.</p>	<p>Alle Seiten können nicht hinzugefügt werden. Die Gesamtanzahl der Seiten in der PDF-Datei überschreitet die maximale Anzahl der Seiten, die hinzugefügt werden können.</p>	<p>Prüfen Sie die Anzahl der Seiten in der PDF-Datei und entfernen Sie auf dem Whiteboard unnötige Seiten, um die Seitenzahl nach dem Hinzufügen von Seiten auf maximal 100 zu verringern.</p>
<p>Hinzufügen aller Seiten nicht möglich</p> <p>Legen Sie die Seitengröße von 100 x 148 mm bis A0 fest.</p>	<p>Der Dateiimport ist fehlgeschlagen, weil das Seitenformat ungeeignet ist.</p>	<p>Löschen Sie unnötige Seiten, bevor Sie Seiten in Bilder konvertieren.</p>

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Hinzufügen aller Seiten nicht möglich</p> <p>Ein unerwartetes Problem ist während des Imports aufgetreten. Die Datei ist eventuell beschädigt.</p> <p>Überprüfen Sie die Datei und versuchen Sie es erneut.</p>	<p>Die Datei ist beschädigt und ein Dateimport ist fehlgeschlagen.</p>	<p>Löschen Sie unnötige Seiten, bevor Sie Seiten in Bilder konvertieren.</p>
<p>Es konnten nicht alle Seiten importiert werden, da während des Imports der Dateien ein unerwarteter Fehler aufgetreten ist.</p>		
<p>Importieren der Datei nicht möglich</p> <p>Folgende Gründe sind möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Dateiformat ist nicht PowerPoint. • Die Datei ist beschädigt. • Ein Passwort ist für sie festgelegt. <p>Überprüfen Sie die PowerPoint-Datei und versuchen Sie es dann erneut.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Datei ist nicht im PPT-Format. Beispielsweise wurde die Dateierweiterung einer Textdatei in .ppt geändert. • Für die PPT-Datei ist ein Passwort festgelegt. • Die PPT-Datei ist beschädigt. 	<p>Öffnen Sie die PPT-Datei auf einem Computer, um sicherzustellen, dass für die Datei kein Passwort gesetzt ist, und versuchen Sie dann, die Datei erneut zu importieren.</p>

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Speichern nicht möglich</p> <p>Erneut versuchen, nachdem geprüft wurde, ob der USB-Speicher eingesetzt ist, genügend freier Speicherplatz vorhanden ist und eine Schreibberechtigung vorliegt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist kein USB-Speichermedium angeschlossen. • Das USB-Speichermedium hat nicht genügend freien Speicher. • Sie haben keine Berechtigung zum Schreiben auf einem USB-Speichermedium. 	<ul style="list-style-type: none"> • Löschen Sie unnötige Daten von dem USB-Speichermedium oder verbinden Sie ein USB-Speichergerät mit ausreichend Speicherkapazität. • Konfigurieren Sie die Eigenschaften des USB-Speichermediums, damit die Informationen geschrieben werden können.
<p>Speichern der Seite nicht möglich</p> <p>Erneut versuchen nach Prüfung, ob der USB-Speicher eingesetzt ist, genügend freier Speicherplatz vorhanden ist und der Schreibschutz aufgehoben ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das USB-Speichermedium wurde beim Speichern der Datei getrennt. • Das USB-Speichermedium hat keine ausreichende Speicherkapazität, um die Datei zu speichern. • Das USB-Speichermedium ist schreibgeschützt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Löschen Sie unnötige Daten von dem USB-Speichermedium oder verbinden Sie ein USB-Speichergerät mit ausreichend Speicherkapazität. • Konfigurieren Sie die Eigenschaften des USB-Speichermediums, um Informationen zu schreiben.
<p>Sie haben keine Rechte zum Schreiben im eingesetzten USB-Speicher.</p>	<p>Sie haben keine Rechte zum Schreiben auf einem USB-Speichermedium.</p>	<p>Konfigurieren Sie die Eigenschaften des USB-Speichermediums, damit die Informationen geschrieben werden können.</p>

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Zugriff auf USB-Speicher nicht möglich.</p> <p>Folgende Gründe sind möglich.</p> <ul style="list-style-type: none">• Der USB-Speicher wurde entfernt.• Der USB-Speicher ist beschädigt. <p>Überprüfen Sie den USB-Speicher und versuchen Sie es erneut.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Zugriff auf das USB-Speichermedium ist eingeschränkt.• Das USB-Speichermedium ist beschädigt.• Das USB-Speichermedium wurde während des Zugriffs getrennt.• Das USB-Speichermedium wurde während des Zugriffs beschädigt.	<p>Überprüfen Sie den Status des USB-Speichermediums und versuchen Sie erneut, die Daten zu speichern.</p>

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Zugriff auf freigegebenen Ordner nicht möglich</p> <p>Folgende Gründe sind möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellungen für den freigegebenen Ordner sind falsch. • Kein Zugriff auf das Netzwerk. <p>Später erneut versuchen.</p> <p>Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Administrator.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der freigegebene Ordner funktioniert nicht richtig. • Der Server mit dem freigegebenen Ordner ist nicht richtig mit dem Netzwerk verbunden. • Der freigegebene Ordner ist nicht für die Nutzung des CIFS-Protokolls konfiguriert. • Der Pfad zum freigegebenen Ordner ist nicht korrekt. • Der Anwendername oder das Passwort sind falsch. • Das Netzkabel ist nicht richtig angeschlossen. • Die IP-Adresse ist nicht konfiguriert. • Der DNS-Server ist nicht konfiguriert. • Das IP-Paket kann den freigegebenen Ordner nicht erreichen, weil eine andere Subnetzmaske festgelegt ist. • CIFS-(SMB)-Kommunikation ist im Netzwerk untersagt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Einstellungen des freigegebenen Ordners. • Stellen Sie sicher, dass der Zugriff auf den freigegebenen Ordner von einem Computer möglich ist und versuchen Sie dann erneut, die Daten zu speichern.

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Zugriff auf freigegebenen Ordner nicht möglich</p> <p>Kein Zugriff auf das Netzwerk.</p> <p>Später erneut versuchen.</p> <p>Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Administrator.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der freigegebene Ordner funktioniert nicht richtig. • Der Server mit dem freigegebenen Ordner ist nicht richtig mit dem Netzwerk verbunden. • Der freigegebene Ordner ist nicht für die Nutzung des CIFS-Protokolls konfiguriert. • Das Netzkabel ist nicht richtig angeschlossen. • Die IP-Adresse ist nicht konfiguriert. • Der DNS-Server ist nicht konfiguriert. • Das IP-Paket kann den freigegebenen Ordner nicht erreichen, weil eine andere Subnetzmaske festgelegt ist. • CIFS-(SMB)-Kommunikation ist im Netzwerk untersagt. 	<p>Stellen Sie sicher, dass der Zugriff auf den freigegebenen Ordner von einem Computer möglich ist und versuchen Sie dann erneut, die Daten zu speichern.</p>

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Zugriff auf freigegebenen Ordner nicht möglich</p> <p>Folgende Gründe sind möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Netzwerkeinstellungen sind nicht korrekt • Das Netzkabel ist nicht richtig angeschlossen <p>Prüfen Sie den Netzwerkstatus und versuchen Sie es erneut.</p>	<p>Die Netzwerkeinstellungen sind falsch.</p>	<p>Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen und versuchen Sie es erneut.</p>
<p>Den Dateinamen ändern</p> <p>Ändern Sie den Dateinamen oder löschen Sie die Datei mit demselben Namen und versuchen Sie es dann erneut.</p>	<p>Alle Suffixe von 1 bis 100 werden bereits verwendet. Die Datei kann nicht unter dem angegebenen Namen gespeichert werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Löschen Sie Dateien mit dem angegebenen Dateinamen mit unnötigen Suffixen. • Geben Sie einen anderen Dateinamen an. • Ändern Sie den Speicherort.
<p>Speichern nicht möglich, weil alle Seiten leer sind.</p>	<p>Es ist kein Inhalt zum Speichern, wie handgeschriebene Striche oder externe Eingabefenster, vorhanden.</p>	<p>Fügen Sie Inhalte zum Speichern hinzu, wie handgeschriebene Striche oder externe Eingabefenster auf den Seiten, und speichern Sie dann die Datei.</p>
<p>Speichern der Datei fehlgeschlagen.</p> <p>Nach Prüfen der USB-Speicher-Verbindung, des freien Festplattenspeicherplatzes, dem Vorhandensein von Schreibschutz etc. erneut versuchen.</p>	<p>Das USB-Speichermedium wurde getrennt, als die Datei importiert wurde.</p>	<p>Schließen Sie das USB-Speichermedium an und versuchen Sie es erneut. Trennen Sie das USB-Speichermedium nicht, während Sie eine Datei importieren.</p>

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Senden der E-Mail fehlgeschlagen, da die angehängte Datei zu groß ist.</p> <p>Verwenden Sie die Funktion [In USB-Speicher speichern].</p>	<p>Die E-Mail konnte nicht gesendet werden, da die angehängte Datei zu groß ist.</p>	<p>Speichern Sie die Datei auf einem USB-Speichermedium oder in einem freigegebenen Ordner.</p>
<p>Ein falscher Eintrag ist vorhanden.</p> <p>Überprüfen Sie den Nickname und die E-Mail-Adresse und versuchen Sie es erneut.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl der Zeichen im Nickname ist größer als 20. • Es wurde keine E-Mail-Adresse angegeben oder die Anzahl der Zeichen in der E-Mail-Adresse ist größer als 255. 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie einen Nickname ein, der maximal 20 Zeichen lang ist. • Geben Sie eine E-Mail-Adresse ein, die höchstens 255 Zeichen lang ist.
<p>Ein falscher Eintrag ist vorhanden.</p> <p>Überprüfen Sie den Nickname und versuchen Sie es erneut.</p>	<p>Die Anzahl der Zeichen im Nickname ist größer als 20.</p>	<p>Geben Sie einen Nickname ein, der maximal 20 Zeichen lang ist.</p>
<p>Ein falscher Eintrag ist vorhanden.</p> <p>Überprüfen Sie die E-Mail-Adresse und versuchen Sie es erneut.</p>	<p>Es wurde keine E-Mail-Adresse angegeben oder die Anzahl der Zeichen in der E-Mail-Adresse ist größer als 255.</p>	<p>Geben Sie eine E-Mail-Adresse ein, die höchstens 255 Zeichen lang ist.</p>
<p>Die E-Mail-Adresse des Absenders ist falsch.</p> <p>E-Mail-Adresse des Absenders überprüfen und erneut versuchen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die E-Mail-Adresse des Absenders ist nicht angegeben. • Das Format der E-Mail-Adresse des Absenders ist falsch. 	<p>Geben Sie die richtige E-Mail-Adresse des Absenders an.</p>

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Senden der E-Mail fehlgeschlagen. Folgende Gründe sind möglich.</p> <p>Verbinden mit dem SMTP-Server fehlgeschlagen.</p> <p>Authentifizieren mit dem SMTP-Server fehlgeschlagen.</p> <p>Zeitüberschreitung beim Vorgang des Verbindens mit dem SMTP-Server.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Netzkabel ist nicht eingesteckt oder beschädigt. • Die Netzwerkeinstellungen sind fehlerhaft (z. B. DNS). • Die SMTP-Server-Einstellungen sind fehlerhaft (IP-Adresse, Hostname oder Port-Nummer). • Die Authentifizierungseinstellungen für den SMTP-Server sind fehlerhaft (Authentifizierung, Konto oder Passwort). 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob das Netzkabel eingesteckt oder beschädigt ist. • Zugriff auf Administratoreinstellungen und Überprüfung der Netzwerkeinstellungen. Weitere Informationen zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen finden Sie auf S. 176 "Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen". • Zugriff auf Administrator-Einstellungen und Überprüfung der SMTP-Server-Einstellungen. Weitere Informationen zur Konfiguration der SMTP-Server-Einstellungen finden Sie auf S. 187 "Konfigurieren der SMTP-Server-Einstellungen".
<p>Senden der E-Mail kann nicht weiter ausgeführt werden aufgrund eines Kommunikationsfehlers</p> <p>Folgende Gründe sind möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Netzwerkeinstellungen sind nicht korrekt • Das Netzkabel ist nicht richtig angeschlossen <p>Prüfen Sie den Netzwerkstatus und versuchen Sie es erneut.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Netzkabel ist nicht richtig angeschlossen. • Die IP-Adresse ist nicht konfiguriert. • Die IP-Adresse kann nicht über DHCP bezogen werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. • Konfigurieren Sie die IP-Adresse.

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Keine Daten zum Senden vorhanden</p> <p>Fügen Sie entweder eine Seite oder einen handgeschriebenen Eintrag hinzu und versuchen Sie es erneut.</p>	<p>Stimmt mit einem der folgenden Punkte überein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist keine erfasste Seite vorhanden. • Es ist kein handgeschriebener Eintrag auf dem extern eingegebenen Bild vorhanden. • Auf dem extern eingegebenen Bild ist kein Bildschirmbild eines Computers vorhanden. 	<p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch und versenden Sie die E-Mail erneut:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fügen Sie eine erfasste Seite hinzu. • Fügen Sie auf dem extern eingegebenen Bild einen handgeschriebenen Eintrag hinzu. • Zeigen Sie den Computerbildschirm erneut an.
<p>Erstellen der PDF-Datei fehlgeschlagen.</p> <p>Bitte Kundendienst rufen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht genügend Arbeitsspeicher. • Mit dem System ist ein Problem aufgetreten. 	<p>Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter.</p>
<p>Keine Daten zum Speichern vorhanden</p> <p>Fügen Sie entweder eine Seite oder einen handgeschriebenen Eintrag hinzu und versuchen Sie es erneut.</p>	<p>Stimmt mit einem der folgenden Punkte überein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist keine erfasste Seite vorhanden. • Es ist kein handgeschriebener Eintrag auf dem extern eingegebenen Bild vorhanden. • Auf dem extern eingegebenen Bild ist kein Bildschirmbild eines Computers vorhanden. 	<p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch und versuchen Sie es erneut:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fügen Sie eine erfasste Seite hinzu. • Fügen Sie auf dem extern eingegebenen Bild einen handgeschriebenen Eintrag hinzu. • Zeigen Sie den Bildschirm eines Computers an.

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Verbindung zu Server des öffentlichen Adressbuchs nicht möglich</p> <p>Folgende Gründe sind möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Netzwerkeinstellungen sind falsch - Kein Zugriff auf den Server - Kein Zugriff auf das Netzwerk - Die Einstellung für das öffentliche Adressbuch ist falsch <p>Später erneut versuchen.</p> <p>Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Administrator.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Netzwerkeinstellungen sind falsch. • Die Einstellungen für das öffentliche Adressbuch sind falsch. 	<p>Prüfen Sie die Einstellungen für das Netzwerk und das öffentliche Adressbuch.</p> <p>Falls für den öffentlichen Adressbuch-Server ein Anwendername und ein Passwort festgelegt wurden, geben Sie diese unter Netzwerkeinstellungen ein. Einzelheiten finden Sie auf S. 176 "Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen".</p>
<p>Kein Zugriff auf Cloud-Speicher</p> <p>Folgende Gründe sind möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Netzwerkeinstellungen sind falsch - Kein Zugriff auf den Server - Kein Zugriff auf das Netzwerk <p>Später erneut versuchen.</p> <p>Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Administrator.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Netzkabel ist nicht angeschlossen. • Die Netzwerkeinstellungen sind falsch. • Auf dem Cloud-Speicher steht nicht ausreichend Speicherplatz zur Verfügung. • Sie haben keine Leseberechtigung für die angegebene Datei. • Sie haben keine Schreibberechtigung für den angegebenen Ordner. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie ein Netzkabel an. • Prüfen Sie die Einstellungen für das Netzwerk. Einzelheiten finden Sie auf S. 176 "Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen". • Prüfen Sie den verfügbaren Speicherplatz des Cloud-Speichers. • Prüfen Sie die Einstellungen für den Cloud-Speicher.

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Kein Zugriff auf Cloud-Speicher</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Anmeldeadresse ist nicht korrekt - Das Passwort ist nicht korrekt <p>Kontaktieren Sie Ihren Administrator.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anmeldeadresse oder das Passwort ist falsch. • Sie greifen auf eine Seite zu, die nicht für die Anmeldung vorgesehen ist. 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie die Anmeldeadresse oder das Passwort erneut ein. • Falls [Automatische Anmeldung] unter Administratoreinstellungen aktiviert ist, prüfen Sie die Anmeldeadresse und das Passwort für diese Einstellung. Einzelheiten finden Sie auf S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen". • Öffnen Sie keine Links, die nicht direkt zur Anmeldung führen.

Fehlermeldungen im Zusammenhang mit temporär gespeicherten Dateien

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Temporär gespeicherte Dateien können nicht gespeichert werden</p> <p>Unzureichender freier Speicherplatz im temporären Speicherordner.</p> <p>Kontaktieren Sie Ihren Administrator.</p>	<p>Der Ordner zum Speichern der temporären Dateien hat nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung.</p>	<p>Kontaktieren Sie den Administrator, um unnötige, temporär gespeicherte Dateien aus den Administratoreinstellungen zu löschen.</p>
<p>Temporär gespeicherte Dateien können nicht gespeichert werden</p> <p>Die Anzahl der temporär gespeicherten Dateien hat den Grenzwert erreicht.</p> <p>Kontaktieren Sie Ihren Administrator.</p>	<p>Die Anzahl der temporär gespeicherten Dateien hat den oberen Grenzwert erreicht (1.000 Dateien).</p>	<p>Kontaktieren Sie den Administrator, um unnötige, temporär gespeicherte Dateien aus den Administratoreinstellungen zu löschen.</p>

Nachricht	Ursache	Lösung
Der Meeting-Code ist falsch Geben Sie den korrekten Meeting-Code ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Der angegebene Meeting-Code ist nicht korrekt. • Es liegen keine temporär gespeicherten Dateien mit dem angegebenen Meeting-Code vor. 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie den Meeting-Code ein, der mit den temporär gespeicherten Dateien gesetzt wurde. • Überprüfen Sie, ob die Speicherperiode der Datei überschritten wurde.

Fehlermeldungen im Zusammenhang mit der RICOH UCS-Funktion

Wenn sich das Gerät im Whiteboard-Modus befindet

Nachricht	Ursache	Lösung
Anmelden nicht möglich	Die eingegebene Kontakt-ID oder das Passwort ist falsch.	Stellen Sie sicher, dass die richtige Kontakt-ID und das richtige Passwort eingegeben wurden. Wenn die Angaben falsch sind, geben Sie sie erneut richtig ein.
Anmelden nicht möglich	Es liegt ein Fehler bei den Proxy-Authentifizierungseinstellungen vor.	Konfigurieren Sie die Proxy-Authentifizierungseinstellungen erneut. Verwenden Sie zum Konfigurieren der Proxy-Authentifizierungseinstellungen [Proxy-Servereinstellungen] unter [Netzwerkeinstellungen] in den [Administratoreinstellungen]. Einzelheiten zu Proxy-Servereinstellungen finden Sie auf S. 176 "Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen".

Nachricht	Ursache	Lösung
Anmelden nicht möglich	<ul style="list-style-type: none"> • Es liegt ein Fehler in den Netzwerkeinstellungen vor. • Kein Zugriff auf den Server. • Kein Zugriff auf das Netzwerk. 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen und nehmen Sie die richtigen Einstellungen vor. • Wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Administrator, um sich zu vergewissern, dass kein Problem mit der Netzwerkkumgebung vorliegt. • Warten Sie einen Moment, schalten Sie in den RICOH UCS-Modus und starten Sie die RICOH UCS-Funktion erneut.
Abgemeldet	Die für das Gerät verwendete Kontakt-ID wurde zur Anmeldung an einem anderen Gerät mit RICOH UCS-Funktion verwendet.	Schalten Sie in den RICOH UCS-Modus und starten Sie die RICOH UCS-Funktion erneut.
<p>RICOH UCS-Funktion für dieses Gerät und Bildschirmfreigabefunktion für RICOH UCS P3000/3500 können nicht gleichzeitig verwendet werden.</p> <p>Wenn Sie die Bildschirmfreigabefunktion für RICOH UCS P3000/3500 verwenden möchten, ändern Sie die Verwendungseinstellung der RICOH UCS-Funktion unter Videokonferenz-Einstellungen in den Administratoreinstellungen auf Aus.</p>	Ein externes Gerät, das RICOH UCS unterstützt, wurde angeschlossen, während die RICOH UCS-Funktion aktiv war.	Wenn Sie ein externes Gerät, das RICOH UCS unterstützt, verwenden, wählen Sie die [RICOH UCS-Funktion] in den [Videokonferenz-Einstellungen] der [Administratoreinstellungen] ab.

Nachricht	Ursache	Lösung
Netzwerkverbindung wurde unterbrochen	Die Netzwerkverbindung wurde während des Startvorgangs des Geräts getrennt.	Prüfen Sie die Netzwerkverbindung, die Sie verwenden möchten, und verbinden Sie sich erneut mit dem Netzwerk.
Fehler ist aufgetreten	Ein Systemfehler ist aufgetreten.	Schalten Sie in den RICOH UCS-Modus und starten Sie die RICOH UCS-Funktion erneut.

Wenn sich das Gerät im RICOH UCS-Modus befindet

Nachricht	Ursache	Lösung
Login fehlgeschlagen. Bitte User-ID und Passwort überprüfen.	Die eingegebene Kontakt-ID oder das Passwort ist falsch.	Stellen Sie sicher, dass die richtige Kontakt-ID und das richtige Passwort eingegeben wurden. Wenn die Angaben falsch sind, geben Sie sie erneut richtig ein.
Verbinden aufgrund von Proxy-Authentifizierungsfehler fehlgeschlagen.	Es liegt ein Fehler bei den Proxy-Authentifizierungseinstellungen vor.	Konfigurieren Sie die Proxy-Authentifizierungseinstellungen erneut.
Verbinden fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> • Es liegt ein Fehler in den Netzwerkeinstellungen vor. • Kein Zugriff auf den Server. • Kein Zugriff auf das Netzwerk. 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen und nehmen Sie die richtigen Einstellungen vor. • Wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Administrator, um sich zu vergewissern, dass kein Problem mit der Netzwerkkumgebung vorliegt. • Warten Sie nach dem Umschalten in den Whiteboard-Modus einen Moment und schalten Sie dann zurück in den RICOH UCS-Modus.

Nachricht	Ursache	Lösung
Sie w. abgemeldet, da sich and. Anw. m. d. gleich. Kontakt-ID angem. hat.	Die für das Gerät verwendete Kontakt-ID wurde zur Anmeldung an einem anderen Gerät mit RICOH UCS-Funktion verwendet.	Schalten Sie in den Whiteboard-Modus und dann wieder zurück in den RICOH UCS-Modus.
Das Gerät wurde vom Netzwerk getrennt.	Die Netzwerkverbindung wurde während des Startvorgangs des Geräts getrennt.	Prüfen Sie die Netzwerkverbindung, die Sie verwenden möchten, und verbinden Sie sich erneut mit dem Netzwerk.
Ein Fehler ist aufgetreten. Diese Anwendung wird geschlossen.	Ein Systemfehler ist aufgetreten.	Schalten Sie in den Whiteboard-Modus und dann wieder zurück in den RICOH UCS-Modus.

Fehlermeldungen im Zusammenhang mit der Authentifizierungsfunktion unter Verwendung von RICOH Streamline NX

Nachricht	Ursache	Lösung
Es können nur Dateien bis maximal 20 MB hochgeladen werden. Wählen Sie eine Datei mit weniger als 20 MB.	Die Datei, die Sie auswählen möchten, ist größer als 20 MB.	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie zum Hochladen eine Bilddatei aus, deren Größe 20 MB nicht übersteigt. Bearbeiten Sie die ausgewählte Bilddatei und verringern Sie deren Größe, sodass diese 20 MB nicht übersteigt.
Anmelden bei Whiteboard nicht möglich	Am Authentifizierungsziel liegen keine Anwender-(Karten)daten vor.	Registrieren Sie die Anwender-(Karten)daten am Authentifizierungsziel.
Anmelden bei Whiteboard nicht möglich	Die Anwender-(Karten)daten sind auf [Aus] gesetzt.	Setzen Sie den [Status] der Anwender-(Karten)daten auf [Ein].

Nachricht	Ursache	Lösung
Anmelden bei Whiteboard nicht möglich	<ul style="list-style-type: none"> Die Anwender-(Karten)daten sind abgelaufen. Das aktuelle Datum liegt vor dem Anfangsdatum der Anwender-(Karten)Daten. 	Prüfen Sie das Ablaufdatum der Gültigkeit der Anwender-(Karten)daten und setzen Sie das Datum, falls erforderlich, zurück.
Anmelden bei Whiteboard nicht möglich	Falsches Passwort.	Melden Sie sich mit dem richtigen Passwort an.
Anmelden bei Whiteboard nicht möglich	Der Anwendername enthält ein oder mehrere Zeichen, die nicht verwendet werden dürfen.	Überprüfen Sie die Anwenderdaten.
Anmelden bei Whiteboard nicht möglich	Die Kartendaten stimmen nicht.	Überprüfen Sie die Kartendaten.
Anmelden bei Whiteboard nicht möglich	Die Kartendaten sind nicht registriert.	Prüfen Sie, ob die Kartendaten registriert sind.
Anmelden bei Whiteboard nicht möglich	<p>Kommunikation mit dem Server war nicht möglich.</p> <p>Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kein Zugriff auf das Netzwerk. Die Netzwerkeinstellungen sind falsch Die Servereinstellungen sind falsch 	Prüfen Sie die Netzwerk- und Servereinstellungen. Überprüfen Sie auch den Netzwerkstatus.
Anmelden bei Whiteboard nicht möglich	Bei der Anmeldung ist ein Fehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Anwenderdaten. Prüfen Sie die Einstellungen für den Server.

Nachricht	Ursache	Lösung
Anmelden bei Whiteboard nicht möglich	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, weil ein Problem in der Verbindung zwischen dem Server und dem externen Authentifizierungsserver vorlag.	Prüfen Sie die Einstellungen für den Server.
Anmelden bei Whiteboard nicht möglich	Der Login-Anwendername ist auf dem Server oder dem externen Authentifizierungsserver doppelt vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Anwenderdaten. • Löschen Sie das Konto.
Anmelden bei Whiteboard nicht möglich	Während der Anmeldung ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.	Neustart des Geräts Wenn Sie sich nach einem Neustart nicht anmelden können, wenden Sie sich an Ihren Administrator.
Verbindung ist fehlgeschlagen	<p>Kommunikation mit dem Server war nicht möglich.</p> <p>Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kein Zugriff auf das Netzwerk. - Die Netzwerkeinstellungen sind falsch. - Die Servereinstellungen sind falsch 	Prüfen Sie die Netzwerk- und Servereinstellungen. Überprüfen Sie auch den Netzwerkstatus.

Nachricht	Ursache	Lösung
Anwendername oder Passwort nicht korrekt.	<ul style="list-style-type: none"> • Der eingegebene Anwendername oder das Passwort ist falsch. • Anmeldung am Server fehlgeschlagen. • Es besteht ein Problem beim Server. 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie den richtigen Användernamen und das Passwort erneut ein. • Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen und nehmen Sie die richtigen Einstellungen vor. • Wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Administrator, um sich zu vergewissern, dass kein Problem mit der Netzwerkumgebung vorliegt. • Wenden Sie sich an Ihren Serveradministrator, damit er sicherstellt, dass kein Problem beim Server vorliegt.
Bitte schließen Sie das Whiteboard zum Anmelden mit einer anderen Karte	Sie verwenden eine andere IC-Karte als jene, mit der Sie sich angemeldet hatten.	Verwenden Sie dieselbe IC-Karte, wie bei Ihrer Anmeldung.

Fehlermeldung im Zusammenhang mit dem System

Nachricht	Ursache	Lösung
Die Freigabe des Remote-Whiteboards wurde abgebrochen, da der Computer im Ruhemodus war.	Der Computer, welcher den Remote Viewer verwendet, hat sich während der Teilnahme an einer Remote-Whiteboard-Sitzung in den Standby-Modus begeben.	Versuchen Sie erneut, der Remote-Whiteboard-Sitzung beizutreten.
Die Freigabe des Remote-Whiteboards wurde geschlossen, da der Computer im Ruhemodus war.	Der Computer, der den Remote Viewer verwendet, ist während der Remote-Whiteboard-Sitzung in den Energiesparmodus übergegangen.	Versuchen Sie erneut, der Remote-Whiteboard-Sitzung beizutreten.

Nachricht	Ursache	Lösung
Ein Fehler ist beim Schließen des Whiteboards aufgetreten. Schalten Sie die Stromversorgung aus und wieder ein.	Die Initialisierung des Geräts ist evtl. fehlgeschlagen, da sich das System nicht in den Standby-Modus begeben hat.	Drücken Sie kurz die Ein-/Aus-Taste auf dem Gerät. Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, drücken Sie die Ein-/Aus-Taste erneut, um den Computer neu starten.

Fehlermeldungen im Zusammenhang mit den Konfigurationseinstellungen

Nachricht	Ursache	Lösung
Importieren nicht möglich.	Das Importieren ist aus einem unbekanntem Grund fehlgeschlagen.	Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter.
Importieren nicht möglich, da das E-Mail-Adressenformat nicht korrekt ist. Verwenden Sie das korrekte E-Mail-Adressenformat.	Das Format der E-Mail-Adresse ist ungültig.	Überprüfen Sie Folgendes: <ul style="list-style-type: none"> • Die E-Mail-Adresse ist leer. • Für den lokalen Block der E-Mail-Adresse werden mehr als 64 Zeichen verwendet. • Für die E-Mail-Adresse werden mehr als 255 Zeichen verwendet.

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Importieren nicht möglich, da das IP-Adressenformat nicht korrekt ist.</p> <p>Verwenden Sie das korrekte IP-Adressenformat.</p>	<p>Die zu importierende Datei enthält eine IP-Adresse in einem ungültigen Format.</p>	<p>Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die IP-Adresse ist leer. • Die IP-Adresse besteht nicht aus vier Teilen (getrennt durch einen Punkt), die drei oder weniger Ein-Byte-Zeichen enthalten. • Die vier Teile der IP-Adresse (getrennt durch einen Punkt) enthalten drei oder weniger Ein-Byte-Zeichen mit einem ungültigen Wert. • Es werden mehr als 256 Zeichen verwendet. • Es wird eine zwei- oder dreistellige Zahlen verwendet, die mit 0 beginnt.
<p>Importieren nicht möglich, da das IP-Adressenformat nicht kompatibel ist.</p> <p>Prüfen Sie die IP-Adresse und senden Sie sie erneut.</p>	<p>Die zu importierende Datei enthält eine IP-Adresse mit einem ungültigen Wert.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Datei eine IP-Adresse (beispielsweise 0.0.0.0 oder 127.0.0.1) für einen bestimmten Zweck enthält.</p>
<p>Importieren des E-Mail-Adressbuchs nicht möglich</p> <p>Überprüfen Sie die Inhalte der Datei.</p> <p>Das letzte erlaubte Zeichen einer Spalte und das erste der nächsten Spalte müssen mit einem Tabulatorzeichen getrennt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl der Elemente im Adressbucheintrag ist nicht korrekt. • Keines der Elemente im E-Mail-Adressbucheintrag erfüllt die erforderlichen Voraussetzungen. 	<p>Korrigieren Sie den Dateiinhalt.</p>

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Importieren der Kontaktliste nicht möglich</p> <p>Überprüfen Sie die Inhalte der Datei.</p> <p>Das letzte erlaubte Zeichen einer Spalte und das erste der nächsten Spalte müssen mit einem Tabulatorzeichen getrennt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl der Elemente im Host-Whiteboard ist nicht korrekt. • Keines der Elemente im Host-Whiteboard erfüllt die erforderlichen Voraussetzungen. 	<p>Korrigieren Sie den Inhalt der Kontaktlistendatei.</p>
<p>Importieren nicht möglich. Versuchen Sie es nach Prüfen des Dateiformats erneut.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Domainname enthält ein unbrauchbares Zeichen. • Der Domainname ist leer oder enthält mehr als 256 Zeichen. 	<p>Korrigieren Sie den Inhalt der Domain-Listendatei.</p>
<p>Laden der Dateien fehlgeschlagen.</p> <p>Importieren fehlgeschlagen, da ein freigegebener Ordner mit einem falschen Format vorhanden ist.</p> <p>Einzelheiten zu den Formaten siehe Anwenderanleitung.</p>	<p>Das Format der Liste der freigegebenen Ordner ist nicht korrekt.</p>	<p>Legen Sie die Liste der freigegebenen Ordner im richtigen Dateiformat an und versuchen Sie es erneut. Einzelheiten zu den richtigen Dateieinstellungen finden Sie auf S. 197 "Verwalten einer Liste der freigegebenen Ordner".</p>
<p>Legen Sie das Zeichencodeformat auf Unicode little endian fest.</p>	<p>Das Zeichencodeformat der Textdatei ist nicht „Unicode little endian“.</p>	<p>Legen Sie das Zeichencodeformat auf "Unicode little-endian" fest und versuchen Sie es erneut.</p>
<p>Überprüfen der Einstellungen nicht möglich. Überprüfen Sie, dass Sie durch Tabulatoren getrennt sind.</p>	<p>Die Einstellungen des freigegebenen Ordners verwenden keine Tabulatoren als Trennzeichen.</p>	<p>Konfigurieren Sie die Einstellungen des freigegebenen Ordners für die Verwendung von Tabulatoren als Trennzeichen und versuchen Sie es erneut.</p>

Nachricht	Ursache	Lösung
Ein oder mehr Zeichen, die nicht verwendet werden können, sind enthalten.	Die Spalten Name, Pfad, Anwender oder Passwort enthalten ein oder mehrere Zeichen, die nicht verwendet werden dürfen.	Ändern Sie diese Zeichen und versuchen Sie es erneut. Einzelheiten zu den in den Spalten zulässigen Zeichen finden Sie auf S. 197 "Verwalten einer Liste der freigegebenen Ordner".
Mit bis zu 255 Zeichen eingeben.	Die Anzahl der Zeichen in den Spalten Name, Anwender oder Passwort überschreitet 255.	Geben Sie in jeder Spalte nicht mehr als 255 ein und versuchen Sie es erneut.
Mit 1 bis 1024 Zeichen eingeben.	Es wurde keine Pfadspalte angegeben oder die Anzahl der Zeichen in der Pfadspalte überschreitet 1024.	Geben Sie in der Pfadspalte zwischen 1 und 1024 Zeichen ein und versuchen Sie es erneut.
Legen Sie wahr oder falsch fest.	Der in die Lese- oder Schreibspalte eingegebene Wert ist weder True (Wahr) noch False (Unwahr).	Setzen Sie in der Spalte „Leseerlaubnis“ und „Schreiberlaubnis“ den Wert auf True oder False und versuchen Sie es erneut.

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Verbindung ist fehlgeschlagen</p> <p>Folgende Gründe sind möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der freigegebene Ordner oder die Netzwerkeinstellungen sind nicht korrekt. - Kein Zugriff auf das Netzwerk 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellungen für freigegebene Ordner oder das Netzwerk sind verkehrt. • Der freigegebene Ordner ist nicht für die Nutzung des CIFS-Protokolls konfiguriert. • SMB-Kommunikation ist im Netzwerk untersagt. • Der Server mit dem freigegebenen Ordner ist nicht richtig mit dem Netzwerk verbunden. • Das Netzkabel ist nicht richtig angeschlossen. • Das IP-Paket kann den freigegebenen Ordner nicht erreichen, weil eine andere Subnetzmaske festgelegt ist. 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Einstellungen für freigegebene Ordner und das Netzwerk, ändern Sie dies und importieren Sie die Datei erneut, falls erforderlich. Einzelheiten zu den Einstellungen für freigegebene Ordner finden Sie auf S. 197 "Verwalten einer Liste der freigegebenen Ordner". • Stellen Sie sicher, dass der freigegebene Ordner von einem Computer aus erreichbar ist.
<p>Exportieren nicht möglich.</p> <p>USB-Speicher wurde nicht erkannt.</p> <p>Versuchen Sie es nach dem Einsetzen des USB-Speichers erneut.</p>	<p>Es ist kein USB-Speichermedium angeschlossen.</p>	<p>Stecken Sie das USB-Flash-Speichergerät korrekt ein oder ziehen Sie es heraus, um es dann erneut einzustecken.</p> <p>Einzelheiten zum Anschluss eines USB-Sticks finden Sie auf S. 30 "Einstecken eines USB-Sticks".</p>

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Exportieren nicht möglich. Kein Zugriff auf USB-Speicher. Überprüfen Sie den USB-Speicher.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das USB-Speichermedium ist beschädigt. • Zugriff auf das USB-Speichermedium ist eingeschränkt. • Das USB-Speichermedium wurde während des Zugriffs getrennt. • Das USB-Speichermedium wurde während des Zugriffs beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Formatieren Sie das USB-Speichergerät. • Beenden Sie die Zugriffskontrolle auf das USB-Speichergerät. • Legen Sie das USB-Speichermedium richtig ein.
<p>Exportieren nicht möglich. Sie haben keine Rechte zum Schreiben im eingesetzten USB-Speicher.</p>	<p>Sie haben keine Schreibrechte auf dem eingesetzten USB-Speichergerät.</p>	<p>Konfigurieren Sie die Eigenschaften des USB-Speichermediums, damit die Informationen geschrieben werden können.</p>
<p>Exportieren nicht möglich. Nicht genügend freier Speicherplatz auf USB-Speicher. Überprüfen Sie den freien Speicherplatz auf dem USB-Speicher und versuchen Sie es erneut.</p>	<p>Das USB-Speichermedium hat nicht genügend freien Speicher.</p>	<p>Prüfen Sie, wie viel Speicherplatz auf dem USB-Speichermedium frei ist, und löschen Sie nicht benötigte Dateien.</p>
<p>Exportieren nicht möglich. Ein unerwarteter Fehler ist bei der Verarbeitung aufgetreten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das USB-Speichermedium wurde während der Datenverarbeitung getrennt. • Ein anderer Fehler ist während der Datenverarbeitung aufgetreten. 	<p>Stecken Sie das USB-Speichermedium erneut ein und versuchen Sie es erneut. Trennen Sie das USB-Speichermedium während der Datenverarbeitung nicht.</p>

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Importieren der Vorlage nicht möglich</p> <p>Überprüfen Sie die Inhalte der Datei.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Zeichencodeformat der Textdatei ist nicht „Unicode little endian“. • Die Einstellungen der Vorlage verwenden keine Tabulatoren als Trennzeichen. • Der Dateiname enthält unzulässige Zeichen oder ist länger als 255 Zeichen. • In dem Ordner befindet sich keine Textdatei. • In dem Ordner befindet sich keine Bilddatei. • Die Dateierweiterung der Bilddatei lautet nicht JPG oder PNG. • Die Textdatei hat nicht das richtige Format. 	<p>Legen Sie die Datei in einem korrekten Format an und versuchen Sie es erneut.</p>
<p>Die Proxy-Einstellungen prüfen.</p>	<p>Die Proxyserver-Einstellung ist nicht korrekt.</p>	<p>Legen Sie die richtige Proxyserver-Einstellung fest.</p>
<p>Auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. Nehmen Sie die Einstellungen erneut in den Administratoreinstellungen vor.</p> <p>Die Konfigurationsdatei könnte beschädigt worden sein, als der Strom zwangsweise abgeschaltet wurde.</p>	<p>Als das Gerät das letzte Mal in Betrieb war, wurde die Einschalttaste nicht richtig gedrückt. Dadurch wurde ein Herunterfahren erzwungen.</p>	<p>Administratoreinstellungen öffnen und die Geräte-Einstellungen neu konfigurieren. Weitere Informationen zu den Administratoreinstellungen finden Sie auf S. 166 "Aufrufen der Administratoreinstellungen."</p>

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Administratoreinstellungen werden von einem anderen Anwender verwendet</p> <p>Bitte später erneut eingeben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Administratoreinstellungen werden per Fernzugriff auf einem anderen Computer konfiguriert. • Die Administratoreinstellungen werden am Gerät konfiguriert. 	<p>Warten Sie eine Weile und versuchen Sie es später erneut.</p>
<p>Starten der Anwendung nicht möglich, da die Software eine frühere Version ist.</p> <p>Wechseln Sie zu den Administratoreinstellungen und aktualisieren Sie die Software über die Systemaktualisierung.</p>	<p>Der Controller wurde auf einem neuen Gerät installiert, aber auf dem Typ 1-Controller ist noch die alte Software installiert.</p>	<p>Aktualisieren Sie die Software über die Systemaktualisierung in den Administratoreinstellungen. Einzelheiten zum Aktualisieren des Systems finden Sie auf S. 211 "Aktualisieren Ihres Systems".</p>
<p>Hochladen der Dateien fehlgeschlagen</p> <p>Folgende Gründe sind möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Datei ist keine Textdatei - Das Zeichencodeformat ist nicht Unicode little endian - Die Anzahl der Dateien überschreitet 200 Dateien - Die IP-Adresse oder der Hostname ist nicht korrekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Format der Synchronisationszielliste ist falsch. • Das Zeichencodeformat der Textdatei ist nicht Unicode-Little-Endian. • Die Synchronisationszielliste enthält mehr als 200 Elemente. • Die zu importierende Datei enthält eine IP-Adresse oder einen Host-Namen mit einem ungültigen Wert. 	<p>Stellen Sie sicher, dass die Liste der zu synchronisierenden Ziel-Whiteboards korrekt erstellt wird. Einzelheiten zum Erstellen einer Liste finden Sie auf S. 235 "Erstellen einer Liste mit zu synchronisierenden Whiteboards".</p>

Fehlermeldungen im Zusammenhang mit einer Website

Nachricht	Ursache	Lösung
Die Anzahl der gleichzeitigen Verbindungen überschreitet das Maximum. Später erneut versuchen.	Die Anzahl der Geräte, die auf die Website zugreifen und das Remote-Whiteboard betrachten, hat bereits das Maximum überschritten.	Warten Sie, bis ein Gerät die Remote-Whiteboard-Sitzung verlässt, und versuchen Sie dann, sich mit dem Remote-Whiteboard zu verbinden.
Der Passcode ist nicht korrekt.	Der eingegebene Sicherheitscode stimmt nicht mit dem Sicherheitscode überein, der oben rechts oder links am Gerät angezeigt wird.	Geben Sie den Sicherheitscode ein, der oben rechts oder links am Gerät angezeigt wird, auf das Sie zugreifen.
Der Meeting-Code ist falsch Geben Sie den korrekten Meeting-Code ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Der angegebene Meeting-Code ist nicht korrekt. • Es liegen keine temporär gespeicherten Dateien mit dem angegebenen Meeting-Code vor. 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie den Meeting-Code ein, der mit den temporär gespeicherten Dateien gesetzt wurde. • Überprüfen Sie, ob die Speicherperiode der Datei überschritten wurde.
Synchronous function for device configuration is disable The setting method was changed by system update. If you would like to continue synchronizing settings, please set again from [Device configuration management].	Die Synchronisationseinstellung wurde durch ein System-Update gelöscht.	Um ein Whiteboard als Quell-Whiteboard zu bestimmen, legen Sie die Synchronisationseinstellungen erneut fest. Einzelheiten zur Vorgehensweise finden Sie auf S. 234 "Synchronisation von Einstellungen auf mehreren Whiteboards".

Weitere Fehlermeldungen

Nachricht	Ursache	Lösung
Anwendungen auf dem Desktop können nicht doppelt gestartet werden	Sie versuchen, zwei der Folgenden gleichzeitig zu öffnen: den Hauptbildschirm, Allgemeine Einstellungen, oder Administratoreinstellungen.	Der Hauptbildschirm, Allgemeine Einstellungen, oder Administratoreinstellungen sind bereits geöffnet. Beenden Sie die aktuelle Anwendung und starten Sie die andere Anwendung neu.
Starten der RICOH UCS Bildschirm-Freigabe nicht möglich	Es besteht ein Problem mit der USB-Verbindung zwischen dem Videokonferenzgerät und dem Gerät.	<ul style="list-style-type: none"> • Starten Sie das Videokonferenzgerät neu. • Schließen Sie das USB-Kabel wieder an, das das Gerät mit dem Videokonferenzgerät verbindet. <p>Wenn diese Probleme weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
Aktuellste Version kann nicht überprüft werden Den Netzwerkstatus prüfen.	Das Gerät ist nicht mit dem Netzwerk verbunden.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen. • Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
Die Datei ist beschädigt. Überprüfen Sie die Datei und versuchen Sie es erneut.	Der Download der System-Firmwaredatei ist nicht abgeschlossen.	Systemdatei erneut herunterladen und anwenden.
Anzeigen des extern eingehenden Bilds nicht möglich Ein Fehler ist im erfassten Gerät aufgetreten. Schließen Sie das Kabel entweder erneut an oder schließen Sie es mit einer anderen Auflösung an.	Der Computerbildschirm kann nicht angezeigt werden, weil eine nicht unterstützte Auflösung oder ein falscher Anschluss des VGA-Anzeigekabels verwendet wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die Auflösung des Computers in eine Auflösung, die das Gerät unterstützt. • Trennen Sie die Anzeigekabelverbindung und schließen Sie das Anzeigekabel wieder an.

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Anzeigen des extern eingehenden Bilds nicht möglich</p> <p>Ändern Sie die Auflösung oder die Bildwiederholfrequenz.</p>	<p>Die Auflösung des Computerbildschirms wird nicht unterstützt.</p>	<p>Ändern Sie die Auflösung des Computers in eine Auflösung, die das Gerät unterstützt.</p>
<p>Anzeigen von urheberrechtlich geschützten Inhalten über den externen Eingang "Computer In" nicht möglich. Mit einem anderen Eingang verbinden und die Eingabequelle durch Drücken von [Input] am Bildschirm oder der Fernbedienung wählen. *</p> <p>Die Whiteboard-Funktion kann nicht über andere Eingänge als "Computer In" verwendet werden.</p>	<p>Es wurde der Versuch unternommen, urheberrechtlich geschützte Inhalte über einen externen Eingang anzuzeigen, der diese Inhalte nicht unterstützt.</p>	<p>Verbinden Sie die Quelle mit einem externen Eingang, der urheberrechtlich geschützte Inhalte unterstützt, und versuchen Sie es erneut. Einzelheiten zu den externen Eingängen finden Sie auf S. 81 "Geräte, die an das Gerät angeschlossen werden können".</p>
<p>Whiteboard neu starten</p> <p>Umschalten der Eingabekontrolle (Touch) fehlgeschlagen.</p> <p>Die Seite wird nach dem Neustart des Whiteboards wiederhergestellt.</p> <p>Erneut versuchen, weil die Funktion, die ausgeführt wird, beendet wird.</p> <p>Schalten Sie während des Neustarts nicht den Strom aus.</p>	<p>Umschalten der Eingabekontrolle (Touch) fehlgeschlagen.</p>	<p>[Neustart] antippen, um das Whiteboard neu zu starten.</p>

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Ein Fehler ist aufgetreten</p> <p>Umschalten der Eingabekontrolle (Touch) fehlgeschlagen.</p> <p>Die Einstellung wird beendet.</p> <p>Erneut versuchen, weil die Funktion, die ausgeführt wird, beendet wird.</p>	<p>Umschalten der Eingabekontrolle (Touch) fehlgeschlagen.</p>	<p>[OK] antippen, um den Bildschirm der "Administratoreinstellungen" zu schließen. Wenn Sie die Konfiguration der Einstellung fortsetzen möchten, öffnen Sie Administratoreinstellungen erneut.</p>

Fehlermeldungen im Zusammenhang mit der IWB Remote Desktop Software

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>PC-Betrieb kann nicht gestartet werden</p> <p>Dieser Sicherheitscode ist falsch. Prüfen Sie den Sicherheitscode, der oben auf der Haupteinheit des Whiteboards angezeigt wird, und versuchen Sie es erneut.</p>	<p>Der eingegebene Passcode ist falsch.</p>	<p>Geben Sie den Sicherheitscode ein, der am oberen Teil des Bildschirms des anzuschließenden Geräts angezeigt wird.</p>

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>Verbinden Sie sich mit dem Webbrowser mit der IP-Adresse der Haupteinheit des Whiteboards und klicken Sie dann auf [Herunterladen] unter [Software herunterladen]. Laden Sie Setup.exe herunter und führen Sie sie aus, dann führen Sie die Installation unter Befolgung der Bildschirmanweisungen aus. Eine Verknüpfung für die Remote-PC-Betriebs-Software wird auf dem Desktop erstellt.</p>	<p>Die Version der Software ist nicht die neueste.</p>	<p>Die neueste Version am Gerät herunterladen und installieren.</p> <p>Einzelheiten zum Herunterladen und Installieren der IWB Remote Desktop Software finden Sie auf S. 132 "Herunterladen der IWB Remote Desktop Software" und S. 133 "Installieren der IWB Remote Desktop Software".</p>
<p>Verbinden Sie sich mit dem Webbrowser mit der IP-Adresse der Haupteinheit des Whiteboards und klicken Sie dann auf [Herunterladen] unter [Software herunterladen] . Laden Sie IWB Remote Desktop Software.DMG herunter und führen Sie sie aus, dann führen Sie die Installation unter Befolgung der Bildschirmanweisungen aus.</p>	<p>Die Version der Software ist nicht die neueste.</p>	<p>Die neueste Version am Gerät herunterladen und installieren.</p> <p>Einzelheiten zum Herunterladen und Installieren der IWB Remote Desktop Software finden Sie auf S. 132 "Herunterladen der IWB Remote Desktop Software" und S. 133 "Installieren der IWB Remote Desktop Software".</p>

Nachricht	Ursache	Lösung
<p>PC-Betrieb kann nicht gestartet werden</p> <p>Kein Zugriff auf das Netzwerk.</p> <p>Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen dieses PCs und versuchen Sie es erneut.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Computer kann nicht auf das Netzwerk zugreifen. • Das Zielgerät kann nicht auf das Netzwerk zugreifen oder die IP-Adresse ist falsch. 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob der Computer auf das Netzwerk zugreifen kann. Legen Sie die korrekten Einstellungen fest und versuchen Sie es erneut. • Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel des Zielgeräts richtig angeschlossen ist und ob das Gerät eine Verbindung mit dem Netzwerk herstellen kann und versuchen Sie es erneut. • Geben Sie die korrekte IP-Adresse des Zielgeräts ein und versuchen Sie es erneut.
<p>PC-Betrieb kann nicht gestartet werden</p> <p>Folgende Gründe sind möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die IP-Adresse ist falsch. • Dieser PC ist nicht mit dem Netzwerk verbunden. • Das Whiteboard wurde nicht gestartet oder befindet sich im Standby. <p>Überprüfen Sie die IP-Adresse, die Netzwerkeinstellungen dieses PCs und dass das Whiteboard gestartet wurde, und versuchen Sie es dann erneut.</p>	<p>Das Zielgerät hat in einem bestimmten Zeitraum nicht geantwortet. Verbindung fehlgeschlagen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die IP-Adresse des Zielgeräts ist nicht korrekt. • Die IP-Adresse des Zielgeräts wurde nicht festgelegt. • Das LAN-Kabel des Zielgeräts ist nicht richtig angeschlossen. • Das Zielgerät ist im Standby-Modus oder ausgeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob das Zielgerät auf das Netzwerk zugreifen kann. • Prüfen Sie, ob der Computer auf das Netzwerk zugreifen kann. • Warten Sie eine Weile und versuchen Sie es später erneut. • Geben Sie die korrekte IP-Adresse des Zielgeräts ein und versuchen Sie es erneut. • Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse des Zielgeräts richtig konfiguriert ist. • Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel des Zielgeräts richtig angeschlossen ist. • Starten Sie das Zielgerät neu und versuchen Sie es erneut.

Nachricht	Ursache	Lösung
PC-Betrieb kann nicht gestartet werden Cannot use this software on extended desktop.	Der erweiterte Desktop-Modus ist auf dem Computer aktiviert, auf dem die IWB Remote Desktop Software for Mac installiert ist.	Deaktivieren Sie den erweiterten Desktop-Modus.

Wenn Sie das Interactive Whiteboard nicht wie gewünscht verwenden können

In diesem Abschnitt wird erläutert, was Sie tun müssen, wenn das Interactive Whiteboard nicht wie gewünscht bedient werden kann.

↓ Hinweis

- Es kann vorkommen, dass das Licht des Laserpointers schwer erkennbar ist, wenn es auf das Display gerichtet wird. Details über den Laserpointer entnehmen Sie dem Benutzerhandbuch für den Laserpointer.
- Wenn die Haupteinheit nicht startet oder die Bildschirmanzeige nicht funktioniert, überprüfen Sie folgende Punkte:
 - Ist das Netzkabel richtig angeschlossen?
 - Ist der Hauptnetzschalter angeschaltet?
- Für Informationen zu dem Netzkabel und dem Hauptnetzschalter lesen Sie "Bitte zuerst lesen".
- Wenn Sie das Problem nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.

Beim Ein-/Ausschalten des Systems

★ Wichtig

- Weitere Informationen zum Ausschalten des Geräts finden Sie im mitgelieferten Handbuch. Die Vorgehensweise unterscheidet sich je nach Gerät.

Problem	Ursache	Lösung
<ul style="list-style-type: none"> • Die Einschalttaste wurde gedrückt, aber das System wird nicht gestartet. • Die Einschalttaste wurde gedrückt, aber die Anzeige leuchtet nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Netzkabel ist nicht korrekt angeschlossen. • Der Hauptschalter ist ausgeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie das Stromkabel wieder an. • Schalten Sie den Hauptschalter ein.
Die Anzeige leuchtet, aber es wird nichts auf dem Bildschirm angezeigt.	Das System befindet sich im Ruhemodus.	Tippen Sie auf den Bildschirm. Wenn Sie auf den Bildschirm tippen und nichts angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.

Problem	Ursache	Lösung
Ein ungewöhnliches Geräusch ist im Bereich der Ausgangs-/Eingangs auf der Rückseite des Displays hörbar.	Möglicherweise ist im Controller ein Problem aufgetreten.	Drücken Sie kurz die Ein-/Aus-Taste auf dem Bildschirm. Wenn das Gerät heruntergefahren wird, schalten Sie die Stromversorgung ab und wenden sich an den Kundendienst.

Bei Verwendung des interaktiven Stifts

Problem	Ursache	Lösung
<ul style="list-style-type: none">• Der Interaktive Stift reagiert nicht.• Die Batterieanzeige schaltet sich nicht ein.	Die Batterie des Interaktiven Stifts ist leer.	Ersetzen Sie die Batterie.

Problem	Ursache	Lösung
<p>Der Interaktive Stift reagiert nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufkleber oder Klebestreifen kleben auf dem schwarzen Deckel des Interaktiven Stiftes. • Wenn der Interaktive Stift an der Spitze oder am Ende gehalten wird, wird die Position des Stifts vom Gerät nicht richtig erkannt. • Der interaktive Stift wird nicht erkannt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sollten Sie Aufkleber oder Klebeband am Interaktiven Stift angebracht haben, entfernen Sie diese bitte. • Halten Sie den Interaktiven Stift in der Mitte fest. • Führen Sie die Erkennung des interaktiven Stifts erneut durch. Einzelheiten finden Sie auf S. 310 "Erneute Erkennung des interaktiven Stifts durch das Gerät". Diese Lösung ist für das Pen Sensor Kit Type 3 und die Whiteboard-Modelle D5520 sowie D6510. • Führen Sie die Erkennung des interaktiven Stifts erneut durch. Einzelheiten finden Sie auf S. 310 "Erneute Erkennung des interaktiven Stifts durch das Gerät". Diese Lösung ist für das Pen Sensor Kit Type 3 und die Whiteboard-Modelle D5520, D6510 und D7500. • Führen Sie die Erkennung des interaktiven Stifts erneut durch. Einzelheiten finden Sie auf S. 310 "Erneute Erkennung des interaktiven Stifts durch das Gerät". Diese Lösung ist für das Pen Sensor Kit Type 3 und die Whiteboard-Modelle D5520 and D6510.

Problem	Ursache	Lösung
Die Batterieanzeige leuchtet, aber es wird kein Strich angezeigt.	Möglicherweise ist ein Softwareproblem aufgetreten.	Drücken Sie kurz die Ein-/Aus-Taste auf dem Bildschirm. Wenn das Gerät heruntergefahren wird, den Hauptschalter ausschalten. Als nächstes schalten Sie den Hauptschalter ein und drücken die An-/Aus-Taste, um das Gerät neu zu starten.
Die Stiftspitze ist beschädigt oder verloren gegangen.	Wenn die Stiftspitze zu hart auf den Bildschirm gedrückt wird, kann diese abbrechen.	Wenden Sie sich an Ihren Servicebeauftragten und bestellen Sie Ersatzspitzen. Informationen zum Ersetzen der Stiftspitze finden Sie auf S. 306 "Ersetzen der Stiftspitze des interaktiven Stifts für das RICOH Interactive Whiteboard D5510".

Bei der Anzeige eines Bildes

Problem	Ursache	Lösung
Es wird nur ein Schwarzweiß-Bild angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Kabel ist nicht korrekt angeschlossen. • Es wird ein falsches Kabel verwendet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie das Kabel wieder an. • Überprüfen Sie, ob das richtige Kabel verwendet wird. <p>Wenn das Problem nicht behoben ist, wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Die Anzeige ist zu dunkel. • Die Anzeige ist zu hell. 	Die Helligkeit der Anzeige ist nicht korrekt festgelegt.	Drücken Sie die Taste [Menü] an der Seite des Bildschirms und passen Sie die Helligkeit an. Weitere Informationen zum Anpassen der Helligkeit finden Sie auf S. 312 "Anpassen der Anzeige".

Problem	Ursache	Lösung
Der Bildschirm reagiert nicht, wenn die Taste [Menü] gedrückt wird.	Wenn auf dem Bildschirm nichts angezeigt wird, reagiert der Bildschirm selbst dann nicht, wenn die Taste [Menü] gedrückt wird.	Zeigen Sie ein Bild auf dem Bildschirm an und drücken Sie die Taste [Menü].
Der Bildschirm ist beschädigt.	Das Kabel ist nicht korrekt angeschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob das Kabel richtig angeschlossen ist. • Drücken Sie kurz die Ein-/Aus-Taste auf dem Bildschirm. Wenn das Gerät heruntergefahren wird, drücken Sie die An-/Aus-Taste erneut, um den Computer neu starten. <p>Wenn das Problem nicht behoben ist, wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.</p>
Die Systemzeit ist falsch.	Die interne Batterie des Systems ist möglicherweise leer.	<p>Setzen Sie die Zeit in den Administratoreinstellungen. Weitere Informationen zur Einstellung der Zeit finden Sie auf S. 182 "Einstellen des Datums und der Uhrzeit".</p> <p>Wenn die Systemzeit immer noch falsch ist, wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.</p>

Beim Abspielen von Sound über den Lautsprecher

Problem	Ursache	Lösung
Kein Sound von den Lautsprechern.	Ein nicht benötigter Lautsprecher ist im [Gerätemanagement] aktiviert.	Wenn die Systemversion Ihres Whiteboards 1.9.0.0 oder eine frühere Version ist, aktualisieren Sie das System. Einzelheiten zum Aktualisieren des Systems finden Sie auf S. 211 "Aktualisieren Ihres Systems". Wenn die Systemversion Ihres Whiteboards 2.0.0.0 oder eine höhere Version ist, finden Sie entsprechende Informationen dazu auf S. 311 "Deaktivieren eines nicht benötigten Lautsprechers".

Bei Verwendung des Systems als Whiteboard

Problem	Ursache	Lösung
<ul style="list-style-type: none"> • Es können keine Striche oder Markierungen gezeichnet werden. • Ein Strich wird nicht in der richtigen Position angezeigt. • Ein Strich oder eine Markierung ist teilweise unterbrochen. 	Die Empfindlichkeit des Touch-Sensors ist möglicherweise aufgrund eines Transports des Systems, eines Stoßes oder starker Temperaturschwankungen nicht mehr richtig eingestellt.	Passen Sie die Empfindlichkeit des Touch-Sensors an. Informationen zur Anpassung der Empfindlichkeit des Touch-Sensors finden Sie auf S. 175 "Anpassen der Empfindlichkeit des Touch-Sensors". Falls dadurch das Problem nicht behoben wird, wenden Sie sich an Ihren Servicebeauftragten.
Es wird kein Strich angezeigt.	Die Signalübertragung vom elektronischen Stift erfolgt über ein 2,4 GHz Wireless-Frequenzband. Im 2,4-GHz-Frequenzband sind Interferenzen aufgetreten.	Stellen Sie sicher, dass ein Abstand von mindestens 3 Metern zwischen dem Whiteboard, dem elektronischen Stift und Wireless-LAN-Geräten vorhanden ist.

Problem	Ursache	Lösung
<p>Ein Strich wird nicht in der richtigen Position angezeigt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auf dem Bildschirmrahmen wird etwas angezeigt. • Der Bildschirm ist verschmutzt. • Die angepasste Position des Berührungssensors kann während des Transports des Systems oder aufgrund einer extremen Temperaturänderung verschoben werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie weder den Interaktiven Stift noch sonstige Gegenstände auf den Bildschirmrahmen. • Legen Sie keine Gegenstände auf dem Bildschirmrahmen ab. • Reinigen Sie den Bildschirm. Weitere Informationen zur Reinigung des Bildschirms finden Sie auf S. 308 "Reinigen des Displays". • Passen Sie den Berührungssensor an. Informationen über die Anpassung des Touch-Sensors finden Sie auf S. 175 "Anpassen der Empfindlichkeit des Touch-Sensors". <p>Wenn das Problem nicht behoben ist, wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.</p>

Problem	Ursache	Lösung
Ein Strich wird unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Stiftspitze berührt den Bildschirm möglicherweise nicht richtig. • Das Innere des Bildschirmrahmens ist verschmutzt. • Zwei oder mehr Interaktive Stifte werden in einem Abstand von weniger als 15 Metern (49,2 Fuß) verwendet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie beim Schreiben sicher, dass die Stiftspitze gedrückt ist und wenden Sie genug Druck an. • Reinigen Sie das Innere des Bildschirmrahmens. Weitere Informationen zur Reinigung des Bildschirms finden Sie auf S. 308 "Reinigen des Displays". • Verwenden Sie die interaktiven Stifte nicht mit einem Abstand von weniger als 15 Metern (49,2 Fuß) zueinander. Wenn Sie mehrere Geräte nebeneinander verwenden, wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter. • Wenn in der Nähe des Systems ein Infrarotgerät verwendet wird, schalten Sie das Gerät aus. <p>Wenn das Problem nicht behoben ist, wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.</p>

Problem	Ursache	Lösung
<p>Ein Strich wird teilweise in einer unbeabsichtigten Richtung angezeigt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Bildschirm wird von einem anderen Gegenstand als dem Stift berührt. • Auf dem Bildschirmrahmen wird etwas angezeigt. • Wenn zu viel Druck angewendet wird, kann ein Strich in einer unbeabsichtigten Richtung angezeigt werden. • Der Bildschirmrahmen wird zu hart gedrückt. • Wenn der Stift in der Nähe eines Fensters unter direkter Sonneneinstrahlung oder hellem Licht verwendet wird, kann ein Strich in einer unbeabsichtigten Richtung angezeigt werden. • Der Druck auf den Bildschirm ist zu stark. 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass der Bildschirm nur vom Stift berührt wird. • Legen Sie keinen Gegenstand, der ein Hindernis sein kann, auf den Bildschirmrahmen. • Wenden Sie nicht zu viel Druck an. • Berühren Sie den Bildschirmrahmen nicht mit den Händen. • Wechseln Sie den Standort des Systems. • Wenden Sie nicht zu viel Druck auf den Bildschirm an. <p>Wenn das Problem nicht behoben ist, wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.</p>
<p>Wenn mehrere Geräte nebeneinander verwendet werden und auf den Whiteboards gleichzeitig Striche gezeichnet werden, werden diese nicht korrekt angezeigt.</p>	<p>Zwei oder mehr Interaktive Stifte werden in einem Abstand von weniger als 15 Metern (49,2 Fuß) verwendet.</p>	<p>Wenn Sie mehrere Geräte in einem Abstand von weniger als 15 Metern (49,2 Fuß) verwenden, wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.</p>
<p>Ein unbekannter Fehler, der nichts mit der Whiteboard-Funktion zu tun hat, ist aufgetreten.</p>	<p>Möglicherweise ist ein Problem mit dem System aufgetreten.</p>	<p>Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter.</p>

Bei Verwendung des Systems als Monitor

Problem	Ursache	Lösung
Ein Bild vom Computer wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Kabel ist nicht korrekt angeschlossen. • Der externe Ausgang des Computer ist nicht richtig konfiguriert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie das Kabel wieder an. Schrauben Sie das VGA-Kabel am Anschluss fest. Stecken Sie das DisplayPort-Kabel ein. • Überprüfen Sie die externen Ausgangseinstellungen des Computers.
Das Bild von einem Videokonferenzsystem wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Kabel ist nicht korrekt angeschlossen. • Das Videokonferenzgerät ist nicht eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie das Kabel wieder an. Schrauben Sie das VGA-Kabel am Anschluss fest. • Schalten Sie das Videokonferenzgerät ein.
<ul style="list-style-type: none"> • Ein Bild wird vor der Fertigstellung ausgeblendet. • Ein Bild wird beim Laden angehalten. • Ein Bild ist beschädigt. 	Das Kabel ist nicht korrekt angeschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie das Kabel wieder an. • Schrauben Sie das VGA-Kabel am Anschluss fest. • Stecken Sie das DisplayPort-Kabel ein.
Ein Bild ist verzerrt.	Wenn die Ausgabeauflösung des verbundenen Geräts zu hoch ist, kann das Bild verzerrt sein.	Verringern Sie die Ausgabeauflösung des verbundenen Geräts.
Der mit dem DisplayPort-Eingang verbundene Computer funktioniert nicht.	Möglicherweise ist ein Problem mit dem Grafiktreiber des Computers aufgetreten.	Wenden Sie sich an den Computerhersteller.

↓ Hinweis

- Weitere Informationen zu den unterstützten Bildeingangssignalen finden Sie auf S. 319 "Liste der vom Gerät unterstützten Videoeingangssignale".

Während der Verwendung des Remote-Whiteboards

Problem	Ursache	Lösung
Die Verbindung wird nicht hergestellt, obwohl der zuvor verwendete Passcode eingegeben wurde.	Der eingegebene Passcode ist falsch.	Bei jedem Start des Interactive Whiteboard wird ein neuer Passcode erstellt. Um an einer Remote-Whiteboard-Sitzung teilzunehmen, stellen Sie bitte sicher, dass Sie den korrekten Passcode verwenden.

Bei Verwendung eines USB-Speichermediums

Problem	Ursache	Lösung
Ein USB-Speichermedium wird nicht erkannt.	Das Kontrollkästchen für "USB-Speicher verwenden" in den Administratoreinstellungen ist nicht ausgewählt.	Wählen Sie das Kontrollkästchen "USB-Speicher verwenden" in den Administratoreinstellungen aus. Weitere Informationen zum Ändern der Systemeinstellungen finden Sie auf S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen".
Beim Einstecken eines USB-Speichermediums wird eine Meldung angezeigt, dass ein Neustart erforderlich ist.	Es wurde eine Konfigurationsänderung vorgenommen, die einen Neustart erfordert.	Drücken Sie kurz die Ein-/Aus-Taste auf dem Bildschirm. Wenn das Gerät heruntergefahren wird, drücken Sie die An-/Aus-Taste erneut, um den Computer neu starten.

Beim Zugriff auf die Website

Problem	Ursache	Lösung
Der Webbrowser aktualisiert sich sehr langsam.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Speicher Ihres Computers ist nicht ausreichend. • Der CPU Ihres Computers ist überlastet. 	Verlassen Sie alle Anwendungen mit Ausnahme des Webbrowsers, den Sie zum Anzeigen verwenden.

Problem	Ursache	Lösung
<p>Die Webseite des Geräts wird nicht angezeigt, wenn Sie die IP-Adresse des Geräts oder den Host-Namen festlegen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das anzuschließende Gerät ist ausgeschaltet. • Die eingegebene IP-Adresse oder der Host-Name ist falsch. • Die Netzwerkeinstellungen des anzuschließenden Geräts sind falsch. • Das anzuschließende Gerät oder der verwendete Computer ist nicht mit dem Netzwerk verbunden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie die Stromversorgung des anzuschließenden Geräts ein. • Geben Sie die IP-Adresse oder den Host-Namen ein, der am oberen Teil des Bildschirms des anzuschließenden Geräts angezeigt wird. • Überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen des anzuschließenden Geräts richtig konfiguriert sind. • Überprüfen Sie, ob das anzuschließende Gerät oder der verwendete Computer mit dem Netzwerk verbunden ist.
<p>Eine PDF-Datei kann nicht heruntergeladen werden, auch wenn Sie auf [Herunterladen] klicken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Stromzufuhr am verbundenen Gerät ist ausgeschaltet. • Am verbundenen Gerät oder an Ihrem Computer wurden die Netzwerkeinstellungen geändert. • Das verbundene Gerät oder Ihr Computer sind nicht mit dem Netzwerk verbunden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das verbundene Gerät an. • Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen am verbundenen Gerät und an Ihrem Computer richtig. • Verbinden Sie das verbundene Gerät oder Ihren Computer mit dem Netzwerk.

Während des Drucks

Problem	Ursache	Lösung
Das Dialogfeld Printing-in-progress verschwindet nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Das Gerät ist nicht mit dem Netzwerk verbunden.• Die Druckeradresse ist nicht korrekt.• Der Drucker ist nicht angeschaltet.	<ul style="list-style-type: none">• Drücken Sie die Taste [Abbrechen].• Prüfen Sie, ob das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist.• Stellen Sie sicher, dass die am Gerät angegebene Druckeradresse mit der auf dem Drucker konfigurierten IP-Adresse übereinstimmt.• Die Stromversorgung des Druckers einschalten.
Das Dialogfeld Printing-in-progress verschwindet, aber der Druckvorgang wird nicht gestartet.	<ul style="list-style-type: none">• Die Tinte oder das Papier des Druckers ist verbraucht.• Der Drucker ist im Ruhe-Modus.• Am Drucker ist ein Fehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie das Einstellungsmenü des Druckers.• Um auf einem Gerät zu drucken, das Authentifizierung erfordert, authentifizieren Sie das Gerät.• Legen Sie Papier ein oder tauschen Sie die Tinte aus.• Wenn am Drucker ein Fehler auftritt, wenden Sie sich an den Kundendienst.

10. Anhang

Dieser Anhang erläutert die Verwendung der RICOH Streamline NX-basierten Authentifizierungsverwaltungsfunktion, der Crestron-Verknüpfungsfunktion und des Remote Viewer. Er erläutert auch die Wartung des Geräts und die Einstellung der Anzeige und enthält Angaben zu Ansprechpartnern und Marken.

Verwaltung des Geräts mit RICOH Streamline NX

Dieser Abschnitt erläutert die Verwendung einer Authentifizierungsfunktion für die Verwaltung dieses Geräts in einer Umgebung, in der RICOH Streamline NX verwendet wird.

★ Wichtig

- Einzelheiten zu RICOH Streamline NX erfahren Sie bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben oder bei Ihrem Vertriebsmitarbeiter.
- Trennen Sie den IC-Kartenleser, nachdem das Whiteboard vollständig heruntergefahren ist. Wenn der Kartenleser beim Hoch- oder Herunterfahren getrennt wird, kann eine Fehlfunktion auftreten.

Vorbereitung zur Verwendung

Dieser Abschnitt erläutert die erforderlichen Vorbereitungen für die Verwendung der Authentifizierungsfunktion.

Schließen Sie ein Gerät für die Authentifizierung an

Schließen Sie Ihren IC-Kartenleser oder die Tastatur, den/die Sie für die Authentifizierung verwenden möchten, an das Gerät an.

Konfigurieren Sie die Anwender-Authentifizierungseinstellungen

Wählen Sie das Kontrollkästchen [Anwenderauthentifizierungs-Funktion verwenden] in Anwender-Authentifizierungseinstellungen auf der Webseite Administratoreinstellungen aus und geben Sie die Adresse, Portnummer und das Kommunikationsprotokoll des Servers ein. Einzelheiten zu den Authentifizierungseinstellungen finden Sie auf S. 223 "Ändern der Einstellungen zur Anwenderauthentifizierung".

Konfigurieren Sie die Druckereinstellungen

Zur Unterstützung des RICOH Streamline NX SPM-Servers (Secure Print Manager) müssen Sie die Druckereinstellungen in den Administratoreinstellungen auf diesem Gerät wie folgt konfigurieren:

1. Wählen Sie den "PCL6 Driver for Universal Print" aus und öffnen Sie die [Druckserver-Eigenschaften].
2. Geben Sie die SPM-Serveradresse als Druckeradresse ein.

3. Wählen Sie "Anwenderauthentifizierung" in [Druckauthentifizierung].
4. Tippen Sie auf [Einstellen].
5. Öffnen Sie [Druckeinstellungen].
6. Öffnen Sie [Sonstige].
7. Öffnen Sie die [Druckereigenschaften] für den Drucker oder Multifunktionsdrucker, den Sie verwenden.
8. Wählen Sie in der Registerkarte [Ports] "IWB_RICOH_PRINTER" aus.
9. Öffnen Sie [Port konfigurieren].
10. Öffnen Sie [TCP/IP Port-Monitor konfigurieren].
Wenn [TCP/IP Port-Monitor konfigurieren] nicht im Fenster angezeigt wird, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
11. Wählen Sie unter [Protokoll] "LPR".
12. Geben Sie in den [LPR-Einstellungen] als Warteschlangennamen den Namen des am Server installierten Druckers ein.
13. Setzen Sie unter [LPR-Einstellungen] im Kontrollkästchen [LPR Bytezählung aktiv] ein Häkchen.
14. Klicken Sie auf [Druckereigenschaften].
15. Klicken Sie auf [Einstellen] im Druckeinstellungen-Fenster.

Legen Sie einen Hintergrund für den Anmeldebildschirm fest

Sie können ein Bild als Hintergrundbild für den Anmeldebildschirm festlegen, und zwar in den Anwender-Authentifizierungseinstellungen auf der Webseite Administratoreinstellungen.

Hinweis

- Prüfen Sie vor der Änderung der Druckeinstellungen wie oben beschrieben, dass ein unterstützter Drucker oder Multifunktionsdrucker korrekt an das Gerät angeschlossen ist.
- Die als Hintergrund für den Anmeldebildschirm zu verwendende Bilddatei muss das Format JPEG haben und kleiner als 20 MB sein.
- Wenn die RICOH Streamline NX-basierte Authentifizierung aktiv ist, wird die E-Mail-Adresse des angemeldeten Anwenders automatisch als Zieladresse und Absenderadresse verwendet.

Anmelden

Ist die Authentifizierungsfunktion des Geräts aktiv, wird beim Start des Geräts oder bei der Rückkehr aus dem Standby-Modus der Anmeldebildschirm angezeigt.

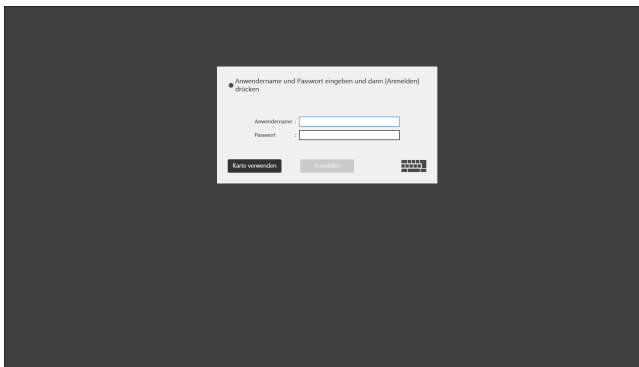
Nach erfolgreicher Anmeldung stehen alle Whiteboard-Funktionen zur Verfügung.

Verwendung Ihrer IC-Karte



1. Halten Sie Ihre IC-Karte über den Kartenleser.

Verwendung der Tastatur:



1. Drücken Sie .

Die Bildschirmtastatur wird angezeigt.



1. Geben Sie Anwendername und Passwort ein und tippen Sie auf [Anmelden].

Hinweis

- Wenn Sie eine Seite speichern und per E-Mail versenden, wird als Ziel- und Absenderadresse automatisch die E-Mail-Adresse des angemeldeten Anwenders eingesetzt.

Abmelden

Führen Sie zum Abmelden eine der folgenden Vorgehensweisen aus:

- Halten Sie die IC-Karte über den Kartenleser, während Sie sich abmelden.
- Tippen Sie auf  auf dem Whiteboard-Bildschirm oder  auf der beweglichen Werkzeugleiste, um in den Standby-Modus zu schalten.

- Schalten Sie das Gerät aus.

Verwendung der Crestron-Funktion

Sie können das von Crestron unterstützte Gerät in einem Netzwerk von Crestron-System verbinden und steuern.

Die folgenden Funktionen können im Crestron-System ausgeführt werden:

- An- und Ausschalten (wenn das Whiteboard ausgeschaltet wird, schaltet es in den Standby-Modus)
- Eingang wechseln (auch bei Computern, die über IWB Remote-Desktop-Software verbunden sind)
- Lautstärke einstellen (laut oder leise, Stummschaltung)

↓ Hinweis

- Zur Verwendung der Crestron-Funktion muss diese in den Systemeinstellungen aktiviert werden. Einzelheiten finden Sie auf S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen".

Verwenden von Remote Viewer

Wenn Sie den Remote Viewer auf dem Computer installieren, können Sie die Inhalte einer Remote-Whiteboard-Sitzung anzeigen, die im Kompatibilitätsmodus oder mit einer früheren Version als 1.3.140.0 geöffnet wurden.

Zur Verwendung des Remote Viewers muss der Computer die folgenden Betriebsbedingungen erfüllen:

Element	Spezifikationen
Betriebssystem	<ul style="list-style-type: none"> Windows 7 Home Premium/Professional/Ultimate/Enterprise/.NET Framework 4 SP 1 oder höher (32 Bit/64 Bit) Windows 8.1 Pro/Enterprise/.NET Framework 4 (32 Bit/64 Bit) Windows 10 Home/Pro/Enterprise/.NET Framework 4 (32 Bit/64 Bit) Englisch, Japanisch, Vereinfachtes Chinesisch
CPU	<ul style="list-style-type: none"> Empfohlen: Intel® Core™ 2 Duo 2 GHz oder mehr Mindestens: Intel Core Solo U1300
Speicher	<ul style="list-style-type: none"> Windows 7 (32-Bit): 1 GB oder mehr Windows 7 (64-Bit): 2 GB oder mehr Windows 8.1 (32 Bit): 1 GB oder mehr Windows 8.1 (64 Bit): 2 GB oder mehr Windows 10 (32 Bit): 1 GB oder mehr Windows 10 (64 Bit): 2 GB oder mehr
Festplatte	Mindestens 2 GB freier Speicherplatz
Anzeigaauflösung	<ul style="list-style-type: none"> Höhe: 768 – 1.080 Pixel Breite: 1.024-1.920 Pixel Nur für einen horizontalen Anzeigetyp
Netzwerk	Leitungsgeschwindigkeit <ul style="list-style-type: none"> Empfohlen: Mindestens 512 Kbit/S Mindestens: 200 Kbit/S Kommunikationsport <ul style="list-style-type: none"> TCP: 80, 50000, 50001, 50002, oder 61616 muss für die Kommunikation verfügbar sein.

ACHTUNG

- Bewahren Sie USB-Sticks außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenn ein Kind versehentlich einen USB-Stick verschluckt, konsultieren Sie sofort einen Arzt.

Installation des Remote Viewers auf einem Computer

Laden Sie sich den Remote Viewer von der Ricoh-Website herunter.

Wichtig

- Um den Remote Viewer auf einem Computer zu installieren, melden Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten an.
- Der Remote Viewer steht allen Benutzer zur Verfügung, die diese installiert haben.

1. Doppelklicken Sie auf die heruntergeladene Datei, um diese auszuführen.
2. Geben Sie die Sprache für die Installation an und klicken Sie auf [OK].
3. Wenn .NET Framework 4 nicht installiert ist, klicken Sie auf [Installieren].

Wenn .NET Framework 4 installiert ist, wird die Option [Installieren] nicht angezeigt. Wechseln Sie zum nächsten Schritt.

4. Auf [Weiter] klicken.
5. Die Software-Lizenzvereinbarung wird im Dialogfeld [Lizenzvereinbarung] angezeigt. Nach dem Lesen der Vereinbarung klicken Sie auf [Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung] und klicken dann auf [Weiter].
6. Geben Sie den Installationsordner an und klicken Sie auf [Weiter].
7. Klicken Sie auf [Installieren].
8. Klicken Sie auf [Fertig stellen].


Deinstallation des Remote Viewers vom Computer


Wichtig

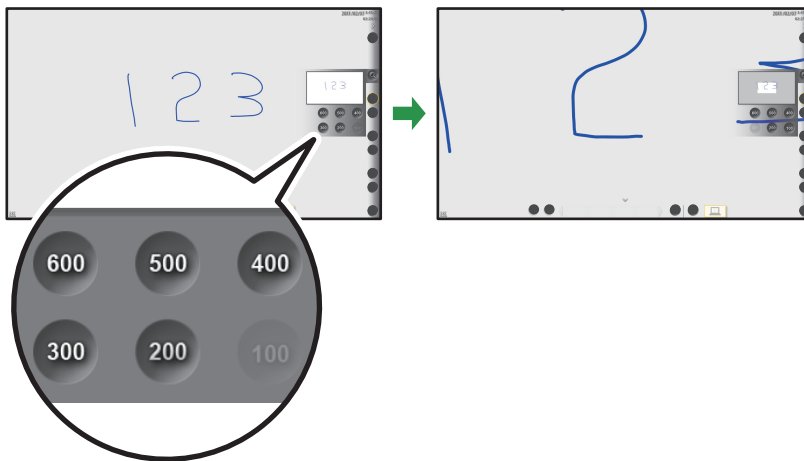
- Zur Deinstallation der Software melden Sie sich auf dem Computer mit Administratorrechten an.
1. Klicken Sie im Menü [Start] auf [Systemsteuerung].
 2. Wenn [Anzeige:] auf [Kategorie] steht, klicken Sie auf [Programm deinstallieren]. Wenn [Anzeige:] auf [Große Symbole] oder [Kleine Symbole] steht, klicken Sie auf [Programme und Funktionen].
 3. Wählen Sie "RICOH Interactive Whiteboard Remote Viewer Type 1" aus und klicken Sie auf [Deinstallieren].

- Bestätigen Sie die Meldungen und klicken Sie auf [OK].

Ändern der Anzeigegröße des Remote-Viewer

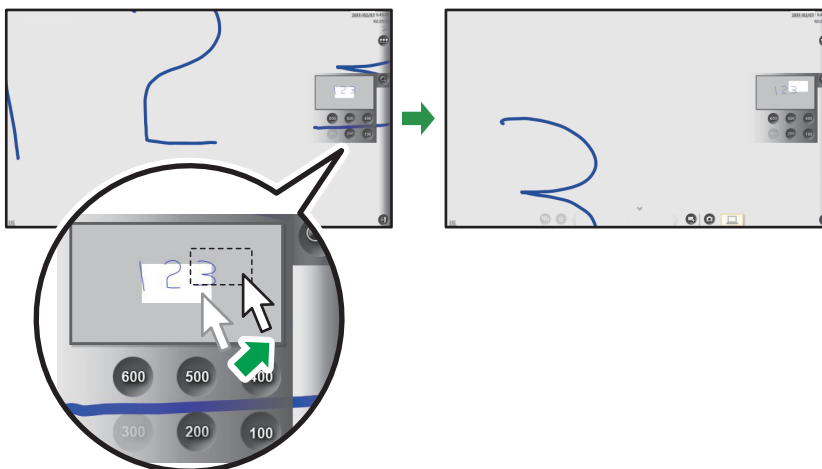
Klicken Sie auf , das Lupensymbol, um die Anzeigegröße zu ändern oder den angezeigten Bereich zu verschieben. Der vergrößerte Anzeigebereich kann verschoben werden.

- Klicken Sie auf , das Lupensymbol.
- Zum Vergrößern anklicken.



DEC021

- Zum Verschieben auf den Anzeigebereich klicken und diesen an die gewünschte Position ziehen.






DAB107

Konfigurieren der Remote-Viewer-Einstellungen

In diesem Abschnitt werden die allgemeinen Einstellungen des Remote-Viewers erläutert.

Folgende Symbole werden auf dem Bildschirm "Allgemeine Einstellungen" angezeigt:

- , das Versioninformation-Symbol
Zeigt die Remote Viewer-Versionsinformationen an.
Wenn Sie auf [Lizenzvereinbarung anzeigen] tippen, wird die Lizenzvereinbarung angezeigt.
- , das Copyright-Information-Symbol
Zeigt die Copyright-Informationen des Remote Viewer an.
- , das Remote-Kontaktliste hinzufügen-Symbol
Sie können ein festzulegendes Host-Whiteboard im Voraus registrieren, wenn Sie ein Remote-Whiteboard nutzen.

1. Wählen Sie [Alle Programme] im [Start]-Menü des Computers.

Wenn Sie Windows 8.1 oder Windows 10 verwenden, klicken Sie auf [Alle Apps] im [Start]-Menü.

2. Wählen Sie [Interactive Whiteboard Remote Viewer] unter [Ricoh] aus.

Wenn Sie Windows 8.1 oder Windows 10 verwenden, wählen Sie [Settings] unter [Ricoh] aus. Daraufhin startet der Remote Viewer. In diesem Fall müssen Sie nicht mit dem nächsten Schritt fortfahren.

3. Klicken Sie auf [Einstellungen].

Der Bildschirm Allgemeine Einstellungen für die Remoteanzeige wird angezeigt.

Hinweis

- Wenn Remote Viewer ausgeführt wird, können Allgemeine Einstellungen nicht angezeigt werden.
- Wenn Sie eine Remote-Kontaktliste hinzufügen, verwenden Sie keine anderen Speichermedien, z. B. eine CD-ROM, als ein USB-Speichermedium.

Erstellen einer Remote-Kontaktliste

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie eine Kontaktliste mit einem Texteditor oder einer Tabellenkalkulationssoftware erstellen und diese dann hinzufügen.

Wenn der Import abgeschlossen ist, wird die Kontaktliste überschrieben.

Wichtig

- Wenn Sie eine Remote-Kontaktliste hinzufügen, verwenden Sie keine anderen Speichermedien, z. B. eine CD-ROM, als ein USB-Speichermedium.

1. Geben Sie in der ersten Spalte jeder Zeile den Namen (Nickname) eines Host-Whiteboards ein. Geben Sie in der zweiten Spalte die entsprechende IP-Adresse des Host-Whiteboards ein.

Die maximale Anzahl von IP-Adressen, die registriert werden kann, ist 100. Obwohl Sie eine 101. Adresse eingeben können, kann sie nicht registriert werden.

Room-A,	111.222.33.4
Room-B,	111.222.33.56
Room-C,	111.222.33.178

1 2

DEC007

1. Nicknamen

Geben Sie den Namen des Geräts ein, das ein Remote-Whiteboard verwendet. Die Anzahl der Zeichen darf 20 nicht überschreiten. Sollten Sie den Nicknamen auslassen, wird ein leerer Eintrag erstellt. Die verfügbaren Zeichen sind wie folgt:

- Großbuchstaben: A-Z
- Kleinbuchstaben: a-z
- Zahlen: 0-9
- Symbole: (Leerzeichen) ! " # \$ % & ' () * + , - . / : ; < = > ? @ [\] ^ _ ` { | } ~

2. IP-Adressen


Eine IP-Adresse muss aus vier Reihen von Zahlen bestehen, jede Reihe wird durch einen Punkt (.) getrennt. Die Zahlen müssen Dezimalzahlen zwischen 0 und 255 sein.

Wenn eine ungültige IP-Adresse angegeben ist, wie die folgenden, wird die Kontaktliste nicht registriert:

- IP-Adresse mit einer Reihe, die mit 0 oder 00 anfängt (Beispiel: 111.222.033.004)
- 0.0.0.0
- 255.255.255.255
- 127.0.0.1

2. Speichern Sie die Kontaktliste unter dem Dateinamen "iwb_contact_address.csv" im Stammverzeichnis (oberstes Verzeichnis) des USB-Speichermediums.

Die Datei wird im CSV-Format gespeichert.

- 3. Stecken Sie das USB-Speichermedium in den Computer.**
- 4. Wählen Sie  das Remote-Kontaktlistenverwaltung-Symbol**
- 5. Wählen Sie [Importieren].**
- 6. Wählen Sie [OK].**
- 7. Wählen Sie [Abbrechen].**

Verwenden der Funktion zur Verknüpfung von Anwendungen

Anwendungen, die separat installiert wurden, können zum Whiteboard hinzugefügt werden. Wenn eine Anwendung hinzugefügt wird, wird ein Symbol zum Hauptbedienfeld hinzugefügt. Informationen zum Hinzufügen von Anwendungen erhalten Sie auf der Ricoh-Website oder von Ihrem Servicemitarbeiter.

★ Wichtig

- **Eventuell können Sie nicht alle Funktionen nutzen. Abhängig von der Anwendung können die Funktionen nur eingeschränkt nutzbar sein. Informationen zu Anwendungen, deren Hinzufügung wir empfehlen können, erhalten Sie auf der Ricoh-Website oder von Ihrem Servicemitarbeiter.**

Starten der Anwendung

Starten Sie die Anwendung über das Whiteboard, indem Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Berühren des Anwendungssymbols im Hauptbedienfeld
- Auswählen des Menüs auf dem Unterbedienfeld, nach dem Berühren des Anwendungssymbols auf dem Hauptbedienfeld

Abhängig von den Einstellungen können Sie das angezeigte Anwendungssymbol auf dem Hauptbedienfeld ändern, wenn Sie Anwendungen hinzufügen. Weitere Informationen erhalten Sie von dem Anwender, der die Anwendung zum Gerät hinzugefügt hat.

Auswählen des Menüs für die gewünschte Aktion

Starten Sie die Anwendung über die Menüs in ihrem Unterbedienfeld. Abhängig von der Anwendung können Sie die Menüs ändern, die auf dem Unterbedienfeld angezeigt werden. Weitere Informationen erhalten Sie von dem Anwender, der die Anwendung zum Gerät hinzugefügt hat.

↓ Hinweis

- Das Menü zum Öffnen der Software-Tastatur wird am unteren Ende des Unterbedienfelds angezeigt. Wenn Sie jedoch IWB Remote Desktop Software verwenden, verwenden Sie zur Texteingabe auf dem Computer die Software-Tastatur der IWB Remote Desktop Software. Verwenden Sie nicht die Software-Tastatur, die beim Berühren des Menüs im Unterbedienfeld der Anwendung angezeigt wird.
- Der interaktive Stift funktioniert auf die gleiche Weise wie der Touch-Pen, während die Software-Tastatur angezeigt wird.

Wartung

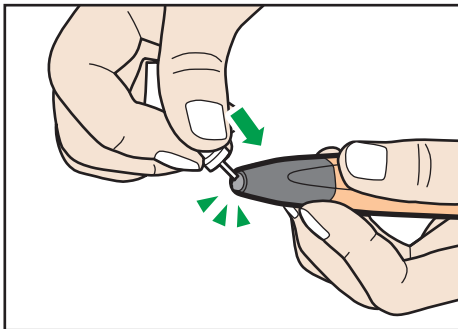
Ersetzen der Stiftspitze des interaktiven Stifts für das RICOH Interactive Whiteboard D5510

⚠️ ACHTUNG

- Verwenden Sie eine Reißzwecke oder einen anderen spitzen Gegenstand, um die Stiftspitze zu ersetzen. Gehen Sie vorsichtig vor, um sich nicht zu verletzen.

Sollte die Stiftspitze beschädigt werden, diese bitte durch eine Ersatz-Stiftspitze ersetzen. Fordern Sie bei Ihrem Servicemitarbeiter eine Ersatzstiftspitze an.

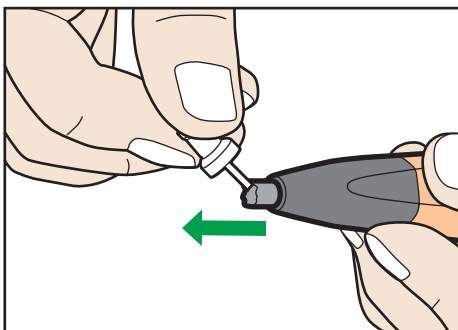
1. Stecken Sie die Reißzwecke im richtigen Winkel in die Kante der Stiftspitze.



CUE072

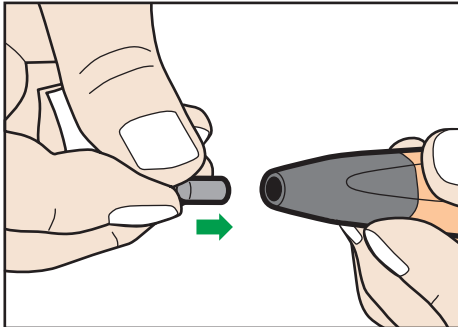
Schieben Sie die Reißzwecke vollständig in das andere Ende der Stiftspitze.

2. Ziehen Sie die Stiftspitze langsam aus dem interaktiven Stift, damit sich die Reißzwecke nicht von der Stiftspitze löst.



CUE073

3. Nachdem die Stiftspitze aus dem interaktiven Stift entfernt wurde, drücken Sie die neue Stiftspitze gerade auf den Stift.



CUE074

Drehen Sie die Stiftspitze beim Aufsetzen nicht. Die Stiftspitze kann sonst abbrechen.

Ersetzen des Stiftdes des interaktiven Stifts für das RICOH Interactive Whiteboard D5510

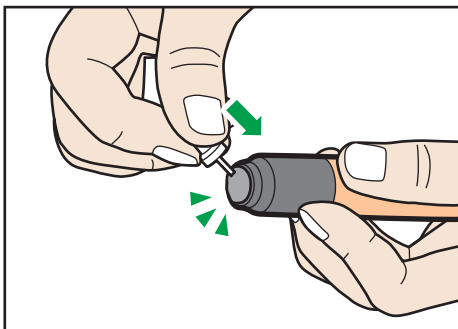
⚠️ ACHTUNG

- Verwenden Sie eine Reißzwecke oder einen ähnlichen spitzen Gegenstand, um das Stiftdes zu ersetzen. Gehen Sie vorsichtig vor, um sich nicht zu verletzen.

Wenn das Stiftdes abgenutzt ist, ersetzen Sie es durch ein Ersatzstiftdes. Fordern Sie bei Ihrem Servicemitarbeiter ein Ersatzstiftdes an.

In diesem Beispiel wird das Ersetzen des Stiftdes mit einer Reißzwecke beschrieben.

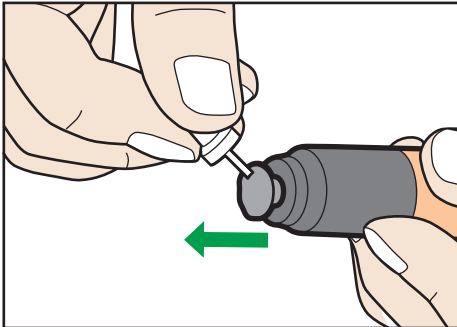
1. Stecken Sie die Reißzwecke im richtigen Winkel in die Kante des Stiftdes.



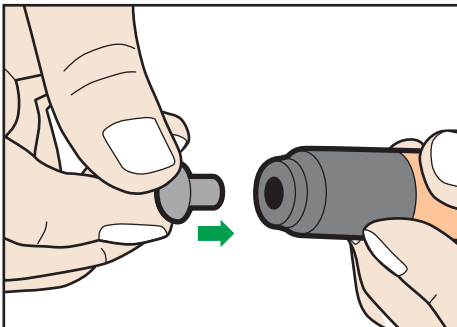
CUE154

Schieben Sie die Reißzwecke vollständig in das andere Ende des Stiftdes.

2. Entfernen Sie das Stiftende langsam so vom interaktiven Stift, dass sich die Reißzwecke nicht vom Stiftende löst.



3. Nachdem das Stiftende vom interaktiven Stift entfernt wurde, drücken Sie das neue Stiftende gerade auf den Stift.



Drehen Sie das Stiftende beim Aufsetzen nicht. Ansonsten kann das Stiftende beschädigt werden.

Reinigen des Displays

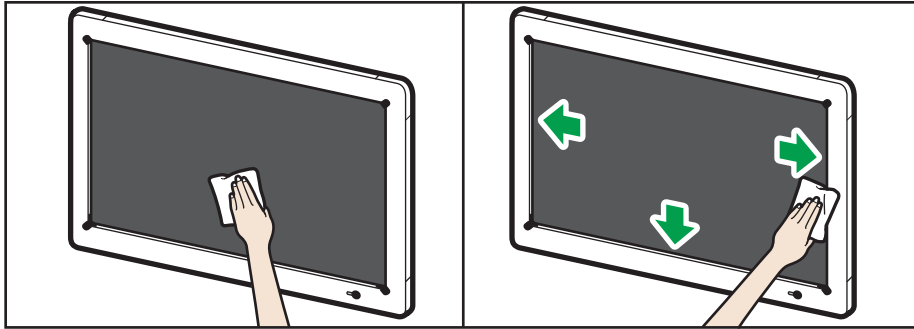
10

ACHTUNG

- Ziehen Sie bei Wartungsvorgängen am Gerät stets das Netzkabel aus der Wandsteckdose.

Wenn die Bildschirmoberfläche oder das Innere des Bildschirmrahmens an Ihrem Whiteboard schmutzig ist, verwenden Sie zum Reinigen ein weiches Tuch.

Wenn der Bildschirm nicht gereinigt wurde und verwendet wird, wird eine berührte Stelle möglicherweise nicht korrekt erkannt.



DHG569

Erneute Erkennung des interaktiven Stifts durch das Gerät

Wenn der Stift nicht reagiert, erkennt das Gerät den Stift wieder, indem folgendes durchgeführt wird. Dieses Verfahren ist für das RICOH Interactive Whiteboard Pen Sensor Kit Type 3 und die Whiteboard Modelle D5520 and D6510.

Wenn der Stift nicht reagiert, erkennt das Gerät den Stift wieder, indem folgendes durchgeführt wird. Dieses Verfahren ist für das RICOH Interactive Whiteboard Pen Sensor Kit Type 3 und die Whiteboard-Modelle D5520, D6510, und D7500.

Wenn der Stift nicht reagiert, erkennt das Gerät den Stift wieder, indem folgendes durchgeführt wird. Dieses Verfahren ist für das RICOH Interactive Whiteboard Pen Sensor Kit Type 3 und die Whiteboard Modelle D5520 und D6510.

Erneutes Verbinden des Stiftsignalempfängers

1. Entfernen Sie den Stiftsignalempfänger aus der Halterung.
2. Verbinden Sie den Stiftsignalempfänger mit der Halterung.

Koppeln des interaktiven Stifts


1. Entfernen Sie die Batterie aus dem interaktiven Stift und legen Sie eine neue Batterie ein.
2. Drücken Sie gleichzeitig auf Stiftspitze und Stifende und halten Sie sie etwa 2 Sekunden gedrückt.

Hinweis

- Koppeln Sie den Stift direkt nach dem Anschließen des Stiftempfängers. Wenn der Stift nicht innerhalb von 10 Sekunden nach dem Anschließen des Stiftempfängers erfolgreich gekoppelt wurde, wird der interaktive Stift nicht erkannt.
- Wenn der interaktive Stift auch nach mehrmaligen Erkennungsversuchen nicht erkannt wurde, wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.

Deaktivieren eines nicht benötigten Lautsprechers

Wenn kein Ton vom Lautsprecher zu hören ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen nicht benötigten Lautsprecher zu deaktivieren.

1. Tippen Sie auf , das Gerätemanagement-Symbol in den Administratoreinstellungen.
2. Tippen Sie [Gerätemanagement].
3. Halten Sie das Lautsprecher-Symbol "USB PnP Sound Device" auf der Registerkarte "Wiedergabe" auf dem "Sound"-Bildschirm für einige Sekunden gedrückt. Nehmen Sie dann Ihren Finger vom Symbol.

Das Kontextmenü wird angezeigt.

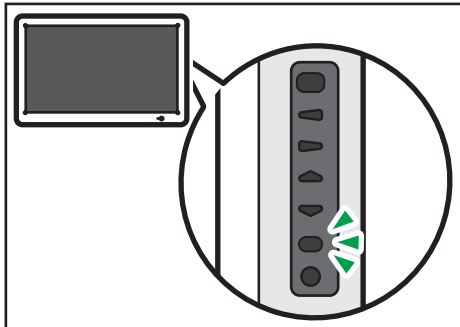
4. Tippen Sie auf [Deaktivieren].
Stellen Sie sicher, dass dabei der ausgewählte Lautsprecher in Schritt 3 aus der Registerkarte "Wiedergabe" ausgeblendet wird.
5. Berühren Sie [OK].
6. Tippen Sie auf [Einstellungen durch Neustart speichern] auf dem "Gerätemanagement"-Bildschirm.

Das Gerät wird neu gestartet.

Anpassen der Anzeige

Um die Anzeige anzupassen, drücken Sie die Taste [Menü] an der Seite, um das Menü anzuzeigen.

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie die Bildschirmeinstellungen des RICOH Interactive Whiteboard D5510 anpassen können.



CUE116

↓ Hinweis

- Das Verfahren zur Anpassung der Anzeigeeinstellungen des RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510 /D8400 wird in der Bedienungsanleitung des RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510 /D8400 erläutert. ("Wenn der den OPS-Standards (Open Pluggable Specification) entsprechende Controller an dieses Display angeschlossen ist" und der in der Bedienungsanleitung betreffenden Beschreibung entspricht.)
- Das Verfahren zur Anpassung der Anzeigeeinstellungen des RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510/D7500/D8400 wird in der Bedienungsanleitung des RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510/D7500/D8400 erläutert. ("Wenn der den OPS-Standards (Open Pluggable Specification) entsprechende Controller an dieses Display angeschlossen ist" und der in der Bedienungsanleitung betreffenden Beschreibung entspricht.)
- Für das Verfahren zum Anpassen der Anzeigeeinstellung von Ricoh Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510/D8400 beziehen Sie sich auf die Bedienungsanleitung von RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510/D8400. ("Wenn der den OPS-Standards (Open Pluggable Specification) entsprechende Controller an dieses Display angeschlossen ist" und der in der Bedienungsanleitung betreffenden Beschreibung entspricht.)
- Wenn 15 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, wird das Menü automatisch ausgeblendet. Um das Menü manuell auszublenden, drücken Sie die Taste [Menü] erneut.
- Nur die Einstellungen, die festgelegt werden können, werden im Menü angezeigt.

Anpassen der Bildqualität des Displays

Drücken Sie die Taste [Menü], um das Menü anzuzeigen, drücken Sie die Taste [↵] oder [⏪] auf der Seite des Displays, um "Picture" auszuwählen, und dann drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].



Im Menü "Picture" können folgende Einstellungen angepasst werden:

Element	Einstellung	Ursprünglicher Wert	Wertebereich
Contrast	Passt den Kontrast an.	50	0–100
Sharpness	Passt die Schärfe an.	2	0–10
Brightness	Passt die Helligkeit an. Die Helligkeit kann durch Drücken der Tasten [◀]/[▶] unabhängig vom angezeigten Menü eingestellt werden.	3	0–5

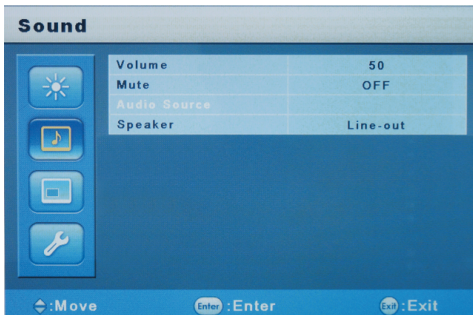
1. Drücken Sie die Tasten [◀]/[▶] und wählen Sie dann das Element, das Sie anpassen möchten.
2. Drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].
3. Drücken Sie die Tasten [◀]/[▶], um das Element anzupassen.
4. Drücken Sie die Taste [Menü].
5. Um das Menü "Picture" zu schließen, drücken Sie die Taste [Menü].

10

Anpassen der Toneinstellungen

Diese Funktion ist nur für das RICOH Interactive Whiteboard D5510 verfügbar.

Drücken Sie die Taste [Menü], um das Menü anzuzeigen, drücken Sie die Taste [◀] oder [▶] auf der Seite des Displays, um "Sound" auszuwählen, und dann drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].



Im Menü "Sound" können folgende Einstellungen angepasst werden:

Element	Einstellung	Ursprünglicher Wert	Wertebereich
Volume	Passt den Lautstärkepegel an.	50	0–100
Mute	Schaltet die Audio-Stummschaltfunktion ein oder aus.	OFF	<ul style="list-style-type: none"> • OFF • ON
Speaker	Wählt den Lautsprecherausgang für die Tonwiedergabe aus.	Line-out	<ul style="list-style-type: none"> • External(Audio-Ausgang 1) • Line-out(Audio-Ausgang 2)

Lautstärkepegel anpassen

1. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼] und wählen Sie dann "Volume".
2. Drücken Sie die Tasten [▲], [▼], um den Lautstärkepegel anzupassen.
3. Um das Menü "Sound" zu schließen, drücken Sie die Taste [Menü].

Festlegen der Stummschalt-Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼] und wählen Sie dann "Mute".
2. Drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um "ON" oder "OFF" auszuwählen.
4. Drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].
5. Um das Menü "Sound" zu schließen, drücken Sie die Taste [Menü].

Lautsprecherausgang auswählen

1. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼] und wählen Sie dann "Speaker".

2. Drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].
3. Drücken Sie die Taste [↵]/[⏪] und wählen Sie dann das Element aus, das Sie einstellen möchten.
4. Drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].
5. Um das Menü "Sound" zu schließen, drücken Sie die Taste [Menü].

Anpassen der Position oder der Größe eines Teilfensters

Drücken Sie die Taste [Menü], um das Menü anzuzeigen, drücken Sie die Taste [↵] oder [⏪] auf der Seite des Displays, um "Option" auszuwählen, und dann drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].







Im Menü "Option" können folgende Einstellungen angepasst werden:







Element	Einstellung	Ursprünglicher Wert	Wertebereich
Aspect Ratio	Wenn diese Einstellung auf "Full" festgelegt ist, wird das Bild auf dem gesamten Bildschirm angezeigt.	Original	<ul style="list-style-type: none"> • Full • Vorlage
PIP-PIP Size	Legt die Größe des angezeigten Fensters fest, wenn die Taste [PIP] gedrückt wird.	Middle	<ul style="list-style-type: none"> • Small (384 × 288) • Middle (480 × 360) • Large (576 × 432)

Element	Einstellung	Ursprünglicher Wert	Wertebereich
PIP-PIP Position	<p>Passt die Position der angezeigten Fenster an, wenn die Taste [PIP] gedrückt wird.</p> <p>Diese Einstellung funktioniert nur, wenn Fenster angezeigt werden.</p>	Obere rechte Ecke	-
Auto Adjustment	<p>Passt die Position des Bildschirms, zu dem mit der Taste [Eingang/Eingabe] gewechselt wird, automatisch an.</p> <p>Diese Einstellung funktioniert nur, wenn der Bildschirm gewechselt wird.</p>	-	-

Anpassen des Seitenverhältnisses

1. Drücken Sie die Taste / und wählen Sie dann "Aspect Ratio".
2. Drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].
3. Drücken Sie die Taste / und wählen Sie dann das Element aus, das Sie einstellen möchten.
4. Drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].
5. Um das Menü "Option" zu schließen, drücken Sie die Taste [Menü].

Festlegen der PIP-Größe

1. Drücken Sie die Taste  oder  und wählen Sie dann "PIP".
2. Drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].
3. Drücken Sie die Taste  oder  und wählen Sie dann "PIP Size".
4. Drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].
5. Drücken Sie die Taste  oder  und wählen Sie dann die Größe des Unterfensters.
6. Drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].
7. Drücken Sie die Taste [Menü], um das Menü "PIP" zu schließen.
8. Um das Menü "Option" zu schließen, drücken Sie die Taste [Menü].

Anpassen der PIP-Position

1. Drücken Sie die Taste  oder  und wählen Sie dann "PIP".
2. Drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].

3. Drücken Sie auf die Taste [↵] oder [↩] und wählen Sie dann "PIP Position".
4. Drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].
5. Drücken Sie auf die Taste [↵]/[↩]/[↵] oder [↩] und bewegen Sie dann das Unterfenster auf eine andere Position.
6. Um das Menü "Option" zu schließen, drücken Sie die Taste [Menü].

Verwenden der automatischen Anpassung

1. Drücken Sie auf die Taste [↵] oder [↩] und wählen Sie dann "Auto Adjustment".
2. Drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].

Das Menü wird geschlossen und die Bildschirmposition wird automatisch angepasst.

Ändern der Menüeinstellungen

Drücken Sie die Taste [Menü], um das Menü anzuzeigen, drücken Sie die Taste [↵] oder [↩] auf der Seite des Displays, um "Setting" auszuwählen, und dann drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].



Im Menü "Setting" können folgende Einstellungen angepasst werden:

Element	Einstellung	Ursprünglicher Wert	Wertebereich
OSD Rotation	Dreht das Menü um 90 Grad.	0 Degree	<ul style="list-style-type: none"> • 0 Degree • 90 Degree
Advanced -Restore User Default	Setzt alle Einstellungen auf die Standardwerte zurück.	-	<ul style="list-style-type: none"> • Confirm • Return

Verwenden der OSD-Drehung

1. Drücken Sie die Taste [↵] oder [↩] und wählen Sie dann "OSD Rotation".
2. Drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].

3. Drücken Sie die Taste [↶] oder [↷] und wählen Sie dann einen Rotationswinkel.
4. Drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].
5. Um das Menü "Setting" zu schließen, drücken Sie die Taste [Menü].

Wiederherstellen des Benutzerstandards

1. Drücken Sie auf die Taste [↶] oder [↷] und wählen Sie dann "Advanced".
2. Drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].
3. Stellen Sie sicher, dass "Restore User Default" ausgewählt ist, und drücken Sie dann die Taste [Eingang/Eingabe].
4. Drücken Sie die Taste [↶] oder [↷] und wählen Sie dann "Confirm".
5. Drücken Sie die Taste [Eingang/Eingabe].

Das Menü wird geschlossen und alle Einstellungen werden auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Liste der vom Gerät unterstützten Videoeingangssignale

In diesem Abschnitt werden die jeweils unterstützten Eingangssignale für die HDMI-, DisplayPort- und VGA-Eingänge erläutert.

Jeder der genannten Eingänge unterstützt Eingangssignale, wenn diese die folgenden Bedingungen erfüllen:

Das Signal muss einen der folgenden VESA-Standards einhalten:

- Branchenstandards und Richtlinien für Computer Display Monitor Timing (DMT) Standardversion 1 Revision 12
- Coordinated Video Timings (CVT) Standardversion 1.1
- Generalized Timing Formula (GTF) Version 1.1

Das Signal muss außerdem eines der mit dem Symbol ○ markierten Signale in der Spalte "HDMI Input", der Spalte "VGA Input" oder der Spalte "DisplayPort Input" der folgenden Tabelle sein:

Signalformat	Auflösung	Frequenz (Hz)	HDMI Input	DisplayPort Input	VGA Input
VESA CVT	1024×768	60	○	○	-
VESA GTF	1024×768	60	○	○	-
VESA DMT	1024×768	60	○	○	-
VESA GTF	1024×768	70	○	○	-
VESA DMT	1024×768	70	○	○	-
VESA CVT	1024×768	75	○	○	-
VESA DMT	1024×768	75	○	○	-
VESA CVT	1024×768	85	○	○	-
VESA DMT	1024×768	85	○	○	-
VESA CVT	1152 × 864	60	○	○	-
VESA GTF	1152 × 864	60	○	○	-
VESA CVT	1152 × 864	75	○	○	-

Signalformat	Auflösung	Frequenz (Hz)	HDMI Input	DisplayPort Input	VGA Input
VESA GTF	1152 × 864	75	○	○	-
VESA DMT	1152 × 864	75	○	○	-
VESA GTF	1280 × 600	60	○	○	-
VESA CVT	1280 × 720	60	○	○	○
VESA GTF	1280 × 720	60	○	○	○
VESA DMT	1280 × 720	60	○	○	○
VESA CVT	1280 × 720	75	○	○	-
VESA GTF	1280 × 720	75	○	○	-
VESA CVT	1280 × 720	85	○	○	-
VESA GTF	1280 × 720	85	○	○	-
VESA GTF	1280 × 768	60	○	○	○
VESA DMT/CVT (RB)	1280 × 768	60	○	○	-
VESA DMT/CVT	1280 × 768	60	○	○	○
VESA GTF	1280 × 768	75	○	○	○
VESA DMT/CVT	1280 × 768	75	○	○	○
VESA GTF	1280 × 768	85	○	○	○
VESA DMT/CVT	1280 × 768	85	○	○	○
VESA GTF	1280 × 800	60	○	○	○
VESA DMT/CVT (RB)	1280 × 800	60	○	○	○
VESA DMT/CVT	1280 × 800	60	○	○	○
VESA GTF	1280 × 800	75	○	○	○
VESA DMT/CVT	1280 × 800	75	○	○	○

Signalformat	Auflösung	Frequenz (Hz)	HDMI Input	DisplayPort Input	VGA Input
VESA DMT/CVT	1280 × 800	85	○	○	○
VESA GTF	1280 × 800	85	○	○	○
VESA CVT	1280 × 960	60	○	○	-
VESA GTF	1280 × 960	60	○	○	-
VESA DMT	1280 × 960	60	○	○	-
VESA CVT	1280 × 960	85	○	○	-
VESA GTF	1280 × 960	85	○	○	-
VESA DMT	1280 × 960	85	○	○	-
VESA CVT	1280 × 1024	60	○	○	-
VESA GTF	1280 × 1024	60	○	○	-
VESA DMT	1280 × 1024	60	○	○	-
VESA CVT	1280 × 1024	75	○	○	-
VESA GTF	1280 × 1024	75	○	○	-
VESA DMT	1280 × 1024	75	○	○	-
VESA CVT	1280 × 1024	85	○	○	-
VESA GTF	1280 × 1024	85	○	○	-
VESA DMT	1280 × 1024	85	○	○	-
VESA CVT	1360 × 768	60	○	○	○
VESA GTF	1360 × 768	60	○	○	○
VESA DMT	1360 × 768	60	○	○	○
VESA GTF	1366 × 768	60	○	○	○
VESA DMT (RB)	1366 × 768	60	○	○	-
VESA DMT	1366 × 768	60	○	○	○

Signalformat	Auflösung	Frequenz (Hz)	HDMI Input	DisplayPort Input	VGA Input
VESA GTF	1400 × 1050	60	○	○	○
VESA DMT/CVT (RB)	1400 × 1050	60	○	○	○
VESA DMT/CVT	1400 × 1050	60	○	○	○
VESA DMT/CVT	1400 × 1050	75	○	○	○
VESA GTF	1440 × 900	60	○	○	○
VESA DMT/CVT (RB)	1440 × 900	60	○	○	-
VESA DMT/CVT	1440 × 900	60	○	○	-
VESA GTF	1440 × 900	75	○	○	○
VESA DMT/CVT	1440 × 900	75	○	○	○
VESA GTF	1440 × 900	85	○	○	○
VESA DMT/CVT	1440 × 900	85	○	○	○
VESA GTF	1400 × 1050	75	○	○	○
VESA CVT	1600 × 900	60	○	○	○
VESA CVT (RB)	1600 × 900	60	○	○	-
VESA GTF	1600 × 900	60	○	○	○
VESA DMT (RB)	1600 × 900	60	○	○	-
VESA CVT	1600 × 1200	60	○	○	-
VESA GTF	1600 × 1200	60	○	○	-
VESA DMT	1600 × 1200	60	○	○	○
VESA GTF	1680 × 1050	60	○	○	○
VESA DMT/CVT (RB)	1680 × 1050	60	○	○	○
VESA DMT/CVT	1680 × 1050	60	○	○	○

Signalformat	Auflösung	Frequenz (Hz)	HDMI Input	DisplayPort Input	VGA Input
VESA DMT	1920 × 1080	60	○	○	○
VESA DMT/CVT (RB)	1920 × 1200	60	-	-	-

- VESA DMT: Branchenstandards und Richtlinien für Computer Display Monitor Timing (DMT) Standardversion 1 Revision 12
- VESA CVT: Coordinated Video Timings (CVT) Standardversion 1.1
- VESA GTF: Generalized Timing Formula (GTF) Version 1.1
- RB: Reduzierte Auflösung

↓ Hinweis

- Weitere Informationen zu den Positionen der Eingänge finden Sie auf S. 81 "Geräte, die an das Gerät angeschlossen werden können".
- Der VGA-Eingang 2 und der HDMI-Eingang 2 auf dem RICOH Interactive Whiteboard D5510 unterstützen folgende Eingangssignale:
 - VGA-Eingang 2

Signalformat	Auflösung	Frequenz
VESA DMT	1024×768	60 Hz

- HDMI-Eingang 2

Auflösung	Frequenz (Hz)	Pixelrate (MHz)
640x480	60	25,175
640x480	72	31,5
640x480	75	31,5
720x400	70	28,32
800x600	60	40
800x600	75	49,5
1024x768	60	65
1024x768	75	78,75


Auflösung	Frequenz (Hz)	Pixelrate (MHz)
1280x768	60	79,5
1280x800	60	83,5
1280x960	60	108
1280x1024	60	108
1360x768	60	85,5
1360x768	60	85,5
1920x1080	60	148,5

- Die durch das Capture Board des RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510/D8400 unterstützten Eingangssignale werden in der Bedienungsanleitung des RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510/D8400 erläutert.
- Die durch das Capture Board des RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510/D7500/D8400 unterstützten Eingangssignale werden in der Bedienungsanleitung des RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510/D7500/D8400 erläutert.
- Informationen zu den Eingangssignalen, die von der Capture-Karte des RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510/D8400 unterstützt werden, finden Sie in der Bedienungsanleitung zum RICOH Interactive Whiteboard D5520/D6500/D6510/D8400.
- Sollten Auflösungen oder Signalfrequenzen nicht mit diesem Gerät kompatibel sein, so flackert das Bild, verschwimmt, die Bilder werden horizontal oder vertikal gestreckt oder nicht richtig angezeigt.
- Das Gerät unterstützt nur Geräte, die eine progressive Abtastung unterstützen.

Spezifikationen

RICOH Interactive Whiteboard D5510

LCD-Bildschirm

Element	Spezifikationen
Format	55 Zoll breit (diagonal 1.387 mm)
Effektiver Anzeigebereich (H × V)	1209,6 × 680,4 mm (47,6 × 26,8 Zoll)
Bildschirmtyp	VA
Hintergrundbeleuchtung	LED-System
Maximale Auflösung	1.920 × 1.080 Pixel
Seitenverhältnis	16 : 9
Anzeigefarbe	Ca. 16,77 Millionen Farben
Pixelabstand (H × V)	0,63 × 0,63 mm (0,03 × 0,03 Zoll)
Maximale Helligkeit	300cd/m ² <div style="border: 1px solid #0070C0; border-radius: 10px; padding: 2px; display: inline-block; margin-top: 5px;">  Hinweis </div> <ul style="list-style-type: none"> • Die Helligkeit ändert sich entsprechend der Bildeinstellungen. Die Helligkeit verblasst mit dem Altern des Produkts. Die Helligkeit wird nicht konsistent beibehalten.
Kontrastverhältnis	2670 : 1
Anzeigewinkel	160° im horizontalen Bereich; 160° im vertikalen Bereich (Kontrastverhältnis = 10 oder mehr)
Antwortgeschwindigkeit	6,5 ms (Grau/Grau, Durchschnitt)

Interaktives Bedienfeld

Element	Spezifikationen
Erkennungsmethode	IR Kameratyp
Schutzglas (mit AR-Beschichtung)	Dicke: Ca. 2,0 mm (0,08 Zoll)

Externe Schnittstelle

Element	Spezifikationen
Eingangsanschluss	Digitaler Eingang (Entspricht HDMI)×2 <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Eingang 1 (Urheberrechtlich geschützter Inhalt nicht unterstützt) • Digitaler Eingang 2 (Urheberrechtlich geschützter Inhalt unterstützt / Anzeige auf 2-Bildschirmanzeige nicht unterstützt: für Audio-Videogeräte) DisplayPort Terminal×1 <ul style="list-style-type: none"> • DisplayPort Eingang (Urheberrechtlich geschützter Inhalt nicht unterstützt) Mini D-SUB15Pin×2 <ul style="list-style-type: none"> • VGA-Eingang 1 VGA-Eingang 2 (für PIP) ↓ Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zu den unterstützten Videoeingangssignalen finden Sie auf S. 319 "Liste der vom Gerät unterstützten Videoeingangssignale".
Ausgangsanschluss	DVI-D Terminal×1 <ul style="list-style-type: none"> • DVI-Ausgang (DVI-D: Für Projektoren) Lautsprecher-Terminal (L/R) <ul style="list-style-type: none"> • Audio-Ausgang 1 (Lautsprecher/Stereo: 10 W×10 W/8 ohm) RCA_1 pin×2 Audio-Ausgang 2 (Line Out/Stereo)
USB-Anschluss	USB 2.0 Typ A × 4 USB 3.0 Typ A × 2
Kommunikationsanschluss	10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T

Netzwerk

Element	Spezifikationen
Leitungsgeschwindigkeit	Mindestens: 200 Kbit/S

Element	Spezifikationen
Kommunikationsport	<p>Remote-Whiteboard</p> <ul style="list-style-type: none"> TCP: 80, 50000 50001, 50002 und 61616 sind für die Kommunikation verfügbar <p>E-Mail-Übertragung</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Kommunikation mit der in den E-Mail-Einstellungen angegebenen Portnummer ist verfügbar. (S. 187 "Konfigurieren der SMTP-Servereinstellungen") <p>RICOH UCS-Funktion</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn kein Proxy verwendet wird TCP: 80, 443, 5222, 17990, 17992 UDP: 50000–65535 (Maximal 6 Ports) Wenn ein Proxy verwendet wird TCP: 80, 443 TCP443 Senden TCP: 80, 443 <p>Teilen von Ordnern auf externen Datenträgern</p> <ul style="list-style-type: none"> TCP 445, UDP 53 und TCP/UDP 137 stehen für die Kommunikation zur Verfügung.



Stromversorgung

Element	Spezifikationen
Verwendete Energiequelle	100–240 V, 50 Hz/60 Hz
Max. Energieverbrauch	180 W
Energieverbrauch im Standby-Modus	58 W

Gewicht/Abmessungen


Element	Spezifikationen
Gewicht (Haupteinheit)	Etwa 45 kg (99,3 Pfund)
Physische Abmessungen (B × H × T)	1360 × 830 × 125 mm (53,5 × 32,7 × 5,0 Zoll)

Einsatzbereich

Element	Spezifikationen
Temperatur	10–32 °C (50–89,6 °F)  Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • Der Temperaturbereich ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort.
Luftfeuchtigkeit	15-80 %  Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • Die Luftfeuchtigkeit ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort. • Eine niedrige Luftfeuchtigkeit (60 % oder weniger) wird empfohlen, wenn das Produkt in einer Umgebung mit einer hohen Temperatur installiert wird.
Höhenlage	0–2000 m (0–6600 Fuß)

RICOH Interactive Whiteboard D5520**LCD-Bildschirm**

Element	Spezifikationen
Format	55 Zoll breit (diagonal 1387,80 mm)
Effektiver Anzeigebereich (H × V)	1232,0 × 708,9 mm (48,50 × 27,91 Zoll)
Bildschirmtyp	IPS
Hintergrundbeleuchtung	LED-System
Maximale Auflösung	1920 × 1080 Dots
Seitenverhältnis	16 : 9
Anzeigefarbe	Etwa 16,7 Milliarden Farben (je 8 Bit für R, G und B)
Pixelabstand (H × V)	0,630 × 0,630 mm (0,02 × 0,02 Zoll)

Element	Spezifikationen
Maximale Helligkeit	450 cd/m ² <div style="border: 1px solid blue; border-radius: 10px; padding: 2px; display: inline-block;">  Hinweis </div> <ul style="list-style-type: none"> Die Helligkeit ändert sich entsprechend der Bildeinstellungen. Die Helligkeit verblasst mit dem Altern des Produkts. Die Helligkeit wird nicht konsistent beibehalten.
Kontrastverhältnis	1 100 : 1
Anzeigewinkel	178° im horizontalen Bereich; 178° im vertikalen Bereich (Kontrastverhältnis = 10 oder mehr)
Antwortgeschwindigkeit	12 ms (Grau/Grau)

Interaktives Bedienfeld

Element	Spezifikationen
Erkennungsmethode	ShadowSense-Typ
Schutzglas (mit AR-Beschichtung)	Dicke: Ca. 3,0 mm (0,12 Zoll) (Blendschutzglas)

Externe Schnittstelle (Controller)

Element	Spezifikationen
Eingangsanschluss	<p>Capture Board</p> <p>Digitaler Eingang (entspricht HDMI)×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Eingang (Urheberrechtlich geschützter Inhalt wird nicht unterstützt) <p>DisplayPort Terminal×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • DisplayPort Eingang (Urheberrechtlich geschützter Inhalt nicht unterstützt) <p>Mini D-SUB 15-Anschluss ×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • VGA-Eingang <p>Controllereinheit</p> <p>Mikrofon Eingang 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audioeingang <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zu den unterstützten Videoeingangssignalen finden Sie auf S. 319 "Liste der vom Gerät unterstützten Videoeingangssignale".
Ausgangsanschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>DisplayPort Terminal×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Ausgang (für audiovisuelle Geräte) <p>Lautsprecheranschluss×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audioausgang (Stereo)
USB-Anschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>USB2.0 TypA (1): Zum Anschluss von USB-Geräten wie z.B. eines USB-Flash-Speichergeräts.</p> <p>USB2.0 TypA (2): Zum Anschluss des Pen-Sensor-Kits. Dieser Anschluss kann auch zum Anschließen eines Geräts, z.B. eines USB-Flash-Speichergeräts, verwendet werden, wenn das Pen-Sensor-Kit nicht angeschlossen ist.</p> <p>USB3.0 TypA: Nur zum Anschluss der Capture-Karte. Dieser Anschluss kann nicht für andere Zwecke verwendet werden.</p>

Element	Spezifikationen
Kommunikationsanschluss	Controllereinheit 10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T

↓ Hinweis

- Informationen zu anderen externen Schnittstellen als der Capture-Karte und der Controllereinheit finden Sie in "Bitte zuerst lesen".

Netzwerk

Element	Spezifikationen
Leitungsgeschwindigkeit	Mindestens: 200 Kbit/S
Kommunikationsport	<p>Remote-Whiteboard</p> <ul style="list-style-type: none"> • TCP: 80, 50000 50001, 50002 und 61616 sind für die Kommunikation verfügbar <p>E-Mail-Übertragung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kommunikation mit der in den E-Mail-Einstellungen angegebenen Portnummer ist verfügbar. (S. 187 "Konfigurieren der SMTP-Servereinstellungen") <p>RICOH UCS-Funktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn kein Proxy verwendet wird TCP: 80, 443, 5222, 17990, 17992 UDP: 50000–65535 (Maximal 6 Ports) • Wenn ein Proxy verwendet wird TCP: 80, 443 • TCP443 Senden TCP: 80, 443 <p>Teilen von Ordnern auf externen Datenträgern</p> <ul style="list-style-type: none"> • TCP 445, UDP 53 und TCP/UDP 137 stehen für die Kommunikation zur Verfügung.

Stromversorgung

Element	Spezifikationen
Verwendete Energiequelle	Nordamerika: 120 V ($\pm 10\%$), 60 Hz Europa: 220–240 V ($\pm 10\%$), 50 Hz Asien: 220–240 V ($\pm 10\%$), 50/60 Hz 220 V - 240 V, 50/60 Hz
Max. Energieverbrauch	255 W
Energieverbrauch im Standby-Modus	Weniger als 40 W

Gewicht/Abmessungen

Element	Spezifikationen
Gewicht (Haupteinheit)	Haupteinheit und alle Optionen (inklusive Stiftablage): weniger als 46 kg (101,41 lbs.)
Physische Abmessungen (B × H × T)	Alle Optionen installiert: 1352 × 770 × 135 mm (53,22 × 30,32 × 5,31 Zoll) Einschließlich der Ablage: 1387 × 770 × 189 mm (54,61 × 30,32 × 7,44 Zoll)

10

Einsatzbereich

Element	Spezifikationen
Temperatur	0–32 °C (32–89,6 °F) ↓ Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Der Temperaturbereich ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort.

Element	Spezifikationen
Luftfeuchtigkeit	10-80 % ↓ Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Die Luftfeuchtigkeit ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort. Eine niedrige Luftfeuchtigkeit (60 % oder weniger) wird empfohlen, wenn das Produkt in einer Umgebung mit einer hohen Temperatur installiert wird.
Höhenlage	Maximal: 2500 m (8200 Fuß)

RICOH Interactive Whiteboard D5520

LCD-Bildschirm

Element	Spezifikationen
Format	55 Zoll breit (diagonal 1387,80 mm)
Effektiver Anzeigebereich (H × V)	1232,0 × 708,9 mm (48,50 × 27,91 Zoll)
Bildschirmtyp	IPS
Hintergrundbeleuchtung	LED-System
Maximale Auflösung	1920 × 1080 Dots
Seitenverhältnis	16 : 9
Anzeigefarbe	Etwa 16,7 Milliarden Farben (je 8 Bit für R, G und B)
Pixelabstand (H × V)	0,630 × 0,630 mm (0,02 × 0,02 Zoll)
Maximale Helligkeit	450 cd/m ² ↓ Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Die Helligkeit ändert sich entsprechend der Bildeinstellungen. Die Helligkeit verblasst mit dem Altern des Produkts. Die Helligkeit wird nicht konsistent beibehalten.
Kontrastverhältnis	1100 : 1
Anzeigewinkel	178° im horizontalen Bereich; 178° im vertikalen Bereich (Kontrastverhältnis = 10 oder mehr)

Element	Spezifikationen
Antwortgeschwindigkeit	12 ms (Grau/Grau)

Interaktives Bedienfeld

Element	Spezifikationen
Erkennungsmethode	ShadowSense-Typ
Schutzglas (mit AR-Beschichtung)	Dicke: Ca. 3,0 mm (0,12 Zoll) (Blendschutzglas)

Externe Schnittstelle (Controller)

Element	Spezifikationen
Eingangsanschluss	<p>Capture Board</p> <p>Digitaler Eingang (entspricht HDMI)×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Eingang (Urheberrechtlich geschützter Inhalt wird nicht unterstützt) <p>DisplayPort Terminal×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • DisplayPort Eingang (Urheberrechtlich geschützter Inhalt nicht unterstützt) <p>Mini D-SUB15-Anschluss ×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • VGA-Eingang <p>Controllereinheit</p> <p>Mikrofon Eingang 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audioeingang <p>⬇ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zu den unterstützten Videoeingangssignalen finden Sie auf S. 319 "Liste der vom Gerät unterstützten Videoeingangssignale".
Ausgangsanschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>DisplayPort Terminal×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Ausgang (für audiovisuelle Geräte) <p>Lautsprecheranschluss×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audioausgang (Stereo)

Element	Spezifikationen
USB-Anschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>USB2.0 TypA (1): Zum Anschluss von USB-Geräten wie z.B. eines USB-Flash-Speichergeräts.</p> <p>USB2.0 TypA (2): Zum Anschluss des Pen-Sensor-Kits. Dieser Anschluss kann auch zum Anschließen eines Geräts, z.B. eines USB-Flash-Speichergeräts, verwendet werden, wenn das Pen-Sensor-Kit nicht angeschlossen ist.</p> <p>USB3.0 TypA: Nur zum Anschluss der Capture-Karte. Dieser Anschluss kann nicht für andere Zwecke verwendet werden.</p>
Kommunikationsanschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T</p>

↓ Hinweis

- Informationen zu anderen externen Schnittstellen als der Capture-Karte und der Controllereinheit finden Sie in "Bitte zuerst lesen".

Netzwerk

Element	Spezifikationen
Leitungsgeschwindigkeit	Mindestens: 200 Kbit/S
Kommunikationsport	<p>Remote-Whiteboard</p> <ul style="list-style-type: none"> • TCP: 80, 50000 50001, 50002 und 61616 sind für die Kommunikation verfügbar <p>E-Mail-Übertragung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kommunikation mit der in den E-Mail-Einstellungen angegebenen Portnummer ist verfügbar. (S. 187 "Konfigurieren der SMTP-Servereinstellungen") <p>Teilen von Ordnern auf externen Datenträgern</p> <ul style="list-style-type: none"> • TCP 445, UDP 53 und TCP/UDP 137 stehen für die Kommunikation zur Verfügung.

Stromversorgung

Element	Spezifikationen
Verwendete Energiequelle	220 V, 50 Hz
Max. Energieverbrauch	255 W
Energieverbrauch im Standby-Modus	Weniger als 40 W

Gewicht/Abmessungen

Element	Spezifikationen
Gewicht (Haupteinheit)	Haupteinheit und alle Optionen (inklusive Stiftablage): weniger als 46 kg (101,41 lbs.)
Physische Abmessungen (B × H × T)	Alle Optionen installiert: 1352 × 770 × 135 mm (53,22 × 30,32 × 5,31 Zoll) Einschließlich der Ablage: 1387 × 770 × 189 mm (54,61 × 30,32 × 7,44 Zoll)

Einsatzbereich

Element	Spezifikationen
Temperatur	0–32 °C (32–89,6 °F) ↓ Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Der Temperaturbereich ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort.
Luftfeuchtigkeit	10-80 % ↓ Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Die Luftfeuchtigkeit ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort. Eine niedrige Luftfeuchtigkeit (60 % oder weniger) wird empfohlen, wenn das Produkt in einer Umgebung mit einer hohen Temperatur installiert wird.
Höhenlage	Maximal: 2500 m (8200 Fuß)

RICOH Interactive Whiteboard D6500

LCD-Bildschirm

Element	Spezifikationen
Format	65 Zoll breit (diagonal 1651 mm)
Effektiver Anzeigebereich (H × V)	1428,5 × 803,5 mm (56,3 × 31,7 Zoll)
Bildschirmtyp	VA
Hintergrundbeleuchtung	LED-System
Maximale Auflösung	1.920 × 1.080 Pixel
Seitenverhältnis	16 : 9
Anzeigefarbe	Etwa 1,06 Milliarden Farben (je 10 Bit für R, G und B)
Pixelabstand (H × V)	0,744 × 0,744 mm (0,03 × 0,03 Zoll)
Maximale Helligkeit	360cd/m ² <div style="border: 1px solid blue; border-radius: 10px; padding: 2px; display: inline-block; margin-top: 5px;"> ↓ Hinweis </div> <ul style="list-style-type: none"> • Die Helligkeit ändert sich entsprechend der Bildeinstellungen. Die Helligkeit verblasst mit dem Altern des Produkts. Die Helligkeit wird nicht konsistent beibehalten.
Kontrastverhältnis	4000 : 1
Anzeigewinkel	178° im horizontalen Bereich; 178° im vertikalen Bereich (Kontrastverhältnis = 10 oder mehr)
Antwortgeschwindigkeit	8 ms

Interaktives Bedienfeld

Element	Spezifikationen
Erkennungsmethode	IR Matrix-Typ
Schutzglas (mit AR-Beschichtung)	Dicke: Ca. 4,0 mm (Blendschutzglas)

Externe Schnittstelle (Controller)

Element	Spezifikationen
Eingangsanschluss	<p>Capture Board</p> <p>Digitaler Eingang (entspricht HDMI)×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Eingang (Urheberrechtlich geschützter Inhalt wird nicht unterstützt) <p>DisplayPort Terminal×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • DisplayPort Eingang (Urheberrechtlich geschützter Inhalt nicht unterstützt) <p>Mini D-SUB 15Pin×2</p> <ul style="list-style-type: none"> • VGA-Eingang <p>Controllereinheit</p> <p>Mikrofon Eingang 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audioeingang <p>↓ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zu den unterstützten Videoeingangssignalen finden Sie auf S. 319 "Liste der vom Gerät unterstützten Videoeingangssignale".
Ausgangsanschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>Digitaler Ausgang (entspricht HDMI)×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Ausgang (für audiovisuelle Geräte) <p>Lautsprecheranschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audio-Ausgang (Line-Out/Stereo)

Element	Spezifikationen
USB-Anschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>USB2.0 TypA (1): Zum Anschluss von USB-Geräten wie z.B. eines USB-Flash-Speichergeräts.</p> <p>USB2.0 TypA (2): Zum Anschluss des Pen-Sensor-Kits. Dieser Anschluss kann auch zum Anschließen eines Geräts, z.B. eines USB-Flash-Speichergeräts, verwendet werden, wenn das Pen-Sensor-Kit nicht angeschlossen ist.</p> <p>USB3.0 TypA: Nur zum Anschluss der Capture-Karte. Dieser Anschluss kann nicht für andere Zwecke verwendet werden.</p>
Kommunikationsanschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T</p>

↓ Hinweis

- Informationen zu anderen externen Schnittstellen als der Capture-Karte und der Controllereinheit finden Sie in "Bitte zuerst lesen".

Netzwerk

Element	Spezifikationen
Leitungsgeschwindigkeit	Mindestens: 200 Kbit/S

Element	Spezifikationen
Kommunikationsport	<p>Remote-Whiteboard</p> <ul style="list-style-type: none"> TCP: 80, 50000 50001, 50002 und 61616 sind für die Kommunikation verfügbar <p>E-Mail-Übertragung</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Kommunikation mit der in den E-Mail-Einstellungen angegebenen Portnummer ist verfügbar. (S. 187 "Konfigurieren der SMTP-Servereinstellungen") <p>RICOH UCS-Funktion</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn kein Proxy verwendet wird TCP: 80, 443, 5222, 17990, 17992 UDP: 50000–65535 (Maximal 6 Ports) Wenn ein Proxy verwendet wird TCP: 80, 443 TCP443 Senden TCP: 80, 443 <p>Teilen von Ordnern auf externen Datenträgern</p> <ul style="list-style-type: none"> TCP 445, UDP 53 und TCP/UDP 137 stehen für die Kommunikation zur Verfügung.

Stromversorgung

Element	Spezifikationen
Verwendete Energiequelle	100–240 V, 50 Hz/60 Hz
Max. Energieverbrauch	Weniger als 300 W
Energieverbrauch im Standby-Modus	Weniger als 12 W

Gewicht/Abmessungen

Element	Spezifikationen
Gewicht (Haupteinheit)	Haupteinheit und Controller: weniger als ca. 76 kg (167,6 Pfund)

Element	Spezifikationen
Physische Abmessungen (B × H × T)	<p>Alle Optionen installiert:</p> <p>1531 × 901 × 126 mm (60,3 × 35,5 × 5,0 Zoll)</p> <p>Einschließlich der Ablage:</p> <p>1531 × 937 × 196 mm (60,3 × 36,9 × 7,8 Zoll)</p>

Einsatzbereich

Element	Spezifikationen
Temperatur	<p>10–32 °C (50–89,6 °F)</p> <p>↓ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Temperaturbereich ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort.
Luftfeuchtigkeit	<p>10-80 %</p> <p>↓ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Luftfeuchtigkeit ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort. • Eine niedrige Luftfeuchtigkeit (60 % oder weniger) wird empfohlen, wenn das Produkt in einer Umgebung mit einer hohen Temperatur installiert wird.
Höhenlage	Maximal: 2500 m (8200 Fuß)

RICOH Interactive Whiteboard D6500

LCD-Bildschirm

Element	Spezifikationen
Format	65 Zoll breit (diagonal 1651 mm)
Effektiver Anzeigebereich (H × V)	1428,5 × 803,5 mm (56,3 × 31,7 Zoll)
Bildschirmtyp	VA
Hintergrundbeleuchtung	LED-System

Element	Spezifikationen
Maximale Auflösung	1.920 × 1.080 Pixel
Seitenverhältnis	16 : 9
Anzeigefarbe	Etwa 1,06 Milliarden Farben (je 10 Bit für R, G und B)
Pixelabstand (H × V)	0,744 × 0,744 mm (0,03 × 0,03 Zoll)
Maximale Helligkeit	360cd/m ² <div style="border: 1px solid #0070C0; border-radius: 10px; padding: 2px; display: inline-block; margin-top: 5px;"> ↓ Hinweis </div> <ul style="list-style-type: none"> • Die Helligkeit ändert sich entsprechend der Bildeinstellungen. Die Helligkeit verblasst mit dem Altern des Produkts. Die Helligkeit wird nicht konsistent beibehalten.
Kontrastverhältnis	4000 : 1
Anzeigewinkel	178° im horizontalen Bereich; 178° im vertikalen Bereich (Kontrastverhältnis = 10 oder mehr)
Antwortgeschwindigkeit	8 ms

Interaktives Bedienfeld

Element	Spezifikationen
Erkennungsmethode	IR Matrix-Typ
Schutzglas (mit AR-Beschichtung)	Dicke: Ca. 4,0 mm (Blendschutzglas)

Externe Schnittstelle (Controller)

Element	Spezifikationen
Eingangsanschluss	<p>Capture Board</p> <p>Digitaler Eingang (entspricht HDMI)×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Eingang (Urheberrechtlich geschützter Inhalt wird nicht unterstützt) <p>DisplayPort Terminal×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • DisplayPort Eingang (Urheberrechtlich geschützter Inhalt nicht unterstützt) <p>Mini D-SUB 15Pin×2</p> <ul style="list-style-type: none"> • VGA-Eingang <p>Controllereinheit</p> <p>Mikrofon Eingang 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audioeingang <p>⬇ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zu den unterstützen Videoeingangssignalen finden Sie auf S. 319 "Liste der vom Gerät unterstützten Videoeingangssignale".
Ausgangsanschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>Digitaler Ausgang (entspricht HDMI)×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Ausgang (für audiovisuelle Geräte) <p>Lautsprecheranschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audio-Ausgang (Line-Out/Stereo)

Element	Spezifikationen
USB-Anschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>USB2.0 TypA (1): Zum Anschluss von USB-Geräten wie z.B. eines USB-Flash-Speichergeräts.</p> <p>USB2.0 TypA (2): Zum Anschluss des Pen-Sensor-Kits. Dieser Anschluss kann auch zum Anschließen eines Geräts, z.B. eines USB-Flash-Speichergeräts, verwendet werden, wenn das Pen-Sensor-Kit nicht angeschlossen ist.</p> <p>USB3.0 TypA: Nur zum Anschluss der Capture-Karte. Dieser Anschluss kann nicht für andere Zwecke verwendet werden.</p>
Kommunikationsanschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T</p>

↓ Hinweis

- Informationen zu anderen externen Schnittstellen als der Capture-Karte und der Controllereinheit finden Sie in "Bitte zuerst lesen".

Netzwerk

Element	Spezifikationen
Leitungsgeschwindigkeit	Mindestens: 200 Kbit/S
Kommunikationsport	<p>Remote-Whiteboard</p> <ul style="list-style-type: none"> • TCP: 80, 50000 50001, 50002 und 61616 sind für die Kommunikation verfügbar <p>E-Mail-Übertragung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kommunikation mit der in den E-Mail-Einstellungen angegebenen Portnummer ist verfügbar. (S. 187 "Konfigurieren der SMTP-Servereinstellungen") <p>Teilen von Ordnern auf externen Datenträgern</p> <ul style="list-style-type: none"> • TCP 445, UDP 53 und TCP/UDP 137 stehen für die Kommunikation zur Verfügung.

Stromversorgung

Element	Spezifikationen
Verwendete Energiequelle	100–240 V, 50 Hz/60 Hz
Max. Energieverbrauch	Weniger als 300 W
Energieverbrauch im Standby-Modus	Weniger als 12 W

Gewicht/Abmessungen


Element	Spezifikationen
Gewicht (Haupteinheit)	Haupteinheit und Controller: weniger als ca. 76 kg (167,6 Pfund)
Physische Abmessungen (B × H × T)	Alle Optionen installiert: 1531 × 901 × 126 mm (60,3 × 35,5 × 5,0 Zoll) Einschließlich der Ablage: 1531 × 937 × 196 mm (60,3 × 36,9 × 7,8 Zoll)

Einsatzbereich

Element	Spezifikationen
Temperatur	10–32 °C (50–89,6 °F) ↓ Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Der Temperaturbereich ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort.
Luftfeuchtigkeit	10-80 % ↓ Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Die Luftfeuchtigkeit ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort. Eine niedrige Luftfeuchtigkeit (60 % oder weniger) wird empfohlen, wenn das Produkt in einer Umgebung mit einer hohen Temperatur installiert wird.
Höhenlage	Maximal: 2500 m (8200 Fuß)

RICOH Interactive Whiteboard D6510

LCD-Bildschirm

Element	Spezifikationen
Format	65 Zoll breit (diagonal 1.651 mm)
Effektiver Anzeigebereich (H × V)	1428,5 × 803,5 mm (56,24 × 31,63 Zoll)
Bildschirmtyp	VA
Hintergrundbeleuchtung	LED-System
Maximale Auflösung	1920 × 1080 Dots
Seitenverhältnis	16 : 9
Anzeigefarbe	Etwa 1,06 Milliarden Farben (je 10 Bit für R, G und B)
Pixelabstand (H × V)	0,744 × 0,744 mm (0,03 × 0,03 Zoll)
Maximale Helligkeit	350 cd/m ² <div style="border: 1px solid blue; border-radius: 10px; padding: 2px; display: inline-block;">  Hinweis </div> <ul style="list-style-type: none"> Die Helligkeit ändert sich entsprechend der Bildeinstellungen. Die Helligkeit verblasst mit dem Altern des Produkts. Die Helligkeit wird nicht konsistent beibehalten.
Kontrastverhältnis	4000 : 1
Anzeigewinkel	178° im horizontalen Bereich; 178° im vertikalen Bereich (Kontrastverhältnis = 10 oder mehr)
Antwortgeschwindigkeit	8 ms (Grau/Grau)

Interaktives Bedienfeld

Element	Spezifikationen
Erkennungsmethode	ShadowSense-Typ
Schutzglas (mit AR-Beschichtung)	Dicke: Ca. 3,0 mm (0,12 Zoll) (Blendschutzglas)

Externe Schnittstelle (Controller)

Element	Spezifikationen
Eingangsanschluss	<p>Capture Board</p> <p>Digitaler Eingang (entspricht HDMI)×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Eingang (Urheberrechtlich geschützter Inhalt wird nicht unterstützt) <p>DisplayPort Terminal×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • DisplayPort Eingang (Urheberrechtlich geschützter Inhalt nicht unterstützt) <p>Mini D-SUB 15-Anschluss ×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • VGA-Eingang <p>Controllereinheit</p> <p>Mikrofon Eingang 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audioeingang <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zu den unterstützten Videoeingangssignalen finden Sie auf S. 319 "Liste der vom Gerät unterstützten Videoeingangssignale".
Ausgangsanschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>DisplayPort Terminal×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Ausgang (für audiovisuelle Geräte) <p>Lautsprecheranschluss×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audioausgang (Stereo)
USB-Anschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>USB2.0 TypA (1): Zum Anschluss von USB-Geräten wie z.B. eines USB-Flash-Speichergeräts.</p> <p>USB2.0 TypA (2): Zum Anschluss des Pen-Sensor-Kits. Dieser Anschluss kann auch zum Anschließen eines Geräts, z.B. eines USB-Flash-Speichergeräts, verwendet werden, wenn das Pen-Sensor-Kit nicht angeschlossen ist.</p> <p>USB3.0 TypA: Nur zum Anschluss der Capture-Karte. Dieser Anschluss kann nicht für andere Zwecke verwendet werden.</p>

Element	Spezifikationen
Kommunikationsanschluss	Controllereinheit 10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T

↓ Hinweis

- Informationen zu anderen externen Schnittstellen als der Capture-Karte und der Controllereinheit finden Sie in "Bitte zuerst lesen".

Netzwerk

Element	Spezifikationen
Leitungsgeschwindigkeit	Mindestens: 200 Kbit/S
Kommunikationsport	<p>Remote-Whiteboard</p> <ul style="list-style-type: none"> • TCP: 80, 50000 50001, 50002 und 61616 sind für die Kommunikation verfügbar <p>E-Mail-Übertragung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kommunikation mit der in den E-Mail-Einstellungen angegebenen Portnummer ist verfügbar. (S. 187 "Konfigurieren der SMTP-Servereinstellungen") <p>RICOH UCS-Funktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn kein Proxy verwendet wird TCP: 80, 443, 5222, 17990, 17992 UDP: 50000–65535 (Maximal 6 Ports) • Wenn ein Proxy verwendet wird TCP: 80, 443 • TCP443 Senden TCP: 80, 443 <p>Teilen von Ordnern auf externen Datenträgern</p> <ul style="list-style-type: none"> • TCP 445, UDP 53 und TCP/UDP 137 stehen für die Kommunikation zur Verfügung.

Stromversorgung

Element	Spezifikationen
Verwendete Energiequelle	Nordamerika: 120 V ($\pm 10\%$), 60 Hz Europa: 220–240 V ($\pm 10\%$), 50 Hz Asien: 220–240 V ($\pm 10\%$), 50/60 Hz 220 V - 240 V, 50/60 Hz
Max. Energieverbrauch	350 W
Energieverbrauch im Standby-Modus	45 W

Gewicht/Abmessungen

Element	Spezifikationen
Gewicht (Haupteinheit)	Haupteinheit und alle Optionen (inklusive Stiftablage): unter 60 kg (132,28 lbs.)
Physische Abmessungen (B × H × T)	Alle Optionen installiert: 1553 × 888 × 170 mm (61,14 × 34,96 × 6,69 Zoll) Einschließlich der Ablage: 1588 × 888 × 224 mm (62,51 × 34,96 × 8,82 Zoll)

10

Einsatzbereich

Element	Spezifikationen
Temperatur	0–32 °C (32–89,6 °F) ↓ Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Der Temperaturbereich ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort.

Element	Spezifikationen
Luftfeuchtigkeit	10-80 % ↓ Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Die Luftfeuchtigkeit ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort. Eine niedrige Luftfeuchtigkeit (60 % oder weniger) wird empfohlen, wenn das Produkt in einer Umgebung mit einer hohen Temperatur installiert wird.
Höhenlage	Maximal: 2500 m (8200 Fuß)

RICOH Interactive Whiteboard D6510

LCD-Bildschirm

Element	Spezifikationen
Format	65 Zoll breit (diagonal 1.651 mm)
Effektiver Anzeigebereich (H × V)	1428,5 × 803,5 mm (56,24 × 31,63 Zoll)
Bildschirmtyp	VA
Hintergrundbeleuchtung	LED-System
Maximale Auflösung	1920 × 1080 Dots
Seitenverhältnis	16 : 9
Anzeigefarbe	Etwa 1,06 Milliarden Farben (je 10 Bit für R, G und B)
Pixelabstand (H × V)	0,744 × 0,744 mm (0,03 × 0,03 Zoll)
Maximale Helligkeit	350 cd/m ² ↓ Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Die Helligkeit ändert sich entsprechend der Bildeinstellungen. Die Helligkeit verblasst mit dem Altern des Produkts. Die Helligkeit wird nicht konsistent beibehalten.
Kontrastverhältnis	4000 : 1
Anzeigewinkel	178° im horizontalen Bereich; 178° im vertikalen Bereich (Kontrastverhältnis = 10 oder mehr)

Element	Spezifikationen
Antwortgeschwindigkeit	8 ms (Grau/Grau)

Interaktives Bedienfeld

Element	Spezifikationen
Erkennungsmethode	ShadowSense-Typ
Schutzglas (mit AR-Beschichtung)	Dicke: Ca. 3,0 mm (0,12 Zoll) (Blendschutzglas)

Externe Schnittstelle (Controller)

Element	Spezifikationen
Eingangsanschluss	<p>Capture Board</p> <p>Digitaler Eingang (entspricht HDMI)×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Eingang (Urheberrechtlich geschützter Inhalt wird nicht unterstützt) <p>DisplayPort Terminal×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • DisplayPort Eingang (Urheberrechtlich geschützter Inhalt nicht unterstützt) <p>Mini D-SUB15-Anschluss ×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • VGA-Eingang <p>Controllereinheit</p> <p>Mikrofon Eingang 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audioeingang <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zu den unterstützten Videoeingangssignalen finden Sie auf S. 319 "Liste der vom Gerät unterstützten Videoeingangssignale".
Ausgangsanschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>DisplayPort Terminal×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Ausgang (für audiovisuelle Geräte) <p>Lautsprecheranschluss×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audioausgang (Stereo)

Element	Spezifikationen
USB-Anschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>USB2.0 TypA (1): Zum Anschluss von USB-Geräten wie z.B. eines USB-Flash-Speichergeräts.</p> <p>USB2.0 TypA (2): Zum Anschluss des Pen-Sensor-Kits. Dieser Anschluss kann auch zum Anschließen eines Geräts, z.B. eines USB-Flash-Speichergeräts, verwendet werden, wenn das Pen-Sensor-Kit nicht angeschlossen ist.</p> <p>USB3.0 TypA: Nur zum Anschluss der Capture-Karte. Dieser Anschluss kann nicht für andere Zwecke verwendet werden.</p>
Kommunikationsanschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T</p>

↓ Hinweis

- Informationen zu anderen externen Schnittstellen als der Capture-Karte und der Controllereinheit finden Sie in "Bitte zuerst lesen".

Netzwerk

Element	Spezifikationen
Leitungsgeschwindigkeit	Mindestens: 200 Kbit/S
Kommunikationsport	<p>Remote-Whiteboard</p> <ul style="list-style-type: none"> • TCP: 80, 50000 50001, 50002 und 61616 sind für die Kommunikation verfügbar <p>E-Mail-Übertragung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kommunikation mit der in den E-Mail-Einstellungen angegebenen Portnummer ist verfügbar. (S. 187 "Konfigurieren der SMTP-Servereinstellungen") <p>Teilen von Ordnern auf externen Datenträgern</p> <ul style="list-style-type: none"> • TCP 445, UDP 53 und TCP/UDP 137 stehen für die Kommunikation zur Verfügung.

Stromversorgung

Element	Spezifikationen
Verwendete Energiequelle	220 V, 50 Hz
Max. Energieverbrauch	350 W
Energieverbrauch im Standby-Modus	45 W

Gewicht/Abmessungen

Element	Spezifikationen
Gewicht (Haupteinheit)	Haupteinheit und alle Optionen (inklusive Stiftablage): unter 60 kg (132,28 lbs.)
Physische Abmessungen (B × H × T)	Alle Optionen installiert: 1553 × 888 × 170 mm (61,14 × 34,96 × 6,69 Zoll) Einschließlich der Ablage: 1588 × 888 × 224 mm (62,51 × 34,96 × 8,82 Zoll)

Einsatzbereich

Element	Spezifikationen
Temperatur	0–32 °C (32–89,6 °F) ↓ Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Der Temperaturbereich ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort.
Luftfeuchtigkeit	10-80 % ↓ Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Die Luftfeuchtigkeit ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort. Eine niedrige Luftfeuchtigkeit (60 % oder weniger) wird empfohlen, wenn das Produkt in einer Umgebung mit einer hohen Temperatur installiert wird.
Höhenlage	Maximal: 2500 m (8200 Fuß)

RICOH Interactive Whiteboard D7500

LCD-Bildschirm

Element	Spezifikationen
Format	75 Zoll breit (diagonal 1.892,73 mm)
Effektiver Anzeigebereich (H × V)	1675,2 × 953,6 mm (65,95 × 37,54 Zoll)
Bildschirmtyp	IPS
Hintergrundbeleuchtung	LED-System
Maximale Auflösung	3840 × 2160 Dots
Seitenverhältnis	16 : 9
Anzeigefarbe	Etwa 10,6 Milliarden Farben (je 10 Bit für R, G und B)
Pixelabstand (H × V)	0,429 × 0,429 mm (0,02 × 0,02 Zoll)
Maximale Helligkeit	410 cd/m ² <div style="border: 1px solid blue; border-radius: 10px; padding: 2px; display: inline-block; margin-top: 5px;"> ↓ Hinweis </div> <ul style="list-style-type: none"> • Die Helligkeit ändert sich entsprechend der Bildeinstellungen. Die Helligkeit verblasst mit dem Altern des Produkts. Die Helligkeit wird nicht konsistent beibehalten.
Kontrastverhältnis	1200 : 1
Anzeigewinkel	178° im horizontalen Bereich; 178° im vertikalen Bereich (Kontrastverhältnis = 10 oder mehr)
Antwortgeschwindigkeit	8 ms (Grau/Grau)

Interaktives Bedienfeld

Element	Spezifikationen
Erkennungsmethode	ShadowSense-Typ
Schutzglas (mit AR-Beschichtung)	Dicke: Ca. 4,0 mm (0,16 Zoll) (Blendschutzglas)

Externe Schnittstelle (Controller)

Element	Spezifikationen
Eingangsanschluss	<p>Capture Board</p> <p>Digitaler Eingang (entspricht HDMI)×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Eingang (Urheberrechtlich geschützter Inhalt wird nicht unterstützt) <p>DisplayPort Terminal×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • DisplayPort Eingang (Urheberrechtlich geschützter Inhalt nicht unterstützt) <p>Mini D-SUB 15-Anschluss ×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • VGA-Eingang <p>Controllereinheit</p> <p>Mikrofon Eingang 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audioeingang <p>⬇ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zu den unterstützten Videoeingangssignalen finden Sie auf S. 319 "Liste der vom Gerät unterstützten Videoeingangssignale".
Ausgangsanschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>DisplayPort Terminal×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitalausgang (für Audio-Video-Geräte) (Copyright-geschützte Inhalte unterstützt) <p>Lautsprecheranschluss×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audioausgang (Stereo)

Element	Spezifikationen
USB-Anschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>USB2.0 TypA (1): Zum Anschluss von USB-Geräten wie z.B. eines USB-Flash-Speichergeräts.</p> <p>USB2.0 TypA (2): Zum Anschluss des Pen-Sensor-Kits. Dieser Anschluss kann auch zum Anschließen eines Geräts, z.B. eines USB-Flash-Speichergeräts, verwendet werden, wenn das Pen-Sensor-Kit nicht angeschlossen ist.</p> <p>USB2.0 Typ A (3): Nur zum Anschluss des Capture Board. Dieser Anschluss kann nicht für andere Zwecke verwendet werden.</p>
Kommunikationsanschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T</p>

↓ Hinweis

- Informationen zu anderen externen Schnittstellen als der Capture-Karte und der Controllereinheit finden Sie in "Bitte zuerst lesen".

Netzwerk

Element	Spezifikationen
Leitungsgeschwindigkeit	Mindestens: 200 Kbit/S

Element	Spezifikationen
Kommunikationsport	<p>Remote-Whiteboard</p> <ul style="list-style-type: none"> TCP: 80, 50000 50001, 50002 und 61616 sind für die Kommunikation verfügbar <p>E-Mail-Übertragung</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Kommunikation mit der in den E-Mail-Einstellungen angegebenen Portnummer ist verfügbar. (S. 187 "Konfigurieren der SMTP-Servereinstellungen") <p>RICOH UCS-Funktion</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn kein Proxy verwendet wird TCP: 80, 443, 5222, 17990, 17992 UDP: 50000–65535 (Maximal 6 Ports) Wenn ein Proxy verwendet wird TCP: 80, 443 TCP443 Senden TCP: 80, 443 <p>Teilen von Ordnern auf externen Datenträgern</p> <ul style="list-style-type: none"> TCP 445, UDP 53 und TCP/UDP 137 stehen für die Kommunikation zur Verfügung.

Stromversorgung

Element	Spezifikationen
Verwendete Energiequelle	<p>Nordamerika: 120 V ($\pm 10\%$), 60 Hz</p> <p>Europa: 220–240 V ($\pm 10\%$), 50 Hz</p> <p>Asien: 220-240 V ($\pm 10\%$), 50/60 Hz</p>
Max. Energieverbrauch	420 W
Energieverbrauch im Standby-Modus	50 W

Gewicht/Abmessungen


Element	Spezifikationen
Gewicht (Haupteinheit)	Nur Haupteinheit: ca. 90 kg (198,5 lbs.)
Physische Abmessungen (B × H × T)	Nur Haupteinheit: 1783 × 1019 × 127 mm (70,20 × 40,12 × 5,0 Zoll)

Einsatzbereich

Element	Spezifikationen
Temperatur	0–32 °C (32–89,6 °F) ↓ Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Der Temperaturbereich ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort.
Luftfeuchtigkeit	10-80 % ↓ Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Die Luftfeuchtigkeit ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort. Eine niedrige Luftfeuchtigkeit (60 % oder weniger) wird empfohlen, wenn das Produkt in einer Umgebung mit einer hohen Temperatur installiert wird.
Höhenlage	Maximal: 2500 m (8200 Fuß)

RICOH Interactive Whiteboard D8400**LCD-Bildschirm**

Element	Spezifikationen
Format	84 Zoll breit (diagonal 2134,62 mm)
Effektiver Anzeigebereich (H × V)	1860,48 × 1046,52 mm (73,3 × 41,3 Zoll)
Bildschirmtyp	IPS
Hintergrundbeleuchtung	LED-System

Element	Spezifikationen
Maximale Auflösung	3.840 × 2.160 Pixel (1.960 × 1.080 Pixel mit dem Interactive Whiteboard)
Seitenverhältnis	16 : 9
Anzeigefarbe	Etwa 1,06 Milliarden Farben (je 10 Bit für R, G und B)
Pixelabstand (H × V)	0,4845 × 0,4845 mm (0,019 × 0,019 Zoll)
Maximale Helligkeit	350 cd/m ² <div style="border: 1px solid #0070C0; border-radius: 10px; padding: 2px; display: inline-block; margin-top: 5px;">  Hinweis </div> <ul style="list-style-type: none"> • Die Helligkeit ändert sich entsprechend der Bildeinstellungen. Die Helligkeit verblasst mit dem Altern des Produkts. Die Helligkeit wird nicht konsistent beibehalten.
Kontrastverhältnis	1.400 : 1
Anzeigewinkel	178° im horizontalen Bereich; 178° im vertikalen Bereich (Kontrastverhältnis = 10 oder mehr)
Antwortgeschwindigkeit	5 ms (Grau/Grau, Durchschnitt)

Interaktives Bedienfeld

Element	Spezifikationen
Erkennungsmethode	IR Matrix-Typ
Schutzglas (mit AR-Beschichtung)	Dicke: Ca. 4,0 mm (Blendschutzglas)

Externe Schnittstelle (Controller)

Element	Spezifikationen
Eingangsanschluss	<p>Capture Board</p> <p>Digitaler Eingang (entspricht HDMI)×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Eingang (Urheberrechtlich geschützter Inhalt wird nicht unterstützt) <p>DisplayPort Terminal×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • DisplayPort Eingang (Urheberrechtlich geschützter Inhalt nicht unterstützt) <p>Mini D-SUB 15Pin×2</p> <ul style="list-style-type: none"> • VGA-Eingang <p>Controllereinheit</p> <p>Mikrofon Eingang 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audioeingang <p>⬇ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zu den unterstützen Videoeingangssignalen finden Sie auf S. 319 "Liste der vom Gerät unterstützten Videoeingangssignale".
Ausgangsanschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>Digitaler Ausgang (entspricht HDMI)×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Ausgang (für audiovisuelle Geräte) <p>Lautsprecheranschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audio-Ausgang (Line-Out/Stereo)

Element	Spezifikationen
USB-Anschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>USB2.0 TypA (1): Zum Anschluss von USB-Geräten wie z.B. eines USB-Flash-Speichergeräts.</p> <p>USB2.0 TypA (2): Zum Anschluss des Pen-Sensor-Kits. Dieser Anschluss kann auch zum Anschließen eines Geräts, z.B. eines USB-Flash-Speichergeräts, verwendet werden, wenn das Pen-Sensor-Kit nicht angeschlossen ist.</p> <p>USB3.0 TypA: Nur zum Anschluss der Capture-Karte. Dieser Anschluss kann nicht für andere Zwecke verwendet werden.</p>
Kommunikationsanschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T</p>

↓ Hinweis

- Informationen zu anderen externen Schnittstellen als der Capture-Karte und der Controllereinheit finden Sie in "Bitte zuerst lesen".

Netzwerk

Element	Spezifikationen
Leitungsgeschwindigkeit	Mindestens: 200 Kbit/S

Element	Spezifikationen
Kommunikationsport	<p>Remote-Whiteboard</p> <ul style="list-style-type: none"> TCP: 80, 50000 50001, 50002 und 61616 sind für die Kommunikation verfügbar <p>E-Mail-Übertragung</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Kommunikation mit der in den E-Mail-Einstellungen angegebenen Portnummer ist verfügbar. (S. 187 "Konfigurieren der SMTP-Servereinstellungen") <p>RICOH UCS-Funktion</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn kein Proxy verwendet wird TCP: 80, 443, 5222, 17990, 17992 UDP: 50000–65535 (Maximal 6 Ports) Wenn ein Proxy verwendet wird TCP: 80, 443 TCP443 Senden TCP: 80, 443 <p>Teilen von Ordnern auf externen Datenträgern</p> <ul style="list-style-type: none"> TCP 445, UDP 53 und TCP/UDP 137 stehen für die Kommunikation zur Verfügung.

Stromversorgung

Element	Spezifikationen
Verwendete Energiequelle	100–240 V, 50 Hz/60 Hz
Max. Energieverbrauch	Weniger als 564 W
Energieverbrauch im Standby-Modus	Weniger als 50 W

Gewicht/Abmessungen

Element	Spezifikationen
Gewicht (Haupteinheit)	Hauptkörper und Controller: weniger als ca. 110 kg (242,6 Pfund)

Element	Spezifikationen
Physische Abmessungen (B × H × T)	<p>Alle Optionen installiert:</p> <p>1935 × 1181 × 131 mm (76,2 × 46,5 × 5,2 Zoll)</p> <p>Einschließlich der Ablage:</p> <p>1935 × 1216 × 201 mm (76,2 × 47,9 × 8,0 Zoll)</p>

Einsatzbereich

Element	Spezifikationen
Temperatur	<p>10–32 °C (50–89,6 °F)</p> <p>↓ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Temperaturbereich ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort.
Luftfeuchtigkeit	<p>10-80 %</p> <p>↓ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Luftfeuchtigkeit ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort. • Eine niedrige Luftfeuchtigkeit (60 % oder weniger) wird empfohlen, wenn das Produkt in einer Umgebung mit einer hohen Temperatur installiert wird.
Höhenlage	Maximal: 2500 m (8200 Fuß)

RICOH Interactive Whiteboard D8400

LCD-Bildschirm

Element	Spezifikationen
Format	84 Zoll breit (diagonal 2134,62 mm)
Effektiver Anzeigebereich (H × V)	1860,48 × 1046,52 mm (73,3 × 41,3 Zoll)
Bildschirmtyp	IPS
Hintergrundbeleuchtung	LED-System

Element	Spezifikationen
Maximale Auflösung	3.840 × 2.160 Pixel (1.960 × 1.080 Pixel mit dem Interactive Whiteboard)
Seitenverhältnis	16 : 9
Anzeigefarbe	Etwa 1,06 Milliarden Farben (je 10 Bit für R, G und B)
Pixelabstand (H × V)	0,4845 × 0,4845 mm (0,019 × 0,019 Zoll)
Maximale Helligkeit	350 cd/m ² <div style="border: 1px solid #0070C0; border-radius: 10px; padding: 2px; display: inline-block; margin-top: 5px;"> Hinweis </div> <ul style="list-style-type: none"> • Die Helligkeit ändert sich entsprechend der Bildeinstellungen. Die Helligkeit verblasst mit dem Altern des Produkts. Die Helligkeit wird nicht konsistent beibehalten.
Kontrastverhältnis	1.400 : 1
Anzeigewinkel	178° im horizontalen Bereich; 178° im vertikalen Bereich (Kontrastverhältnis = 10 oder mehr)
Antwortgeschwindigkeit	5 ms (Grau/Grau, Durchschnitt)

Interaktives Bedienfeld

Element	Spezifikationen
Erkennungsmethode	IR Matrix-Typ
Schutzglas (mit AR-Beschichtung)	Dicke: Ca. 4,0 mm (Blendschutzglas)

Externe Schnittstelle (Controller)

Element	Spezifikationen
Eingangsanschluss	<p>Capture Board</p> <p>Digitaler Eingang (entspricht HDMI)×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Eingang (Urheberrechtlich geschützter Inhalt wird nicht unterstützt) <p>DisplayPort Terminal×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • DisplayPort Eingang (Urheberrechtlich geschützter Inhalt nicht unterstützt) <p>Mini D-SUB 15Pin×2</p> <ul style="list-style-type: none"> • VGA-Eingang <p>Controllereinheit</p> <p>Mikrofon Eingang 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audioeingang <p>⬇ Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zu den unterstützten Videoeingangssignalen finden Sie auf S. 319 "Liste der vom Gerät unterstützten Videoeingangssignale".
Ausgangsanschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>Digitaler Ausgang (entspricht HDMI)×1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Ausgang (für audiovisuelle Geräte) <p>Lautsprecheranschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audio-Ausgang (Line-Out/Stereo)

Element	Spezifikationen
USB-Anschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>USB2.0 TypA (1): Zum Anschluss von USB-Geräten wie z.B. eines USB-Flash-Speichergeräts.</p> <p>USB2.0 TypA (2): Zum Anschluss des Pen-Sensor-Kits. Dieser Anschluss kann auch zum Anschließen eines Geräts, z.B. eines USB-Flash-Speichergeräts, verwendet werden, wenn das Pen-Sensor-Kit nicht angeschlossen ist.</p> <p>USB3.0 TypA: Nur zum Anschluss der Capture-Karte. Dieser Anschluss kann nicht für andere Zwecke verwendet werden.</p>
Kommunikationsanschluss	<p>Controllereinheit</p> <p>10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T</p>

↓ Hinweis

- Informationen zu anderen externen Schnittstellen als der Capture-Karte und der Controllereinheit finden Sie in "Bitte zuerst lesen".

Netzwerk

Element	Spezifikationen
Leitungsgeschwindigkeit	Mindestens: 200 Kbit/S
Kommunikationsport	<p>Remote-Whiteboard</p> <ul style="list-style-type: none"> • TCP: 80, 50000 50001, 50002 und 61616 sind für die Kommunikation verfügbar <p>E-Mail-Übertragung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kommunikation mit der in den E-Mail-Einstellungen angegebenen Portnummer ist verfügbar. (S. 187 "Konfigurieren der SMTP-Servereinstellungen") <p>Teilen von Ordnern auf externen Datenträgern</p> <ul style="list-style-type: none"> • TCP 445, UDP 53 und TCP/UDP 137 stehen für die Kommunikation zur Verfügung.

Stromversorgung

Element	Spezifikationen
Verwendete Energiequelle	100–240 V, 50 Hz/60 Hz
Max. Energieverbrauch	Weniger als 564 W
Energieverbrauch im Standby-Modus	Weniger als 50 W

Gewicht/Abmessungen

Element	Spezifikationen
Gewicht (Haupteinheit)	Hauptkörper und Controller: weniger als ca. 110 kg (242,6 Pfund)
Physische Abmessungen (B × H × T)	Alle Optionen installiert: 1935 × 1181 × 131 mm (76,2 × 46,5 × 5,2 Zoll) Einschließlich der Ablage: 1935 × 1216 × 201 mm (76,2 × 47,9 × 8,0 Zoll)

Einsatzbereich

Element	Spezifikationen
Temperatur	10–32 °C (50–89,6 °F) ↓ Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Der Temperaturbereich ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort.
Luftfeuchtigkeit	10-80 % ↓ Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Die Luftfeuchtigkeit ist abhängig von den Bedingungen am Installationsort. Eine niedrige Luftfeuchtigkeit (60 % oder weniger) wird empfohlen, wenn das Produkt in einer Umgebung mit einer hohen Temperatur installiert wird.
Höhenlage	Maximal: 2500 m (8200 Fuß)

Marken

Intel und Core sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Google Chrome, Google Drive und Android sind Marken von Google Inc.

iOS® ist eine eingetragene Marke oder Marke von Cisco Systems, Inc., und/oder seinen Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten und bestimmten anderen Ländern.

iPhone, iPad, Mac OS und Safari sind Marken oder eingetragene Marken von Apple Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Firefox ist eine eingetragene Marke der Mozilla Foundation.

Dropbox ist eingetragene Marke oder eine Marke von Dropbox, Inc.

Oracle und Java sind eingetragene Marken von Oracle und/oder deren Tochtergesellschaften. Andere Namen sind möglicherweise Marken der jeweiligen Eigentümer.

Displayport und VESA sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marken der Video Electronics Standards Association.

VGA ist eine Marke der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

HDMI und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing, LLC.

Bluetooth ist eine Marke oder eingetragene Marke von Bluetooth SIG Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Creston und RoomView sind Marken oder eingetragene Marken von Creston Electronics, Inc.

Microsoft, Windows, Internet Explorer, Excel, OneDrive und PowerPoint sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Der Eigenname von Internet Explorer 11 lautet Microsoft Internet Explorer® 11.

Die vollständigen Bezeichnungen der Windows-Betriebssysteme lauten wie folgt:

- Die Produktnamen von Windows 7 lauten wie folgt:
 - Microsoft® Windows® 7 Home Premium
 - Microsoft® Windows® 7 Professional
 - Microsoft® Windows® 7 Ultimate
 - Microsoft® Windows® 7 Enterprise
- Die Produktnamen von Windows 8.1 lauten wie folgt:
 - Microsoft® Windows® 8.1
 - Microsoft® Windows® 8.1 Pro
 - Microsoft® Windows® 8.1 Enterprise
- Die Produktnamen von Windows 10 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows® 10 Home

Microsoft® Windows® 10 Pro

Microsoft® Windows® 10 Enterprise

Andere in dieser Anleitung verwendete Produktnamen dienen nur zu Identifizierungszwecken und sind Marken der jeweiligen Unternehmen. Wir lehnen jegliche Rechte an diesen Marken ab.

Microsoft Produkt-Screenshots wurden mit freundlicher Genehmigung der Microsoft Corporation nachgedruckt.

Informationen zu hinzugefügten oder geänderten Funktionen

Folgende Funktionen werden bei der Aktualisierung des Systems hinzugefügt oder geändert. Einzelheiten zu diesen Funktionen und ihrer Arbeitsweise finden Sie im entsprechenden Handbuch für jede Funktion.

Version 2.2.0.0

Funktion	Beschreibung	Referenz
Importieren oder Exportieren einer Datei mit einem Cloud-Speicherdienst	Sie können eine in einem Cloud-Speicher gespeicherte Datei importieren oder eine Datei in einen Cloud-Speicher exportieren.	Siehe S. 58 "Speichern von Seiten". Siehe S. 63 "Importieren einer Datei".
Synchronisieren der Geräteeinstellungen	Das Verfahren zum Festlegen der Synchronisierungseinstellungen wurde geändert. Sie können nun eine Gruppe von Ziel-Whiteboards festlegen, die gleichzeitig mit dem Quell-Whiteboard synchronisiert werden. Sie müssen keine Einstellungen auf den zu synchronisierenden Ziel-Whiteboards konfigurieren.	Siehe S. 234 "Synchronisation von Einstellungen auf mehreren Whiteboards".

Version 2.1.0.0

Funktion	Beschreibung	Referenz
Herunterladen von IWB Remote Desktop Software for Mac von der Webseite	IWB Remote Desktop Software for Mac kann über das Menü der Website heruntergeladen werden.	Siehe S. 132 "Herunterladen der IWB Remote Desktop Software".

Version 2.0.0.0

Funktion	Beschreibung	Referenz
Markierungs-Eingabemodus	Sie können Markierungen zeichnen, indem Sie den Markierungs-Eingabemodus im Stift-Untermenü auswählen.	Siehe S. 32 "Schreiben auf dem Bildschirm".

Funktion	Beschreibung	Referenz
PDF-Datei hochladen vom RICOH Interactive Whiteboard Client	Bei der Remote-Teilnahme an einer Whiteboard-Sitzung können Sie PDF-Dateien, die auf einem Endgerät gespeichert sind, hochladen, wenn auf diesem Gerät der RICOH Interactive Whiteboard Client installiert ist.	Siehe RICOH Interactive Whiteboard Client Starterhandbuch
Funktion zum Hinzufügen von Vorlagen	Sie können ein Vorlagenbild als neue Seite hinzufügen, indem Sie die Bilddatei in das Gerät importieren, die Sie als Vorlage verwenden möchten. Sie können auch die Vorlage anzeigen, wenn das Interactive Whiteboard startet.	Siehe S. 55 "Hinzufügen einer Vorlage". Siehe S. 203 "Verwalten einer Vorlage".
Verbindungstests für freigegebene Ordner durchführen	Sie können nach dem Import jedes freigegebenen Ordners in die Liste der freigegebenen Ordner auf dem Gerät prüfen, ob zu jedem freigegebenen Ordner eine Verbindung aufgebaut werden kann.	Siehe S. 201 "Verbindungstest für einen freigegebenen Ordner durchführen".

Version 1.9.0.0

Funktion	Beschreibung	Referenz
RICOH UCS-Funktion	Sie können das Gerät für Videokonferenzen verwenden, indem Sie eine externe Kamera, ein Mikrofon und einen Lautsprecher anschließen und dann in den RICOH UCS-Modus schalten.	Siehe S. 109 "Verwendung der RICOH UCS-Funktion " Siehe S. 229 "Ändern der Videokonferenz-Einstellungen"
RICOH Streamline NX-basierte Authentifizierungsverwaltungsfunktion	Sie können das Gerät als ein RICOH Streamline NX-unterstützendes Gerät verwalten, mit Eingabe über Ihre IC-Karte oder Tastatur.	Siehe S. 295 "Verwaltung des Geräts mit RICOH Streamline NX"
Handflächenlöschmodus	Sie können ein Eintrag auf dem Whiteboard mit der Handfläche oder Fingerspitze löschen.	Siehe S. 42 "Löschen im Handflächenlöschmodus"

Funktion	Beschreibung	Referenz
Hochladen der Bilddatei vom RICOH Interactive Whiteboard Client	Bei der Teilnahme an einer Remote Whiteboard-Sitzung können Sie Fotos oder Bilddateien, die auf einem Endgerät angefertigt wurden oder dort gespeichert sind, auf dem der RICOH Interactive Whiteboard Client installiert ist, auf das Gerät hochladen.	Siehe RICOH Interactive Whiteboard Client Starterhandbuch
Weitere Geräte, die das Drucken unterstützen	Sie können das Gerät zum Drucken auf einen Großformat-Multifunktionsdrucker, der größere Dokumente unterstützt, verwenden.	Siehe S. 76 "Drucken"
Sprachen für den nicht handschriftlichen Eingabemodus	Sie können eine Sprache für die Verwendung mit dem Reinschrift-Eingabemodus hinzufügen.	Siehe S. 36 "Schreiben im Reinschrift-Eingabemodus"

Version 1.8.0.0

Funktion	Beschreibung	Referenz
Herunterladen des RICOH Interactive Whiteboard Client for Windows oder Android OS von der Website	Der RICOH Interactive Whiteboard Client for Windows oder Android OS können über das Menü auf der Website heruntergeladen werden.	Siehe S. 121 "Funktionen auf der Website"
Konfigurieren der Einschränkungen zu Funktionen für den RICOH Interactive Whiteboard Client	Sie können festlegen, ob die Auswahl externer Eingänge und die Verwendung von Funktionen zum Wechseln und Hinzufügen von Seiten, Handschrifteingaben, Löschen und Verwenden von Markern auf dem RICOH Interactive Whiteboard Client erlaubt werden sollen.	Siehe S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen"
Gleichzeitiges Schreiben im Handschrift-Eingabemodus mit mehreren Touch-Pens	Im Handschrift-Eingabemodus können Sie bis zu vier Striche von mehreren Touch-Pens auf dem Whiteboard eingeben.	Siehe S. 35 "Schreiben im Handschrift-Eingabemodus"

Funktion	Beschreibung	Referenz
Die Suchfunktion des Adressbuchs	Sie können nach E-Mail-Zielen im importierten oder im öffentlichen Adressbuch suchen.	Siehe S. 72 "Festlegen von Zielen"
Die Komprimierungsfunktion zur Reduzierung der Größe von PDF-Dateien	Wenn Sie eine Datei speichern und per E-Mail versenden, können Sie PDF-Dateien komprimieren, um ihre Größe zu reduzieren.	Siehe S. 58 "Speichern von Seiten" Siehe S. 69 "Senden von Seiten per E-Mail"

Version 1.7.0.0

Funktion	Beschreibung	Referenz
Verknüpfung mit Smart Devices	Sie können einen QR-Code verwenden, um das Gerät mit einem Smart Device zu verknüpfen und eine auf dem Smart Device gespeicherte Datei auf dem Gerät anzuzeigen oder die Inhalte des Geräts auf dem Smart Device zu speichern.	Siehe S. 78 "Verbinden mit einem Smart Device"

Version 1.6.110.0

Funktion	Beschreibung	Referenz
Auswählen und Löschen mehrerer Striche mit dem Touch-Pen oder den Fingern	Sie können den Touch-Pen oder Ihre Finger verwenden, um mehrere Striche auszuwählen und zu löschen.	Siehe S. 41 "Auswählen und Löschen mehrerer Striche"
Einstellungen für Druckbedingungen hinzufügen	Sie können die Druckseiten (1-seitig/2-seitig) und den Ausgabedruker festlegen.	Siehe S. 76 "Drucken"
Hochladebedingungen zum Wiederherstellen der Einstellungen	Sie können festlegen, ob die Einstellungen zur Gerätesynchronisierung beim Wiederherstellen der Geräteeinstellungen hochgeladen werden sollen.	Siehe S. 233 "Wiederherstellen der Konfigurationseinstellungen"

Funktion	Beschreibung	Referenz
Wiederherstellen des Whiteboards	Sie können die Einstellungen so festlegen, dass die Inhalte auf dem Whiteboard auch dann wiederhergestellt werden, wenn das Gerät ohne Speichern der Inhalte ausgeschaltet wurde.	Siehe S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen"

Version 1.6.0.0

Funktion	Beschreibung	Referenz
Mit dem Touch-Pen oder den Fingern auf dem Bildschirm schreiben *1	Auf dem RICOH Interactive Whiteboard D6500 können Sie zum Schreiben auf dem Bildschirm den Touch-Pen oder die Finger verwenden. Auf dem RICOH Interactive Whiteboard D6500 können Sie zum Schreiben auf dem Bildschirm den Touch-Pen oder die Finger verwenden.	Siehe S. 28 "Bedienen des Bildschirms"
Einstellungen für das Drahtlosnetzwerk *1	Sie können sich mit einem Drahtlosnetzwerk verbinden. Auch die MAC-Adresse des drahtlosen LAN-Adapters kann angezeigt werden.	Siehe S. 179 "Konfigurieren der Einstellungen für Drahtlos-Netzwerke"
Funktion "Kopieren und Einfügen"	Sie können den bereits gezeichneten Strich auf dem Bildschirm markieren, um ihn auszuschneiden, zu kopieren oder einzufügen.	Siehe S. 47 "Ausschneiden, Kopieren und Einfügen von Strichen"
Verwendung eines öffentlichen Adressbuches	Sie können die Zieladresse einer E-Mail aus einem öffentlichen Adressbuch auswählen (Active Directory / LDAP-Server-Adresse)	Siehe S. 72 "Festlegen von Zielen"
Einstellung der Bildhelligkeit der Raster-/Richtlinienfarben	Sie können die Farbhelligkeit der jeweils angezeigten Raster-/Richtlinien anpassen.	Siehe S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen"

Funktion	Beschreibung	Referenz
Detaillierte Whiteboard-Einstellungen	Legen Sie zur Speicherung der Änderungen an den Einstellungen nach Ausschalten des Gerätes die detaillierten Standardeinstellungen für das Whiteboard [Default of Whiteboard Detailed Settings] in den Systemeinstellungen fest.	Siehe S. 213 "Ändern der Systemeinstellungen"
Synchronisieren der Geräteeinstellungen	Sie können die Konfiguration von mehreren Whiteboards an Remote-Standorten mit den Konfigurationsinformationen eines einzelnen Whiteboards synchronisieren.	Siehe S. 233 "Wiederherstellen der Konfigurationseinstellungen"
Crestron-Kooperationsfunktion	Sie können das von Crestron unterstützte Gerät in einem Netzwerk mit dem Crestron-System verbinden und steuern.	Siehe S. 299 "Verwendung der Crestron-Funktion"
RICOH Interactive Whiteboard Client-Funktion	Sie können von einem über RICOH Interactive Whiteboard Client installierten iPad an einem Remote-Whiteboard teilnehmen.	Siehe RICOH Interactive Whiteboard Client Starterhandbuch

* 1 Diese Funktion wird möglicherweise nicht auf allen Gerätemodellen unterstützt.

Version 1.5.0.0

Funktion	Beschreibung	Referenz
Reinschrift-Eingabemodus	Sie können Buchstaben schreiben und diese freihändig geschriebenen Buchstaben während des Schreibens in Textdaten umwandeln. Sie können auch freihändig horizontale oder vertikale Linien, Kreise oder Rechtecke zeichnen und diese dann automatisch korrigieren oder ausrichten lassen.	Siehe S. 36 "Schreiben im Reinschrift-Eingabemodus".
Linien-Eingabemodus	Sie können freihändig Linien und Pfeile zeichnen.	Siehe S. 37 "Schreiben im Linien-Eingabemodus".

Funktion	Beschreibung	Referenz
Stempel-Eingabemodus	Sie können Bilder zeichnen oder Stempel einfügen, indem Sie sie aus der Liste auswählen.	Siehe S. 37 "Schreiben im Stempel-Eingabemodus".
Neue Seite einfügen	Sie können eine neue leere Seite an einer beliebigen gewählten Stelle einfügen.	Siehe S. 53 "Hinzufügen einer Seite".
Gespeicherte Bilder und Textdaten bearbeiten	Sie können gespeicherte Bilder und Textdaten öffnen und anzeigen und Reinschrift-Eingabetext, Bilder und Stempel auf den Seiten bearbeiten.	Siehe S. 63 "Importieren einer Datei".
Dateinamen einer gespeicherten Datei ändern	Sie können den Datennamen ändern, wenn Sie eine Datei auf einem USB-Speichermedium oder in einem freigegebenen Ordner speichern oder eine Datei per E-Mail versenden.	Siehe S. 58 "Verwenden einer Datei".
Passwort beim Speichern einer Datei einstellen	Sie können ein Passwort für eine PDF-Datei festlegen, wenn Sie die Datei auf einem USB-Speichermedium oder in einem freigegebenen Ordner speichern oder die Datei per E-Mail versenden.	Siehe S. 58 "Verwenden einer Datei".
RICOH UCS-Bildschirmfreigabe	Während einer Videokonferenz können Sie den Bildschirm des Geräts freigeben, das über USB mit einem Videokonferenzgerät verbunden ist.	Siehe S. 104 "Freigeben des Whiteboard-Bildschirms in einer Videokonferenz".
Administratoreinstellungen auf der Webseite ändern	Sie können über die Webseite des Geräts zahlreiche Änderungen an den Einstellungen wie z. B. den Netzwerkeinstellungen oder der Systemuhr vornehmen.	Siehe S. 128 "Öffnen der Administratoreinstellungen".
Einstellung [Qualität/ Geschwindigkeit] in der IWB Remote Desktop Software	Sie können in der IWB Remote Desktop Software festlegen, ob die Bildqualität oder die Übertragungsgeschwindigkeit bei der Anzeige des Computerbildschirms auf dem Gerät Priorität hat.	Siehe S. 136 "Verwenden der IWB Remote Desktop Software".

Funktion	Beschreibung	Referenz
Das Whiteboard in einem Webbrowser anzeigen	Sie können den Bildschirm des Geräts mithilfe eines Webbrowsers von einem entfernten Standort aus betrachten, ohne das Whiteboard hosten zu müssen, wenn die Netzwerkeinstellungen entsprechend eingestellt wurden und eine Remote-Whiteboard-Lizenz hinzugefügt wurde.	Siehe S. 141 "Übersicht über das Remote-Whiteboard".
Detaillierte Whiteboard-Einstellungen	Sie können die Whiteboard-Einstellungen auf dem Whiteboard anzeigen und ändern.	Siehe S. 161 "Ändern der detaillierten Einstellungen".
Sicherheitseinstellungen	Der Bildschirm "Sicherheitseinstellungen" wurde hinzugefügt, damit alle sicherheitsrelevanten Einstellungen angezeigt und konfiguriert werden können.	Siehe S. 220 "Ändern der Sicherheitseinstellungen".
Passcode manuell festlegen	Sie können auswählen, ob beim Start eines Whiteboards ein Passcode manuell in den Sicherheitseinstellungen festgelegt werden soll.	-

MEMO

MEMO

MEMO

